



# GESCHÄFTSBERICHT

## 2023



Aufgrund unseres Online-only-Ansatzes wurde das vorliegende PDF aus der Online-Version automatisch generiert und ist nicht Layout-optimiert; es dient primär zu Archivierungszwecken.

[datwyler.com/de/media/reporting/annual-report/2023](https://datwyler.com/de/media/reporting/annual-report/2023)

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Highlights

- 1.1 Brief an die Aktionäre

## 2 Business Areas

- 2.1 Healthcare Solutions
- 2.2 Industrial Solutions

## 3 Nachhaltigkeit

- 3.1 Highlights
- 3.2 Bestrebung
- 3.3 Fokusthemen
- 3.4 Unternehmensführung
- 3.5 Umwelt
- 3.6 Soziales
- 3.7 Regulatorien und Standards
- 3.8 Prüfbericht

## 4 Corporate Governance

- 4.1 Konzernstruktur / Aktionariat
- 4.2 Kapitalstruktur
- 4.3 Interne Organisation
- 4.4 Risikomanagement / Compliance
- 4.5 Verwaltungsrat und Konzernleitung
- 4.6 Vergütungen / Beteiligungen / Darlehen
- 4.7 Mitwirkungsrecht Aktionäre
- 4.8 Revisionsstelle
- 4.9 Informationspolitik

## 5 Vergütungsbericht

- 5.1 Governance-Rahmen
- 5.2 Vergütungsstruktur Verwaltungsrat
- 5.3 Vergütungsstruktur Konzernleitung
- 5.4 Berichtsjahr
- 5.5 Ausblick
- 5.6 Bericht der Revisionsstelle

## 6 Finanzbericht

- 6.1 Kennzahlen
- 6.2 Investoren-Informationen
- 6.3 Konzernrechnung
- 6.4 Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG

# Temporärer Margendruck wegen Wegfall des Covid-Geschäfts und Unterauslastung

Das Geschäftsjahr 2023 stand für Dätwyler im Zeichen des fast vollständigen Wegfalls der margenstarken Covid-Umsätze und des Abbaus von hohen Sicherheitslagern bei den Kunden aus verschiedenen Branchen. Diese beiden einmaligen negativen Effekte belasteten unsere Umsatzentwicklung und führten zu einer Unterauslastung der jüngst erweiterten Produktionskapazitäten und zu einer ungünstigen Entwicklung des Produktmix. Gleichzeitig konnte Dätwyler aber dank den intakten Megatrends und ihren starken Marktpositionen in allen Business Units eine Vielzahl von aussichtsreichen neuen Projekten mit bestehenden und neuen Kunden gewinnen.



**1'151.5** Mio.  
Nettoumsatz



**10.5** %  
EBIT-Marge



**120.4** Mio.  
Betriebsergebnis (EBIT)



**896.6** Mio.  
Ø eingesetztes Kapital



**13.4** %  
ROCE



**53.0** Mio.  
Investitionen



**8'056**  
Personaleinheiten

# Rückblick



Trotz Lagerabbau bei den Kunden vermochte Dätwyler den Umsatz mit CHF 1'151.5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr zu halten (Vorjahr CHF 1'150.6 Mio.). Erstmals wurden die beiden im Vorjahr übernommenen Unternehmen QSR und Xinhui für zwölf Monate berücksichtigt. Dies resultierte in einem positiven Akquisitionseffekt von CHF 55.0 Mio. oder 4.8%. Der starke Schweizer Franken führte zu einem deutlich negativen Währungseffekt von CHF 50.4 Mio. oder -4.4%. Dies ergibt einen leichten organischen Umsatzrückgang von 0.3%.

## Talsole durchschritten: Erholung der Marge im zweiten Halbjahr

Auf Stufe Betriebsergebnis (EBIT) führten die ungenügende Kapazitätsauslastung aufgrund des Lagerabbaus bei den Kunden, die Einmalkosten durch Restrukturierungen sowie die temporär höheren Energiekosten zu einem Rückgang auf CHF 120.4 Mio. (Vorjahr CHF 149.2 Mio.). Die EBIT-Marge ging temporär auf unbefriedigende 10.5% (Vorjahr 13.0%) zurück. Trotz negativer Saisonalität und Restrukturierungskosten hat sich die EBIT-Marge im zweiten Halbjahr erholt und lag mit 10.9% über dem Wert der ersten sechs Monate (10.0%).

Bei der Optimierung der Kostenstrukturen haben wir darauf geachtet, dass wir unsere Kapazitäten und Kompetenzen zur Bearbeitung der neuen Kundenprojekte aufrechterhalten und das mittelfristige Wachstumspotenzial nicht gefährden. Aufgrund des tieferen EBIT und des wesentlich höheren Finanzaufwands reduzierte sich das Nettoergebnis auf CHF 66.8 Mio. (Vorjahr CHF 104.8 Mio.). Das Nettoergebnis pro Aktie belief sich auf CHF 3.93 (Vorjahr CHF 6.16). Auch die Gewinnzahlen wurden durch den starken Schweizer Franken im Berichtsjahr deutlich negativ beeinflusst.

## Stabile Dividende

Die Geldflussrechnung hat sich 2023 im Vergleich zum akquisitionsgeprägten Vorjahr wieder normalisiert. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf CHF 194.9 Mio. (Vorjahr CHF 118.6 Mio.). Durch die vorgezogenen Investitionen in der jüngsten Vergangenheit konnten wir unsere Investitionstätigkeit stark reduzieren. Entsprechend hat sich der Free Cash Flow 2023 auf starke CHF 136.7 Mio. verbessert. Dies ermöglicht es, die Bilanz weiter zu stärken und den Dividendenantrag trotzdem stabil zu halten. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Bardividende von CHF 3.20 pro Inhaberaktie und von CHF 0.64 pro Namenaktie.



## Strategische Themen

Technologischer Fortschritt eröffnet  
zusätzliches Wachstumspotenzial

Mit dem umgesetzten Ausbau der Produktionskapazitäten und der planmässigen Integration der jüngsten Akquisitionen ist Dätwyler strategisch stark positioniert, um das attraktive Potenzial der bearbeiteten Märkte für profitables Wachstum nutzen zu können. Die Systeme unserer Kunden und die Endprodukte, in welchen unsere systemkritischen Komponenten im Einsatz stehen, werden aufgrund des technologischen Fortschritts immer leistungsfähiger, aber auch komplexer. Dies erhöht die mechanischen, thermischen und chemischen Anforderungen an unsere Komponenten, eröffnet aber auch neue Anwendungen und zusätzliches Wachstumspotenzial.

Ein Beispiel dafür ist der Trend hin zu biotechnologischen Medikamenten, die nur per Injektion verabreicht werden können. Bereits sind mehr als die Hälfte der von der FDA zugelassenen Medikamente injizierbar. Die dazu benötigten Injektionsgeräte, seien es Spritzen oder tragbare Autoinjektoren, funktionieren nur mit hochwertigen Elastomerkomponenten. Ein anderes Beispiel ist die Elektrifizierung von Fahrzeugen. Im Antriebsstrang, in den Batterien und in den Fahrerassistenzsystemen leisten hochwertige Dätwyler Produkte aus neu entwickelten Materialien einen entscheidenden Beitrag zum Funktionieren der Teilsysteme und zur Sicherheit der Fahrer und Passagiere.



Beitrag zur **Verbesserung  
des Lebens** von Patienten

**Business Area  
Healthcare Solutions**



Entwicklungspartner für  
**Innovationsführer**

**Business Area  
Industrial Solutions**

## Neue Kunden und Projekte dank gestärkten Kernkompetenzen

Um die neuen Wachstumschancen nutzen zu können, haben wir in den vergangenen Jahren mit der Inbetriebnahme des zentralen Technologie- und Innovationslabors sowie der Erweiterung der Materialentwicklungs- und Engineering-Teams unsere anerkannten Kernkompetenzen kontinuierlich gestärkt. Durch die Kombination unseres Lösungsdesigns, Material-Know-hows und unserer Operational Excellence können wir unsere Kunden als Entwicklungspartner von der Designstudie über die Prototypenphase bis zur globalen Serienproduktion begleiten. Gleichzeitig ermöglichen unsere drei Kernkompetenzen hohe Synergien über alle Geschäftseinheiten hinweg.

Im Berichtsjahr konnten wir unter anderem die neue Filmbeschichtung UltraShield™ für Healthcare-Komponenten und neue Produkte für das Temperaturmanagement von Batterien einführen. Auch bei der Industrialisierung der elektroaktiven Polymere in patentierter Stapelbauweise haben wir wesentliche Fortschritte erzielt. Die neuen Produkte gepaart mit unseren starken Marktpositionen haben zu einer Vielzahl von aussichtsreichen neuen Projekten mit bestehenden und neuen Kunden geführt. Insbesondere in Healthcare Solutions, Mobility und General Industry haben wir mehrere global tätige Innovationsführer als neue Kunden gewonnen. Alle davon haben das Potenzial, sich zu langjährigen Grosskunden zu entwickeln.





## Fortschrittliche Herstellung einer neuartigen Aktortechnologie

**Elektroaktive Polymere**



## Folienbeschichtete Lösung für die sichere Aufbewahrung innovativer Arzneimittel

**UltraShield™**

# Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit auch unter schwierigen Bedingungen

Dätwyler verfügt über eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit zwölf Fokusthemen, die nach dem weltweit etablierten ESG-Konzept (Environmental, Social und Governance) gegliedert sind. Jedes Thema bündelt Aktivitäten und Projekte und beinhaltet klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen für ein effektives Management. Dabei berücksichtigen wir sowohl unsere Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft, als auch die Auswirkungen von ökologischen, sozialen und regulatorischen Entwicklungen auf das Unternehmen. Zum Nutzen unserer Anspruchsgruppen haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten auch in einem schwierigen Umfeld weiter vorangetrieben. Dies zeigt sich unter anderem im EcoVadis-Goldstandard, der uns in den Top-5-Prozent von mehr als 100'000 analysierten Unternehmen platziert. Auch die positiven Bewertungen aus den regelmässigen Mitarbeitenden- und Kundenumfragen spornen uns an.

Berücksichtigt man den währungsbereinigten Umsatz, so ist es uns im Berichtsjahr erneut gelungen, den Verbrauch von Brennstoffen und Elektrizität sowie die Abfallmenge pro Umsatzeinheit zu verringern. Der Anteil der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen hat sich auf 38.3% weiter erhöht. Mit einer neuen Menschenrechtsrichtlinie und aktualisierten Verhaltenskodizes sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden für mögliche Menschenrechtsrisiken in unseren eigenen Betrieben und entlang der Wertschöpfungskette. Zudem werden ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen neu durch die Revisionsgesellschaft einer limitierten Prüfung unterzogen.

## Veränderungen in der Konzernleitung

Wie bereits im Oktober 2023 kommuniziert, hat sich Dätwyler CEO Dirk Lambrecht (63) nach sieben Jahren als CEO und 18 Jahren in der Dätwyler Konzernleitung entschieden, seine operativen Funktionen per Ende März 2024 abzugeben. Er wird der kommenden Generalversammlung zur Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Der Verwaltungsrat dankt Dirk Lambrecht im Namen der Aktionäre und Mitarbeitenden für seinen grossen Einsatz zugunsten von Dätwyler. Während fast zwei Jahrzehnten hat er das heutige Geschäft mit systemkritischen Elastomerdichtungen organisch und über Akquisitionen erfolgreich ausgebaut.

Als Nachfolger hat der Dätwyler Verwaltungsrat Volker Cwielong (46) per 1. April 2024 zum neuen CEO ernannt. Volker Cwielong verfügt über eine breite unternehmerische Führungserfahrung inklusive erfolgreicher Markteinführung von neuen Produktlinien, Akquisitionen und Reorganisationen. Zuletzt verantwortete er den global präsenten Geschäftsbereich Purem des deutschen Automobilzulieferers Eberspächer.

 [Mehr zur Nachfolgeregelung](#)

Weiter hat der Verwaltungsrat Judith van Walsum als neue CFO und Leiterin der Group Function Finance & Shared Services ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Walter Scherz an, der sich entschieden hat, eine neue berufliche Herausforderung ausserhalb von Dätwyler anzunehmen. Judith van Walsum ist seit 2004 in verschiedenen globalen Führungsfunktionen für die Roche Gruppe tätig, zuletzt als CFO und Leiterin IT der weltweit präsenten Roche Diabetes Care mit mehr als CHF 1.4 Milliarden Umsatz. Seit der Generalversammlung 2022 ist sie zudem Mitglied des Dätwyler Verwaltungsrats und kennt daher das Unternehmen bereits. An der kommenden Generalversammlung vom 14. März 2024 wird sie nicht mehr für die Wahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung stehen. Mit Judith van Walsum konnten wir eine ausgewiesene Führungsperson mit umfangreichen finanztechnischen und strategischen Erfahrungen als neue CFO gewinnen. Aufgrund ihres Werdegangs wird sie die Pharma- und Healthcare-Kompetenz in der Dätwyler Konzernleitung stärken und das Gremium mit ihrer Persönlichkeit bereichern.

Judith van Walsum wird die CFO-Funktion per 1. Juni 2024 übernehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Walter Scherz unverändert als CFO verantwortlich sein und einen reibungslosen Übergang gewährleisten. Walter Scherz war seit 2012 in verschiedenen Funktionen für Dätwyler tätig, zuletzt seit 2020 als CFO. Wir danken Walter Scherz herzlich für die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit sowie für seinen grossen und engagierten Einsatz zugunsten von Dätwyler. Wir bedauern seinen Entscheid sehr und wünschen ihm für seinen weiteren Weg nur das Beste.

## **Ausblick**

Verhalten zuversichtlicher Ausblick  
trotz anspruchsvollem Umfeld



In nächster Zukunft steht klar das profitable organische Wachstum durch die Skalierung des Geschäftsmodells und der Produktionskapazitäten sowie die Stärkung der Bilanz im Vordergrund. Dabei will Dätwyler die bestehenden Kunden und Märkte stärker durchdringen, die adressierbaren Märkte durch hochwertige Produkte vergrößern, mit den Business Units Healthcare und Connectors in neue Regionen expandieren und den Umsatzanteil neuer Produkte aus der Innovationspipeline erhöhen. Die Vielzahl von aussichtsreichen neuen Projekten mit bestehenden und neuen Kunden zeigt, dass die Wachstumstrends in den bearbeiteten Märkten mit hohen Eintrittsbarrieren intakt sind. Dätwyler bestätigt daher die bisher kommunizierten Mittelfristziele.

Für das Gesamtjahr 2024 ist Dätwyler trotz anspruchsvollem Umfeld verhalten zuversichtlich. Einerseits werden die nachhaltig optimierten Kostenstrukturen, die tieferen Energiekosten, die kontinuierliche Erholung der Business Unit Connectors sowie die voraussichtlich rückläufigen Rohmaterialpreise 2024 die Marge stützen. Andererseits mahnen die geopolitischen Unsicherheiten, die Erstarkung des Schweizer Frankens, der anhaltende Lagerabbau bei den Kunden, die rezessiven Tendenzen sowie die bescheidenen Prognosen für die weltweiten Mobility und General Industry Märkte zur Vorsicht. Unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken erwarten wir beim Umsatz ein organisches Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich und eine Verbesserung der EBIT-Marge.

## Dank

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zugunsten von Dätwyler. Es sind die Kompetenzen und die Kreativität eines jeden Mitarbeitenden, welche die Entwicklung neuer Produkte und die Gewinnung neuer Kundenprojekte möglich machen.

Unseren bestehenden und neuen Kunden danken wir für das Vertrauen, das sie uns mit der Vergabe der neuen Aufträge entgegenbringen. Unseren Aktionärinnen und Aktionären gebührt ein grosser Dank für ihre Treue zu unserem Unternehmen.

Für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung



*Dr. Paul Hälg, Verwaltungsratspräsident*



*Dirk Lambrecht, CEO*

## 2 Business Areas

Dätwyler fokussiert auf hochwertige, systemkritische Elastomerkomponenten und verfügt über führende Positionen in attraktiven globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, Connectivity, General Industry und Food & Beverage.



### Unterkapitel

2.1 Healthcare Solutions

2.2 Industrial Solutions

### 2.1 Healthcare Solutions

Dätwyler ist ein führender Anbieter von systemkritischen Elastomerkomponenten für Verabreichungssysteme von injizierbaren Arzneimitteln. Die Komponenten stehen weltweit in Milliarden von vorgefüllten Spritzen, Glasbehältern und Kartuschen im Einsatz und verbessern das Leben von Patienten. Mit einem weltweiten Netzwerk von hochautomatisierten Produktionswerken ist Dätwyler in der Lage, die global tätigen Pharmaunternehmen in den wichtigen Wirtschaftsregionen mit lokal produzierten Komponenten zu beliefern. Der Markt für Healthcare-Komponenten ist wenig zyklisch und geprägt durch hohe Eintrittsbarrieren sowie langfristige Wachstumstrends wie die alternde Gesellschaft in den Industriestaaten oder die Zunahme des Lebensstandards in den Schwellenländern.



Beitrag zur **Verbesserung  
des Lebens** von Patienten

## Leistungsangebot

- ✓ **Hochwertige Elastomerkomponenten**  
für vorgefüllte Spritzen, Pens und Verabreichungssysteme
- ✓ **Komponenten und Verschlüsse**  
für injizierbare Arzneimittel in Glasbehältern
- ✓ **Elastomerkomponenten**  
für Blutentnahmesysteme, Infusionssysteme, Einmalspritzen usw.
- ✓ **Elastomerkomponenten**  
für Diagnostika und medizinische Geräte

## Angesprochener Kundenkreis

- Pharma- und Biotechunternehmen
- Hersteller und Lohnabfüller von injizierbaren Arzneimitteln
- Hersteller von Diagnostika und Medical Devices
- Hersteller von parenteralen Verabreichungssystemen

## Geografische Märkte

- Europa
- Nord- und Südamerika
- Asien
- Australien

## Umsatz und Ertrag

Healthcare Solutions mit temporärem  
Umsatz- und Margenrückgang

**5.2** %

**Umsatzrückgang**

organisch

Die Business Area Healthcare Solutions war 2023 mit dem fast vollständigen Wegfall des Covid-Geschäfts konfrontiert. Dadurch ergab sich beim ausgewiesenen Umsatz im Vergleich zum sehr starken Vorjahr ein Rückgang auf CHF 469.0 Mio. (Vorjahr CHF 520.3 Mio.). Aufgrund des stark negativen Währungseffekts entspricht dies organisch einer Abnahme um 5.2%. Der Wegfall der margenstarken Covid-Komponenten führte zu einer Unterauslastung unserer jüngst erweiterten Werke und zu einer temporär ungünstigen Entwicklung des Produktmix.

Als Folge gingen der EBIT auf CHF 74.4 Mio. (Vorjahr CHF 106.3 Mio.) und die EBIT-Marge auf 15.9% (Vorjahr 20.4%) zurück. Bei der Optimierung der Kostenstrukturen achtet Dätwyler sorgfältig darauf, die Kapazitäten und Kompetenzen zur Nutzung des zukünftigen Wachstumspotenzials nicht zu beeinträchtigen. Dennoch gelang es dank den umgesetzten Massnahmen, die EBIT-Marge im zweiten Halbjahr trotz negativer Saisonalität auf 16.1% zu verbessern. Zur Beurteilung der Entwicklung des Healthcare-Geschäfts eignet sich ein Vergleich des Berichtsjahrs 2023 mit dem letzten Vorpandemiejahr 2019. Zu gleichen Wechselkursen sowie bereinigt um die Xinhui Akquisition und um den geringen Covid-Umsatz in 2023 ergibt sich ein organisches Umsatzwachstum von 37.6%. Dies entspricht einem starken durchschnittlichen jährlichen Wachstum des regulären Geschäfts von 8.3%.

**15.9** %

**EBIT-Marge**

## Wichtige Entwicklungen und Prioritäten

Im Healthcare-Geschäft verfolgt Dätwyler seit einigen Jahren eine Wachstumsstrategie mit dem Ziel, den Umsatzanteil der hochwertigen und hochmargigen Produkte für moderne injizierbare Medikamente zu steigern. Dazu hat Dätwyler systematisch in den Ausbau der globalen Produktionspräsenz, in die Erweiterung des Produktportfolios, in die Stärkung der Marktbearbeitung sowie in den technischen und wissenschaftlichen Kundensupport investiert.



### Produktionspräsenz

Bezüglich Produktionspräsenz liegt der aktuelle Fokus auf der Aufwertung des 2022 akquirierten Werks in China. Dies geschieht durch die Modernisierung von Anlagen und die Umsetzung von Dätwyler Standards und Prozessen.



## Produktportfolio

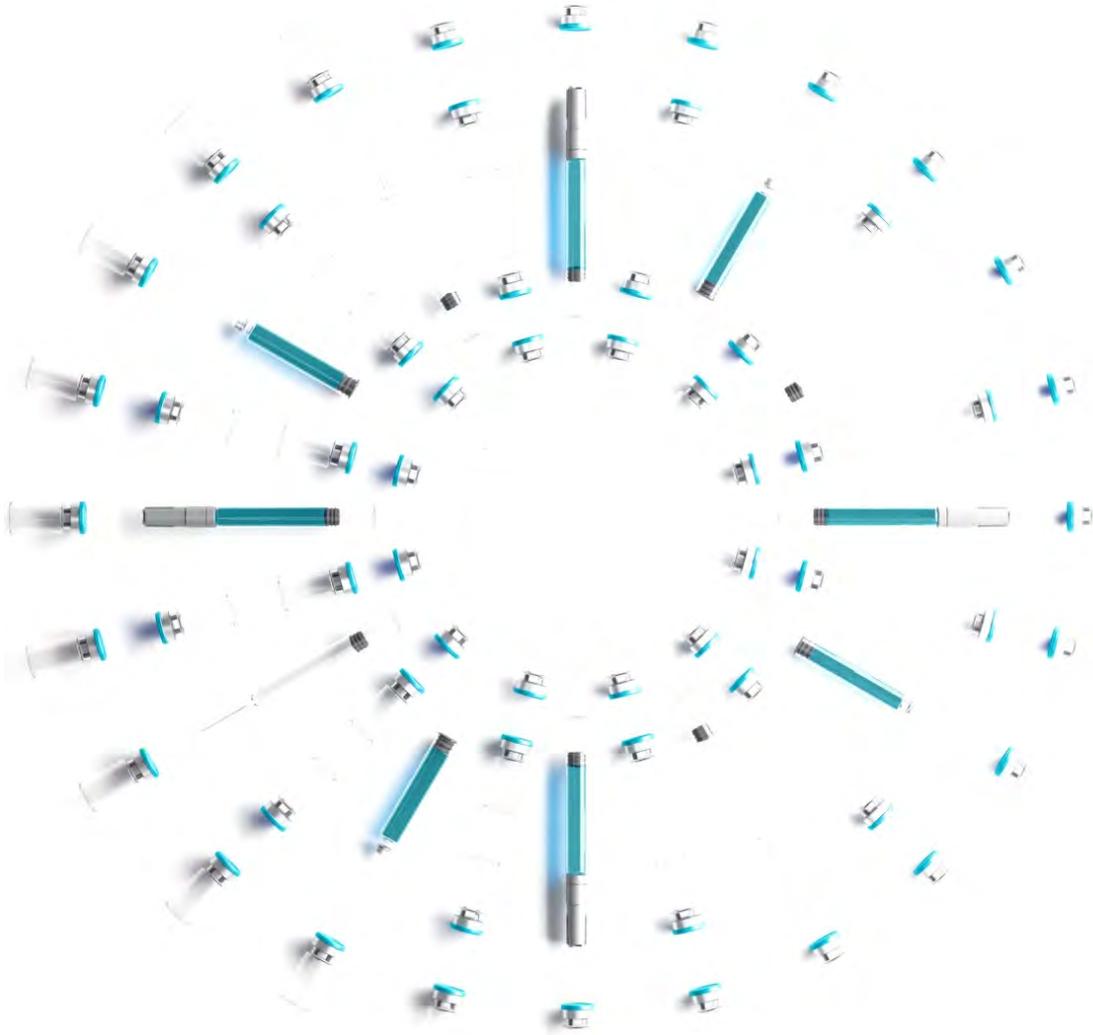
Das Produktportfolio hat Dätwyler im Berichtsjahr unter anderem durch die Einführung einer eigenen Filmbeschichtungstechnologie erweitert. Damit ist Dätwyler das erste Unternehmen, das seinen Kunden je nach Anforderungen der injizierbaren Medikamente die optimalen Komponenten mit Film- oder mit Sprühbeschichtung anbieten kann.



## Marktbearbeitung

In der Marktbearbeitung hat Dätwyler ihre klassischen Massnahmen und Aktivitäten um digitale Marketingkampagnen erweitert und bietet ihren Kunden verstärkte wissenschaftliche Unterstützung bei der Wahl der Verpackungskomponenten. Dadurch kann die schnell wachsende Zahl von kleinen, aber innovativen Medikamentenentwicklungsunternehmen zielführend und kosteneffizient angesprochen und unterstützt werden.

 Dätwyler als erster Anbieter von Film- und Sprühbeschichtungen für Healthcare-Komponenten



## Ausblick

Kurzfristig wird der anhaltende Lagerabbau durch die Kunden zumindest im ersten Halbjahr das Wachstums- und Margenpotenzial begrenzen. Wenn sich die Nachfragesituation normalisiert, wird Dätwyler dank den vorgezogenen Investitionen und den dadurch verfügbaren Produktionskapazitäten von Skaleneffekten profitieren. Zusätzlich stärkt Dätwyler ihre Wettbewerbsfähigkeit durch den Transfer von Produktlinien aus den europäischen Werken in das kürzlich erweiterte indische Werk.

Mittelfristig verfügt Dätwyler in der Business Area Healthcare Solutions durch die Aufbauarbeit in den vergangenen Jahren über ein starkes Fundament, um das Marktwachstum zu übertreffen und Marktanteile zu gewinnen. Das Umsatzwachstum wird dabei von drei Entwicklungen angetrieben:

### ➔ **Organisches Wachstum**

Nach Abschluss des Lagerabbaus wird sich das organische Wachstum mit den bestehenden Produkten und Kunden wieder beschleunigen.

### → **Trend in Richtung duale Beschaffung für bestehende und neue Medikamente**

Die Pandemie hat der Healthcare-Industrie aufgezeigt, wie hoch die Risiken für einen Unterbruch der Lieferketten sind und wie wichtig die Verfügbarkeit von Verpackungskomponenten für die Auslieferung von lebenswichtigen Medikamenten ist. Um die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten oder Produktionswerken zu verringern und die Geschäftskontinuität zu verbessern, wechseln mehr und mehr Healthcare- und Pharma-Unternehmen zur dualen Beschaffung mit lokaler Produktion für lokale Märkte.

### → **Stark wachsende Zahl von injizierbaren Medikamenten**

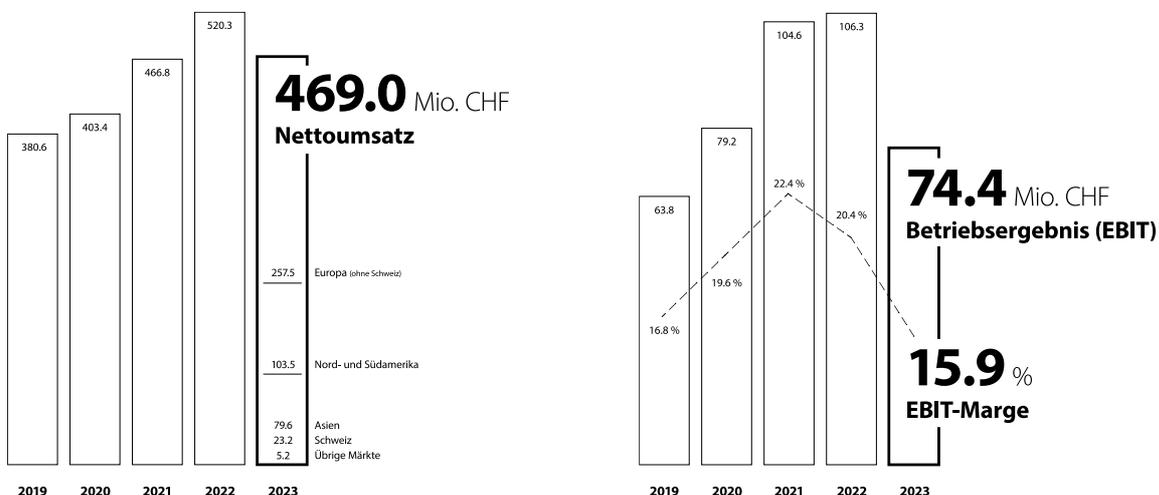
Injektion ist die bevorzugte Verabreichungsform. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass inzwischen mehr als die Hälfte der von der FDA zugelassenen Medikamente injizierbar sind. Gemäss Prognosen werden unter anderem Medikamente mit dem Stoffwechselformon GLP-1 zur Behandlung von Adipositas den adressierbaren Markt zusätzlich vergrössern.

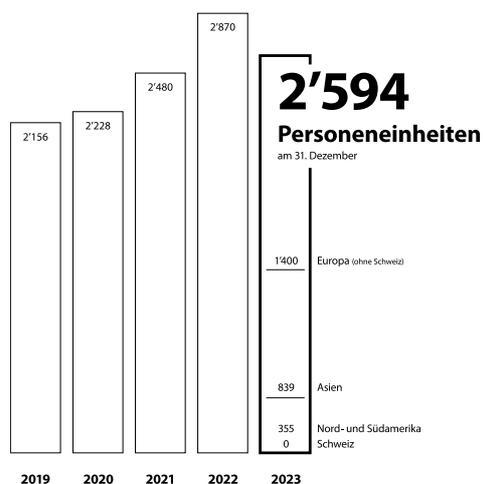
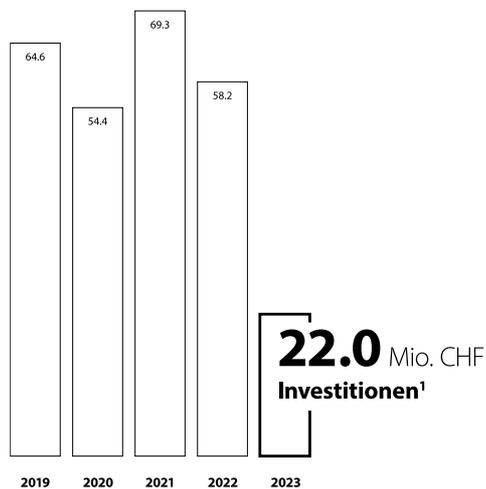
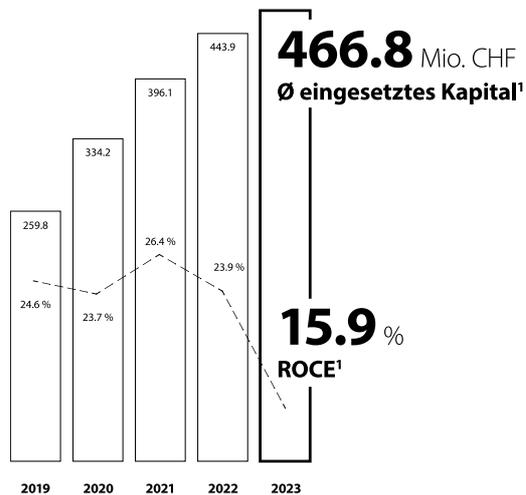
Mit ihrer harmonisierten globalen Produktionspräsenz mit drei identischen modernsten FirstLine-Werken auf drei Kontinenten wurde Dätwyler während der Pandemie von der Healthcare- und Pharmaindustrie als äusserst flexible und verlässliche Partnerin geschätzt.

Die zusätzlichen Kundenkontakte haben zusammen mit der Vielzahl neuer injizierbarer Medikamente zu einem neuen Höchststand an offerierten Projekten für bestehende und neue Medikamente geführt. Da die hochwertigen Produkte für Biotechmedikamente deutlich schneller wachsen, wird sich ihr Umsatzanteil kontinuierlich erhöhen.

## Kennzahlen

Healthcare Solutions, 12 Monate endend am **31. Dezember**, in Mio. CHF





	2023	2022	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>	469.0	520.3	-9.9 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	74.4	106.3	-30.0 %
↳ in % des Nettoumsatzes (EBIT-Marge)	15.9 %	20.4 %	n/a
<b>ROCE<sup>1</sup></b>	15.9 %	23.9 %	n/a
Durchschnittlich eingesetztes Kapital <sup>1</sup>	466.8	443.9	+5.2 %
<b>Investitionen<sup>1</sup></b>	22.0	58.2	-62.2 %
<b>Personeneinheiten am 31. Dezember</b>	2'594	2'870	-9.6 %

1. Die Dätwyler Gruppe verwendet gewisse finanzielle Kennzahlen, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Die Definitionen dieser alternativen Kennzahlen (APM) sind im [Finanzbericht 2023](#) (Seite F58–F59) erläutert.

## 2.2 Industrial Solutions

Dätwyler ist ein führender Anbieter von systemkritischen Elastomerkomponenten für die attraktiven globalen Märkte Mobility, Connectivity, General Industry und Food & Beverage. Unter anderem leisten die kundenspezifischen Komponenten weltweit in mehr als jedem zweiten Auto einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Fahrern und Passagieren. Führende Kernkompetenzen in Lösungsdesign, Material-Know-how und Operational Excellence sowie die weltweite Präsenz mit eigenen Produktionsstandorten bilden die erfolgreiche Basis dazu. Als anerkannter Entwicklungspartner pflegt Dätwyler enge und langjährige Beziehungen mit global tätigen Innovationsführern und verfügt über profunde Kenntnisse der Geschäftsmodelle, Technologien und Entwicklungstrends in den bearbeiteten Märkten.



### Leistungsangebot

- ✔ **Systemkritische Komponenten**  
für Fahrzeuge mit allen Antriebskonzepten; Anwendungen umfassen Batterien und Antriebsstrang in Elektrofahrzeugen, Bremssysteme, Innenraum und aktive Assistenz- und Sicherheitssysteme in allen Fahrzeugen sowie Einspritz-/Motoren-Management und Abgasnachbehandlung in Verbrennungsmotoren
- ✔ **Dichtungen und Komponenten**  
für elektrische Steckverbindungen für anspruchsvolle Anwendungen in verschiedenen Märkten wie Mobility, Aerospace oder produzierende Industrie
- ✔ **Dichtungskomponenten**  
für Upstream-Systeme in der Öl- und Gasindustrie, Luft-/Raumfahrtindustrie und Schwermaschinenbau, Power Tools, Prozess- und Wasseraufbereitungsindustrie



## Dichtungslösungen

für portionierte Nahrungsmittel und Getränke

### Angesprochener Kundenkreis

- Systemzulieferer für die Fahrzeugindustrie
- Hersteller von elektrischen Steckverbindungen
- Öl- und Gas-Serviceunternehmen
- Luft-/Raumfahrtindustrie und Schwermaschinenbau
- Hersteller von Power Tools
- Prozess- und Wasseraufbereitungsindustrie
- Hersteller von portionierten Nahrungsmitteln

### Geografische Märkte

- Europa
- Nord- und Südamerika
- Asien

### Umsatz und Ertrag

# Industrial Solutions mit operativen Fortschritten

# 3.6%

## Umsatzwachstum

organisch

Die Business Area Industrial Solutions hat den Umsatz 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 8.2% auf CHF 688.2 Mio. gesteigert (Vorjahr CHF 636.1 Mio.). Erstmals wurde die im Mai 2022 akquirierte QSR während zwölf Monaten berücksichtigt. Bereinigt um diesen Akquisitionseffekt und erhebliche negative Währungseinflüsse belief sich das organische Wachstum auf 3.6%.

**6.7** %  
**EBIT-Marge**

Der absolute EBIT stieg auf CHF 46.0 Mio. (Vorjahr CHF 42.9 Mio.). Dies entspricht einer gehaltenen EBIT-Marge von 6.7%. Im Gesamtjahr wurden die operativen Verbesserungen und die positiven Effekte aus den umgesetzten Restrukturierungsmassnahmen durch Verschiebungen im Produktmix und durch die einmalig höheren Energiekosten, insbesondere im Schweizer Werk, überkompensiert. Im zweiten Halbjahr führten die positiven Effekte aber trotz negativer Saisonalität zu einer Verbesserung der EBIT-Marge auf 7.5%, was deutlich über dem Wert der ersten sechs Monate (5.9%) liegt.

Das Umsatzwachstum der Business Area Industrial Solutions wurde durch die beiden Business Units Mobility und Food & Beverage getragen. Trotz verhaltener Wirtschaftsentwicklung in China vermochte Mobility mehr oder weniger mit dem Marktdurchschnitt zu wachsen. Food & Beverage hat das Marktwachstum dank der engen Zusammenarbeit mit erfolgreichen Innovationsführern deutlich übertroffen. Im Gegensatz dazu waren die beiden Business Units Connectors und General Industry vom Lagerabbau bei Kunden betroffen. Während Connectors den Umsatz währungsbereinigt auf dem Vorjahresniveau halten konnte, musste General Industry aufgrund temporärer Marktschwächen einzelner Grosskunden im Vergleich zum starken Vorjahr einen deutlichen Rückgang hinnehmen.

## **Wichtige Entwicklungen und Prioritäten**



### Connectors

Das Jahr 2023 stand unter anderem im Zeichen der Integration von QSR, welche Dätwyler im Mai 2022 übernommen hatte und als eigenständige Business Unit Connectors führt. Durch die Unterstützung von Dätwyler Spezialisten konnten die Produktionsprozesse im mexikanischen QSR Werk stabilisiert und verbessert werden. Dadurch hat sich auch die Marge der neuen Business Unit Connectors kontinuierlich und nachhaltig erhöht. Die Cross-Selling-Projekte zwischen der Business Unit Connectors und den Business Units Mobility und General Industry entwickeln sich erfreulich und werden bereits ab 2024 zusätzlichen Umsatz generieren.



## Mobility

In der Business Unit Mobility arbeitet Dätwyler erfolgreich an der Transformation zur E-Mobilität. Durch die Stärkung der Präsenz mit lokalen Entwicklungsingenieuren in den wichtigsten Märkten konnte das Unternehmen führende Elektrofahrzeug- und Batterienhersteller als neue Kunden gewinnen. Die Projektpipeline entwickelt sich erfreulich und der Anteil von Projekten für die Elektrifizierung von Fahrzeugen lag im Berichtsjahr erstmals deutlich über einem Drittel aller gewonnenen Kundenprojekte, bei gleichzeitig doppelstelligen EBIT-Margen. Zur kosteneffizienten Produktion des zukünftigen Mobility Produktportfolios arbeitet Dätwyler an der Optimierung und Konsolidierung der Werke. Auch das Innovationsprojekt der elektroaktiven Polymere in Stapelbauweise hat im Berichtsjahr wichtige technische Fortschritte und viel Aufmerksamkeit bei potenziellen Kunden erzielt.

 Innovationskraft in Sachen Batteriesysteme



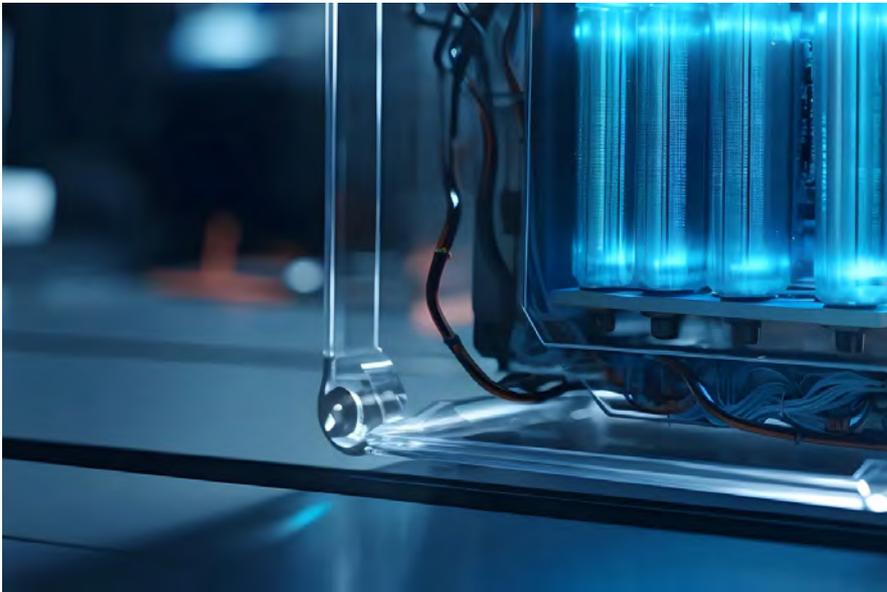
## General Industry

Die Business Unit General Industry hat im Berichtsjahr trotz der temporären Marktschwäche vielversprechende neue Projekte mit bestehenden und neuen Kunden akquiriert. Durch die Digitalisierung des Marketings sowie der Verkaufs- und Geschäftsprozesse erweitert die Business Unit den Marktzugang und beschleunigt die Gewinnung von profitablen Neuaufträgen. Parallel dazu wird das Produkt- und Leistungsangebot ausgebaut.



## Food & Beverage

Die Business Unit Food & Beverage hat ihre Produktionsanlagen und -prozesse durch interne Engineering-Leistungen weiter optimiert und wird damit ihre Marge stärken. Mit der neuen Richtlinie der Europäischen Union über Verpackungen und Verpackungsabfälle müssen Verpackungsmaterialien in Zukunft rezyklierbar sein. Aluminium, das von Dätwyler für die Herstellung der Kaffeekapseln verwendet wird, erfüllt diese Anforderung. Zur Förderung der Kreislaufwirtschaft verarbeitet Dätwyler bereits seit einiger Zeit vorwiegend rezykliertes Aluminium.



## Ausblick

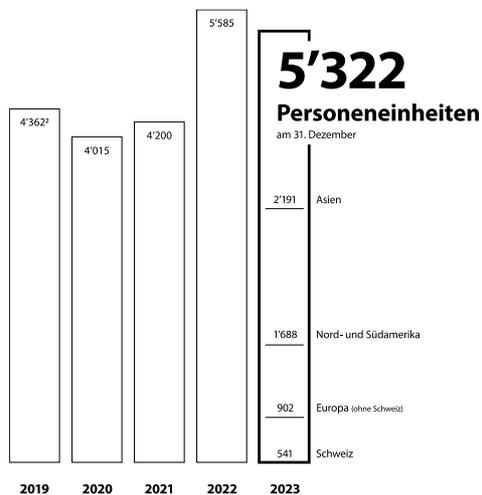
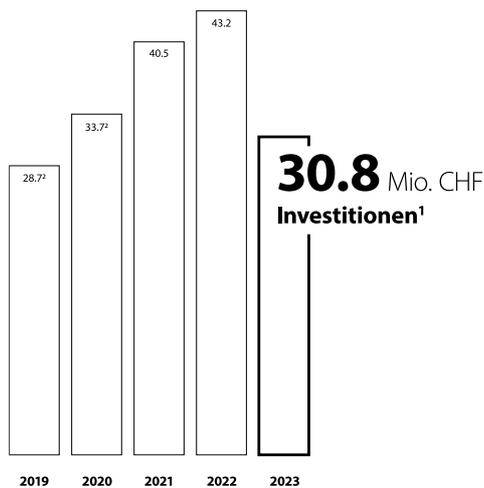
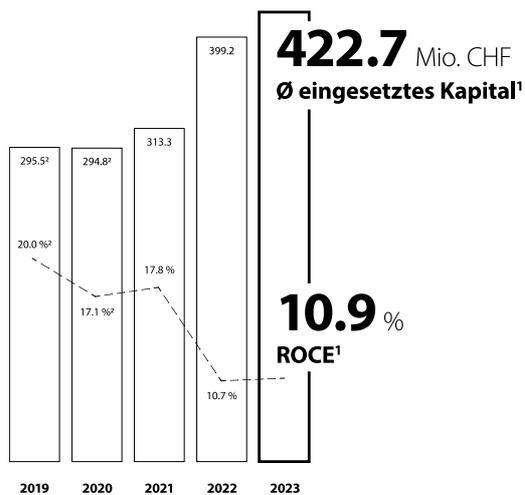
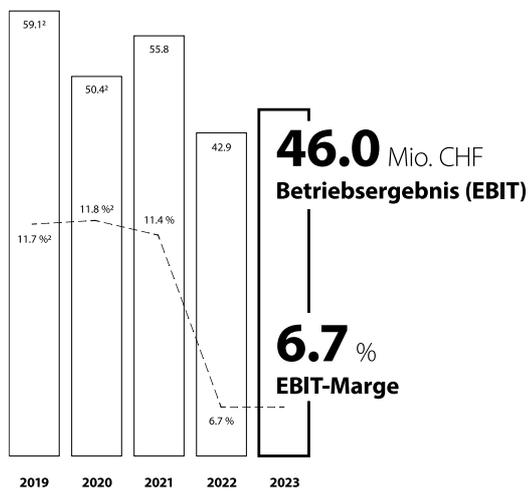
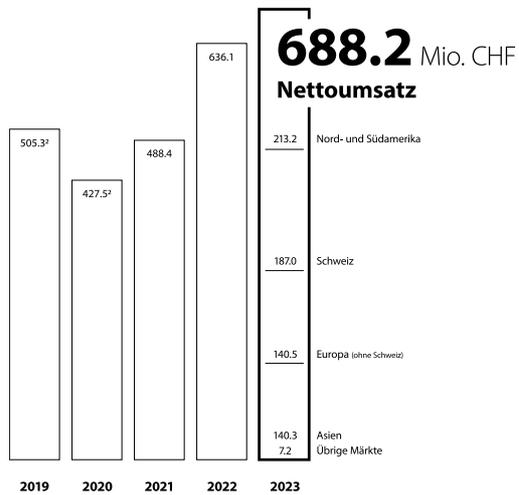
Trotz anspruchsvollem Umfeld und bescheidenen Prognosen für die weltweiten Mobility und General Industry Märkte ist Dätwyler für 2024 verhalten zuversichtlich. Die tieferen Energiekosten, die Optimierung der Kostenstrukturen und die kontinuierliche Erholung der Business Unit Connectors sollten in der Business Area Industrial Solutions im Verlauf von 2024 zu einer kontinuierlichen Verbesserung der EBIT-Marge beitragen.

Mittelfristig ist das Potenzial für profitables Wachstum intakt. Dank unveränderten Megatrends in den bearbeiteten Märkten verfügt Dätwyler in allen vier Business Units über vielversprechende Projektpipelines. Zudem intensiviert die Business Unit Connectors die Marktbearbeitung in Europa.

Und für die Business Unit Food & Beverage bieten sich durch die neue Verpackungsverordnung der Europäischen Union zusätzliche Wachstumschancen. Durch die Vorgabe der Rezyklierbarkeit der Kaffeekapseln wird eine Umschichtung von Plastik zu Aluminium erwartet.

## Kennzahlen

Industrial Solutions, 12 Monate endend am **31. Dezember**, in Mio. CHF



	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Nettoumsatz</b>	688.2	636.1	+8.2 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	46.0	42.9	+7.2 %
↳ in % des Nettoumsatzes (EBIT-Marge)	6.7 %	6.7 %	n/a
<b>ROCE<sup>1</sup></b>	10.9 %	10.7 %	n/a
Durchschnittlich eingesetztes Kapital <sup>1</sup>	422.7	399.2	+5.9 %
<b>Investitionen<sup>1</sup></b>	30.8	43.2	-28.7 %
<b>Personeneinheiten</b> am 31. Dezember	5'322	5'585	-4.7 %

1. Die Dätwyler Gruppe verwendet gewisse finanzielle Kennzahlen, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Die Definitionen dieser alternativen Kennzahlen (APM) sind im Finanzbericht 2023 (Seite F58–F59) erläutert.

2. Fortgeführter Geschäftsbereich

# 3 Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Dätwyler, in der Gegenwart erfolgreich zu agieren, gleichzeitig aber auch langfristig orientiert zu sein und Mehrwert für alle Anspruchsgruppen zu schaffen.



## Unterkapitel

- 3.1 Highlights
- 3.2 Bestrebung
- 3.3 Fokusthemen
- 3.4 Unternehmensführung
- 3.5 Umwelt
- 3.6 Soziales
- 3.7 Regulatorien und Standards
- 3.8 Prüfbericht

## 3.1 Highlights



Erfolgreiche Stärkung der **Menschenrechte** in wichtigen Dokumenten und Prozessen

Soziales





Erreichen des **EcoVadis Gold ratings**, mit dem wir zu den besten 5% aller bewerteten Unternehmen weltweit gehören

Umwelt, Soziales, Unternehmensführung



Erreichen einer **Mitarbeitenden-Engagementquote 85**, die über dem Branchenstandard liegt

Soziales





Erhöhung des Anteils  
**Strom aus erneuerbaren  
Quellen auf 38.3%**

Umwelt



Erste **PCF Analysen**  
für Kunden auf Anfrage

Umwelt



**Stärkung der  
Glaubwürdigkeit** der nicht-  
finanziellen Informationen  
durch externe Prüfung

Umwelt, Soziales, Unternehmensführung





70% der Standorte  
beteiligten sich an  
mindestens einer **externen  
Gemeinschaftsaktivität**

Soziales



## **Vorantreiben der Nachhaltigkeit trotz eines schwierigen Umfelds**

Wir sind uns bewusst, dass unsere eigenen Aktivitäten sowie die vor- und nachgelagerten Tätigkeiten Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt, Menschen und Gesellschaft haben. Umgekehrt sind wir aber auch von ökologischen, sozialen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen wir die Themen, die in einer dieser Dimensionen von besonderer Bedeutung sind. Im Mittelpunkt stehen dabei zwölf Fokusthemen, die nach dem weltweit etablierten Environmental-, Social-, Governance-Konzept (Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung), kurz ESG, gegliedert sind. Jedes Thema bündelt mit aktuellen und zukünftigen Projekten verbundene Aktivitäten und enthält klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen und Kennzahlen für effektives Management.

Bereits 2009 sind wir dem UN Global Compact beigetreten und haben uns zur Einhaltung der zehn Prinzipien bezüglich Menschenrechten, Arbeitspraktiken, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verpflichtet.

Und zum sechzehnten Mal veröffentlichen wir einen Nachhaltigkeitsbericht im Einklang mit den weltweit anerkannten Richtlinien des GRI-Reportings. Mit diesem Bericht erfüllen wir auch die neuen gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz an die Berichterstattung über nicht-finanzielle Belange.

Wir haben Nachhaltigkeit schon immer als integralen Bestandteil unseres Geschäfts gesehen, auch in einem herausfordernden Umfeld, und treiben sie zum Nutzen aller unserer Stakeholder voran. Dies zeigt sich unter anderem in der Geschäftsleitungsfunktion «Nachhaltigkeit und Operational Excellence». Um das Thema Nachhaltigkeit noch stärker im Unternehmen zu verankern, haben wir drei Nachhaltigkeitskennzahlen mit einer Gesamtgewichtung von 20% in die Berechnung der variablen Vergütung für alle bonusberechtigten Mitarbeitenden aufgenommen.

## EcoVadis Gold und verstärkter Fokus auf Menschenrechte

Im Berichtsjahr wurden wir von EcoVadis zum ersten Mal mit dem Gold-Standard für unsere Nachhaltigkeitsleistung ausgezeichnet. Dies zeigt, dass wir weitere Fortschritte gemacht haben und unserer sozialen und ökologischen Verantwortung mit einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie gerecht werden.

Um den Markttrends und neuen regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie aktualisiert und legen nun einen noch stärkeren Fokus auf das Thema Menschenrechte. Wir wollen alle unsere weltweiten Standorte und Mitarbeitenden stärker für das Thema Menschenrechte und die möglichen Auswirkungen auf die Menschenrechte nicht nur in unseren eigenen Standorten, sondern auch entlang unserer Wertschöpfungskette sensibilisieren. Deshalb haben wir an einer Menschenrechtsrichtlinie, Risiko- und Folgenabschätzungen, Konsultationen mit Stakeholdern und der Identifizierung der wichtigsten Menschenrechtsthemen gearbeitet.

Getreu unserer Mission «Wir realisieren Ideen für eine sicherere, intelligentere und nachhaltigere Welt» unterstützen wir unsere Kunden in der Umsetzung innovativer Systeme und leisten unter anderem einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Patientinnen und Patienten sowie Autofahrerinnen und Autofahrern auf der ganzen Welt.

Zusätzlich fördern unseren neuen Bauteile und Materialien für Elektrofahrzeuge die Wende zur E-Mobilität und das Erreichen der Klimaziele. Die Dichtungen für elektrische Steckverbindungen vom neu akquirierten QSR leisten hierzu ebenfalls einen besonderen Beitrag.



*Dr. Paul Hälg, Verwaltungsratspräsident*



*Dirk Lambrecht, CEO*



*Sabrina Gérard, CSO*

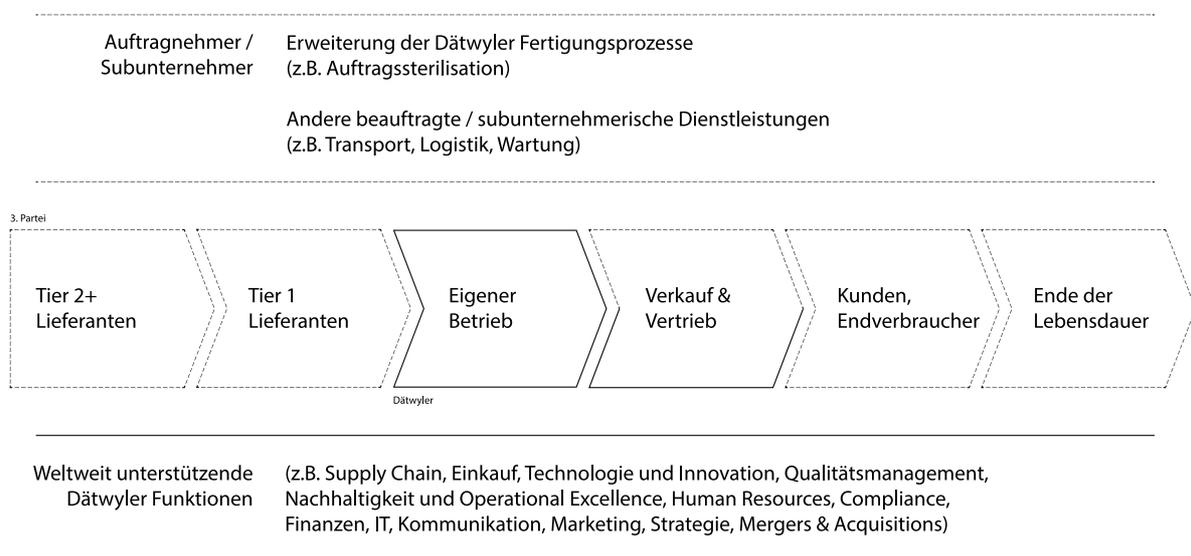
## 3.2 Bestrebung

### Geschäftsmodell

Dätwyler produziert systemkritische Elastomerteile für Kunden in globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, Connectivity, General Industry und Food & Beverage. Die wichtigsten Rohmaterialien für dieses Geschäft sind Elastomere, Kunststoffe, Aluminium, Metalle und Verbrauchsmaterialien. Mit mehr als 25 Standorten auf vier Kontinenten verfügt Dätwyler über eine globale Produktionspräsenz mit eigenen Elastomer-Mischwerken, Formenbau und neuen, kundennahen Vertriebs- und F&E-Zentren.

Die interne Wertschöpfungskette von Dätwyler umfasst die Entwicklung von Produkten, die Gestaltung von Produktionsprozessen, die Herstellung von produktbezogenen Ausrüstungen wie Formen, das Mischen von Komponenten, die internen Fertigungsprozesse wie Kalandrieren, Formen und Beschneiden sowie die Verpackung von Komponenten. Die Komponenten werden dann an über 1'000 Kunden in mehr als 100 Ländern geliefert, wo sie zu Endsystemen oder einem Endprodukt zusammengebaut werden. Unser Nettoumsatz, der sich auf insgesamt CHF 1'151.5 Millionen beläuft, wird hauptsächlich in Europa (CHF 608.1 Millionen), Nord- und Südamerika (CHF 316.7 Millionen) und Asien (CHF 219.9 Millionen) erzielt. Die übrigen Regionen sind unter «Übrige Märkte» zusammengefasst und erzielen einen Nettoumsatz von CHF 6.8 Millionen.

Weitere Einzelheiten zu den Produkten und Dienstleistungen finden Sie in Kapitel 2 Business Areas dieses Berichts.



*Generische Wertschöpfungskette von Dätwyler (unter Berücksichtigung der Beiträge eines vielfältigen Teams interner Spezialisten).*

### **Tier 2+ Lieferanten**

- Lieferanten von Monomeren, Grundchemikalien
- Lieferanten von Silikon (Silikonsandabbau)
- Lieferanten von Aluminiumerzen (Bauxitabbau)
- Lieferanten von anderen Erzen und Mineralien (z.B. Talk-Ton-Bergbau) / Lieferanten von Naturkautschuk
- Lieferanten von verarbeiteten Rohstoffen, die von Tier 1 verwendet werden

### **Tier 1 Lieferanten**

- Lieferanten von Rohstoffen und Halbfertigteilen (Gummi, Silizium, Aluminium, Einlegeteile usw.)
- Lieferanten von Handels-/Fertigwaren
- Lieferanten von Verpackungsmaterial
- Lieferanten von indirekten Materialien (z.B. Lösungsmittel, Formtrennmittel, Lösungen für den Trockenbeschnitt, Wartung/Ersatzteile, interner Verbrauch)
- Lieferanten von Maschinen/Anlagegütern/Formen/Teile für Formen
- Versorger/Anbieter von Versorgungsleistungen

### **Eigener Betrieb**

- Entwicklung von Produkten
- Planung von Produktionsprozessen
- Werkzeugbau
- Mischen von Komponenten
- Interne Fertigungsprozesse (z.B. Kalandrieren, Formen, Beschneiden)
- Verpackung
- Abfall/Schrott und Wasseraufbereitung im eigenen Betrieb

### **Verkauf & Vertrieb**

- Verkaufsaktivitäten zur Vermarktung und zum Verkauf von Dätwyler Produkten
- Vertriebspartner von Dätwyler Produkten

### **Kunden, Endverbraucher**

- Zusammensetzung von Dätwyler Komponenten zu Endsystemen (Direktkunden)
- Zusammensetzung des Systems zum Endprodukt (OEMs)
- Nutzung des Endprodukts (Endverbraucher)

### **Ende der Lebensdauer**

- Entsorgung, Wiederverwendung, Recycling von Dätwyler Komponenten
- Entsorgung, Wiederverwendung, Recycling von Endprodukten mit Dätwyler Komponenten

## **Über Nachhaltigkeit bei Dätwyler**

Bei der Nachhaltigkeit geht es darum, wirtschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung ins Gleichgewicht zu bringen. Bei Dätwyler ist Nachhaltigkeit eine von vier strategischen Prioritäten, die in alles, was Dätwyler tut, eingebettet ist, von der Produktentwicklung und Produktion bis hin zur Kundenbetreuung und dem Personalmanagement.

Angesichts der beachtlichen Bedeutung von Nachhaltigkeit für das Unternehmen, die Mitarbeitenden und die Gemeinschaften, in denen das Unternehmen tätig ist, hat Dätwyler den Nachhaltigkeitsbericht seit 2022 in den Geschäftsbericht aufgenommen und GRI als externen Berichtsrahmen verwendet. Wir stellen auch eine [Referenztafel](#) zur Verfügung, die das Verhältnis zwischen unseren wesentlichen Themen und den nicht-finanziellen Belangen gemäss Artikel 964b des Schweizerischen Obligationenrechts aufzeigt.

## Neuigkeiten und Berichte

Dätwyler arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele und berichtet auf ihrer Webseite über aktuelle Neuigkeiten und Berichte.

[mehr erfahren](#)

## Verantwortliche Entscheidungsträger für Nachhaltigkeit

Ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele können nur erreicht werden, wenn sie sich über alle Bereiche und Ebenen eines Unternehmens erstrecken. Bei Dätwyler ist das gesamte Führungsteam der Nachhaltigkeit verpflichtet und treibt Entwicklungen in den jeweiligen Verantwortungsbereichen voran.

## Externe ESG-Entwicklungen

In den letzten Jahren hat Unternehmensnachhaltigkeit deutlich an Bedeutung gewonnen, besonders für börsennotierte Unternehmen. Der primäre Antrieb war und ist das steigende globale Risiko des Klimawandels, welches eine wichtige Rolle in Politik und Gesellschaft spielte und spielt.

Diese externen ESG-Entwicklungen werden bei der jährlichen Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die Strategie von Dätwyler, einschliesslich der Fokusthemen und Ziele, mit den von uns beobachteten Markttrends übereinstimmt.



## Auf den Klimawandel reagieren

- Erhöhte Aufmerksamkeit von Regulierungsbehörden, Investoren und Grosskunden für ehrgeizige Klimaziele über die gesamte Wertschöpfungskette
- Exponentielles Wachstum von SBTi-Verpflichtungen und Scope 3 Analysen
- Verpflichtende Offenlegung zum Thema Klima-Governance, -risiken und -strategien (TCFD-Richtlinien)
- Erhöhte Kundenpräferenz für kohlenstoffarme Produkte und Lösungen



## ESG in die Geschäftsabläufe einbetten

- Integration von ESG-Risiken in die Unternehmensstrategie und das Risikomanagement
- Zunehmende Anzahl von Unternehmen mit integrierter Berichterstattung über finanzielle und nicht-finanzielle Leistungen
- Beschleunigung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft und zu Kreislaufprodukten

## Zunehmende ESG-Regelungen

- Regulatorischer Fokus in der EU und weltweit auf Klimawandel, Ungleichheit bei der Arbeit, Menschenrechte, Diversität, Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit für alle Unternehmen, einschliesslich der Berichterstattung über nicht-finanzielle Belange und Sorgfaltspflicht
- Weitreichende ESG-Vorschriften für die Finanzindustrie und Investoren
- Erhöhte Nachfrage von Investoren und Kunden nach ESG-Ratings und -Rankings
- Steigende Erwartungen an die Gewährleistung von Nachhaltigkeitsinformationen und -daten



## Schutz der sozialen Rechte und der Menschenrechte

- Erhöhte Anforderungen von Aufsichtsbehörden, Investoren und Nichtregierungsorganisationen an die Diversität im Management und in der Belegschaft sowie an den Schutz der Menschenrechte
- Vorschriften in Bezug auf Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit sowie Umwelt

- Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktentwicklung
- Weitreichende Vorschriften für verantwortungsvolle Lieferketten



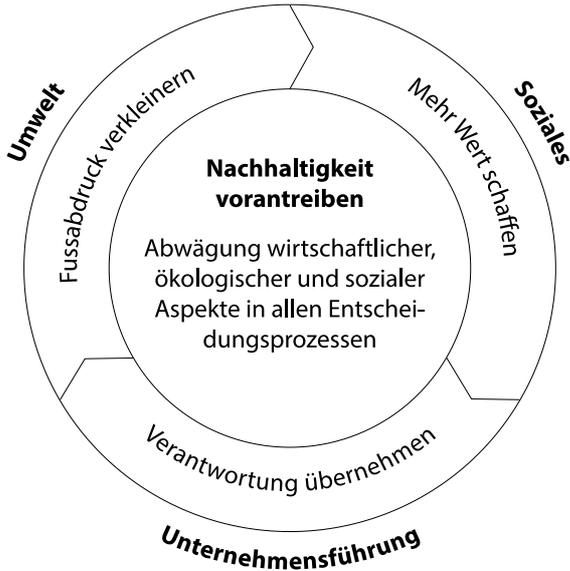
### **Branchenspezifische Nachhaltigkeitstrends**

- Unterbrechungen der Lieferkette
- Gesundheitswesen: Beschleunigung der Digitalisierung
- Verschiebung in Richtung E-Mobilität
- Nachhaltige Verpackung

## **«Nachhaltigkeit vorantreiben» als proaktive strategische Priorität**

Für Dätwyler bedeutet Nachhaltigkeit, in der Gegenwart erfolgreich tätig zu sein und sich gleichzeitig langfristig zu orientieren. Das Unternehmen möchte somit nicht nur auf aktuelle Entwicklungen in der Welt und auf den Märkten reagieren, sondern proaktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beitragen. Eine langfristige Orientierung bedeutet, in allen Entscheidungsprozessen ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekten zu schaffen. Um unsere Fortschritte bei der Förderung der Nachhaltigkeit zu messen, berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsratings, da sie uns einen umfassenden Überblick über unseren Stand geben und sich auf verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit konzentrieren. Unser Ziel ist es, bis 2030 bei allen relevanten Nachhaltigkeitsratings zu den besten 25% unserer Branche zu gehören.

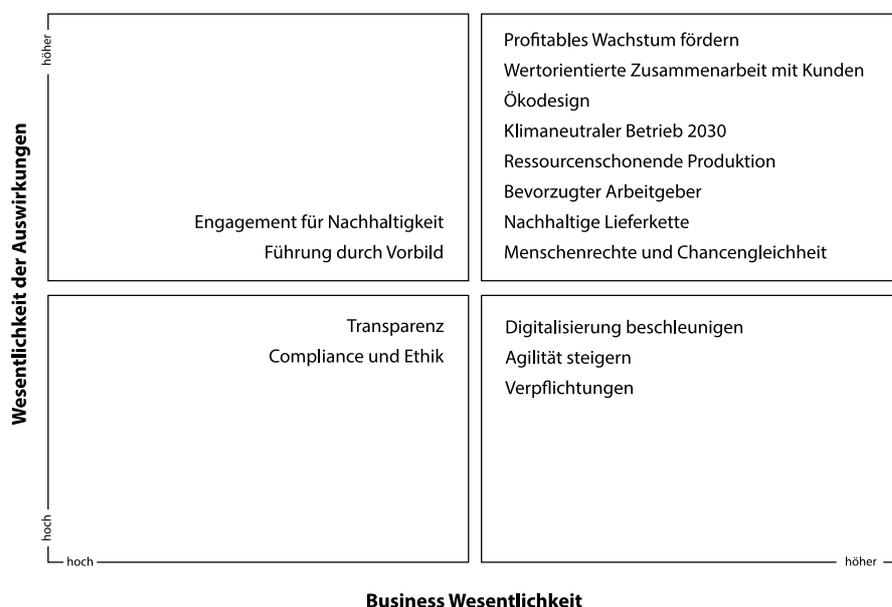
Dätwylers Vision ist es, ein wirklich nachhaltiges Unternehmen mit Fokus auf Menschen, den Planeten und den Profit zu werden. Diese Vision ist von der intrinsischen Motivation des Unternehmens inspiriert, das zu schützen, was am massgeblichsten für das Unternehmen und seine Shareholder, Kunden, Mitarbeitenden und deren Familien ist. Aufbauend auf einer über 100-jährigen Unternehmensgeschichte und mehr als einem Jahrzehnt an Erfolgen im Bereich der Nachhaltigkeit hat Dätwyler im Jahr 2020 Nachhaltigkeit zu einer strategischen Priorität erklärt und damit die Bedeutung der Integration von Nachhaltigkeit in alle Unternehmensaktivitäten unterstrichen.



### 3.3 Fokusthemen

Seit über einem Jahrzehnt berichtet Dätwyler nach den GRI-Richtlinien und setzt sich damit konsequent für Transparenz und Verantwortlichkeit im Bereich der Nachhaltigkeit ein. Schon früh erkannte Dätwyler die Bedeutung von Wesentlichkeitsanalysen, die sich an den GRI-Grundsätzen orientieren.

Eine erste umfassende Analyse führte Dätwyler im Jahr 2016 durch. Dabei wurde eine lange Liste von Themen zusammengetragen, die sich unter anderem an Nachhaltigkeitsstandards, Branchenrelevanz und der Ausrichtung an der Dätwyler Unternehmensstrategie orientieren. Diese Themen wurden in Workshops mit dem erweiterten Managementteam und der Geschäftsleitung diskutiert. Die Themen wurden von der Geschäftsleitung und den Stakeholdern auf ihre Relevanz hin bewertet.



Im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie hat Dätwyler im Jahr 2021 die wesentlichen Themen überarbeitet und aktualisiert. Die wesentlichen Themen wurden im Hinblick auf die Auswirkungen von Dätwyler auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt bewertet. Das Ergebnis wurde von der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat validiert und verabschiedet. Bei der Synchronisation dieser wesentlichen Themen mit der Strategie und den Zielen spielte das erweiterte Managementteam eine wichtige Rolle. Von den 15 Themen, die für Dätwyler wesentlich sind, bilden zwölf Fokusthemen den Kern der ESG-Strategie von Dätwyler. Die drei weiteren materiellen Themen - profitables Wachstum fördern, Digitalisierung beschleunigen und Agilität steigern - sind Teil der übergreifenden Unternehmensstrategie.

Im Jahr 2023 überprüfte Dätwyler die Wesentlichkeitsanalyse erneut. Vier wesentliche Themen wurden angepasst, um die sich entwickelnde Nachhaltigkeitslandschaft besser widerzuspiegeln, wobei alle Themen hinsichtlich ihrer geschäftlichen Relevanz (Business Wesentlichkeit) und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt (Wesentlichkeit der Auswirkungen) bewertet wurden.

- ➔ Um einen ganzheitlichen, die gesamte Wertschöpfungskette umfassenden Umweltansatz zu fördern, hat Dätwyler das Fokusthema von «Nachhaltige Beschaffung» in «Nachhaltige Lieferkette» geändert.
- ➔ In Anerkennung der Bedeutung «sicherer und gesunder Arbeitnehmender» im Rahmen der Nachhaltigkeitsbemühungen hat Dätwyler diesen Fokus in das umfassendere Thema «Employer of choice» integriert und damit den wesentlichen Beitrag zur Mitarbeitendenzufriedenheit anerkannt.
- ➔ Als Reaktion auf die neuen Anforderungen, einschliesslich der neuen Gesetzgebung in Bezug auf Menschenrechte, führte Dätwyler ein neues soziales Fokusthema ein, nämlich «Menschenrechte und Chancengleichheit», das zuvor unter «Compliance und Ethik» erwähnt wurde.
- ➔ Dätwyler erweiterte das Fokusthema «Diversität des Verwaltungsrats und der Konzernleitung» zu «Führung durch Vorbild» und erkennt damit die zentrale Rolle jeder Führungskraft auf dem Weg zur Nachhaltigkeit an.

An diesem Prozess waren keine externen Stakeholder beteiligt. Das Ergebnis wurde von der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat genehmigt.

Für 2024 plant Dätwyler eine neue doppelte Wesentlichkeitsbewertung. Diese wird sich an der EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Englisch: Corporate Sustainability Reporting Directive, kurz CSRD) orientieren und sowohl externe als auch interne Stakeholder einbeziehen.

## **Zwölf ESG-Fokusthemen für zukünftige Entwicklung**

Dätwyler strukturiert ihr Engagement zur Reduktion des ökologischen Fussabdrucks und zur Schaffung von Mehrwert für alle Stakeholder um eine ESG-Landschaft mit zwölf Fokusthemen. Die Fokusthemen sind nach Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Prioritäten (Englisch: Environment, Social and Governance, kurz ESG) gegliedert und sollen dazu dienen, Lücken zu schliessen und auf bestehende Stärken aufzubauen.

Eine separate Aufteilung der wesentlichen Themen von Dätwyler zu nicht-finanziellen Belangen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht ist in einer entsprechenden Referenztable aufgeführt.

 Entdecken Sie die Referenztable des Schweizerischen Obligationenrechts (OR)

## Umwelt-Fokusthemen – Fussabdruck reduzieren



### Klimaneutraler Betrieb 2030

Scope 1+2 Emissionen (Science Based Targets)



### Ökodesign

Lifecycle-Orientierung, nachhaltige Produkte



### Ressourcenschonende Produktion

Abfall, Wasser, Materialien



### Nachhaltige Lieferkette

Scope 3 Emissionen, nachhaltige Lösungen durch Lieferanten- und Kundenbasis



# Soziale Fokusthemen – Mehr Wert schaffen



## **Bevorzugter Arbeitgeber**

Engagement und Zufriedenheit der Mitarbeitenden, Positionierung als Arbeitgeber, Sichere und gesunde Arbeitnehmende



## **Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden**

Interaktionen, Zusammenarbeit, positiver sozialer Einfluss



## **Menschenrechte und Chancengleichheit**

Diversität, Gerechtigkeit, Integration und Zugehörigkeit, Schutz der Menschenrechte aller Beteiligten



## **Engagement für Nachhaltigkeit**

Ehrenamtliche Tätigkeiten für Unternehmen, Kunden, Gesellschaft

# Unternehmensführung-Fokusthemen – Verantwortung übernehmen



## **Transparenz**

Berichterstattung, Standards, Bewertungen



## **Compliance und Ethik**

Richtlinien, proaktive Einhaltung der  
Chemikalien Compliance



## **Führung durch Vorbild**

ESG-Integration auf allen Ebenen der  
Organisation



## **Verpflichtungen**

Budget & Ressourcen, Prinzipien,  
Mitgliedschaften, Vergütung

## **Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten**

Negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Menschen, die Gesellschaft und die Wirtschaft können in allen Phasen des Lebenszyklus unserer Produkte auftreten - von der Rohstoffgewinnung über die Produktion, den Vertrieb und die Nutzung bis hin zum Ende des Lebenszyklus. Obwohl wir uns bemühen, diese nach Möglichkeit zu vermeiden oder zumindest bis zu einem gewissen Grad abzumildern, ist dies aufgrund der Art unserer Produkte und Tätigkeiten nicht immer möglich. Unsere Aktivitäten und Produkte haben auf folgende Weise Auswirkungen:

## **Umweltauswirkungen**

Unsere Aktivitäten - insbesondere in der vorgelagerten Wertschöpfungskette - haben Auswirkungen auf die Umwelt. Dies geschieht in Form von Treibhausgasemissionen sowie Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung, die insbesondere durch die Produktion der von uns beschafften Rohstoffe, unsere eigene Produktion, den Transport und die endgültige Entsorgung verursacht werden. Dätwyler konzentriert sich in diesem Bericht auf die Treibhausgasemissionen, da wir derzeit keine vollständige Luftschadstoffbilanz (z.B. über flüchtige organische Verbindungen) auf Konzernebene erstellen. Die Luftverschmutzung wird standortspezifisch gehandhabt, wobei die verschiedenen lokalen Vorschriften berücksichtigt werden. Wir werden prüfen, ob in Zukunft eine vollständige Luftverschmutzungsbilanz auf Gruppenebene veröffentlicht werden soll.

Alle Mitarbeitenden entlang der Wertschöpfungskette und die Gemeinschaften in der Nähe unserer Produktionsstandorte sind von unseren Aktivitäten betroffen. Wir sind uns des ökologischen Fussabdrucks unserer Aktivitäten und derjenigen, für die wir indirekt verantwortlich sind, bewusst und versuchen, die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, zu minimieren und abzuschwächen. Um die Umweltbelastung weiter zu reduzieren, ermöglichen wir mit unseren neuen Komponenten und Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge in Zusammenarbeit mit unseren Mobilitätskunden den Übergang zu einer umweltfreundlicheren Mobilität.

## **Soziale Auswirkungen**

Wir haben Auswirkungen auf verschiedene externe Interessengruppen in unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette. Der Schwerpunkt unserer Bemühungen zur Vermeidung negativer Auswirkungen liegt auf dem Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden und auf dem Schutz der Menschenrechte. Im Anschluss an eine Risikobewertung, an der mehrere interne Teams (für verschiedene Regionen, Geschäftsbereiche oder Funktionen) und auch externe Teams beteiligt waren, haben wir die Menschenrechtsbereiche festgelegt, die in unserer Wertschöpfungskette als besonders wichtig angesehen werden, d. h. die ein höheres Risiko und eine grössere Schwere potenzieller Auswirkungen aufweisen. Diese sind:

- Verbraucher:innen und Produktsicherheit
- Umweltfragen mit Auswirkungen auf die Menschenrechte
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Arbeitsbedingungen
- Korruption

Unsere Healthcare-Komponenten für injizierbare Arzneimittel sind von entscheidender Bedeutung für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschheit. Die Qualität dieser Produkte ist der Schlüssel zur Vermeidung unerwünschter negativer Auswirkungen. Auf strategischer Ebene liegt unser Schwerpunkt darauf, die Verfügbarkeit wichtiger medizinischer Komponenten in Partnerschaft mit unseren Kunden zu sichern. Die Pandemie hat gezeigt, dass ein Mangel an Healthcare-Komponenten schwerwiegende negative Folgen für die Bevölkerung haben könnte. Wir waren ein Hauptlieferant von Impfstoffkomponenten und haben während der Pandemie erfolgreich als kritischer Lieferant agiert.

## **Auswirkungen auf die Mitarbeitenden**

Dätwyler ist oft einer der grössten Arbeitgeber in den Regionen, in denen wir tätig sind. Daher haben wir einen potenziell bedeutenden Einfluss auf die verfügbaren Arbeitsmöglichkeiten in diesen Regionen und verbessern damit die Aussichten für die Beschäftigten. Wir sind bestrebt, eine aktive Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen zu spielen, Talente anzuziehen, Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, Freiwilligenarbeit zu leisten und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu unterstützen.

Die körperliche und geistige Gesundheit unserer Mitarbeitenden kann durch ihre Arbeit beeinflusst werden. Es gibt Aspekte, die alle Mitarbeitenden betreffen können - wie Entlohnung, Urlaub, Unternehmenskultur oder Ergonomie - und Aspekte, die vor allem Mitarbeitende in der Produktion betreffen. Die letztgenannte Gruppe von Mitarbeitenden kann je nach Arbeitsort und Aufgabenbereich mit Gefahrstoffen in Berührung kommen oder in einer lärmintensiven Umgebung arbeiten. Dätwyler verfügt über interne Prozesse, die helfen, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu vermindern und die Mitarbeitenden zu schützen.

## **Auswirkungen der Unternehmensführung**

Wir sind in Ländern tätig, in denen ein gewisses Bestechungsrisiko besteht. Wir verbieten jedoch strikt jegliche Sonderbehandlung, Bestechung, Korruption oder jede andere Form von Betrug oder Geldwäsche. Dies ist in unserem Verhaltenskodex sowie in unseren Richtlinien zur Betrugs- und Geldwäschebekämpfung eindeutig festgelegt, um zu vermeiden, dass wettbewerbswidrige und korrupte Prozesse unterstützt werden, oder damit diese im besten Fall verhindert werden.

Interne Stakeholder (Geschäftsleitung, Standortleitung, Mitarbeitende) und externe Stakeholder (Lieferanten, Kunden, Investoren, Auftragnehmer) könnten von einem Betrugsvorfall betroffen sein. Daher werden alle internen Stakeholder regelmässig geschult, um das Bewusstsein für das Bestechungsrisiko zu schärfen, und alle Stakeholder haben die Möglichkeit, Compliance-Fälle / potenzielle Betrugsfälle (z. B. Korruption, Bestechung) über die Whistleblowing-Hotline von Dätwyler zu melden.

Mit unseren Anti-Korruptionsmassnahmen wollen wir eine offene und ehrliche Kultur fördern und unsere Mitarbeitenden im Voraus auf allfällige Nachteile oder andere Schäden durch Korruptionsfälle aufmerksam machen. Wir wollen damit auch einen allgemeinen Beitrag leisten, der im Einklang mit unseren Grundsätzen im Verhaltenskodex steht und Teil der Dätwyler Unternehmenskultur ist. Präventive Massnahmen helfen uns, grössere Schäden zu vermeiden, und schärfen das Bewusstsein jedes einzelnen Mitarbeitenden.

## **Offener Dialog**

Die Dätwyler Gruppe pflegt einen offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen. Dies gilt auch für unsere Mitarbeitenden. Regelmässige Mitarbeitendenbefragungen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen. Unseren Mitarbeitenden steht es frei, sich gewerkschaftlich zu organisieren oder interne Personalvertretungen zu bilden. Sofern sich Mitarbeitende für die Bildung interner Personalvertretungen entschieden haben, pflegen wir mit ihnen einen konstruktiven Dialog im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Indem wir an allen Kontaktpunkten mit unseren Aktionären und Investoren auf unsere ESG-Strategie und unseren Klimaschutzplan verweisen und ESG-Themen mit unseren Kunden, Lieferanten und Auftragnehmern besprechen, holen wir regelmässig externes Feedback ein.

## **Top-10-Ziele**

Um die ESG-Fokusthemen greifbarer zu machen, hat Dätwyler ihre Top-10-Nachhaltigkeitsziele für 2030 entwickelt.



## **Klimaneutraler Betrieb (Scope 1+2) bis 2030 hauptsächlich basierend auf einen mit den Science Based Targets (SBT) kompatiblen Reduktionspfad**

Differenz der absoluten Scope 1 und Scope 2 Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent (eq) im Vergleich zum Basisjahr 2023

Da das Basisjahr als 2023 definiert ist, kann dieser KPI erst ab 2024 gemessen werden. Im Vergleich zu 2022 konnten die absoluten CO<sub>2</sub>eq-Emissionen im Jahr 2023 jedoch um 0.4% reduziert werden.

→ [Klimaneutraler Betrieb 2030](#)



## **ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 Zertifikate an allen Produktionsstandorten**

Prozentuale Abdeckung von ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 an allen Produktionsstandorten

Ende 2023 waren 63% der Produktionsstandorte nach ISO 14001, 33% nach ISO 45001 und 7% nach ISO 50001 zertifiziert.

→ [Klimaneutraler Betrieb 2030](#)  
→ [Ressourcenschonende Produktion](#)  
→ [Bevorzugter Arbeitgeber](#)



## **CO<sub>2</sub>-Fussabdruck für jedes neue Produkt verfügbar**

Prozentsatz der neuen Produkte, für die eine Analyse des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks durchgeführt wurde

Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf den Prozessen zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks von Produkten (PCF) und es wurden erste PCF-Analysen für typische Produkte für Healthcare und Industrial Solutions durchgeführt. Ab 2024 werden wir damit beginnen, den Prozentsatz der neuen Produkte zu messen, für die ein PCF erstellt wurde. Bei bestehenden Produkten werden wir ad hoc festlegen, welche Produkte analysiert werden sollen.

→ [Ökodesign](#)



## **Anstreben, dass alle qualitätskritischen Lieferanten den Lieferanten-Verhaltenskodex unterschreiben**

Prozentsatz der qualitätskritischen Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben

Ende 2023 haben 96% der qualitätskritischen Lieferanten den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet.

→ [Nachhaltige Lieferkette](#)



## **Engagement der Mitarbeitenden an allen Standorten über dem Branchen-Benchmark**

Mitarbeitendenengagement, bewertet durch die Mitarbeitendenbefragung

Das Mitarbeitendenengagement lag im Jahr 2023 bei 85 von 100 Punkten und damit höher als der Branchenstandard von 82 Punkten.

→ Bevorzugter Arbeitgeber



## **Hohe Kundenbewertung für Nachhaltigkeit**

Punktzahl für Fragen zur Nachhaltigkeit in Kundenfragebögen

Die Anzahl der Fragen zur Nachhaltigkeit in den Kundenfragebögen wurde 2023 erhöht, um besser zu verstehen, wie die Kunden unsere Nachhaltigkeitsleistung wahrnehmen. Bei den Fragen zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit bewerteten die Kunden unsere Leistungen besser als die unserer Wettbewerber.

→ Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden

## **Streben nach null Unfällen, null Verletzungen und einem gesunden Arbeitsumfeld**

Unfallschweregrad (Abwesenheit aufgrund von Arbeitsunfällen in Tagen / geleistete Arbeitsstunden x 1'000)

Im Jahr 2023 gab es 1'668 Fehltage aufgrund von Arbeitsunfällen, was einem Unfallschweregrad von 0.10 entspricht.

→ Bevorzugter Arbeitnehmer



## **Verankerung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten und Überlegungen in allen wichtigen Prozessen, Verträgen und Beziehungen entlang der Wertschöpfungskette**

Anzahl der Prozesse und Dokumente, in denen Menschenrechtsthemen enthalten sind

Im Jahr 2023 haben wir neben wichtigen Prozessen wie der Festlegung einer Menschenrechtspolitik und der Durchführung einer Risiko- und Folgenabschätzung zu Menschenrechtsfragen auch Menschenrechtsthemen in Schlüsseldokumenten wie dem Verhaltenskodex für unsere Mitarbeitenden, dem Verhaltenskodex für unsere Lieferanten und im Geschäftskontinuitätsplanungsprozess verankert.

→ Menschenrechte und Chancengleichheit



### **Mindestens eine externe Gemeinschaftsaktivität pro Jahr und Standort**

Prozentsatz der Standorte, die sich an mindestens einer externen Gemeinschaftsaktivität beteiligen

Im Jahr 2023 beteiligten sich 70% aller Standorte an mindestens einer externen Gemeinschaftsaktivität.

→ Engagement für Nachhaltigkeit



### **In allen relevanten Nachhaltigkeitsbewertungen unter den ersten 25% unserer Branche sein**

Prozentualer Anteil der relevanten Bewertungen, bei denen wir zu den besten 25% unserer Branche gehören

Im Jahr 2023 hat Dätwyler dies bereits für die folgenden Ratings erreicht: EcoVadis (Top 2% innerhalb unserer Branche) und Sustainalytics (Top 9% innerhalb unserer Branche.)

→ Übergreifend

## **Beitrag zu den SDGs**

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Englisch: Sustainable Development Goals, kurz SDGs) bieten einen gemeinsamen Plan für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Als zuverlässiger Partner nehmen wir unsere soziale und ökologische Verantwortung wahr und tragen zur Verwirklichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung bei.





[Ziel 3 für nachhaltige Entwicklung](#)

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

→ [Kundengesundheit und -sicherheit und Chemical Compliance](#)



[Ziel 4 für nachhaltige Entwicklung](#)

Bildung für alle: inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.

→ [Bevorzugter Arbeitgeber](#)



[Ziel 5 für nachhaltige Entwicklung](#)

Gleichstellung der Geschlechter erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

→ [Bevorzugter Arbeitgeber](#)  
→ [Menschenrechte und Chancengleichheit](#)



[Ziel 8 für nachhaltige Entwicklung](#)

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle – dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

- Ressourcenschonende Produktion
- Bevorzugter Arbeitgeber



Ziel 9 für nachhaltige Entwicklung [↗](#)

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

- Ökodesign
- Ressourcenschonende Produktion
- Nachhaltige Lieferkette



Ziel 12 für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

- Ressourcenschonende Produktion
- Ökodesign



#### Ziel 13 für nachhaltige Entwicklung

Sofortmassnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen.

→ Klimaneutraler Betrieb 2030

→ Nachhaltige Lieferkette

#### Ziel 17 für nachhaltige Entwicklung

Stärkung der Mittel zur Umsetzung und Neubelebung der globalen Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung

→ Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden

## 3.4 Unternehmensführung

Im Bereich Governance konzentriert sich Dätwyler auf die kontinuierliche Weiterentwicklung von Transparenz, Führung durch Vorbild, Verpflichtungen, wie zum Beispiel die Integration einer Nachhaltigkeitskomponente in die variable Entlohnung aller bonusberechtigten Mitarbeitenden, sowie Compliance und Ethik wie etwa ein proaktives Chemical-Compliance-Management.

### ESG Führung

#### Überblick und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie (ESG) bei Dätwyler

Eine starke Führungsstruktur ist entscheidend, um zu gewährleisten, dass die Nachhaltigkeitsstrategie nach ESG, zu der sich Dätwyler verpflichtet hat, in ihre Unternehmensagenda eingebunden wird.

Die Führung der Nachhaltigkeit (ESG) ist in die Führungsstruktur des gesamten Unternehmens integriert - vom Verwaltungsrat über die Managementebenen, die Konzernfunktionen, die Geschäftseinheiten und alle Mitarbeitenden.



## Dätwyler Verwaltungsrat

Das höchste Leitungsorgan bei Dätwyler stellt der Verwaltungsrat dar, welcher die Gesamtverantwortung für Dätwylers ESG-Strategie und -Berichterstattung hat.

Im Einklang mit der Verantwortung des Verwaltungsrats, die Prinzipien der Unternehmensstrategie festzulegen (siehe Abschnitt Corporate Governance), überwacht der Verwaltungsrat die Konzernleitung bezüglich der erforderlichen Massnahmen, um Folgendes zu ermöglichen:

- ➔ den Betrieb von Dätwyler auf einer nachhaltigen Grundlage zum Wohle gegenwärtiger und zukünftiger Generationen;
- ➔ die Entwicklung und Annahme der Dätwyler-Nachhaltigkeits- (ESG-)Strategie und verwandter Richtlinien, darunter der Nachhaltigkeits- (ESG-)Landschaft und der Top-10-Ziele;
- ➔ das effektive Management der mit ESG verbundenen Risiken;
- ➔ die Übermittlung kritischer Anliegen an das höchste Leitungsorgan;
- ➔ die Entwicklung von ESG-Wissen auf der Verwaltungsrats- und Konzernebene.

Während der Verwaltungsrat für die Überwachung verantwortlich ist, stellt die Dätwyler Konzernleitung die Umsetzung der Nachhaltigkeits- (ESG-)Strategie sicher.

## **Die Konzernleitung**

Die Umsetzungsverantwortung für Nachhaltigkeit (ESG) liegt bei der Konzernleitung, welche aus dem C-Level besteht.

Die Konzernleitung hat «Nachhaltigkeit vorantreiben» als eine von vier strategischen Prioritäten definiert und die Nachhaltigkeit (ESG) betreffenden Ziele für die Organisation festgelegt. Für jedes Ziel sind messbare Schlüsselresultate (Englisch: Key Results, kurz KR) definiert und es wird von einer verantwortlichen Person, dem sogenannten KR-Owner, geführt.

Die Chief Sustainability Officer koordiniert die Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der Organisation und trifft sich regelmässig zum Austausch mit den KR-Owners.

## **Unternehmensintegration**

Das Objectives-and-Key-Results- System (Deutsch: Ziele und Schlüsselresultate System), kurz OKR System, verwendet einen iterativen Ansatz, welcher die Handhabung komplexer Themen auf agile Weise ermöglicht. Die KR-Owners initiieren und verfolgen mit ihren Schlüsselresultaten verbundene Aktivitäten und besprechen die Fortschritte und Herausforderungen regelmässig innerhalb ihres Teams und mit ihren jeweiligen Führungskräften.

Alltägliche Nachhaltigkeitsthemen werden je nach Fall von den Nachhaltigkeitsfunktionen, Geschäftseinheiten, Standorten und anderen Unternehmensfunktionen wie etwa Personalführung, Beschaffung, Technologie und Innovation, Kommunikation, Entwicklung, technische Planung und Compliance gemanagt.

Alle Mitarbeitenden von Dätwyler tragen zu Dätwylers Nachhaltigkeitsentwicklung bei.

## **Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans**

Für die Verwaltungsratsmitglieder werden jährliche Sitzungen zum Wissensaustausch organisiert mit dem Ziel, das kollektive Wissen, die Qualifikation und die Erfahrung in nachhaltiger Entwicklung voranzutreiben.

2023 wurden dem Verwaltungsrat die folgenden Themen präsentiert:

- ➔ Die aktuellen Nachhaltigkeitstrends aus einer Markt-, Kunden- und Compliance-Perspektive verstehen (Verwaltungsratssitzung Mai 2023)
- ➔ Dätwylers aktuelle und geplante Nachhaltigkeitsaktivitäten, um auf diese Trends zu reagieren (Verwaltungsratssitzung Mai 2023)

- ➔ Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie einschliesslich SWOT-Analyse, Fokusthemen, Top-10-Ziele (Verwaltungsratssitzung Mai 2023)
- ➔ Vertiefung des Themas Scope 3 und SBTi sowie Menschenrechts-Sorgfaltsprüfung (Verwaltungsratssitzung Mai 2023)
- ➔ Vertiefung der neuen gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz an die Berichterstattung über nicht-finanzielle Belange und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats (Verwaltungsratssitzung September 2023)
- ➔ ESG-Berichtsstandards, durchgeführt von KPMG (Sitzung des Prüfungsausschusses Dezember 2023)
- ➔ Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 (Sitzung des Prüfungsausschusses und Verwaltungsratssitzung Dezember 2023)

## **Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans**

Jedes Jahr ergreift der Verwaltungsratsvorsitzende die Initiative, die Fähigkeiten der Verwaltungsratsmitglieder mit Hilfe eines unabhängigen Evaluationsfragebogens zu bewerten, indem z. B. Führung, Kultur, Rollenklarheit, Teamwork, Verantwortlichkeit, Entscheidungsfindung, Kommunikation und Vorstandstätigkeiten eingeschätzt werden. Dieser Fragebogen enthält Fragen mit Bezug auf Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Die Fragebögen werden individuell ausgefüllt und vom Vorsitzenden geprüft. Falls nötig, werden Massnahmen ergriffen, um Lücken bezüglich der Verwaltungsratsstätigkeiten und Fähigkeiten zu schliessen.

↑↓ [4.3 Interne Organisation](#)

## **Risikomanagement**

Als weltweit aktives Unternehmen verfügt Dätwyler über ein institutionalisiertes und systematisches Risikomanagement-System. Risiken werden in vier Kategorien eingeteilt: strategisch, operativ, finanziell und rechtlich. ESG-Risiken werden gemäss ihres Einflusses auf Konzernebene sowie auf der Ebene der Business Units und Produktionsstandorte in eine oder mehrere dieser Unternehmensrisiko-Kategorien überführt.

## Umweltrisiken

Was die Umweltrisiken angeht, so trägt die globale Erwärmung zu unvorhersehbaren Ereignissen wie Naturkatastrophen oder Dürren bei (siehe TCFD-Bericht). Dies könnte sich auf die aktuellen Produkte und Geschäftsmodelle auswirken, da sich der Markt möglicherweise ändern muss, um diesen Risiken zu begegnen. Ein Beispiel ist, dass eine Wasserknappheit schwerwiegende Auswirkungen auf unser Geschäft haben könnte, da Wasser ein wesentlicher Input für das Waschen von Komponenten im Healthcare-Bereich ist.

 [Mehr dazu im TCFD Bericht](#)

Neben Risiken mit weitreichenden Auswirkungen ist unsere Branche auch spezifischen Umweltrisiken ausgesetzt. Daher beobachten wir die Entwicklung strengerer Umweltvorschriften, wie z. B. ein mögliches Verbot bestimmter Chemikalien aufgrund ihrer Umweltauswirkungen (z. B. Fluorpolymere). Neben der Überwachung neuer potenzieller Vorschriften bewerten wir auch die Auswirkungen, die diese auf unsere Tätigkeiten und Produkte haben könnten, und legen mögliche Aktionspläne fest. Eine verzögerte Übernahme von Umweltveränderungen/-anforderungen könnte sich auf das Geschäftsmodell und die Produkte auswirken - daher muss eine kontinuierliche und proaktive Übernahme von Bedürfnissen und Anforderungen gefördert werden. Ein weiteres potenzielles Risiko besteht in den Kohlenstoffsteuern, die zu steigenden Rohstoff- und Energiekosten führen könnten.

## Soziale Risiken

Die zunehmende Regulierung bedeutet, dass die sozialen Risiken steigen. Bislang waren Verstöße im Bereich der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette vor allem mit Reputationsrisiken verbunden. Durch die gesetzliche Verpflichtung erhalten Menschenrechtsfragen mehr Aufmerksamkeit und bergen nun auch finanzielle und prozessuale Risiken.

## Personalbezogene Risiken

Dätwyler ist auf den Zugang zu engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden angewiesen, um den betrieblichen Bedarf zu decken. Aufgrund der demografischen Entwicklung in den Ländern, in denen Dätwyler tätig ist, besteht ein potenzielles Risiko, dass es in Zukunft zu einem Mangel an geeigneten Arbeitskräften kommt, weil die Belegschaft altert und schrumpft. Dies wird zunehmend deutlich, da rund 35% der Personen in Führungspositionen bei Dätwyler älter als 50 Jahre sind.

Risiken ergeben sich auch, wenn wir nicht schnell genug auf die sich ändernden Anforderungen eines volatilen Marktumfelds reagieren können und deshalb die Erwartungen unserer Mitarbeitenden an ein modernes Arbeitsumfeld, einschliesslich der Forderung nach einem Arbeitsplatz, der Diversität, Gleichberechtigung, Integration und Zugehörigkeit fördert, nicht erfüllen können. Dies würde nicht nur ein Risiko für die Gewinnung von Talenten darstellen, sondern auch für die Bindung von Mitarbeitenden.

## **Risiken der Unternehmensführung**

Im Hinblick auf die Unternehmensführung besteht das Risiko, dass wir die Erwartungen der Stakeholder nicht erfüllen, wenn wir nicht transparent über unsere ESG-Daten berichten. Dies zu erfüllen, ist mit zunehmendem Aufwand verbunden. In vielen Bereichen erfordern die zunehmenden regulatorischen Anforderungen eine zusätzliche Überwachung der rechtlichen und geopolitischen Entwicklungen. Dies erfordert zusätzlichen Sachverstand, der innerhalb des Unternehmens aufgebaut oder von Dritten bereitgestellt werden muss. Diese Umstände können alle Geschäftsbereiche betreffen und haben direkte Auswirkungen auf das operative Geschäft. Gleichzeitig bedeuten sie einen erhöhten Verwaltungsaufwand, um die Einhaltung relevanter Anforderungen oder neuer Gesetze zu gewährleisten.

Aufgrund der neuen regulatorischen Anforderungen liegt ein besonderes Augenmerk darauf, wie Unternehmen mit Korruptionsrisiken umgehen. Wenn Korruptionsvorfälle, die auf eine unzureichende Unternehmensführung hindeuten, an die Öffentlichkeit gelangen, kann dies zum Abbruch von Geschäftsbeziehungen führen und sich durch einen Rückgang des Aktienkurses oder der Bewertung des Unternehmens auf (bestehende und potenzielle) Investoren auswirken.

Darüber hinaus kann Korruption den lokalen Unternehmen und der Gruppe direkten finanziellen Schaden zufügen. Dies kann rechtliche Konsequenzen und damit verbundene Rechtskosten sowie Geldbussen/Sanktionen umfassen, die von Aufsichtsbehörden oder gesetzgebenden/gerichtlichen Stellen auferlegt werden können. Hinzu kommt ein indirekter finanzieller Schaden, der durch die oben genannten Fälle verursacht wird.

↑↓ [Weitere Informationen sind im Abschnitt Risikomanagement im Kapitel Corporate Governance verfügbar](#)

## Übermittlung kritischer Anliegen

Zu den kritischen Angelegenheiten zählen Angelegenheiten hinsichtlich potenzieller und tatsächlicher negativer Auswirkungen der Organisation auf Stakeholder, die durch Beschwerdeverfahren und andere Prozesse aufgeworfen wurden. Sie umfassen auch Angelegenheiten, die durch andere Mechanismen in Bezug auf das Geschäftsgebaren der Organisation in ihren Betriebsstätten und ihren Geschäftsbeziehungen identifiziert wurden.<sup>1</sup>

Bei Dätwyler werden kritische Angelegenheiten sofort vom CEO, CFO oder CSO an den Verwaltungsrat berichtet. Ein Überblick über kritische Anliegen ist im Compliance-Bericht und im jährlichen Risikomanagementbericht enthalten und wird dem Verwaltungsrat zweimal jährlich vom CFO gemeldet.

---

1. Definition übernommen von GRI-Standard, GRI 2: Allgemeine Angaben 2021



# Transparenz

Dätwyler glaubt, dass Transparenz grundlegend ist, damit Stakeholder das Unternehmen als zuverlässigen Partner anerkennen. Das Unternehmen hat seine ESG-Leistung anhand führender und international anerkannter Rahmenregelungen offengelegt und veröffentlicht seit 2009 einen Nachhaltigkeitsbericht im Einklang mit GRI und den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Um die Glaubwürdigkeit der nicht-finanziellen Informationen gegenüber externen Anspruchsgruppen zu stärken, hat Dätwyler in Zusammenarbeit mit KPMG erstmals im Jahr 2023 eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (Englisch: limited assurance) zu ausgewählten KPIs durchgeführt. Die folgenden KPIs wurden verifiziert:

- Treibhausgas (CO<sub>2</sub>eq)-Emissionen (Scope 1 und 2) und Intensität der Treibhausgasemissionen
- Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten (ISO 14001, ISO 45001, ISO 5001) zertifiziert sind
- Engagement der Mitarbeitenden
- Unfallschweregrad
- Anzahl der bestätigten Korruptionsvorfälle



Die überprüften KPIs sind markiert und ausgewiesen

Seit 2013 legt das Unternehmen auch seinen Energieverbrauch und die daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber CDP (Carbon Disclosure Project) offen, seit 2022 auch seinen Wasserverbrauch und die Auswirkungen auf die Abholzung. Nachdem Dätwyler von der weltweit anerkannten Rating-Agentur EcoVadis viermal in Folge mit Silber ausgezeichnet wurde, erhielt das Unternehmen 2023 erstmals das Gold-Rating. Damit gehört Dätwyler zu den besten 5% von mehr als 100'000 Unternehmen aus 175 Ländern, die von EcoVadis analysiert wurden. In der Elastomerbranche gehört das Unternehmen sogar zu den besten 2% aller bewerteten Unternehmen.

 [Lesen Sie mehr über Dätwylers EcoVadis-Bewertung](#)



**United Nations**  
Global Compact

### **UN Global Compact**

Mit mehr als 24'000 Mitgliedern fördert der United Nations Global Compact das Bewusstsein für die soziale und ökologische Verantwortung von Unternehmen.

→ [Mehr erfahren](#)

# ecovadis

### **EcoVadis**

EcoVadis ist einer der weltweit führenden Anbieter von Corporate Social Responsibility (CSR) Audits. 100'000 Unternehmen aus 175 Ländern wurden bereits bewertet.

→ [Mehr erfahren](#)



### **Carbon Disclosure Project**

CDP betreibt ein führendes weltweites System für die Berichterstattung über Energie- und Ressourcenverbrauch im Namen institutioneller Investoren.

→ [Mehr erfahren](#)



### **Global Reporting Initiative**

Die GRI-Standards sind die am weitesten verbreiteten Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung weltweit.

→ [Mehr erfahren](#)



FOKUSTHEMA

## Compliance und Ethik

Dätwyler strebt an, ein branchenführendes Rahmenwerk für ESG-/Nachhaltigkeitsrichtlinien zu besitzen, welches ständig evaluiert und verbessert wird. Dätwylers erster Verhaltenskodex – welcher für alle Mitarbeitenden an allen Dätwyler Standorten verpflichtend ist – wurde 2008 veröffentlicht. Dieser Kodex ordnet an, dass die Unternehmen und Mitarbeitenden innerhalb des Konzerns die Landesgesetze, Menschenrechte, persönliche Würde und Privatsphäre jedes einzelnen Menschen respektieren müssen.

## Ein fairer und verantwortungsvoller Partner

In ihrem Verhaltenskodex und mit ihrer Teilnahme am UN Global Compact hat sich Dätwyler klar zum Schutz der Menschenrechte verpflichtet. Ausserdem ist Nachhaltigkeit seit 2020 eine der zentralen strategischen Prioritäten des Unternehmens, was sein Engagement für Menschen und den Planeten bekräftigt. Um dies in die Tat umzusetzen, wurden Themen mit Bezug auf Menschenrechte und Nachhaltigkeit in verschiedene Richtlinien und Verfahren innerhalb von Dätwyler eingebunden, wie etwa ihren Verhaltenskodex für Lieferanten, interne Audits, oder ihre DEI-/ Whistleblowings-Richtlinien, um nur ein paar zu nennen. Seit 2022 enthält der interne Globale Geschäftskontinuitätsplanungs- (Englisch: Business Continuity Planning, kurz BCP-)Prozess einen verstärkten Fokus auf Risiken im Zusammenhang mit der Umwelt (vgl. TCFD), Menschenrechte (z. B. Kinderarbeit) und Konfliktmineralien.

Die ersten BCP-Einschätzungen einschliesslich der Fokusthemen mit Bezug zu erhöhten Risiken wurden im Januar 2023 durchgeführt und im Laufe des Jahres fortgesetzt. Dätwyler hat null Toleranz für Diskriminierung, Erniedrigung, Unterdrückung, Belästigung oder Beleidigungen. Der Verhaltenskodex stellt auch den vorgeschriebenen Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern dar und verbietet jegliche Sonderbehandlung, Bestechung oder Korruption strengstens. Zum Beispiel sind im Kodex klare Regeln für die Aufgabe von Bestellungen, die Vergabe von Sponsorship-Geldern und den Umgang mit Interessenkonflikten definiert. Beim Umgang mit Whistleblowing-Fällen werden die allgemeinen Anforderungen der EU-Whistleblowing-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstösse gegen das Unionsrecht melden) und die geltenden lokalen Gesetze befolgt.

Bereits seit 2009 bietet Dätwyler ihren Mitarbeitenden eine Whistleblowing-Hotline für die Meldung von Kodex-Verstössen an. Eine sichtbare und aktiv gelebte Whistleblowing-Hotline schafft Vertrauen und reduziert das Risiko von möglichen Korruptions- und anderen Betrugsfällen. Keine der im Jahr 2023 eingegangenen Whistleblower-Meldungen stand im Zusammenhang mit einem Korruptionsfall<sup>1</sup>. Zu den Massnahmen zur Sensibilisierung und Förderung der Compliance gehören beispielsweise Schulungen zu unserem Verhaltenskodex, die Einführung eines neuen digitalen Meldekanals, interne Audits oder die Verbesserung der Compliance-Fallverfolgung.

Ausserdem müssen die Standortleiter jährlich bestätigen, dass sie die auf Konzernebene geforderten allgemeinen Compliance-Standards einhalten.

<sup>1</sup>↓ [4.4 Risikomanagement und Compliance](#)

Die Erwartungen an die Lieferanten hat Dätwyler in einem eigenen Verhaltenskodex für Lieferanten definiert. Mit einer öffentlich zugänglichen Steuerstrategie übernimmt Dätwyler ihre soziale Verantwortung und verpflichtet sich, keine aggressive Steuerplanung zu betreiben.

---

1. Geprüft durch KPMG



FOKUSTHEMA

## Führung durch Vorbild

Mit gutem Beispiel voranzugehen bedeutet, ESG auf allen Ebenen der Organisation umzusetzen. Wir bei Dätwyler sind überzeugt, dass es bei der Förderung von Leadership nicht nur auf die Entwicklung der einzelnen Persönlichkeiten und ihrer persönlichen Stärken ankommt, sondern auf eine aktiv gelebte Unternehmenskultur. Nur Führungskräften, die unsere Werte teilen und vorleben, kann es gelingen, alle Mitarbeitenden zu nachhaltigem Handeln zu motivieren. Um dies zu erreichen, müssen wir uns auf die Befähigung der Menschen konzentrieren, jedem Einzelnen Orientierung, Inspiration und Macht geben und psychologische Sicherheit gewährleisten.

## **Steigende Diversität in Dätwylers Verwaltungsrat und Konzernleitung**

Führung durch Vorbild umfasst auch die Diversität im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung von Dätwyler, die bisher als separates Fokusthema definiert war. Diversität, Gleichberechtigung, Inklusion und Zugehörigkeit werden immer wichtiger. Deshalb soll sich dies auch in der Konzernleitung und im Verwaltungsrat widerspiegeln.

Bezüglich weiblicher Vertretung in Führungspositionen hat Dätwyler sich konkrete Ziele im Einklang mit regulatorischen Anforderungen der Schweizer Regierung gesetzt: Bis 2025 sollte der Anteil von Frauen im Verwaltungsrat 30% betragen, während die Repräsentation von Frauen in der Konzernleitung bis 2030 bei 20% liegen sollte. Um dieses Ziel zu erreichen, geht Dätwyler keine Kompromisse bei den erforderlichen Kompetenzen ein. Wenn sich Personen mit vergleichbaren Qualifikationen bewerben, wird diejenige bevorzugt, die positiv zur Diversität des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung beitragen kann.

Ende 2023 lag der Frauenanteil im Verwaltungsrat bei 25% und in der Konzernleitung bei 20%. Somit hat Dätwyler ihr Ziel für 2030 von mindestens 20% weiblicher Repräsentation in der Konzernleitung bereits erreicht.

☞ [Lesen Sie mehr über die aktuelle Zusammensetzung der Dätwyler Konzernleitung](#)

☞ [Lesen Sie mehr über die aktuelle Zusammensetzung des Dätwyler Verwaltungsrats](#)



FOKUSTHEMA

## Verpflichtungen

Auf Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie hat sich der Verwaltungsrat entschieden, das variable Vergütungsmodell mit einem Nachhaltigkeitsindikator zu ergänzen. Der neue Nachhaltigkeits-Leistungsindikator entscheidet über 20% der variablen Vergütung und wird seit 2022 auf Mitglieder der Konzernleitung und alle berechtigten Mitarbeitenden angewendet.

Die zwei vorherigen Leistungsindikatoren – Nettoumsatzwachstum und EBIT – werden mit einem Anteil von jeweils 40% berücksichtigt.

Die Messparameter für den Nachhaltigkeits-Leistungsindikator sind aus den zwölf Fokusthemen der erweiterten Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet. Sie können jährlich vom Verwaltungsrat neu festgelegt werden.

Der Verwaltungsrat hat für 2023 die folgenden drei Messparameter definiert:

- Reduktion von CO<sub>2</sub>eq-Emissionen (Scope 1 und 2) relativ zum Nettoumsatz im Vergleich zu 2022 (mit 50% gewichtet)
- Unfallschweregrad (25%)
- Kundenzufriedenheit (25%)

Für alle drei Parameter gilt ein Mindestschwellenwert, der zur Berücksichtigung erreicht werden muss, und ein maximaler Grenzwert, über dem sich der Beitrag zur Zielerreichung nicht weiter erhöht.

Indem Nachhaltigkeits-Messparameter für die variable Vergütung für alle berechtigten Mitarbeitenden berücksichtigt werden, fördert Dätwyler das Bewusstsein der Nachhaltigkeits-Fokusthemen.

↑↓ [Lesen Sie mehr im aktuellen Vergütungsbericht](#)

## 3.5 Umwelt

Im Bereich Umwelt konzentriert sich Dätwyler auf einen klimateutralen Betrieb 2030, die Verankerung von Ökodesign-Prinzipien in den Produkten und in den Produktionsentwicklungsprozessen, die Verstärkung von Initiativen für eine ressourcenschonende Produktion und die Zusammenarbeit mit den Lieferanten und Kunden, um eine nachhaltige Lieferkette zu ermöglichen. Die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks ist ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit, der von vielen Stakeholdern von Dätwyler unterstützt wird.

Parallel zur kontinuierlichen Reduktion des relativen Ressourcen- und Materialverbrauchs strebt Dätwyler an den eigenen Standorten bis 2030 Klimaneutralität (Scope 1 + 2) an, hauptsächlich basierend auf einem mit der Science Based Targets Initiative (SBTi) kompatiblen Reduktionspfad.



FOKUSTHEMA

## Klimaneutraler Betrieb 2030

Der Klimawandel stellt ein erhebliches Risiko für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft dar. Das Übereinkommen von Paris, welches im Dezember 2015 auf der Klimakonferenz in Paris verabschiedet wurde, ist der führende globale Vertrag zum Klimaschutz. Die Science Based Targets Initiative (SBTi) leitet Unternehmen an, einen Beitrag zum Übereinkommen zu leisten und Reduktionspläne für Treibhausgasemissionen zu entwickeln, die die globale Erwärmung auf 1.5 °C begrenzen.





## Unser Fokus

Dätwyler hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 Klimaneutralität für den eigenen Betrieb (Scope 1 und 2) zu erreichen. Dieses Ziel basiert hauptsächlich auf dem von der SBTi definierten 1.5°C-Reduktionspfad, wobei sich Dätwyler noch nicht zur SBTi verpflichtet hat. Der Reduktionsplan beinhaltet die Umsetzung von Massnahmen zum Bezug von erneuerbarer Energie, zur Steigerung der Energieeffizienz und zu Investitionen in die eigene Produktion von erneuerbarer Energie. Als Basisjahr hat Dätwyler das Jahr 2023 definiert, um die Ganzjahresdaten der letzten Akquisitionen zu berücksichtigen.

Mit diesen Massnahmen sollen die Treibhausgasemissionen trotz des prognostizierten Geschäftswachstums drastisch reduziert werden. Zudem wird sich Dätwyler über die Wertschöpfungskette hinaus für die Reduktion der weiterhin anfallenden Emissionen einsetzen, um Klimaneutralität zu erreichen. Dätwyler hat auch die Scope 3 Emissionen quantifiziert, die hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Einkauf von Materialien bei Lieferanten für die Produktion und mit vor- und nachgelagerten Transporten durch Dritte entstehen.



## Unsere langfristige Ambition

Klimaneutraler Betrieb (Scope 1 und 2) bis 2030, hauptsächlich basierend auf einem mit den Science Based Targets (SBT) [↗](#) kompatiblen Reduktionspfad.



## Unsere zukünftigen Hauptziele

- Jährliche Reduzierung der absoluten Scope 1 und Scope 2 Emissionen um 4.2% im Vergleich zu 2023
- ISO 14001 und ISO 50001 Zertifikate an allen Produktionsstandorten



## Unser Ansatz

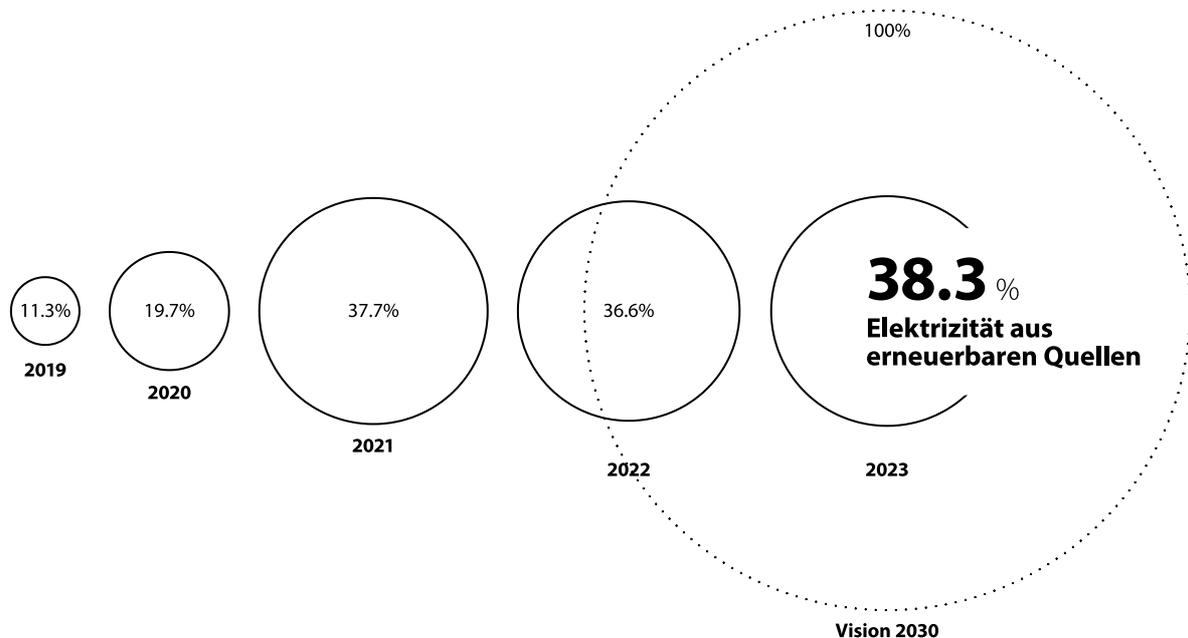
### Ehrgeizige Verpflichtung zum Klimaziel

Das Energiemanagement an den Produktionsstandorten ist Teil des integrierten Umweltmanagementsystems (UMS) und Teil des Dätwyler Produktionssystems. Eine globale Nachhaltigkeitsmanagerin koordiniert das Energiemanagement-Reporting über alle Standorte hinweg und wird von einem/einer Environment, Health & Safety-Verantwortlichen (Deutsch: Umwelt-, Gesundheit- & Sicherheit), kurz EHS-Verantwortlichen, pro Standort unterstützt.

Dätwyler verpflichtet sich zu einem weitreichenden Klimaziel: klimaneutraler Betrieb bis 2030. Die SBTi [↗](#) bietet einen 1.5-°C-Reduktionsweg, um Dätwylers «gerechten Beitrag» zur Reduktion von Kohlenstoffemissionen zu berechnen und so das 1.5-°C-Niveau zu erreichen. Der gesamte Reduktionsweg bietet Dätwyler eine Grundlage hinsichtlich der nötigen Reduktionen, um dieses Ziel bis 2030 und darüber hinaus zu realisieren.

Einer der Schwerpunkte des Umsetzungsprogramms ist die Bestimmung der benötigten spezifischen Investitionen, um zu höherer Energieeffizienz zu gelangen. Im Jahr 2023 führten die meisten europäischen Standorte ein Energieaudit mit einer externen Partei durch, um die Energieeffizienz zu steigern. Dabei wurden mehrere potenzielle Energiesparmassnahmen ermittelt, und die Standorte werden nun die Durchführbarkeit der vorgeschlagenen Massnahmen bewerten. Der Kauf erneuerbarer Energie und die eigene Stromerzeugung wird ein Hauptbeitrag zur Erreichung unserer Ziele sein. Dätwylers Stromverbrauch betrug 2023 über 75% ihres gesamten Energieverbrauchs. Bis Ende 2022 haben bereits sechs Standorte Photovoltaikanlagen installiert: Kesurdi in Indien, Montegaldella, Pregnana und Viadanica - alle in Italien -, Schattdorf in der Schweiz und Karlsbad in Deutschland. Im Jahr 2023 wurde eine Photovoltaikanlage in Daegu, Korea, und in Ningguo, China, installiert. Einige der Standorte, die bereits in den Vorjahren PV-Anlagen installiert hatten, begannen 2023 mit einer Erweiterung.

Um sicherzustellen, dass wir unsere Ziele erreichen, haben wir begonnen, unsere Emissionen für die nächsten Jahre bis zum Jahr 2030 proaktiv zu prognostizieren. Aus diesem Grund hat jeder Standort eine Übersicht über den aktuellen Stand und die Zukunftspläne für erneuerbare Energien, Energiesparmassnahmen usw. im Jahr 2023 erstellt. Auf Gruppenebene wurde die konsolidierte Übersicht genutzt, um Lücken zwischen der Prognose und dem Ziel gemäss SBTi 1.5° zu ermitteln und Massnahmen zu definieren. Um das Bewusstsein an jedem Standort zu schärfen, wurden vierteljährliche CO<sub>2</sub>-Emissionssitzungen mit allen Chief Operating Officers, Business Unit Leads und Standortleitern abgehalten, bei denen die tatsächlichen und prognostizierten Emissionen vorgestellt, aber auch einige Schulungen durchgeführt wurden, z. B. zur Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen.



Durch weitere Investitionen in PV-Anlagen und die Ausweitung von Verträgen zur Beschaffung von erneuerbarem Strom konnte der Anteil von Strom aus erneuerbaren Quellen auf 38.3% erhöht werden. Der Rückgang im Jahr 2022 ist auf die Akquisitionen von QSR und Xinhui zurückzuführen. Durch die Integration der neu erworbenen Standorte in die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele von Dätwyler konnte der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen im Jahr 2023 wieder gesteigert werden.

Das Hauptziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 so weit wie möglich zu verringern. Dätwyler wird sich über die Wertschöpfungskette hinaus für die Reduktion der Emissionen einsetzen, die weiterhin anfallen. Dätwyler ist sich bewusst, dass die Treibhausgasemissionen ausserhalb ihres Betriebes – sogenannte Scope 3 Emissionen – die Treibhausgasemissionen seines eigenen Betriebes übertreffen. Unsere Scope 3 Emissionen sind im Kapitel Nachhaltige Lieferkette beschrieben.

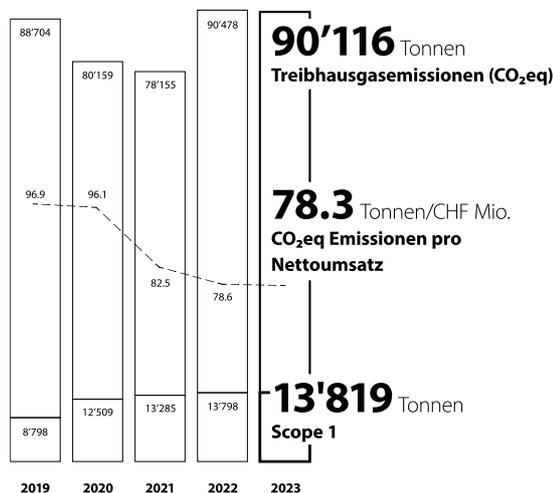
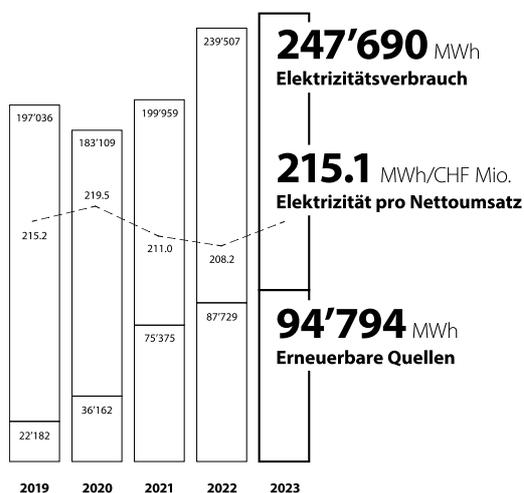
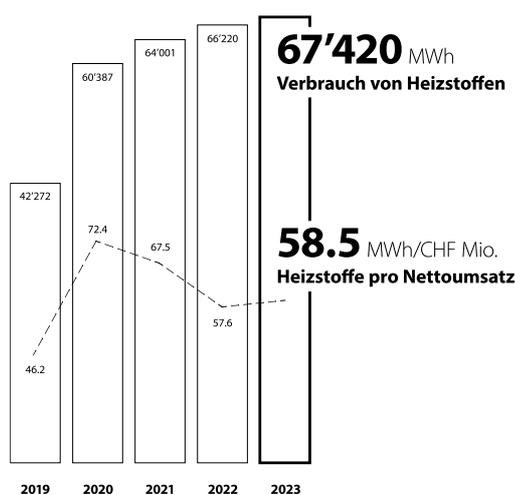
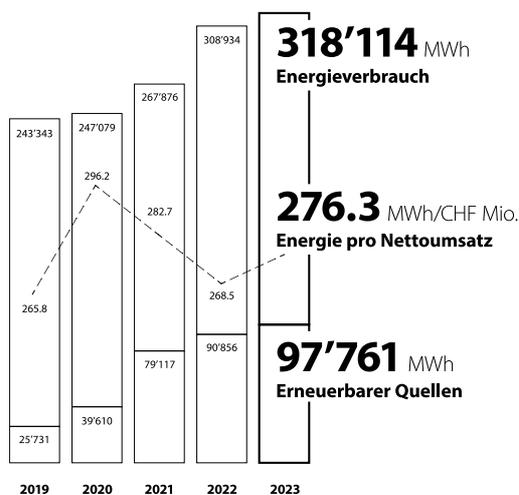
## 10 Standorte beziehen bereits 100% erneuerbaren Strom

Seit vielen Jahren protokolliert Dätwyler den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen, die von seinem eigenen Betrieb verursacht werden. Die Ergebnisse der letzten fünf Jahre sind in der begleitenden Tabelle dargestellt.

Die Fünf-Jahres-Bilanz zeigt einen Anstieg des Energieverbrauchs, der vor allem aus dem Unternehmenswachstum, neuen Standorten und Akquirierungen resultiert.

Im Jahr 2023 waren die Aktivitäten von Dätwyler für Emissionen von rund 90'116 Tonnen CO<sub>2</sub>eq (Scope 1 und 2) verantwortlich, was einem Rückgang von 0.4% gegenüber 2022 entspricht. Die relativen CO<sub>2</sub>eq-Emissionen sind um 0.48% gesunken. Betrachtet man den währungsbereinigten Nettoumsatz des Jahres 2023 unter Verwendung der Vorjahreskurse, so konnten wir die relativen Emissionen dank der umgesetzten Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien um 4.8% senken.

Die Standorte in Schattdorf und Sao Leopoldo verwenden seit 2012 beziehungsweise 2016 erneuerbaren Strom. 2020 wechselten zwei Standorte, Alken and Vandalia, zu erneuerbarem Strom. 2021 gingen vier weitere – Pregnana, Montegaldella, Viadanica und Karlsbad-Itterbach – zu erneuerbarem Strom über. Der Standort in Novy Bydzov kauft seit 2022 erneuerbaren Strom. Der Standort in Dongguan bezog für das gesamte Jahr 2023 Strom aus erneuerbaren Energien, Pennsauken seit Dezember 2023. 2023 stammten 38.3% des gesamten Stromverbrauchs von Dätwyler an allen Standorten aus erneuerbaren Energiequellen. Die Steigerung des Anteils an erneuerbarem Strom ist im Vergleich zu 2022 nicht so hoch, da an den Standorten, die bereits Strom aus erneuerbaren Energien beziehen, einige grössere Energiesparmassnahmen umgesetzt worden sind.



## 5-Jahresvergleich des Energieverbrauchs

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Energie insgesamt</b> (MWh)	243'343	247'079	267'876	308'934	318'114
└ davon erneuerbare Quellen (MWh)	25'731	39'610	79'117	90'856	97'761
└ Anteil erneuerbarer Quellen	10.6 %	16.0 %	29.5 %	29.4 %	30.7 %
Gesamtenergie pro Nettoumsatz (MWh/CHF Millionen)	265.8	296.2	282.7	268.5	276.3
<b>Heizstoffe</b> (MWh)	42'272	60'387	64'001	66'220	67'420
Heizstoffe pro Nettoumsatz (MWh/CHF Millionen)	46.2	72.4	67.5	57.6	58.5
Überblick Strom und Fernwärme (MWh)	201'057	186'692	203'848	242'714	250'694
<b>Davon Strom</b> (MWh)	197'036	183'109	199'959	239'507	247'690
└ davon erneuerbare Quellen (MWh)	22'182	36'162	75'375	87'729	94'794
└ Anteil erneuerbarer Quellen	11.3 %	19.7 %	37.7 %	36.6 %	38.3 %

	2019	2020	2021	2022	2023
└ Strom pro Nettoumsatz (MWh/CHF Millionen)	215.2	219.5	211.0	208.2	215.1
<b>Davon</b>	4'021	3'583	3'889	3'207	3'004
<b>Fernwärme</b> (MWh)					
└ davon erneuerbare Quellen (MWh)	3'535	3'448	3'715	3'127	2'967
└ Anteil erneuerbarer Quellen	87.9 %	96.2 %	95.5 %	97.5 %	98.8 %
<b>Nettoumsatz</b> (CHF Millionen)	915.6	834.1	947.6	1'150.6	1'151.5

Für den Bericht des Energieverbrauchs sind 2023 alle 27 Produktionsstandorte einbezogen. Standorte, an denen nur Bürotätigkeiten stattfinden, wurden aufgrund ihrer geringen Auswirkungen ausgeschlossen. Für neu akquirierte Unternehmen wurde der Energieverbrauch bis 2021 im ersten vollen Kalenderjahr einbezogen. Entsprechend wurde der Energieverbrauch der akquirierten Unternehmen Parco (USA) und Bins (Brasilien) zum ersten Mal 2019 einbezogen und der von Middletown (USA) 2020. Seit 2022 sind die neu akquirierten Unternehmen direkt nach der erfolgreichen Akquirierung einbezogen. Der Energieverbrauch des akquirierten Unternehmens Xinhui (China) wurde zum ersten Mal im März 2022 einbezogen und der von QSR (USA, Mexiko und China) im Mai 2022. Der Anstieg des absoluten Energieverbrauchs ist auf das organische Wachstum an bestehenden Standorten und auf die Akquisitionen von QSR und Xinhui zurückzuführen. Betrachtet man den währungsbereinigten Nettoumsatz des Jahres 2023 unter Verwendung der Vorjahreskurse, konnten wir die Gesamtenergie pro Nettoumsatz um 1.6%, die Heizstoffe pro Nettoumsatz um 2.7% und den Strom pro Nettoumsatz um 1.1% senken, jeweils im Vergleich zu 2022.

## 5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO<sub>2</sub>eq)

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamte Scope 1 und 2 (marktbasierte) Emissionen</b> (Tonnen)	88'704	80'159	78'155	90'478	90'116 <sup>5</sup>
└ davon Scope 1 <sup>1</sup> (Tonnen)	8'798	12'509	13'285	13'798	13'819 <sup>5</sup>
└ davon Scope 2 <sup>2</sup> - marktbasiert (Tonnen)	79'906	67'650	64'870	76'680	76'297 <sup>5</sup>
└ davon Scope 2 - standortbasiert (Tonnen)	–	–	80'419	94'901	101'905 <sup>5</sup>
Gesamtemissionen pro Nettoumsatz <sup>3</sup> (Tonnen/CHF Millionen)	96.9	96.1	82.5	78.6	78.3 <sup>5</sup>
Biogene Emissionen <sup>4</sup> - Ausserhalb der Scopes (Tonnen)	1'238	1'207	1'300	1'094	1'038 <sup>5</sup>
Nettoumsatz (CHF Millionen)	915.6	834.1	947.6	1'150.6	1'151.5 <sup>5</sup>

—

Für den Bericht der CO<sub>2</sub>-Emissionen sind 2023 alle 27 Produktionsstandorte einbezogen. Die Konsolidierung der Treibhausgasemissionen basiert auf dem Ansatz der Betriebskontrolle. Standorte, an denen nur Büroaktivitäten stattfinden, wurden aufgrund ihrer geringen Auswirkungen ausgeschlossen. Für neu akquirierte Unternehmen wurden CO<sub>2</sub>eq-Emissionen bis 2021 im ersten vollen Kalenderjahr einbezogen. Dementsprechend wurden die CO<sub>2</sub>eq-Emissionen der übernommenen Unternehmen Parco (USA) und Bins (Brasilien) erstmals im Jahr 2019 sowie Middletown (USA) im Jahr 2020 berücksichtigt. Ab 2022 werden die neu erworbenen Unternehmen direkt nach der erfolgreichen Akquisition einbezogen. Die CO<sub>2</sub>eq-Emissionen des erworbenen Unternehmens Xinhui (China) wurden erstmals im März 2022 und QSR (USA, Mexiko und China) im Mai 2022 einbezogen. Das Treibhausgasinventar wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien des WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol berechnet. Scope 1: Treibhausgasemissionen aus Brennstoffen. Verwendeter Emissionsfaktor: DEFRA. Scope 2: Treibhausgasemissionen aus der Erzeugung von Strom und Fernwärme, die von den Unternehmen eingekauft werden. Verwendete Emissionsfaktoren: IEA und EPA eGRID. Dätwyler hat das Jahr 2023 als Basisjahr definiert, um die Ganzjahresdaten der letzten Akquisitionen zu berücksichtigen.

1. Die in Scope 1 ausgewiesenen THG-Emissionen stammen aus der stationären (nicht verkehrsbedingten) Verbrennung von fossilen Brennstoffen in den Anlagen (z. B. Kessel, Turbinen, Prozesswärme). Direkte THG-Emissionen im Zusammenhang mit der Verbrennung von Kraftstoffen aus mobilen Quellen (Fahrzeugflotte), prozessbedingte Emissionen und direkte flüchtige Emissionen aus der Kühlung/Klimatisierung sind aufgrund mangelnder Daten und begrenzter Wesentlichkeit ausgeschlossen. Diese werden in Zukunft bewertet werden.
2. Die Ergebnisse in der Tabelle stammen aus einem «marktbasierten Ansatz», bei dem für 10 Standorte mit 100% erneuerbarer Elektrizität die Emissionsfaktoren die Emissionen von Strom widerspiegeln, den die Standorte bewusst gewählt haben (vertragliche Vereinbarungen mit Stromanbietern), und für die übrigen Standorte die Emissionsfaktoren des nationalen Netzes verwendet wurden. Bei alleiniger Berücksichtigung des «standortbasierten Ansatzes» (Verwendung von Emissionsfaktoren des nationalen Netzes für alle Standorte) würden die mit der Stromerzeugung verbundenen Treibhausgasemissionen 101'905 t CO<sub>2</sub>eq im Jahr 2023 ausmachen.
3. Das Verhältnis der Treibhausgasintensität basiert auf den Scope 1 und Scope 2 Emissionen (marktbasiert) pro Nettoumsatz, da dies die beste verfügbare Annäherung an die Entwicklung des Produktionsoutputs ist. Betrachtet man den währungsbereinigten Nettoumsatz des Jahres 2023 unter Verwendung der Vorjahreskurse, so konnten wir die Emissionen pro Nettoumsatz gegenüber 2022 um 4.8% senken.
4. Die ausgewiesenen biogenen Emissionen stammen aus der Fernwärme am Standort in der Schweiz, der Prozess- und Heizenergie aus einem nahegelegenen Holzheizwerk bezieht, und berücksichtigen die direkten Kohlendioxid-(CO<sub>2</sub>)-Auswirkungen der Verbrennung von Biomasse, wobei eine 100%ige Umwandlung der verbrannten Energie angenommen wird. Die entsprechenden Emissionen von Methan (CH<sub>4</sub>) und Lachgas (N<sub>2</sub>O) werden ab 2023 in Scope 2 ausgewiesen.
5. Geprüft durch KPMG



FOKUSTHEMA

# Ökodesign

Die Anwendung höchster Qualitätsstandards bei der Produktentwicklung und das Streben nach grösstmöglicher Zuverlässigkeit und Sicherheit sind für den Erfolg von Dätwyler von zentraler Bedeutung. Das spiegelt sich im Unternehmenswert «Wir streben nach Höchstleistungen» wider. Gleichzeitig muss das Unternehmen mit zukunftsweisenden Technologien Schritt halten, insbesondere bezüglich umweltfreundlicher Alternativen zum Status quo. Das Ökodesign-Konzept rückt daher in den Vordergrund von Dätwylers Produktentwicklungsstrategie.





## Unser Fokus

Dätwyler's Qualitätsmanagement entspricht international anerkannten Systemen zur Gewährleistung von Qualität und Sicherheit, proaktiver Chemical Compliance und innovativen Kollaborationen mit Hochschulen, internationalen Normungsausschüssen und unabhängigen Prüfstellen.

Das Unternehmen glaubt, dass das Ökodesign-Konzept Teil eines ganzheitlichen Ansatzes zur Entwicklung hochwertiger Produkte sein muss, welche die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteile über den ganzen Lebenszyklus der Produkte hinweg in Betracht zieht.



## Unsere langfristige Ambition

Ökodesign wird in alle neuen Produktentwicklungen integriert.



## Zukünftige Hauptziele

CO<sub>2</sub>-Fussabdruck für jedes neue Produkt verfügbar.



## Unser Ansatz

Dätwyler investiert ständig in bessere Materialien, Verfahrenstechniken, Fertigungsanlagen und Prüfverfahren.

## Qualitätssicherung durch standardisierte Verfahren

Die Prozesse des Qualitätsmanagementsystems von Dätwyler entsprechen international anerkannten Qualitätsmanagement-Standards. Zum Beispiel sind Standorte, die Produkte für die Automobilbranche fertigen, im Einklang mit IATF 16949:2016 zertifiziert, während Healthcare-Standorte eine ISO 9001:2015 und/oder eine ISO 15378:2017-Zertifizierung besitzen.

Hochmoderne Reinraumtechniken in Verbindung mit automatischen Kameraüberwachungen gewährleisten neben anderen Systemen die makellose Qualität von Dätwylers über 300 Milliarden hergestellten Komponenten. Zusätzlich werden die Auswirkungen unserer Produkte auf die Gesundheit und Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer genau überprüft.

## **Gesetzliche Informationspflichten als Mindeststandards**

Die Rohstoffe und damit auch die im gesamten Materialportfolio verwendeten Stoffe durchlaufen bei Neuentwicklungen einen sehr genauen und strengen Auswahlprozess. Alle Stoffe unterliegen den höchsten Anforderungen der Chemikaliengesetzgebung und werden bei Neuentwicklungen aufgrund ihrer Eigenschaften aussortiert, wenn sie für die Umwelt oder die Gesundheit der Mitarbeitenden gefährlich sind.

Mit ihrem proaktiven Chemical-Compliance-Management geht Dätwyler über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. In ihrem Bestreben, kritische Substanzen, intern «SoCs» (Substances of Concern) genannt, proaktiv anzugehen, führt Dätwyler weitere analytische Tests an Fertigprodukten durch, um festzustellen, ob ein vollständiger Ersatz erforderlich ist. Das ist auch eine Verpflichtung gegenüber ihren Kunden, um in der Lage zu sein, klarere und genauere Aussagen zu machen, die der gesamten Lieferkette helfen können.

## **Integration von Ökodesign in Entwicklung und Produktion**

Ökodesign-Prinzipien bieten eine kritische Perspektive bei der Entwicklung von Produkten, welche die Umweltbelastung über alle Lebenszyklusstadien hinweg verringern. Dätwylers erfolgreicher Ansatz in Sachen Ökodesign optimiert die ökologische Leistung ihrer Produkte und behält dabei ihre funktionellen Qualitäten bei. Dazu zählt die Entwicklung umweltfreundlicher Elastormischungen, die Optimierung des Designs zum Einsparen von Materialien, die Reduktion prozessbedingten Abfalls und die Verwendung wiederverwendbarer oder rezyklierbarer Verpackungen und Boxen. Aber bei Ökodesign geht es um mehr als nur um die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks eines Produktes: Dieser ganzheitliche Ansatz hilft Entwicklern, gleichzeitig soziale Vorteile zu durchdenken und wirtschaftliche Faktoren in Betracht zu ziehen.

Dätwyler hat das Ideenbox-Konzept erfolgreich umgesetzt, bei dem Ideen und Initiativen von Mitarbeitenden von einem Entwicklungsteam ausgewählt wurden, um konkrete Projekte ins Leben zu rufen, die auf die Minimierung der Umweltbelastung in verschiedenen Bereichen abzielen. So hat die Plattform beispielsweise innovative Ideen von mehreren Mitarbeitenden gesammelt, die vorschlugen, Materialien zu erforschen, die den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck unserer Produkte verringern. Diese Vorschläge wurden von einer Gruppe interner Experten und Expertinnen bewertet und diskutiert. Die Ideen wurden auf der Grundlage der Empfehlungen der Experten und Expertinnen aufgegriffen, wobei die Übereinstimmung mit unseren strategischen Zielen gewährleistet wurde.

Dätwyler hat die Umsetzung der «Ökodesign-Checkboxes» sowohl für die «Build-to-Print»- als auch für die «Co-Engineering»-Produktentwicklung realisiert. Mit diesem neuen Tool sind wir in der Lage, eine Abschätzung der Cradle-to-Gate-Produkt-Emissionen bereits auf der Ausschreibungsebene zu erstellen. Dies ermöglicht die frühzeitige Identifizierung potenziell kritischer Punkte und die Entwicklung von Strategien zur Emissionsreduzierung bei gleichzeitiger Gewährleistung von Funktionalität und hoher Produktqualität. Dies wird ein grosser Vorteil sein, um mehr Möglichkeiten zu schaffen und neue Lösungen anzubieten, die das gemeinsame Ziel der Emissionsreduzierung unterstützen.

Pilotprojekte zum CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Produkte und zur Lebenszyklusanalyse wurden für typische Produkte aus den Bereichen Mobility und Healthcare durchgeführt. Die Studien zeigten die grossen Auswirkungen, die von den Materialien ausgehen, und machten deutlich, dass dringendere Anstrengungen erforderlich sind, um konkrete Lösungen zu finden, bei denen die Einhaltung von Chemikalienvorschriften und sichere Arbeitsplätze immer in die Gesamtgleichung zur Reduzierung von Emissionen und Auswirkungen einbezogen werden.

Das starke Engagement von Dätwyler und seinen Mitarbeitenden für das Ökodesign bietet einen Mehrwert für die Kunden, indem es die gemeinsamen Ziele der Nachhaltigkeit fördert und unterstützt.



*Dätwyler integriert Ökodesign systematisch in den Produktentwicklungsvorgang. Auf diese Weise schafft das Unternehmen Wert für seine Kunden und fördert die Nachhaltigkeit.*

## **Nachhaltigkeit gilt auch als Kriterium bei neuen Materialentwicklungen**

Materialentwicklung ist ein Bereich, in dem Dätwyler die meiste Kontrolle über neue Materialien hat. Die Erforschung neuer Materialien beinhaltet nicht nur die Einschätzung der Kosten, Herstellung und Leistung des Endproduktes, sondern auch seine Auswirkungen auf die Umwelt, von der Nachhaltigkeit der Rohstoffe bis hin zur Kompostierbarkeit und insgesamt Wiederverwertbarkeit der Komponenten.

Dätwyler arbeitet zur Zeit an einer Reihe von Projekten, welche die Notwendigkeit fossiler Brennstoffe in der Elastomerherstellung reduzieren könnten. Zu diesen Projekten gehören der Austausch eines ölbasierten Polymers durch ein aus Rohrzucker hergestelltes Polymer, die Verwendung eines Weichmachers auf pflanzlicher Basis statt aus Erdöl, der Ersatz plastikbasierter Fasern mit modifizierter Zellulose und viele weitere.

Die Verwendung recycelter Materialien ist ein weiterer wichtiger Bereich der Nachhaltigkeit und wir untersuchen, wie bei der Herstellung anfallendes Ausschussmaterial in brandneuen Komponenten verwendet werden kann. Das Verfahren beinhaltet das Mahlen übriger Materialien zu einem feinen Pulver, welches dann den Rohstoffen für neue Komponenten hinzugefügt wird. Dadurch wird nicht nur die Abfallmenge im ursprünglichen Vorgang reduziert, sondern auch die Menge wiederverwendeter Materialien in neuen Produkten erhöht.



# Ressourcenschonende Produktion

Dätwylers Unternehmenswerte und der Dätwyler-Verhaltenskodex stellen die Verpflichtung des Unternehmens heraus, verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Mit der Erfüllung des Versprechens, ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Unternehmen zu sein, verbessert Dätwyler nicht nur das Bewusstsein für Nachhaltigkeit, sondern verschafft sich auch einen Wettbewerbsvorteil, weil neue Kunden angezogen werden. Um diese Ziele aufrechtzuerhalten, hat Dätwyler ein eigennütziges Interesse an der Entwicklung ressourcenschonenderer Produktionsmethoden, wie etwa der Reduktion prozessbedingten Elastomerabfalls durch Verbesserungen in Produktionsverfahren und Komponentenbau.



## Unser Fokus

Der Ressourcenverbrauch in der Produktion ist eines von Dätwylers Fokusthemen, da es ein wichtiger Hebel zur Verringerung der Umweltbelastung ist. Wir erkennen auch die Bedeutung der Biodiversität und den Zusammenhang zwischen Wasserverbrauch, Abfall, Freisetzung von Treibhausgasen und Verlust von Biodiversität. Unsere Unternehmensziele zur ressourcenschonenden Produktion tragen zum Schutz der Biodiversität bei. Die Auswirkungen von Dätwyler auf die Biodiversität, entweder direkt über Standorte, die in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten liegen, oder indirekt über die Auswirkungen von Aktivitäten und Produkten auf die Biodiversität, wurden bisher nicht bewertet, aber wir werden die Möglichkeit prüfen, in Zukunft detaillierter darüber zu berichten.

Priorität hat für Dätwyler die graduelle Reduktion von Abfall und Wasserverbrauch sowie die Verbesserung der Energieeffizienz und die erhöhte Nutzung erneuerbarer Energien. Über energie- und emissionsbezogene Aktivitäten wird im Fokusthema Klimaneutraler Betrieb 2030 berichtet.



## Unsere langfristige Ambition

Eine abfallarme und äusserst wassereffiziente Produktion.



## Zukünftige Hauptziele

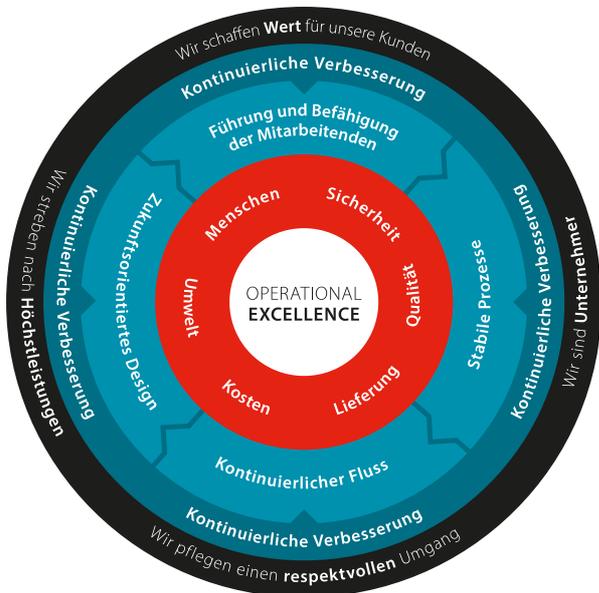
- Reduktion des Wasserverbrauchs relativ zum Nettoumsatz um 3% pro Jahr
- Reduktion des Abfallvolumens relativ zum Nettoumsatz um 3% pro Jahr
- ISO 14001 Zertifikat an allen Produktionsstandorten



## Unser Ansatz

### Dätwyler Produktionssystem (DPS)

Das Dätwyler Produktionssystem, das auf den Unternehmenswerten und den Lean-Prinzipien basiert, an denen sich die Dätwyler Mitarbeitenden orientieren, ist ein langfristiges Verbesserungsprogramm zur Förderung einer schlanken und agilen Kultur und zur Erreichung von Operational Excellence sowohl in der Produktion als auch in nicht-produzierenden Bereichen. Als geteiltes Programm für kontinuierliche Verbesserung unterstützt dieses System einheitliche Produktionsprozesse über alle Standorte auf allen Kontinenten hinweg. Für Dätwyler bedeutet das Streben nach Operational Excellence nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, hochwertige Produkte, pünktliche Lieferungen und zufriedene und befähigte Mitarbeitende, sondern auch abfallfreie Verfahren und Umweltschutz. Das macht die Verringerung des Ressourcenverbrauchs und den Schutz der Umwelt zu einer integralen Dimension im Streben nach Operational Excellence.



## Umweltmanagementsystem

Innerhalb des Dätwyler Produktionssystems bietet ein zertifiziertes und integriertes Umweltmanagementsystem die Basis für die Optimierung der Ressourcenverwendung. Dieses Umweltmanagementsystem hat das Ziel, die Umweltbelastung durch den Betrieb und die Produkte des Unternehmens zu minimieren, indem Produkte und Verfahren entworfen und hergestellt werden, die natürliche Ressourcen auf nachhaltige Weise nutzen und die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens reduzieren. Eine globale Nachhaltigkeitsmanagerin berichtet über das Umweltmanagement über alle Standorte hinweg und wird von EHS-Verantwortlichen vor Ort unterstützt.

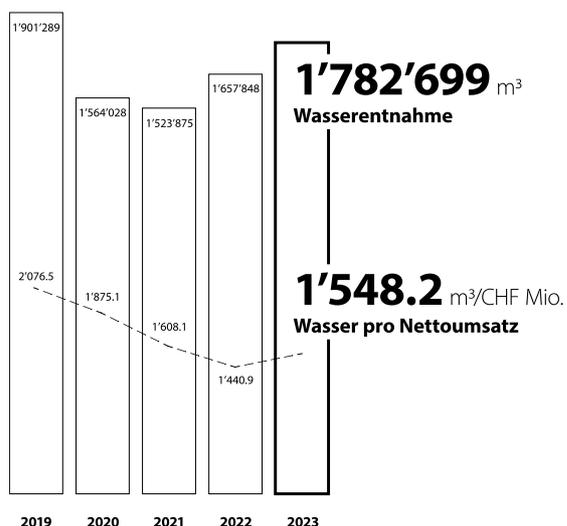
Zusätzlich wird die Auswirkung auf die Ressourcennutzung auch in Betracht gezogen, wenn Dätwyler die Wartung oder Modernisierung ihrer weltweiten Produktionsstandorte angeht.

Als Ergebnis des Umweltmanagementsystems haben bereits siebzehn Dätwyler Standorte die Umweltzertifizierung gemäss dem ISO 14001-Standard erreicht und andere Standorte leisten die Grundlagen, um diese Zertifizierung zu erreichen. Der Schweizer Standort ist auch Mitglied der Energie-Agentur der Schweizer Wirtschaft (EnAW).

## Wasserentnahme

Der Grossteil von Dätwylers gesamter Wasserentnahme ist auf die spezifischen Anforderungen der Produktionsverfahren zurückzuführen. Sowohl die in der Produktion im Bereich Food & Beverage verwendeten Kühlsysteme als auch das Waschen von Komponenten im Healthcare-Sektor benötigen bedeutende Mengen an Wasser. So entfallen rund 30% des konzernweiten Wasserverbrauchs auf das in der Schweiz eingesetzte Grundwasserkühlsystem. Da es sich um einen geschlossenen Kreislauf an unserem Produktionsstandort handelt, wird die Grundwasserentnahme in der Schweiz separat ausgewiesen.

Das langfristige Ziel (2015 bis 2025) besteht darin, die relative Wasserentnahme pro Nettoumsatz jedes Jahr um 3% zu senken. Im Jahr 2023 war die absolute Wasserentnahme höher als im Vorjahr. Während es den meisten unserer Standorte gelang, die absolute Wasserentnahme um einen gewissen Betrag zu senken, gab es bei einigen der neu erworbenen Standorte im Jahr 2022 einen Berichterstattungsfehler. Sie erfassten die Wasserentnahme entweder in der falschen Masseinheit oder sie erfassten nicht die Wasserentnahme aus allen Quellen. Diese Fehler wurden in der Analyse 2023 korrigiert.



Noch aussagekräftiger als die absolute Wasserentnahme ist die Wasserentnahme im Verhältnis zum Nettoumsatz - die beste Annäherung an die Entwicklung der Produktionsleistung. Diese Beobachtung zeigt die Entwicklung der Effizienz der Wassernutzung. Aufgrund der bereits erwähnten Fehler ist die Wasserentnahme pro Nettoumsatz um 7.4% gestiegen.

## 5-Jahres-Vergleich der Wasserentnahme

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Grundwasser-Kühlsystem<sup>1</sup> (m<sup>3</sup>)</b>	672'204	828'087	913'404	1'057'769	747'230
<b>Trink-/Brauchwasser (m<sup>3</sup>)</b>	1'901'289	1'564'028	1'523'875	1'657'848	1'782'699
Wasser pro Nettoumsatz (m <sup>3</sup> /CHF Millionen)	2'076.5	1'875.1	1'608.1	1'440.9	1'548.2
<b>Nettoumsatz (CHF Millionen)</b>	<b>915.6</b>	<b>834.1</b>	<b>947.6</b>	<b>1'150.6</b>	<b>1'151.5</b>

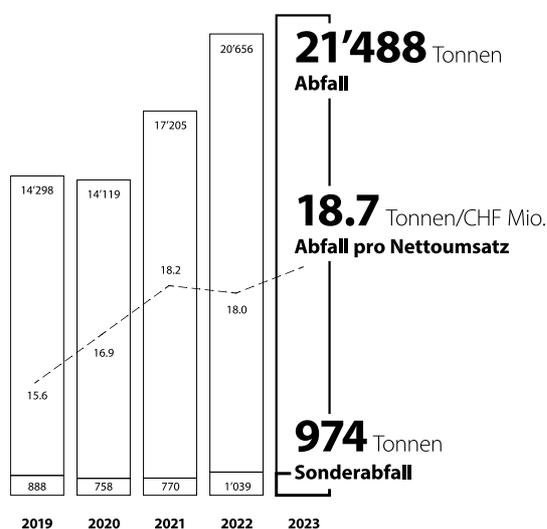
Für den Bericht des Wasserverbrauchs sind 2023 alle 27 Produktionsstandorte einbezogen. Standorte, an denen nur Bürotätigkeiten stattfinden, wurden aufgrund ihrer geringen Auswirkungen ausgeschlossen. Für neu akquirierte Unternehmen wurde der Wasserverbrauch bis 2021 im ersten vollen Kalenderjahr einbezogen. Entsprechend wurde der Wasserverbrauch der akquirierten Unternehmen Parco (USA) und Bins (Brasilien) zum ersten Mal 2019 einbezogen und der von Middletown (USA) 2020. Seit 2022 sind die neu akquirierten Unternehmen direkt nach der erfolgreichen Akquirierung einbezogen. Der Wasserverbrauch des akquirierten Unternehmens Xinhui (China) wurde zum ersten Mal im März 2022 einbezogen und der von QSR (USA, Mexiko und China) im Mai 2022. Der Anstieg der absoluten Wasserentnahme ist auf einen Berichterstattungsfehler im Jahr 2022 zurückzuführen.

1. Grundwasserentnahme in der Schweiz für das Grundwasser-Kühlsystem. Da es sich hierbei um einen geschlossenen Kreislauf an unserem Produktionsstandort handelt, wird die Menge separat ausgewiesen und ist weder in der Zeile «Trink-/Brauchwasser» noch in der Zeile «Wasser pro Nettoumsatz» enthalten.

## Abfallentsorgung

Das Umweltmanagementsystem hat Dätwyler auch unterstützt, sich das Ziel der Verringerung der Abfallmenge um 3% pro Jahr relativ zum Nettoumsatz zu setzen (Tonnen/CHF Millionen). Dieses Ziel konnte noch nicht erreicht werden und erfordert erhöhte Aufmerksamkeit in der Zukunft. Aber Dätwyler hat es geschafft, die in Downcycling-Produkten verwendete Menge an Elastomerabfall im Laufe der vergangenen fünf Jahre stetig zu erhöhen. Zum Beispiel wird der prozessbedingte Elastomerabfall des Unternehmens mehr und mehr bei der Produktion von Oberbelägen für Sportplätze verwendet. Mit dieser Anwendung hat Dätwyler den Anteil an recycelten oder wiederverwendeten Abfällen von 68.3% im Jahr 2017 auf 71.9% im Jahr 2023 erhöht.

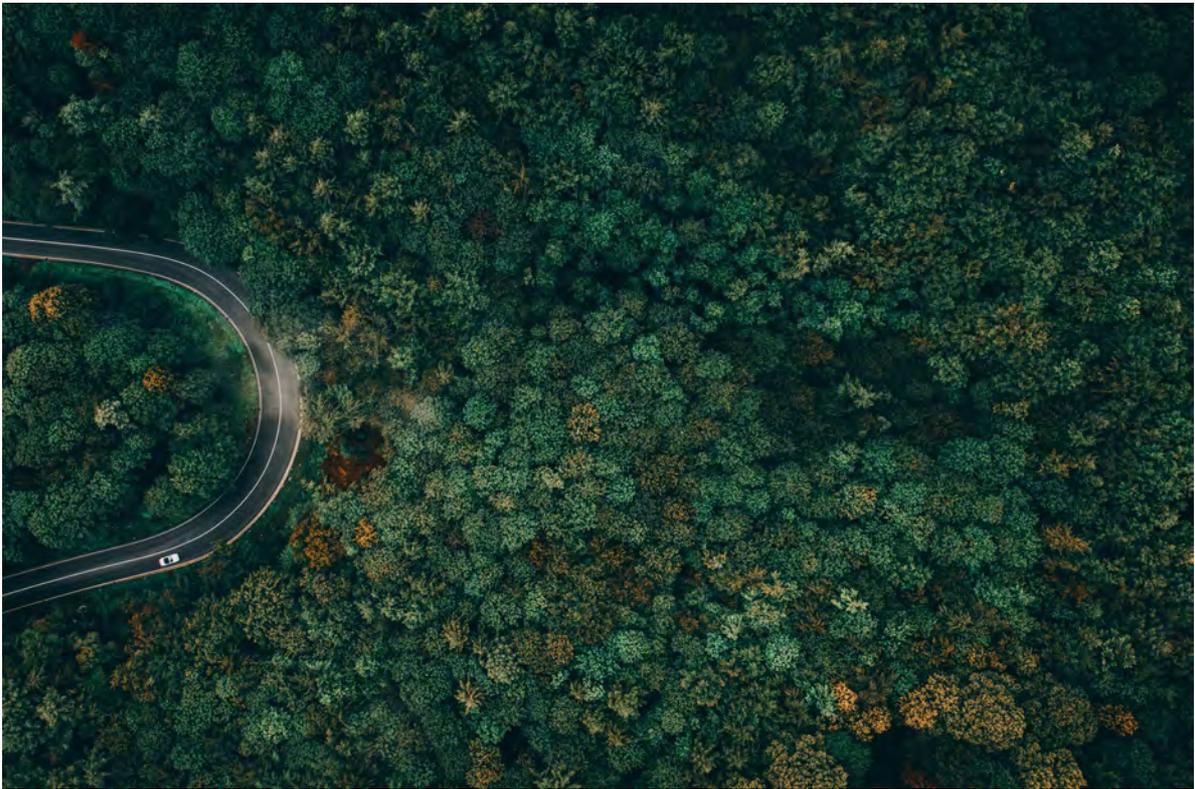
Die absolute Menge an Abfällen stieg um 4% von 20'656 Tonnen im Jahr 2022 auf 21'488 Tonnen im Jahr 2023. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Übernahmen von QSR und Xinhui zurückzuführen. Wie im Bericht 2022 erwähnt, war die Genauigkeit der Abfallberichterstattung bei den neu erworbenen Unternehmen QSR und Xinhui in der Berichterstattung 2022 nicht vollständig gegeben, sie wurde jedoch so transparent wie möglich dargestellt. Im Rahmen der Post-Merger-Integration konnte die Genauigkeit ihrer Abfallberichterstattung verbessert werden, was zu höheren Zahlen führte. Mit einer Erhöhung der Abfälle pro Nettoumsatz von 3.9% (Rückgang von 0.5% bei Betrachtung des währungsbereinigten Nettoumsatzes für 2023) konnte das Ziel einer Reduktion von 3% nicht erreicht werden. Eine der Massnahmen für 2024 besteht darin, unsere Abfallströme besser zu verstehen, das Volumen nach verschiedenen Kategorien zu bewerten und die grössten Verbesserungspotenziale zu ermitteln, um sicherzustellen, dass das Ziel im nächsten Jahr erreicht wird.



## 5-Jahres-Vergleich der Abfallentsorgung

	2019	2020	2021	2022
<b>Gesamter Abfall</b> (Tonnen)	14'298	14'119	17'205	20'656
└ davon normaler Abfall (Tonnen)	13'410	13'361	16'435	19'617
└ davon Sonderabfall (Tonnen)	888	758	770	1'039
└ davon Recycling/Wiederverwendung (Tonnen)	10'309	10'253	12'750	14'452
└ davon Verbrennung/Deponien (Tonnen)	3'989	3'866	4'455	6'204
Anteil des Abfalls, der dem Recycling oder Wiederverwertung zugeführt wird	72.1 %	72.6 %	74.1 %	70.0 %
Gesamter Abfall pro Nettoumsatz (Tonnen/CHF Millionen)	15.6	16.9	18.2	18.0
Nettoumsatz (CHF Millionen)	915.6	834.1	947.6	1'150.6

Für den Bericht der Abfallmenge sind 2023 alle 27 Produktionsstandorte einbezogen. Standorte, an denen nur Bürotätigkeiten stattfinden, wurden aufgrund ihrer geringen Auswirkungen ausgeschlossen. Für neu akquirierte Unternehmen wurde die Abfallmenge bis 2021 im ersten vollen Kalenderjahr einbezogen. Entsprechend wurde die Abfallmenge der akquirierten Unternehmen Parco (USA) und Bins (Brasilien) zum ersten Mal 2019 einbezogen und der von Middletown (USA) 2020. Seit 2022 sind die neu akquirierten Unternehmen direkt nach der erfolgreichen Akquirierung einbezogen. Die Abfallmenge des akquirierten Unternehmens Xinhui (China) wurde zum ersten Mal im März 2022 einbezogen und die von QSR (USA, Mexiko und China) im Mai 2022. Der Anstieg der absoluten Abfallmenge ist auf das organische Wachstum an den bestehenden Standorten und auf die Akquisitionen von QSR und Xinhui zurückzuführen. Betrachtet man den währungsbereinigten Nettoumsatz des Jahres 2023 unter Verwendung der Vorjahreskurse, so konnten wir die Abfallmenge pro Nettoumsatz gegenüber 2022 um 0.5% senken. Darüber hinaus konnte im Rahmen der Post-Merger-Integration die Genauigkeit der Abfallberichterstattung an den übernommenen Standorten verbessert werden, was zu höheren Zahlen führte.



FOKUSTHEMA

# Nachhaltige Lieferkette

Dätwyler priorisiert die Verwendung hochwertiger Rohstoffe, um ihre Wettbewerbsposition zu verbessern und Geschäftskontinuität zu garantieren. Im Wissen, dass eine sozial und ökologisch nachhaltige Lieferkette die Grundlage seiner Nachhaltigkeitslösungen ist, integriert das Unternehmen Nachhaltigkeit in die Auswahl und Überwachung seiner Zulieferer, strebt langfristige Beziehungen mit Zulieferern an und arbeitet aktiv mit seiner Lieferkette zusammen, um grünere Produkte und Ideen anzuregen. Die Förderung der Nachhaltigkeit von Lieferanten unterstützt auch das Vorantreiben von Dätwylers anderen Fokusthemen, wie etwa ressourcenschonende Produktion und Ökodesign.



## Unser Fokus

Der Zweck von Dätwylers Beschaffungsposition ist es, innovative und nachhaltige Lösungen in das Unternehmen zu bringen und eine lokale für lokale Beschaffung anzustreben, wobei der Fokus auf Kostenoptimierung, Verfügbarkeit von Rohstoffen, proaktivem Risikomanagement und Rechtskonformität beibehalten wird. Dätwyler arbeitet kontinuierlich daran, Verpackungsmaterial zu reduzieren und möglichst umweltfreundliche Materialien zu beschaffen, um den ökologischen Fussabdruck ihrer Endprodukte zu verringern.

Ein verpflichtender Verhaltenskodex für Lieferanten und Richtlinien für eine nachhaltige Beschaffung bilden die Grundlage für ethische und umweltfreundliche Lieferketten. Zusätzlich strebt Dätwyler durch systematische Einbettung von ESG-Kriterien in ihre Beschaffungsprozesse an, das Nachhaltigkeitslevel der Lieferanten des Unternehmens ständig zu erhöhen. Dätwylers Beschaffungsaktivitäten konzentrieren sich vorwiegend auf Lieferanten qualitätskritischer Rohstoffe und Produkte sowie auf besonders wichtige Lieferanten.



## Unsere langfristige Ambition

Weitere Verbesserung der ESG-konformen Prozesse und der Lieferkette sowie Einführung von Nachhaltigkeitslösungen durch unsere Lieferantenbasis.



## Zukünftige Hauptziele

- Bestreben, dass alle qualitätskritischen Lieferanten den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen
- Jährliche Erhöhung des ESG-Reifegrads unserer Lieferantenbasis
- Motivierung der Lieferanten, nachhaltigere Lösungen einzuführen

- Verfügbarkeit der wichtigsten Rohstoffe durch proaktives Risikomanagement sicherstellen. Dazu gehören unter anderem die lokale Beschaffung und, wann immer möglich, der Bezug von Materialien aus mindestens zwei Quellen (Dual Sourcing)
- Bei der Beschaffung pro Jahr fünf Produktersetzungen mit besserer Nachhaltigkeitsperformance bis 2030 identifizieren
- Weiterentwicklung des Risikomanagements mit Schwerpunkt auf Risiken in der Lieferkette und Nachhaltigkeitsrisiken



## Unser Ansatz

### Weltweit standardisierte Richtlinien und Lieferantenmanagement-Prozesse

Dätwyler stellt systemkritische Komponenten her, die vor allem aus Elastomer bestehen. Daher kauft das Unternehmen vorwiegend Rohstoffe wie Elastomermaterialien, Kunststoffe, Aluminium, Metalle und Verbrauchsmaterialien. Zur Beschaffung dieser Rohstoffe arbeitet das Unternehmen mit ungefähr 400 Lieferanten weltweit zusammen, wobei etwa ein Drittel des Kaufvolumens von den zehn grössten Lieferanten bezogen wird. Ungefähr 65% der Rohstoffe kommen aus Europa, während 20% und 15% aus Asien bzw. vom amerikanischen Kontinent stammen.

Dätwylers globales Einkaufsteam ist stolz auf seine Vielfalt und verschiedenen Kompetenzfelder. Es versorgt lokale Einkaufsteams in jedem Standort mit globalen standardisierten Richtlinien und Lieferantenmanagement-Prozessen.

Die breite und bewährte Lieferantenbasis und die eingespielten Prozesse bewähren sich insbesondere bei anhaltenden Materialengpässen, Standortschliessungen, höherer Gewalt usw. Diese Herausforderungen beeinträchtigen die Lieferfähigkeit an unsere Kunden nicht. Trotz der zusätzlichen Anstrengungen bei der Beschaffung trieb Dätwyler die weitere Entwicklung des 2020 lancierten Nachhaltigkeitsniveaus seiner Lieferanten weiter voran:

- Integration von ESG in die Auswahl und Überwachungspraktiken von Lieferanten
- Integration von ESG-Themen in Lieferantenaudits
- Lieferanten ermutigen, nachhaltigere Produkte vorzuschlagen und Ideen zu teilen
- Ideen mit Lieferanten austauschen und von ihnen lernen

# Einbettung von ESG, um Nachhaltigkeit der Lieferkette zu verbessern

## Auswahl

Dätwylers Standard-Verhaltenskodex für Lieferanten bildet die Grundlage für ihre ethischen und umweltfreundlichen Lieferketten. Eines von Dätwylers Zielen ist es, dass alle qualitätskritischen Lieferanten den Kodex unterschreiben oder entsprechende interne Richtlinien präsentieren, und eine Analyse von 2023 zeigte, dass 96%<sup>1</sup> der qualitätskritischen Lieferanten diese Bedingung bereits erfüllten. Zusätzlich müssen Lieferanten bestimmte ISO-Normen einhalten.

---

1. Geprüft durch KPMG

## Überwachung und Entwicklung

Dätwyler entwickelte 2020 ihr eigenes Programm zur Einschätzung der Nachhaltigkeit von Lieferanten, welches verwendet wird, um die ESG-Leistung der wichtigsten Lieferanten zu überprüfen. Im Jahr 2023 wurden 65 Lieferanten bewertet, wobei das Programm Punkte vergibt für:

- die Unterzeichnung des Dätwyler Verhaltenskodex für Lieferanten
- Nachhaltigkeitszertifikate (ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001)
- hochwertige Nachhaltigkeits-Berichterstattung (in Richtung GRI, Offenlegung von Energie-, Wasserfußabdruck und arbeitsbedingter Vorfälle)
- Tier-1-Lieferanten, die einen Verhaltenskodex für ihre Lieferantenbasis haben
- eine definierte Position, die für Nachhaltigkeit verantwortlich ist

Im Jahr 2023 erreichten die wichtigsten Lieferanten 80%<sup>1</sup> der verfügbaren Punkte (Vorjahr: 71%).

Jedes Quartal wird der Status aller verfügbaren Lieferantenzertifikate überprüft und aktualisiert. Derzeit sind 46%<sup>1</sup> unserer qualitätskritischen Lieferanten nach ISO 14001 (Vorjahr: 43%), 16%<sup>1</sup> nach ISO 45001 (Vorjahr: 16%) und 15%<sup>1</sup> nach ISO 50001 (Vorjahr: 13%) zertifiziert. Diese drei Zertifikate sind der Beweis dafür, dass die Lieferanten einen systematischen Ansatz zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie Energie verfolgen. Als Kunde können wir uns auf die Effizienz der implementierten Systeme verlassen, da sie extern auditiert werden.

## **Überprüfung**

Relevante ESG-bezogene ISO-Normen sind auch in alle Vor-Ort-Audits einbezogen.

## **Beschwerdemanagement**

Dätwyler verfügt über ein Qualitätsreklamationsmanagement, in dem auch mögliche umwelt- und sicherheitsrelevante Auswirkungen überwacht und gemeldet werden.

## **Einkaufsteams weiterbilden**

Um zu gewährleisten, dass die neuesten Richtlinien eingehalten werden, bietet Dätwyler ihren Einkäuferinnen und Einkäufern regelmässige Weiterbildungen. Im Jahr 2023 wurden Auffrischungsschulungen für die Einkäuferinnen und Einkäufer durchgeführt, um die Lieferanten zu fordern, die Zusammenarbeit zu stärken und die Nachhaltigkeitsziele von Dätwyler zu unterstützen.

## **Nachhaltige Lösungen durch Lieferketten-Engagement ermöglichen**

### **Nachhaltigere Produktangebote anfragen**

Das Unternehmen hat auch begonnen, Lieferanten zu ermutigen, nachhaltigere Materialien vorzuschlagen, um vorhandene Produkte komplett zu ersetzen oder um sie in neuen Entwicklungen zu verwenden. Es wurden bereits mehrere Vorschläge eingereicht und das Ziel ist es, bis 2030 jährlich fünf Ersatzprodukte zu identifizieren. Im Jahr 2023 haben wir 10 Ideen von Lieferanten gesammelt, die derzeit von Dätwyler geprüft werden.

### **Lokale Beschaffung fördern**

Um ihre Priorität des Ökodesigns zu unterstützen, hat Dätwyler das Ziel, ihren Anteil an lokal beschafften Materialien zu erhöhen. Nach Identifikation der Anzahl vorhandener lokaler Lieferanten wurden Verpackungsmaterialien als erster Fokus ausgewählt und Ziele für die lokale Beschaffung entwickelt. Dieser Ansatz wird jetzt auch auf Rohmaterialien und indirekte Materialien ausgeweitet. Diese Strategie wird auch das Risiko von Unterbrechungen der Lieferkette des Unternehmens verringern.

## **Produkt- und Dienstleistungs-Fussabdrücke reduzieren**

Dätwyler hat sich das Ziel gesetzt, mit Lieferanten an mindestens einem Projekt pro Jahr zusammenzuarbeiten, das die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks eines Produktes oder einer Dienstleistung zum Ziel hat. Manche Lieferanten haben den Fussabdruck ihrer Produkte und Dienstleistungen bereits evaluiert und das Unternehmen möchte mindestens ein aktives Projekt pro Jahr ab 2021. Kürzlich haben wir im Healthcare-Bereich eine zu 100% recycelte Kunststoffbox für die Verpackung unserer First-Line-Produkte genehmigt. Als Teil der Scope-3-Analyse wird der weitere Schwerpunkt für die nächsten Projekte mit Lieferanten festgelegt werden.

## **Proaktive Reduktion von Verpackungsmaterial**

Dätwyler unternimmt auf verschiedenen Ebenen Anstrengungen, um die Umweltbelastung durch die Rohstoffbeschaffung zu reduzieren. Wann immer es praktikabel und möglich ist, lässt das Unternehmen Rohstoffe in grossen Mengen von Schüttgut-Tankwagen liefern, was Verpackungsmaterialien signifikant reduziert.

Etwa ein Drittel der Rohstoffe wird in Kisten auf Paletten geliefert, welche Lieferanten zurückholen und wiederverwenden. Nicht wiederverwendbare Paletten und Kisten aus Holz, Pappe oder Plastik werden von Abfallunternehmen recycelt.

## **Nach umweltfreundlichen Materialien streben**

Dätwyler sucht ständig nach möglichst umweltfreundlichen Rohstoffen. Zu diesem Zweck arbeitet die Einkaufsabteilung mit der Technologie- und Innovations-Abteilung zusammen, um die Erkenntnisse des proaktiven Chemical-Compliance-Management umzusetzen.

Dätwyler ist sich bewusst, dass aus Rohöl gewonnener synthetisch hergestellter Kautschuk einen erheblichen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck hat, und untersucht zur Zeit die Option eines synthetischen Kautschuks auf Basis aus Pflanzen gewonnener Monomere. Im Geschäftsbereich Food & Beverage unterstützt Dätwyler als innovativer Partner Nespresso auf dem Weg hin zu einem nachhaltigen und rückverfolgbaren Aluminium im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

## **Risikomanagement in der Beschaffung**

2023 hat Dätwyler mit der Einführung eines strukturierten Risikomanagementprozesses für die Beschaffung begonnen. Basierend auf den bereits in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen zur Risikominderung werden die Risiken abgebildet, um mehr Transparenz über den aktuellen Status zu schaffen. Duale Quellen werden identifiziert, um Lieferrisiken weiter zu minimieren, aber auch um kommerzielle Abhängigkeiten zu reduzieren. Bei der Auswahl von neuen Materialien und Lieferanten will Dätwyler mögliche Risiken proaktiv erkennen und bei Bedarf abfedern. Auch die Marktbeobachtung soll es ermöglichen, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen.

## **Scope 3 Analyse**

Dätwyler hat ihre Scope 3 Emissionen, wie z. B. bei der Materialbeschaffung für die Produktion, erstmals 2023 identifiziert und quantifiziert. Wir haben alle 15 Scope 3 Kategorien geprüft, sind aber zum Schluss gekommen, dass nicht alle für Dätwyler relevant sind. Für die Berechnung der relevanten Kategorien wurden die Daten aus dem Jahr 2022 verwendet. Für viele der Kategorien wurde die gängigen ausgabenbasierten Methode angewendet.

Die gesamten Scope 3 Emissionen von Dätwyler werden auf rund 250'000 Tonnen CO<sub>2</sub>eq geschätzt, wobei die grösste Kategorie, eingekaufte Güter und Dienstleistungen, rund 85% der Emissionen ausmacht.

Unsere Scope 3 Emissionen sind somit für mindestens 70% unserer Gesamtemissionen verantwortlich, was zeigt, wie wichtig unser Engagement in der Liefer- und Wertschöpfungskette ist, um Emissionen zu reduzieren. In Zukunft werden wir regelmässig die neuesten Ergebnisse zu unseren Scope 3 Emissionen veröffentlichen. Künftige Analysen könnten einen Anstieg unserer Scope 3 Emissionen zeigen, da wir in den nächsten Jahren die Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten verbessern werden.

Initiativen wie die Anwendung des Ökodesigns bei der Produktentwicklung tragen dazu bei, Massnahmen zur künftigen Verringerung der Scope 3 Emissionen zu ermitteln, etwa durch die Auswahl kohlenstoffarmer Materialien und die Reduzierung des Materialverbrauchs. Spezifische Ziele für die Verringerung von Scope 3 Emissionen sind derzeit nicht festgelegt, werden aber schrittweise entwickelt.

## 3.6 Soziales

Im Bereich Soziales konzentriert sich Dätwyler auf die Fokusthemen bevorzugter Arbeitgeber, wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden, Menschenrechte und Chancengleichheit und Engagement für Nachhaltigkeit.

Durch die Fokussierung auf soziale Aktivitäten strebt Dätwyler danach, ihren Kunden, Mitarbeitenden und Gemeinschaften mehr Wert und einen sinnvollen Zweck zu bieten.



FOKUSTHEMA

### Bevorzugter Arbeitgeber

Um sich in der sich schnell verändernden globalen Industrielandschaft zu behaupten, ist eine hoch qualifizierte und engagierte Belegschaft von entscheidender Bedeutung. Unser Engagement bei Dätwyler, ein bevorzugter Arbeitgeber zu sein, geht Hand in Hand mit unserer sozialen Verantwortung, denn wir wissen, wie wichtig es ist, internationale Talente zu gewinnen.

Wir legen Wert auf gerechte, sichere und fördernde Arbeitsbedingungen in einem vielfältigen und dynamischen Umfeld. Wir sind bestrebt, uns kontinuierlich zu verbessern und unsere Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, die beste Version ihrer selbst zu werden.



## Unser Fokus

Dätwyler strebt danach, ihre Mitarbeitenden zu befähigen, für ihre Kunden, das Unternehmen, sich selbst, ihre lokalen Gemeinschaften und den gesamten Planeten einen Mehrwert zu schaffen. Unser Engagement für Inklusion und Fairness erstreckt sich auf faire Behandlung und gerechte Arbeitsbedingungen.

Ein zentrales Anliegen unseres Unternehmens ist die Förderung von Talenten und die Entwicklung von Führungskräften. Wir legen grossen Wert auf die Förderung von Flexibilität und Unternehmergeist bei jedem einzelnen Mitarbeitenden.



## Unsere langfristige Ambition

Als vielfältiges und inklusives Netzwerk von Botschaftern und Mitwirkenden zusammenzuarbeiten und das Unternehmen so zu befähigen, über Trends auf dem Arbeitsmarkt auf dem Laufenden zu bleiben und ein toller Arbeitgeber zu sein.



## Zukünftige Hauptziele

- Engagement der Mitarbeitenden an allen Standorten über dem Branchen-Benchmark

- Streben nach null Unfällen, null Verletzungen und einem gesunden Arbeitsumfeld
- ISO 45001 Zertifikat an allen Produktionsstandorten



## Unser Ansatz

### Zusammensetzung der Belegschaft

Ende 2023 betrug die Anzahl Mitarbeitende – einschliesslich jener mit befristeten Arbeitsverträgen – 8'178 Personen (Vorjahr: 8'698). Die Mitarbeitenden sind auf über 30 Standorte in 13 Ländern verteilt, mit 38.6% in Asien, 25.4% in Nord- und Südamerika und 36.0% in Europa. Das entspricht 8'056 Vollzeitäquivalenten am Ende des Jahres (Vorjahr: 8'596).

Als Jahresdurchschnitt ausgedrückt, waren 9.0% mit einem befristeten Arbeitsvertrag angestellt (Vorjahr: 10.0%). Der Frauenanteil in der gesamten Belegschaft lag bei 35.8% (Vorjahr: 35.7%), während der Anteil von Frauen in leitenden Positionen 19.9% betrug (Vorjahr: 19.4%). Auf Grundlage von 8'303 als durchschnittliche Anzahl an Vollzeitäquivalenten für das Jahr (Vorjahr: 8'104) betrug der Nettoumsatz pro Vollzeitäquivalent 2023 CHF 138'685 (Vorjahr: CHF 141'979).

Dätwyler zahlt faire, dem jeweiligen Land und der jeweiligen Branche entsprechende Gehälter und Sozialleistungen. Personalausgaben, einschliesslich Sozialversicherungsbeiträge, betragen im Berichtsjahr CHF 376.7 Millionen (Vorjahr: CHF 359.2 Millionen).

Arbeitende, die keine Angestellten sind, aber deren Arbeit von Dätwyler kontrolliert wird, sind Teil der Berichterstattung über die Anzahl temporärer Mitarbeitender. Bei der Berichterstattung über die Anzahl Mitarbeitende unterscheidet Dätwyler nicht zwischen solchen mit Dätwyler Verträgen und solchen, die über Dritte angestellt sind.

Aber temporäre Mitarbeitende werden normalerweise über eine Personalagentur für Positionen wie Betrieb und Logistik angestellt und haben darum keinen Arbeitsvertrag mit Dätwyler.

Manche der Produktionsstandorte setzen in Spitzenproduktionszeiträumen temporäre Mitarbeitende ein, während andere Produktionsstandorte, besonders in den USA, zuerst über Dritte anstellen und die Mitarbeitenden, die die besten Leistungen zeigen, dann dauerhaft über Dätwyler beschäftigen. Die Fluktuation temporärer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird nicht detailliert dokumentiert.



*Dätwyler legt Wert auf faire und sichere Arbeitsbedingungen und ein attraktives, inklusives und agiles Arbeitsumfeld für alle ihre über 8'000 Mitarbeitenden.*

## **Führung und Befähigung der Mitarbeitenden**

Führung und die Befähigung der Mitarbeitenden sind wesentliche Elemente auf unserem Weg zur Erreichung von Spitzenleistungen. Wir brauchen einen psychologisch sicheren, vertrauensvollen und lebendigen Arbeitsplatz, an dem die Menschen ihre Meinung sagen, den Status quo infrage stellen, ihre Ideen äussern und an ihnen arbeiten können. Wir befähigen unsere Mitarbeitenden Tag für Tag, ihren wertvollen Beitrag zu unserem gemeinsamen Ziel zu leisten.

Wir bei Dätwyler sind uns bewusst, dass die Schaffung und Aufrechterhaltung eines vitalen und leistungsstarken Arbeitsplatzes an der Spitze beginnt. Es bedarf bewusster Bemühungen, damit die Teams nicht nur wissen, dass sie befähigt sind, sondern dies auch spüren und danach handeln. Aus diesem Grund haben wir während unseres jährlichen Gruppenseminars im Mai 2023 90 Personen aus unseren Top-Führungsteams zu Workshops eingeladen. In diesen interaktiven Workshops befassten wir uns mit den grundlegenden Themen Vertrauen, psychologische Sicherheit, Vitalität am Arbeitsplatz, Führungsparadoxien und Geben/Empfangen von Feedback.

## **Förderung der unternehmerischen Initiative durch Zielsetzungen und Schlüsselergebnisse (OKR-Ansatz)**

Bei Dätwyler dreht sich unser Managementansatz um klare und inspirierende Ziele, die auf die gesamte Organisationshierarchie heruntergebrochen und verteilt werden. Zu diesem Zweck verwenden wir den Zielsetzungs- und Schlüsselergebnis- (Englisch: Objectives and Key Results, kurz OKR) Rahmen. Jedes Ziel wird von einer Reihe spezifischer, zeitlich begrenzter und herausfordernder Schlüsselergebnisse (Englisch: Key Results, kurz KR) begleitet, mit entsprechenden Aktivitäten, die konzentriertes Handeln auf das vorantreiben, was wirklich wichtig ist.

Pro Key Result übernimmt ein Mitarbeitender die Führung bei der Koordinierung von Aktivitäten und der Einbindung von Mitwirkenden. Wir ermutigen sie, als Unternehmer und Unternehmerinnen zu handeln und ihre Arbeit selbst zu organisieren, während sie sich um einen erfolgreichen Abschluss bemühen, und wir ermutigen insbesondere Talente aus unseren Talentpools, als KR-Owner aufzutreten. Regelmässige Überprüfungen, konkrete Rückmeldungen und Anpassungen dieser Aktivitäten stellen sicher, dass wir auf dem richtigen Weg bleiben.

Für das Jahr 2023 haben wir die Entwicklung einer digitalen Mentalität in unserer Organisation als eines der wichtigsten Ergebnisse priorisiert. Es ist inspirierend zu sehen, wie das gesamte Team Verantwortung übernimmt, um das Versprechen zu erfüllen. Sie sind für die Roadmap verantwortlich, entscheiden über Angebote, entwickeln und implementieren Schulungskurse als Fachexperten und -expertinnen, kommunizieren intern und binden die Kursteilnehmenden ein, damit sie von ihren Bemühungen profitieren. Im Jahr 2023 wurden mehr als 10 Kurse von 400 Teilnehmenden abgeschlossen.

### **Agilität, um Wettbewerbsfähigkeit zu stärken**

Die Steigerung der Agilität ist eine strategische Priorität für Dätwyler. Damit soll die Fähigkeit des Unternehmens verbessert werden, rasch auf sich verändernde Umstände zu reagieren und gleichzeitig die Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen und Hierarchieebenen hinweg zu vertiefen.

Um dies zu ermöglichen, veröffentlichen wir wichtige Projekte auf unserem internen Marktplatz im Dätwyler Intranet, mit Angaben zum Zweck, zur Projektstruktur und zu den gesuchten Fähigkeiten. Diese Plattform bietet Freiwilligen die Möglichkeit, sich zu bewerben und sich in funktionsübergreifenden internationalen Teams zu engagieren, zusätzlich zu ihren primären Aufgaben in der Linienorganisation. Für unsere Freiwilligen ist diese Doppelrolle nicht nur eine Bereicherung ihrer Lernerfahrungen, sondern sie macht sie auch für das Top-Management sichtbar, während sie gleichzeitig unser Geschäft vorantreiben.

### **Führungskräfteentwicklung/ WeLead-Programm**

Im Jahr 2023 hat Dätwyler ihre Bemühungen fortgesetzt, andere im Rahmen unserer täglichen Arbeit zu fördern und unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihre Talente, Fähigkeiten und Kreativität zu entwickeln. Wir tun dies, indem wir unsere Führungskräfte mit gezielten Schulungsprogrammen ausstatten, die es ihnen ermöglichen, eine Kultur zu schaffen, in der sich jede/r Einzelne wertgeschätzt, respektiert und für ihren/seinen einzigartigen Beitrag anerkannt fühlt.

Das Herzstück unseres Ansatzes ist das WeLead-Programm, eine modulare Reihe von Off-the-Job-Schulungsinitiativen. Jedes Modul hat eine eigene Reihe von Lernzielen, die auf unterschiedliche, aber aufeinander abgestimmte Ergebnisse abzielen. Dieses Programm ist der Eckpfeiler unserer Lern- und Entwicklungsstrategie und versetzt unsere Führungskräfte in die Lage, die wichtigsten Führungsstile in einer VUCA-Welt (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit) anzuwenden.

Im Jahr 2023 haben insgesamt 154 engagierte Dätwyler Mitarbeitende aktiv an 11 WeLead-Schulungen teilgenommen. Wir haben die Teilnehmenden durch Umfragen um Feedback gebeten. Ihre Antworten waren positiv. Sie hoben die hohe Interaktivität und die verschiedenen Methoden hervor, die Input-Sitzungen, Zusammenarbeit in Kleingruppen, Diskussionen im Plenum und individuelles Coaching umfassen. Sie schätzen insbesondere die sichere und unterstützende Lernumgebung und die Möglichkeit, ihr internes Netzwerk zu erweitern.



Als Reaktion auf das regionale Wachstum und die gestiegene Nachfrage hat Dätwyler zusätzlich zum globalen Angebot in Vor-Ort-Kurse in Deutschland, Tschechien und Brasilien investiert. Wir tun dies, um die Qualität unserer Kurse weiter zu verbessern und unseren Mitarbeitenden eine wirkungsvolle Lernerfahrung in ihrer bevorzugten Landessprache zu bieten.

Im Jahr 2023 haben wir gemeinsam mit unserem externen Schulungspartner ein neues WeLead-Modul entwickelt. Dieses Modul wird unsere Führungskräfte mit mehr Selbstbewusstsein ausstatten und sie dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten in den Bereichen psychologische Sicherheit, Vertrauen, gewaltfreie Kommunikation sowie Geben und Empfangen von Feedback auszubauen, wenn wir das neue Modul ab 2024 einführen.

## **Mitarbeitenden- und Nachfolgemangement**

2023 bekräftigte Dätwyler ihr Engagement für das Talent- und Nachfolgemangement und baute dabei auf dem 2020 eingeführten Rahmen auf. Wir haben das Top Management aktiv einbezogen und mehr als 10 persönliche Konferenzen abgehalten. Wir haben unseren Talentpool so angepasst, dass er mit unserem neuen Stellenbewertungssystem übereinstimmt.

Unser Hauptziel bestand in der Durchführung umfassender Bewertungen, der Identifizierung und Beratung talentierter Personen, die für Schlüsselpositionen und somit auch für die Stärkung unserer Nachfolgeplanung unerlässlich sind.

Wir haben die Führungskräfte bei der Erstellung qualitativer individueller Entwicklungspläne und ihrer Rolle bei der Nachverfolgung dieser Pläne konsultiert. Darüber hinaus haben wir einheitliche Kriterien eingeführt, indem wir überprüfte und validierte Beurteilungsmethoden wie die psychometrischen Tests von Thomas International eingesetzt und diese Praktiken mit unseren Grundsätzen der Diversität, Gleichberechtigung, Einbeziehung und Zugehörigkeit in Einklang gebracht haben, um die Kluft zwischen lokalen und globalen Talentbeurteilungen wirksam zu überbrücken. In bestimmten Fällen haben wir für interne und externe Kandidaten im Rahmen ihres nächsten Karriereschrittes Assessment Days und Development Centers durchgeführt.

Darüber hinaus haben wir erhebliche Fortschritte bei der Digitalisierung unserer Prozesse gemacht und die Datenqualität in unserem Personalinformationssystem kontinuierlich verbessert. Wir haben jetzt detailliertere Profile unserer Mitarbeitenden, die uns bei Talentkonferenzen zur Verfügung stehen. So können wir den schulischen Bildungshintergrund, zusätzliche Berufsausbildungen, Berufserfahrung, Sprachkenntnisse usw. überprüfen, während wir über Talente und Nachfolgeplanung sprechen.

Um die von uns identifizierten Talente zu fördern, erleichtern wir Selbsteinschätzungen, bieten ein 360-Grad-Feedback-Tool an und erstellen personalisierte Entwicklungspläne, die eine Mischung aus Aktivitäten am Arbeitsplatz und ausserhalb des Arbeitsplatzes beinhalten, um sie auf kommende Herausforderungen vorzubereiten. Darüber hinaus haben wir Entwicklungszentren eingeführt, die auf die Förderung von Spitzenmanagern zugeschnitten sind, um unsere Führungspipeline weiter zu stärken.

## Lernen und Entwicklung

Dätwyler will ein selbstlernendes Unternehmen sein und lädt alle Mitarbeitenden dazu ein, die beste Version ihres wahren Selbst zu werden. Lernen und Entwicklung (Englisch: learning and development, kurz L&D) spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Kultur und des Wachstumsdenkens, die zum Erreichen dieser Vision notwendig sind. Im Jahr 2023 hat Dätwyler eine L&D-Strategie eingeführt, die hilft, sich zu fokussieren und Prioritäten zu setzen. Die Gestaltung dieser selbstlernenden Organisation zusammen mit unseren internen Kunden und Partnern ist zum Kern der L&D-Strategie geworden.

Unsere Prioritäten für L&D sind:

- Auffrischung und Aktualisierung unseres Programms zur Entwicklung von Führungskräften, um eine nachhaltige Führungsbasis zu schaffen
- Zusammenarbeit mit den wichtigsten Ergebnisverantwortlichen, um ihre wichtigsten Ergebnisse durch L&D-Angebote zu erreichen
- Einsatz von schlanken L&D-Prozessen und -Produkten

Die Dätwyler Akademie ist Teil der Lern- und Entwicklungsstrategie und unser Angebot wird Schritt für Schritt ausgebaut. Unsere Mitarbeitenden haben einfachen Zugang zu unserem Learning Management System (LMS-Plattform) und werden regelmässig über neue Kursangebote informiert. Im Jahr 2023 war das LMS ein wichtiger Faktor für das Schlüsselergebnis der digitalen Mentalität (siehe Kapitel Förderung der unternehmerischen Initiative durch Zielsetzungen und Schlüsselergebnisse (OKR-Ansatz)).

Im Jahr 2023 ist die Zahl der aktiven Lernenden erneut stetig gestiegen und die Zahl der Kurse hat sich seit dem letzten Jahr verdoppelt. Wir verzeichnen zum Jahreswechsel 25'000 Kursabschlüsse, sowohl bei internen als auch bei externen Angeboten, die in unserer digitalen Bibliothek veröffentlicht werden. Dazu gehören unter anderem obligatorische Compliance-Schulungen wie Module zum Verhaltenskodex und zum Bewusstsein für die IT-Sicherheit.

Unser Angebot enthält eine effektive Mischung aus intern entwickelten und extern eingekauften Kursen. Interne Fachexperten und Fachexpertinnen erstellen Schulungsmaterial und unterstützen sich gegenseitig, um die Qualitätsstandards durch gegenseitige Überprüfung und Feedback zu erhöhen. Es ist uns gelungen, eine Gemeinschaft zu schaffen, die diese selbstlernende Organisation gemeinsam gestaltet.

## **Leistungsmanagement**

### **Einführung einer globalen Job-Architektur und Job-Grading**

Eine der Kernaufgaben im Bereich HR im Jahr 2023 war die Implementierung einer globalen Job-Architektur und eines Job-Grading-Systems. Alle Dätwyler Stellen wurden auf der Grundlage der internationalen Stellenbewertungsmethodik in ein Stellenbewertungssystem eingeordnet. Unterstützt durch einen umfassenden Kommunikations- und Informationsplan hat unser HR-Team die Umstellung vorangetrieben.

Mit den im Jahr 2023 geschaffenen Grundlagen werden die globale Job-Architektur und das Job-Grading von Dätwyler als Basis für weltweit einheitliche HR-Praktiken und -Standards dienen. Es wird erwartet, dass sie die Entwicklung von Karrierewegen, das Leistungsmanagement, Initiativen zur Entwicklung der Mitarbeitenden, Vergütungspraktiken und so weiter in Zukunft verbessern wird.

### **Teamleistung belohnen**

2020 hat Dätwyler das Konzept für den variablen Lohnanteil umgestaltet. Individuelle Ziele wurden entfernt und durch gemeinsame Unternehmensziele ersetzt. Dieses System wurde 2021 weiter verbessert. Ab 2022 und weiterführend auch 2023 wurden Nachhaltigkeitsziele in den variablen Lohnanteil aufgenommen. Die Mitarbeitenden wurden ständig über die Bemühungen informiert, z. B. bezüglich der Reduktion von CO<sub>2</sub>eq, des Schweregrads von Unfällen und des Net Promoter Score, der in einer alle zwei Jahre stattfindenden Umfrage gemessen wurde.

Mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsmessgrößen für den variablen Lohnanteil für mehr als 1'000 berechnete Mitarbeitende fördert Dätwyler das Bewusstsein der Nachhaltigkeits-Fokusthemen.

### **Persönliche Leistungsbeurteilungen unterstützen Entwicklung**

Während individuelle Ziele für die Vergabe einer variablen Vergütung bei Dätwyler der Vergangenheit angehören, bleiben individuelle Ziele bestehen, um die persönliche Entwicklung von allen Mitarbeitenden zu fördern. Mindestens einmal im Jahr treten alle Führungskräfte und Mitarbeitende in einen strukturierten Dialog, um Schlüsselaufgaben und Dätwyler Kompetenzen zu besprechen und Entwicklungschancen sowohl im als auch ausserhalb des Jobs zu vereinbaren.

## Mitarbeitendenbefragungen

Mitarbeitende, die glücklich, motiviert und bereit sind, Veränderungen anzunehmen, sind das Rückgrat eines Unternehmens, da sie hart arbeiten. Sie sollten einen beträchtlichen Anteil der Belegschaft ausmachen. Um die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden in einer Reihe von Parametern zu messen, führt Dätwyler regelmässig eine Mitarbeitendenbefragung durch, zuletzt im Jahr 2023 für die gesamte Gruppe.

Um die Vertraulichkeit und Anonymität bei der Befragung der Mitarbeitenden rund um den Globus zu gewährleisten, arbeitet Dätwyler mit icommit zusammen, dessen Kerngeschäft die Mitarbeitendenbefragung ist.

Im Jahr 2023 erreichten wir eine Teilnahmequote von 81% für die weltweite Belegschaft. Alle Standorte und sowohl Festangestellte als auch temporäre Mitarbeitende waren eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. Wir haben unsere Umfrage vollständig digital durchgeführt, um nachhaltiger als je zuvor arbeiten zu können und gleichzeitig den Zeitrahmen für die Berichterstattung zu verkürzen. Wir haben die Ergebnisse in einer digitalen Berichtsplattform veröffentlicht, die gleichzeitig als Instrument für die kontinuierliche Aktionsplanung und Nachverfolgung dient. Alle Standorte wurden ermutigt und dabei unterstützt, die Ergebnisse in ihren Organisationen zu verbreiten und lokale Freiwillige zu befähigen, an Verbesserungsmaßnahmen mitzuwirken. Einige Beispiele für solche Folgeinitiativen sind: Verbesserung der Tierstruktur des Dätwyler Produktionssystems (DPS), sodass wir mehr Mitarbeitende am Standort einbinden; Arbeit an der internen Kommunikation, sodass wir alle einbeziehen und sicherstellen, dass relevante Informationen alle erreichen; weitere Digitalisierung und Veröffentlichung interner Strukturen und Verfahren, sodass diese jederzeit leicht zu finden sind.

Ein wesentliches Ergebnis dieser Befragung war die Engagement-Quote, die als Komponente für die variable Vergütung dient. Zur Berechnung der Engagement-Quote wurden die folgenden Aussagen herangezogen:

- Ich bin zufrieden mit dem, was ich bei meiner Arbeit erreiche, und ich strebe immer nach Verbesserungen
- Ich fühle mich diesem Unternehmen sehr verbunden
- Die Zukunft des Unternehmens liegt mir sehr am Herzen

Die Mitarbeitenden mussten beantworten, inwieweit sie der Aussage zustimmen, was zu einer Punktzahl von 0 bis 100 führte. Die Gesamtquote des Engagements wurde dann als Durchschnitt der Ergebnisse der drei Aussagen berechnet.

Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2023 eine Punktzahl von 85<sup>1</sup> (von 100) erreicht haben, womit wir unsere Punktzahl aus der letzten Umfrage im Jahr 2020 beibehalten und den Branchen-Benchmarkwert von 82 übertroffen haben. Der Branchen-Benchmark wird von icommit definiert und besteht aus 26 Gruppen im Bereich Industrie international.

---

1. Geprüft durch KPMG

## **Mitarbeitendenvergünstigungen und Anerkennung**

Der Slogan #FOR YOU dient als Oberbegriff für eine Reihe von Vergünstigungen und Initiativen bei Dätwyler, die Mitarbeitende unterstützen und ihnen ein Gefühl der Wertschätzung geben. Das Programm wächst ständig und ist auf fünf Grundpfeilern aufgebaut:

1. Gesundheit
2. Wohlbefinden
3. Arbeitsumfeld
4. Ideen/Einbeziehung
5. Persönliche Entwicklung

Während des ganzen Jahres 2023 hat Dätwyler Bottom-up-Ideen erhalten und bewertet, die über unsere Innovationsplattform eingereicht wurden. Eine dieser Ideen befasste sich mit der Schaffung einer Human Library als eine grossartige Möglichkeit, das Wissen und die Erkenntnisse unserer Mitarbeitenden mit dem Rest des Unternehmens zu teilen. Mittlerweile ist die Dätwyler Human Library als Podcast-Interviewreihe in unserem Learning Management System (LMS) live. In diesen Interviews geht es nicht nur um Erfolge, sondern auch um die Lehren, die wir aus Herausforderungen und Rückschlägen gezogen haben. Sie sind ein Nachweis für die Stärke unserer Gemeinschaft.

## Mitarbeitendenstruktur

	2023	2022	Veränderung
<b>Anzahl Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt</b>	8'431	8'191	+2.9 %
└ davon weiblich	35.8 %	35.7 %	n/a
Durchschnittliche Anzahl festangestellter Mitarbeitender	7'674	7'371	+4.1 %
└ davon weiblich	36.7 %	36.9 %	n/a
Durchschnittliche Anzahl befristeter Mitarbeitender	757	820	-7.7 %
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitmitarbeitende	7'441	7'145	+4.1 %
└ davon weiblich	36.2 %	36.2 %	n/a
Durchschnittliche Anzahl Teilzeitmitarbeitende	208	205	+1.5 %
└ davon weiblich	58.2 %	62.4 %	n/a
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende mit Position im höheren Management	256	227	+12.8 %
└ davon weiblich	19.9 %	19.4 %	n/a
Anzahl Mitarbeitende Ende des Zeitraums	8'178	8'698	-6.0 %
Eintritt von Mitarbeitenden (Neuzugänge, Wachstum in vorhandenen Positionen/Nachfolge)	1'530	1'271	+20.4 %
Austritte von Mitarbeitenden	2'050	1'348	+52.1 %
└ davon freiwillige Abgänge	1'491	1'129	+32.1 %
Rate der Neueinstellungen	19.9 %	17.2 %	n/a
Fluktuationsrate	19.4 %	15.3 %	n/a

Die Fluktuationsrate wird berechnet, indem die Anzahl der freiwillig ausgetretenen Mitarbeitenden durch die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende für das Jahr geteilt wird (befristete Anstellungsverträge nicht inbegriffen).

## Freiwillige Abgänge

	2023	2022	Veränderung
Männlich	875	635	+37.8 %
└ Fluktuation	18.0 %	13.6 %	n/a
Weiblich	616	494	+24.7 %
└ Fluktuation	21.9 %	18.2 %	n/a
Unter 30	683	407	+67.8 %
30-50	717	603	+18.9 %
Über 50	91	119	-23.5 %
Höheres Management (Mgmt)	13	24	-45.8 %
Teamleiter (TL)	8	8	+0.0 %
Verwaltungsmitarbeitende (exkl. Mgmt und TL)	125	126	-0.8 %
Produktionsmitarbeitende (exkl. Mgmt und TL)	1'345	971	+38.5 %
Vollzeitäquivalente Durchschnitt seit Jahresbeginn	8'303	8'104	+2.5 %

## Vollzeitäquivalente

	2023	2022	Veränderung
Vollzeitäquivalente Ende des Zeitraums	8'056	8'596	-6.3 %
└ davon in Asien	38.6 %	38.7 %	n/a
└ davon in Nord- und Südamerika	25.4 %	26.1 %	n/a
└ davon in der Schweiz	7.1 %	7.0 %	n/a
└ davon im Rest von Europa	28.9 %	28.2 %	n/a

## Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

Dätwyler ist bestrebt, die Gesundheit und Sicherheit aller festangestellten Mitarbeitenden, temporären Mitarbeitenden, Auftragnehmenden und Besuchenden zu schützen, indem sie ihre Arbeit unter Einhaltung der Gesetze und bewährten Verfahren plant, managt, durchführt und überwacht. Eine Priorität von Dätwylers Gesundheits- und Sicherheitsmanagement ist es, Gesundheits- und Sicherheitssysteme und -verfahren auf globaler Ebene zu entwickeln und zu koordinieren, um Unfälle zu verhindern und die Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für alle an unseren Standorten anwesenden Personen zu verbessern. Um diesen Anspruch zu untermauern, hat sich Dätwyler ein globales Ziel gesetzt, um die Zahl der Unfälle mit menschlicher Beteiligung im gesamten Unternehmen weiter zu reduzieren. Eine globale Arbeitsgruppe koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Human Resource Management globale Initiativen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Firmenübergreifende Initiativen und Unterstützung werden von diesem Team gefördert, um das Wissen über Sicherheit und Gesundheit zu stärken und die praktische Umsetzung von Massnahmen und Prozessen zu teilen.

Die Verbesserung unserer Ergebnisse wird nur dann erfolgreich sein, wenn alle internen und externen Mitarbeitenden ein Höchstmass an Sicherheitsbewusstsein an den Tag legen. Um dies zu erreichen, werden die Standorte dazu angeregt, Schulungen zu organisieren, regelmässige interne und externe Audits durchzuführen und die Mitarbeitenden zu ermutigen, alle Sicherheitsbeobachtungen zu melden. Der Informationsaustausch zwischen den Standorten wird in naher Zukunft noch stärker sichtbar werden. Dätwyler ist bestrebt, alle Standorte nach der Sicherheitsnorm ISO 45001 zu zertifizieren. Diese Zertifizierungsaudits gewährleisten die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, gute Praktiken, ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein und kontinuierliche Verbesserungen. Bereits neun Standorte sind nach ISO 45001 zertifiziert. Da diese neun Standorte mehr als die Hälfte der Dätwyler Mitarbeitenden umfassen, sind sie ein Vorbild für die Steigerung des Sicherheitsbewusstseins aller Dätwyler Kollegen und Kolleginnen weltweit.

In den Produktionsstandorten der zwei Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions gab es im Jahr 2023 1'668 Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen (Vorjahr: 1'319). Ein Arbeitsunfall ist definiert als ein Ereignis im beruflichen Umfeld, das zu einer Verletzung, einer Berufskrankheit oder einem Todesfall eines Mitarbeitenden (einschliesslich temporärer Mitarbeitenden) führt, wobei die lokalen gesetzlichen Definitionen berücksichtigt werden. Dätwyler verwendet als KPI den Unfallschweregrad, der definiert ist als Abwesenheitstage aufgrund von Arbeitsunfällen geteilt durch die Gesamtzahl der Arbeitsstunden multipliziert mit 1'000. Dieser Wert liegt für 2023 bei 0.10 (Vorjahr: 0.09). Das Ergebnis zeigt, dass weitere Aufmerksamkeit erforderlich ist. Eine Massnahme ist, dass in Zukunft eine engere Zusammenarbeit zwischen der globalen Arbeitsgruppe und den EHS-Verantwortlichen an den Standorten stattfindet, um Unfälle und schwerwiegende Sicherheitsprobleme zu analysieren und zu besprechen, damit sie an anderen Standorten nicht mehr vorkommen.

Höher als die unfallbedingte Abwesenheit ist die Abwesenheit aufgrund von Krankheit. Diese betrug im Berichtsjahr 48'508 Tage (Vorjahr: 48'340). Das entspricht 5.84 Krankheitstagen pro Vollzeitäquivalent (Vorjahr: 6.37). Dieser Wert liegt über dem mittelfristigen Ziel von vier Fehltagen aufgrund von Krankheit pro Jahr und Vollzeitäquivalent.

Die Daten zu Unfällen und Krankheiten umfassen sowohl Festangestellte als auch temporäre Mitarbeitende und decken alle Standorte ab. Dätwyler wendet ein systematisches Abwesenheitsmanagement und individuelle Konsultationen an, um stetig an der weiteren Verbesserung des Arbeitsumfelds zu arbeiten, mit dem Ziel, die Abwesenheitsrate zu reduzieren und die Motivation der Mitarbeitenden hoch zu halten.



Die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeitenden hat für Dätwyler höchste Priorität. Es werden regelmässig Schulungen und Überprüfungen durchgeführt und gewonnene Erkenntnisse werden mit allen Standorten geteilt.

## Fehlzeiten

	2023	2022	Veränderung
Insgesamt verfügbare Arbeitstage pro VZÄ (IVAT)	2'204'351	1'946'404	+13.3 %
Fehlzeiten insgesamt mit Ausnahme von Urlaubstagen	77'724	83'978	-7.4 %
Fehlzeiten insgesamt mit Ausnahme von Urlaubstagen in % von IVAT	3.5 %	4.3 %	n/a
└ davon Fehlzeiten auf Grund von Arbeitsunfällen (Tage)	1'668	1'319	+26.5 %
Arbeitsunfälle in Tagen pro VZÄ (Jahresdurchschnitt)	0.20	0.17	+15.7 %
Unfallsschweregrad (Jahresdurchschnitt)	0.10 <sup>1</sup>	0.09	+10.1 %
└ davon krankheitsbedingte Fehlzeiten (Tage)	48'508	48'340	+0.3 %
Krankheit in Tagen pro VZÄ (Jahresdurchschnitt)	5.84	6.37	-8.2 %

VZÄ = Vollzeitäquivalent. IVAT = Insgesamt verfügbare Arbeitstage.

1. Geprüft durch KPMG



FOKUSTHEMA

# Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden

Die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden stehen im Zentrum von allem, was Dätwyler tut. Die einzige Weise, wie ein Unternehmen nachhaltig Erfolg haben kann, ist sicherzustellen, dass seine Kunden voll zufrieden sind. Zwei unserer Unternehmenswerte – «Wir sind Unternehmer» und «Wir schaffen Wert für unsere Kunden» – betreffen die Wichtigkeit dieser Perspektive.

17 PARTNER-  
SCHAFTEN  
ZUR ERREICHUNG  
DER ZIELE



Zur Kundenbindung gehört mehr als nur ein hochwertiger Kundenservice. Dätwyler legt grossen Wert auf die Beziehung zu ihren Kunden und entwirft ihre Produkte und Lösungen nicht nur, um höchsten Erwartungen im Hinblick auf Funktionalität und Qualität gerecht zu werden, sondern auch, um ihren Beitrag zur Unterstützung der Nachhaltigkeits-Performance und -Ziele der Kunden zu leisten. Der Grossteil von Dätwylers Kunden ist in sozial wichtigen Marktsegmenten tätig. Gemeinsam mit ihnen kann Dätwyler ihren Einfluss vergrössern und hochwertige Endverbraucherprodukte schaffen, die Leben retten und gleichzeitig helfen, den Planeten zu schützen.



## **Unser Fokus**

Mit mehr als 100 Jahren Erfahrung und einem globalen Produktionsfussabdruck ist Dätwyler mit ihrer Material-, Technik- und Produktionskompetenz Marktführerin für systemkritische Elastomerverbindungen. Bemühungen um ständige Verbesserung erlauben dem Unternehmen, sein innovatives Portfolio an Produkten und Dienstleistungen kontinuierlich zu erweitern.

Dadurch bleiben Kunden im Vordergrund technischer Fortschritte, indem ein ständiger Austausch mit ihnen stattfindet, um Dätwylers Engagement für ihre Bedürfnisse zu demonstrieren. Dätwyler hat eine Null-Fehler-Philosophie und wendet in ihren Design- und Fertigungsverfahren Quality-by-Design-Prinzipien an. Nachhaltigkeit wurde ein weiterer integraler Bestandteil von Dätwylers Wertversprechen an Kunden und hilft dem Unternehmen, sich auf dem Markt herauszuheben.



## **Unsere langfristige Ambition**

Von Kunden als Nachhaltigkeitsführer wahrgenommen werden.



## **Zukünftige Hauptziele**

Hohe Kundenbewertung für Nachhaltigkeit



## Unser Ansatz

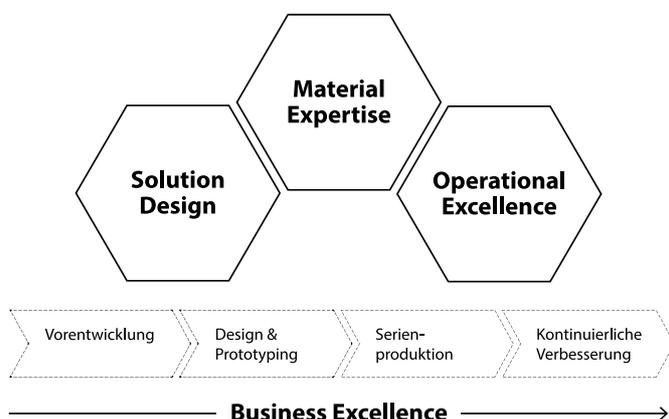
### Systemkritische Elastomerkomponenten liefern

Die von Dätwyler für spezifische Kunden produzierten Elastomerkomponenten sind systemkritische Teile. Sie sind ein wesentlicher Beitrag, um sicherzustellen, dass Systeme für Kunden in den sozial wichtigen globalen Marktsegmenten Healthcare, Mobility, Connectivity, General Industry und Food & Beverage ordnungsgemäss und sicher funktionieren.

### Dätwylers Kernkompetenzen

Dätwylers Kernkompetenzen von Lösungsdesign, Material Expertise und Operational Excellence bilden die Grundlage für ihren branchenübergreifenden wertorientierten Austausch und Co-Engineering mit Kunden. Sie erlauben Dätwyler, Kunden als Entwicklungspartner zu unterstützen – von der ursprünglichen Designstudie und Prototypenphase bis hin zur globalen Produktion von Milliarden Bauteilen auf Grundlage einer Null-Fehler-Philosophie über den gesamten Lebenszyklus des Produktes hinweg.

Der Wert von Dätwylers Kernkompetenzen wird ihren weltweit tätigen Kunden zunehmend deutlich, wenn sie immer leistungsstärkere und komplexere Systeme betreiben.



### Soziale Wirkung der Produkte in Zusammenarbeit mit unseren Kunden

Dätwyler Komponenten leisten unter anderem in Milliarden von Spritzen und in jedem zweiten Auto auf der Welt einen wichtigen Beitrag zur Patient:innen- bzw. Fahrsicherheit unter anspruchsvollen Bedingungen. Unsere Elastomerkomponenten tragen entscheidend zur Funktionalität und Qualität der Kundensysteme bei, während sie gleichzeitig einen sehr geringen Beitrag zu den Gesamtkosten dieser Systeme leisten.

Insbesondere unsere Healthcare-Komponenten für injizierbare Arzneimittel sind von entscheidender Bedeutung für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Die Qualität dieser Produkte ist der Schlüssel zur Vermeidung unerwünschter negativer Auswirkungen. Auf strategischer Ebene konzentrieren wir uns darauf, die Verfügbarkeit wichtiger Arzneimittelkomponenten in Partnerschaft mit unseren Kunden zu sichern.

## **Nachhaltigkeit in Kundeninteraktionen integrieren**

Dätwyler vermarktet ihre ehrgeizige Nachhaltigkeitsstrategie, und wie diese mehr Wert für Kunden schaffen kann, immer mehr. Alle globalen Teams mit Kundenkontakt sind über Dätwylers Nachhaltigkeitsprogramm ausgebildet und werden ermutigt, Nachhaltigkeit immer in das Kunden präsentierte Wertangebot einzubeziehen.

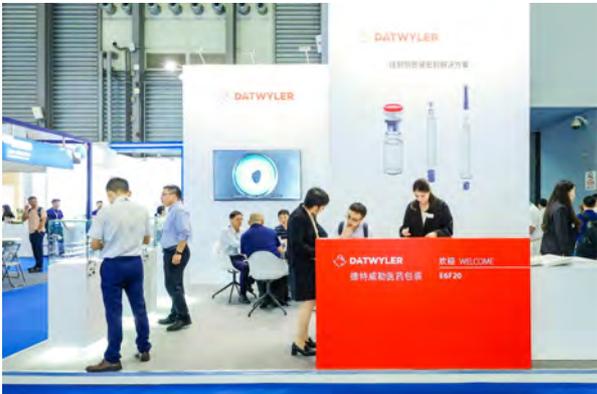
Auch die Kunden sind zunehmend daran interessiert, mit Dätwyler über Nachhaltigkeitsthemen zu diskutieren und diesbezüglich zusammenzuarbeiten. Sie senden Fragebögen zu Umwelt- und Sozialthemen und haben erhöhte Erwartungen, z. B. dass sie über den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der an sie gelieferten Produkte informiert werden.

## **Systematisches Beschwerdemanagement**

Dätwyler verfolgt einen systematischen Ansatz in Bezug auf Beschwerdemanagement mit einem globalen Verfahren und einheitlicher Datenbank. Das international anerkannte 8D-Berichterstattungskonzept wird verwendet, um Beschwerden zu bearbeiten und die zugrundeliegenden Probleme zu lösen. Dätwyler bemüht sich auch, detaillierte Produktbeschreibungen mit Kunden im Voraus zu definieren, um die Möglichkeit zukünftiger Beschwerden zu vermeiden. Das Qualitätsmanagementsystem konzentriert sich auf die Sicherung der Qualität und die Vermeidung von Reklamationen. Das Ziel ist es, berechnete Beschwerden im Vergleich zum Vorjahr kontinuierlich zu verringern.

## Kundenzufriedenheit

Dätwyler erhebt regelmässig die Kundenzufriedenheit - zuletzt im vierten Quartal 2023. Die Anzahl der Fragen zur Nachhaltigkeit in der Kundenzufriedenheitsumfrage wurde 2023 erhöht, um besser zu verstehen, wie die Kunden unsere Nachhaltigkeitsleistung wahrnehmen. Wir freuen uns, berichten zu können, dass wir eine aussagekräftige Anzahl von Antworten von unseren Kunden erhalten haben. In der Umfrage wurden die Kunden gebeten, das Nachhaltigkeitsengagement von Dätwyler, die Nachhaltigkeitsleistung, die Erfüllung der Nachhaltigkeitsanforderungen und die nachhaltigen Innovationen im Vergleich zur Konkurrenz zu beurteilen. Bei nachhaltigkeitsbezogenen Fragen bewerteten unsere Kunden die Leistung von Dätwyler besser als die der Konkurrenz. Die Kunden erachten die Nachhaltigkeit als wichtig, nur die preisliche Wettbewerbsfähigkeit und die Verkaufskompetenz werden als noch relevanter eingestuft.



*Vertreter von Dätwyler sind regelmässig an Fachmessen präsent, um sich mit Kunden und anderen Partnern auszutauschen und mehr über ihre Bedürfnisse zu erfahren.*

## Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Dätwyler verwendet die Ergebnisse von Kundenumfragen und Beschwerdemanagement, um Verbesserungsmassnahmen zu identifizieren und durchzuführen. Diese sind Teil des systematischen Managementprozesses und tragen so dazu bei, dass der Service, den Kunden erhalten, immer besser wird. Zum Beispiel nutzt Dätwyler Tech-Days vor Ort mit vorhandenen und potentiellen Kunden aus der Business Unit Mobility, um Beziehungen zu stärken und ein Bewusstsein für ihre Kompetenzen und Angebote zu schaffen. Es muss für vorhandene und potentielle Kunden leicht sein, Geschäfte mit Dätwyler zu machen.

Darum möchte das Unternehmen ein noch besseres Verständnis der zukünftigen Anforderungen und Bedürfnisse seiner Märkte und Kunden entwickeln. Ein proaktiver Ansatz dieser Art wird Dätwyler helfen, von Veränderungen innerhalb der internationalen Zuliefererindustrie zu profitieren, da Kunden in globalen Marktsegmenten die Anzahl der Zulieferer, die sie nutzen, stetig reduziert haben und dazu neigen, mit denen, die sie behalten, enger zusammenzuarbeiten. Dätwyler wird daher mehr und mehr zu einem Entwicklungspartner mit dem Endziel, Kosten zu sparen und Ressourcen zu schonen.

## **Kundengesundheit und -sicherheit und Chemical Compliance**

Dätwyler erfüllt an ihren Produktionsstandorten eine Vielzahl chemikalienrechtlicher Vorschriften sowie zusätzliche branchen- und kundenspezifische Regeln. Fast alle Produkte von Dätwyler unterliegen in den Ländern, in denen sie verwendet werden, gesetzlichen Informationspflichten. Die Chemikaliengesetzgebung und die REACH-Verordnung der EU bezüglich der physikalischen Zusammensetzung von Produkten sind besonders relevant. REACH (EU-Verordnung 1907/2006) gilt zusammen mit CLP (EU-Verordnung 1272/2008) als die weltweit restriktivste Chemikalienverordnung, was die Sicherheit und den Umgang mit gefährlichen Chemikalien betrifft.

Mit ihrem proaktiven Chemical-Compliance-Management geht Dätwyler über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, mit dem Ziel, das Leben ihrer Mitarbeitenden und Kunden zu schützen, indem sie Produkte anbietet, die den zahlreichen Anforderungen eines sich ständig verändernden globalen Marktes standhalten. Im Berichtsjahr 2023 verzeichnete Dätwyler erneut keinerlei Vorfälle von Nichteinhaltung mit Verhaltensmassregeln bezüglich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit von Nutzerinnen und Nutzern.



FOKUSTHEMA

# Menschenrechte und Chancengleichheit

Die Dätwyler Unternehmenswerte sind der Schlüssel zu unserem Erfolg und bilden eine starke Basis für unsere Wachstumsstrategie. Sie prägen die Kultur und die Führung an allen unseren Standorten weltweit. Wir sind uns bewusst, dass Unternehmen, wo auch immer sie tätig sind, potenziell einen Einfluss auf die Menschenrechte haben können, entweder durch ihre eigenen Aktivitäten oder durch Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette. Daher hat die Achtung der Menschenrechte für uns Priorität und wir verlangen von unseren Geschäftspartnern, dass sie dasselbe tun. Dies spiegelt sich in unserem Unternehmenswert «Wir pflegen einen respektvollen Umgang» und in unserem Verhaltenskodex wider.



## **Unser Fokus**

Dätwyler will alle ihre weltweiten Betriebe und Mitarbeitenden für das Thema Menschenrechte und die möglichen Auswirkungen auf die Menschenrechte nicht nur im eigenen Betrieb, sondern auch entlang ihrer Wertschöpfungskette sensibilisieren. Mit diesem gesteigerten Bewusstsein und Fokus auf das Thema erwarten wir, dass wir und unsere Geschäftspartner zunehmend proaktiver und effektiver werden, wenn es darum geht, potenzielle Menschenrechtsprobleme zu erkennen und entsprechend zu handeln sowie sie erfolgreich zu verhindern, zu beenden oder zu mildern.



## **Unsere langfristige Ambition**

Menschenrechtserwägungen werden bei allen Geschäftsentscheidungen selbstverständlich berücksichtigt.



## **Zukünftige Hauptziele**

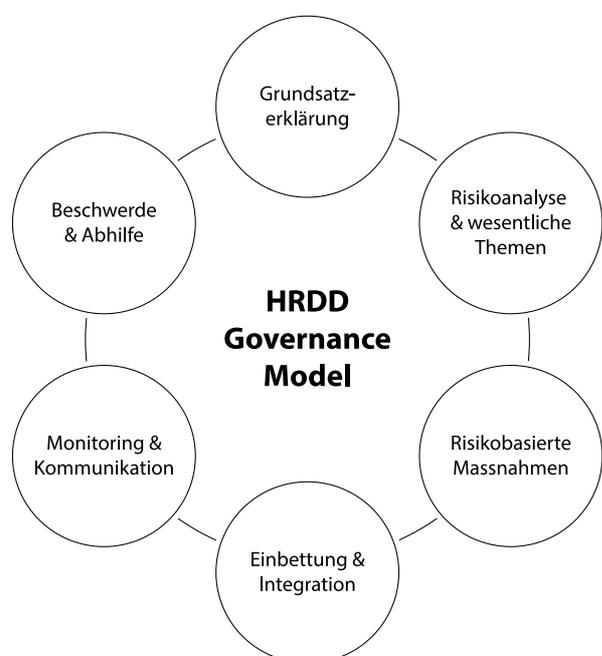
Verankerung menschenrechtlicher Sorgfalt und Überlegungen in allen wichtigen Prozessen, Verträgen und Beziehungen entlang der Wertschöpfungskette.



## Unser Ansatz

### Menschenrechte

Dätwyler hat sich verpflichtet, ihre Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte (Englisch: Human Rights Due Diligence, kurz HRDD) an international anerkannten Rahmenwerken auszurichten, namentlich an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Dieser Rahmen umfasst sechs Schritte, wie im HRDD Governance Model hervorgehoben, die sicherstellen, dass das Unternehmen proaktiv und kontinuierlich Schritte unternimmt, um tatsächliche oder potenzielle Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen zu identifizieren, zu bewerten, zu beenden, zu verhindern oder zu mindern.



### Unser Engagement

Dätwyler verpflichtet sich zu hohen Standards der Geschäftsethik und Integrität, einschliesslich der Unterstützung und Einhaltung von Menschenrechten und Arbeitsnormen. Diese Verpflichtung spiegelt sich in unseren offiziellen Unternehmenswerten und in unserem Verhaltenskodex, unserem übergreifenden Compliance-Dokument, wider.

Die Dätwyler Unternehmenswerte sind der Schlüssel zu unserem Erfolg und bilden eine starke Basis für unsere Wachstumsstrategie. Zusammen mit dem Verhaltenskodex prägen diese Werte die Kultur und Führung an allen Dätwyler Standorten weltweit. Insbesondere unser Wert «Wir pflegen einen respektvollen Umgang» beinhaltet die kompromisslose Verpflichtung, dass alle Mitarbeitenden, unabhängig von Position, Funktion oder Standort, mit hoher Integrität handeln und den Dätwyler Verhaltenskodex beherzigen.

Mit dem Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2009 hat sich Dätwyler zudem zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verpflichtet und kommuniziert seither über ihre Fortschritte.

Wir sind uns bewusst, dass Unternehmen, wo auch immer sie tätig sind, potenziell einen Einfluss auf die Menschenrechte haben können, entweder durch ihre eigene Tätigkeit oder durch Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette. Daher hat die Achtung der Menschenrechte für uns Priorität, und wir verlangen von unseren Geschäftspartnern, dass sie dasselbe tun.

Im Jahr 2023 haben wir zur weiteren Formalisierung und Präzisierung unseres Engagements für die Unterstützung und Achtung der Menschenrechte durch verantwortungsvolle Geschäftspraktiken, die sich an international anerkannten Menschenrechtsstandards orientieren, eine spezielle Menschenrechtsrichtlinie entwickelt und sowohl von unserem Verwaltungsrat als auch von der Konzernleitung genehmigt, die weltweit gültig ist und allen Geschäftsaktivitäten und -beziehungen zugrunde liegt und unseren Rahmen für die Sorgfaltspflicht im Umgang mit Menschenrechten (HRDD) festlegt.

Wir orientieren uns an internationalen Menschenrechtsrahmen, zu denen unter anderem die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UDHR), der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR), der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (ICESCR), die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die UNICEF-Grundsätze für Kinderrechte und Unternehmen (CRBP) sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen gehören.

## Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

Dätwyler hat sich zum Ziel gesetzt, eine menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung im gesamten Unternehmen durchzuführen, um tatsächliche oder potenzielle menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette proaktiv zu identifizieren, zu bewerten, zu beenden, zu verhindern oder zu mindern. Zu diesem Zweck haben wir uns verpflichtet, unser HRDD-Rahmenwerk an international anerkannten Standards wie den UNGPs und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen auszurichten.

### Mehr zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht

Der gesamte Prozess der Identifizierung, Bewertung und Priorisierung potenzieller Menschenrechtsthemen umfasste die Konsultation von mehr als dreissig internen und externen Stakeholdern aus verschiedenen Sektoren, Funktionen und Geografien. Auf der Grundlage dieses Prozesses wurden elf Menschenrechtsthemen als die relevantesten identifiziert, die nach einer weiteren Analyse auf der Grundlage der potenziellen Schwere der Auswirkungen jedes Themas und des Einflusses des Unternehmens zu unseren wesentlichen Menschenrechtsthemen wurden.

Diese wesentlichen Menschenrechtsthemen werden in regelmässigen Abständen durch systematische Risiko- und Folgenabschätzungen im Einklang mit den UNGPs neu bewertet.

Um menschenrechtsbezogene Präventions- und Abhilfemassnahmen weiter zu verbreiten, werden diese, soweit möglich, schrittweise in die Prozesse, Schulungen und Dokumente des Unternehmens integriert.

Als erste Prioritäten haben wir uns auf die folgenden Punkte konzentriert und diese umgesetzt: Veröffentlichung unserer Menschenrechtsrichtlinie auf der Website des Unternehmens, Verbreitung der Menschenrechtsrichtlinie in allen unseren globalen Einheiten, erste Schulungen und Kommunikation, Aktualisierung unseres Verhaltenskodex und des Verhaltenskodex für Lieferanten.

Dätwyler verpflichtet sich, in ihrem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht über den Fortschritt ihrer Bemühungen zu berichten, die identifizierten und priorisierten Menschenrechtsthemen und -massnahmen anzugehen.

Zur Überwachung und Verfolgung der Wirksamkeit unserer definierten Massnahmen zur Risikominderung verwenden wir ein Managementsystem mit spezifischen Leistungsindikatoren, das uns einen klaren Überblick über die erzielten Fortschritte ermöglicht.

Zu den Leistungsindikatoren gehören die Anzahl der Prozesse und Dokumente, in denen Menschenrechtsfragen berücksichtigt werden, die Anzahl der Lieferanten, die auf Menschenrechtsrisiken geprüft werden, die Anzahl der Standorte, die auf Menschenrechtsrisiken geprüft werden, und die Anzahl der Schulungen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

## **Chancengleichheit**

Dätwyler hat null Toleranz für Diskriminierung, Erniedrigung, Unterdrückung, Belästigung oder Beleidigungen bezüglich des Geschlechts, der Herkunft, Nationalität, Religion oder Hautfarbe eines jeden Menschen. Das ist im Verhaltenskodex klar dargelegt, wobei die Strafen von Sanktionen bis hin zur Entlassung reichen.

Unsere Vision ist es, eine integrative Kultur zu schaffen, in der wir uns alle entfalten können - und gemeinsam eine nachhaltige Zukunft aufzubauen. Eine unserer Messgrößen, um den DEIB-Puls unseres Unternehmens zu messen, ist die Anzahl der weiblichen Mitarbeiterinnen in Führungspositionen, wo die Quote von 19.4% auf 19.9% gestiegen ist.



FOKUSTHEMA

## Engagement für Nachhaltigkeit

Bei Dätwyler geht es nicht nur um das Geschäft, sondern auch darum, in den Gegenden, in denen wir tätig sind, einen positiven Beitrag zu leisten. Wir sind uns bewusst, dass wir die Verantwortung haben, das Gedeihen unserer lokalen Gemeinschaften zu fördern.

Das tun wir unter anderem, indem wir uns an lokalen Projekten beteiligen, die das Leben der Menschen wirklich verändern. Wir glauben, dass unser Erfolg eng mit dem Wohlergehen der Orte verbunden ist, an denen wir tätig sind. Wir sind ein Teil ihrer Gemeinschaft und arbeiten gemeinsam für eine bessere Zukunft.



## **Unser Fokus**

Das Engagement von Dätwyler für lokale Gemeinschaften geht über die Zahlung von fairen Löhnen und Steuern hinaus. Wir leisten einen aktiven Beitrag, indem wir spenden, ehrenamtliche Tätigkeiten fördern, die Bildung unterstützen und die lokale Infrastruktur verbessern.



## **Unsere langfristige Ambition**

Einbindung der Dätwyler Mitarbeitenden an allen Standorten in relevante gesellschaftliche Gemeinwesenarbeit.



## **Zukünftige Hauptziele**

Mindestens eine externe gemeinnützige Aktivität pro Standort und Jahr.



## **Unser Ansatz**

### **Ein Beitrag für die Gesellschaft**

Als im Juli 2023 ein außertropischer Wirbelsturm die Region Sao Leopoldo in Brasilien heimsuchte, leistete Dätwyler den Mitarbeitenden des brasilianischen Produktionsstandortes rasch Unterstützung. Dätwyler und ihre Teams vor Ort bewiesen bemerkenswerte Solidarität, indem sie finanzielle Unterstützung für unmittelbare Bedürfnisse anboten und Spenden zur Linderung von Grundbedürfnissen leisteten, was in dieser schwierigen Zeit eine dringend benötigte Hilfe darstellte.

## **Förderung der lokalen Gemeinschaften**

Als bedeutender regionaler Arbeitgeber spielen die grösseren Standorte von Dätwyler eine zentrale Rolle bei der Schaffung direkter und indirekter wirtschaftlicher Vorteile für die lokalen Gebiete, die sie bedienen. Die Gemeinschaften profitieren nicht nur von den Steuern, die Dätwyler und ihre Mitarbeitenden zahlen, sondern auch von den wirkungsvollen Gemeinschaftsprojekten, die an den Standorten initiiert werden. Diese Projekte stehen im Einklang mit den Leitprinzipien von Dätwyler und konzentrieren sich auf Bildung, die Befriedigung kritischer menschlicher Bedürfnisse und die Förderung der Integration von Minderheiten.

Unser Ziel ist es, dass sich jeder Dätwyler Standort aktiv an mindestens einem lokalen Gemeinschaftsprojekt pro Jahr beteiligt. Eine Analyse aus dem Jahr 2023 ergab, dass sich bereits 70% aller Standorte an mindestens einer externen Gemeinschaftsaktivität beteiligen. Durch die konsequente Weitergabe unseres gesellschaftlichen Engagements, sowohl intern als auch extern, wollen wir einen Multiplikatoreffekt erzeugen, der andere dazu inspiriert, über sich hinauszuwachsen. Wir ermutigen unsere Kollegen und Kolleginnen weltweit, ihre innovativen Ideen einzubringen, da sie die lokalen Bedürfnisse und Prioritäten am besten kennen.

Es ist herzerwärmend, Initiativen mitzuerleben, bei denen globale multidisziplinäre Teams die Zeit ihrer Workshops nutzen, um der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Diese Bemühungen haben nicht nur eine positive Auswirkung auf die Gemeinschaft, sondern fördern auch einzigartige Bindungen innerhalb der Teams und schaffen ein Gefühl von Zielstrebigkeit und Zusammenhalt durch ehrenamtliches Engagement.

Im Jahr 2023 unterstützten wir das Ronald McDonald House über unseren Standort in Middletown, USA, und die Susan G. Komen Breast Cancer Foundation über das Team in Jasper, USA. Unser belgischer Standort sammelte Kleidung und Hilfsgüter für bedürftige Menschen in der Nachbarschaft. In Italien begleiteten ehrenamtlich tätige Mitarbeitende und ihre Familien eine Gruppe junger Erwachsener mit Behinderungen zu einem Tag auf der Skipiste.

## 3.7 Regulatorien und Standards

### Referenztable zu den nicht-finanziellen Belangen des Schweizerischen Obligationenrechts

Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht deckt die vom Schweizerischen Obligationenrecht geforderten Informationen zu den nicht-finanziellen Belangen ab. Die beiliegende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen den für Dätwyler wesentlichen Themen und den nicht-finanziellen Belangen gemäss Artikel 964b des Schweizerischen Obligationenrechts.

 [Schweizer Obligationenrecht](#)

### TCFD-Bericht

Dätwyler berichtet zum ersten Mal über klimabezogene Risiken und Chancen gemäss den TCFD-Richtlinien (Task Force on Climate-related Financial Disclosures). Der Bericht zu Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement, Kennzahlen und Zielen zeigt auf, wie Dätwyler physische und transitorische Risiken und Chancen, die durch den Klimawandel verursacht werden und finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen haben können, identifiziert und behandelt.

 [TCFD-Bericht](#)

### Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

Dätwyler verpflichtet sich, die Menschenrechte zu unterstützen und zu respektieren, wie sie in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) dargelegt sind.

 [Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht](#)

### GRI-Inhaltsindex

Dätwylers Nachhaltigkeitsbericht ist ein integraler Bestandteil des Geschäftsberichts 2023. Der Bericht wurde im Einklang mit GRI-Standards 2021 erstellt.

 [GRI-Inhaltsindex 2023](#)

# UN Global Compact

Seit 2009 ist Dätwyler Mitglied des UN Global Compact. Unter dem unten stehenden Link finden Sie die Fortschrittsmitteilung, die wesentliche Aspekte der zehn Prinzipien des UN Global Compact zusammenfasst.

 [UNGC](#)

# Schweizer Obligationenrecht

Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht deckt die vom Schweizerischen Obligationenrecht geforderten Informationen zu den nicht-finanziellen Belangen ab. Die beiliegende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen den für Dätwyler wesentlichen Themen und den nicht-finanziellen Belangen gemäss Artikel 964b des Schweizerischen Obligationenrechts.

Dieser nicht-finanzielle Bericht wurde in Übereinstimmung mit Art. 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht sind Unternehmen verpflichtet, jährlich über nicht-finanzielle Belange zu berichten und einen Sorgfaltspflichtprozess zu implementieren, um potenzielle Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit und Konfliktmineralien abzudecken. Dies gilt zum ersten Mal für das Geschäftsjahr 2023, wobei die Unternehmen die ersten Berichte (wie den vorliegenden) im Jahr 2024 veröffentlichen müssen. Was die Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktmineralien betrifft, so ist man nach der Evaluation zum Schluss gekommen, dass dieses Thema für Dätwyler nicht relevant ist, da wir keines der in Frage kommenden Materialien (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold) importieren. Wir können jedoch nicht ausschliessen, dass Spuren einiger dieser Materialien in bestimmten von uns eingekauften metallbasierten Materialien vorhanden sind, aber die Import- und Verarbeitungsmengen liegen definitiv weit unter den Schwellenwerten.

Hinsichtlich der Sorgfaltspflicht bezüglich Kinderarbeit macht Dätwyler von der gesetzlichen Ausnahmeregelung Gebrauch und hält sich vollumfänglich an die internationalen Standards. Das bedeutet, dass wir eine menschenrechtliche Sorgfaltspflicht (Englisch: Human Rights Due Diligence, kurz HRDD) gemäss den internationalen Standards, namentlich den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, umsetzen.



Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

Der Inhalt des nicht-finanziellen Berichts stützt sich auf die vom OR festgelegten rechtlichen Anforderungen und konzentriert sich auf die Bereiche Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption. Da er jedoch nach unseren zwölf Schwerpunktthemen gegliedert ist, soll die folgende OR-Referenztafel als Orientierungshilfe dienen.

# Referenztable des Schweizerischen Obligationenrechts

Nicht-finanzielle Belange gemäss Art. 954b OR

**Wesentliches Thema** **Kapitel des nicht-finanziellen Berichts**

## Umweltbelange

└ Klimaneutraler Betrieb 2030	3.5 Umwelt
└ Ökodesign	3.5 Umwelt
└ Ressourcen-schonende Produktion	3.5 Umwelt
└ Nachhaltige Lieferkette	3.5 Umwelt

## Sozialbelange

└ Compliance und Ethik	3.4 Unternehmensführung
└ Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden	3.6 Soziales
└ Menschenrechte und Chancengleichheit	3.6 Soziales
└ Engagement für Nachhaltigkeit	3.6 Soziales

## Arbeitnehmerbelange

└ Bevorzugter Arbeitgeber	3.6 Soziales
└ Menschenrechte und Chancengleichheit	3.6 Soziales

## Achtung der Menschenrechte

└ Compliance und Ethik	3.4 Unternehmensführung
└ Menschenrechte und Chancengleichheit	3.6 Soziales

## Bekämpfung der Korruption

└ Compliance und Ethik	3.4 Unternehmensführung
------------------------	-------------------------

Der Verwaltungsrat von Dätwyler hat den nicht-finanziellen Bericht für das Jahr 2023 genehmigt.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung



*Dr. Paul Hälg, Verwaltungsratspräsident*



*Dirk Lambrecht, CEO*



*Sabrina Gérard, CSO*

# Menschenrechtliche Sorgfaltsprüfungspflicht

Dätwyler verpflichtet sich, die Menschenrechte zu unterstützen und zu respektieren, wie sie in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) dargelegt sind.

## SEKTION 1

### Unser Engagement

Dätwyler verpflichtet sich zu hohen Standards der Geschäftsethik und Integrität, einschliesslich der Unterstützung und Einhaltung von Menschenrechten und Arbeitsnormen. Diese Verpflichtung spiegelt sich in unseren offiziellen Unternehmenswerten und in unserem Verhaltenskodex, unserem übergreifenden Compliance-Dokument, wider.

Die Dätwyler Unternehmenswerte sind der Schlüssel zu unserem Erfolg und bilden eine starke Basis für unsere Wachstumsstrategie. Zusammen mit dem Verhaltenskodex prägen diese Werte die Kultur und die Führung an allen Dätwyler Standorten weltweit. Insbesondere unser Wert «Wir pflegen einen respektvollen Umgang» beinhaltet die kompromisslose Verpflichtung, dass alle Mitarbeitenden, unabhängig von Position, Funktion oder Standort, mit hoher Integrität handeln und den Dätwyler Verhaltenskodex beherzigen.

Mit dem Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2009 hat sich Dätwyler zudem zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verpflichtet und kommuniziert seither über ihre Fortschritte.

Wir sind uns bewusst, dass Unternehmen, wo immer sie tätig sind, potenziell einen Einfluss auf die Menschenrechte haben können, sei es durch ihre eigene Tätigkeit oder durch Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette. Die Achtung der Menschenrechte hat daher für uns Priorität und wir verlangen von unseren Geschäftspartnern, dass sie dasselbe tun.

Die Achtung der Menschenrechte erstreckt sich bei Dätwyler auf alle Personen entlang der Wertschöpfungskette, einschliesslich wesentlicher Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und anderer Parteien, die direkt mit den Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens verbunden sind.

Zur weiteren Formalisierung und Präzisierung unserer Verpflichtung zur Unterstützung und Achtung der Menschenrechte durch verantwortungsvolle Geschäftspraktiken, die mit international anerkannten Menschenrechtsstandards im Einklang stehen, haben wir im Jahr 2023 eine spezielle Menschenrechtsrichtlinie entwickelt und von unserem Verwaltungsrat und der Konzernleitung genehmigt.

Diese Menschenrechtsrichtlinie bietet einen gemeinsamen Rahmen und weitere Details für die Verantwortung von Dätwyler, die Menschenrechte zu respektieren. Sie ist weltweit gültig und liegt allen geschäftlichen Aktivitäten und Beziehungen zugrunde. Als Teil der Risikomanagementprozesse von Dätwyler legt diese Richtlinie einen effektiven und proaktiven Rahmen für unser Risikomanagement in Bezug auf Menschenrechtsfragen durch einen Prozess der Sorgfaltsprüfung für Menschenrechte (Englisch Human Rights Due Diligence, kurz HRDD) fest.

Die Entwicklung dieser Richtlinie wurde auch durch eine Risiko- und Folgenabschätzung, Konsultationen von Interessengruppen und die Identifizierung wichtiger Menschenrechtsfragen unterstützt (siehe nächster Abschnitt). Wir sind uns bewusst, dass sich die Bewertung der Schwere der potenziellen Auswirkungen ändern kann und dass andere Themen im Laufe der Zeit an Bedeutung gewinnen können. Daher werden wir diese wichtigen Themen regelmässig neu bewerten.

Wir orientieren uns an internationalen Menschenrechtsrahmen, zu denen unter anderem die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UDHR), der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR), der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (ICESCR), die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die UNICEF-Grundsätze für Kinderrechte und Unternehmen (CRBP) sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen gehören.

# Menschenrechtliche Sorgfaltsprüfungspflicht

Das Ziel von Dätwyler ist es, eine menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung im gesamten Unternehmen durchzuführen, um tatsächliche oder potenzielle menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette proaktiv zu identifizieren, zu bewerten, zu beenden, zu verhindern oder zu mindern. Zu diesem Zweck haben wir uns verpflichtet, unseren HRDD-Rahmen an international anerkannten Standards wie den UNGPs und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen auszurichten.

Dieser HRDD-Rahmen umfasst die folgenden sechs Schritte, die auch in unserer Menschenrechtsrichtlinie enthalten sind:

1. Grundsaterklärung
2. Identifizierung, Bewertung und Priorisierung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf die Menschenrechte
3. Beendigung, Verhinderung oder Abschwächung negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte
4. Einbettung und Integration der Achtung der Menschenrechte
5. Leistung verfolgen und kommunizieren
6. Zugang zu Beschwerden und Rechtsmitteln

Jeder dieser miteinander verknüpften Schritte wird im Folgenden näher erläutert.

## 1 Grundsaterklärung

Die spezifische Menschenrechtsrichtlinie bekräftigt zusätzlich zu allen anderen gruppenweiten Dokumenten, in denen die Menschenrechte bereits als eine der Hauptverantwortlichkeiten der Gruppe erwähnt wurden, die Verpflichtung von Dätwyler, die Menschenrechte zu unterstützen und zu respektieren, und leitet die Umsetzung des HRDD-Rahmens für das Unternehmen.

Diese von unserem Verwaltungsratspräsidenten und CEO genehmigte und unterzeichnete Richtlinie ist weltweit gültig und bildet die Grundlage für alle geschäftlichen Aktivitäten und Beziehungen.

Die Menschenrechtsrichtlinie wurde durch die Konsultation verschiedener interner und externer Stakeholder entwickelt, z. B. derjenigen, die an den verschiedenen Workshops teilgenommen haben, die zur Identifizierung und Genehmigung der wichtigsten Menschenrechtsthemen in unserer Wertschöpfungskette führten.

## 2 **Identifizierung, Bewertung und Priorisierung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf die Menschenrechte**

Dätwyler misst keinem Menschenrecht mehr Bedeutung zu als einem anderen. Dennoch konzentriert sich Dätwyler bei der praktischen Umsetzung ihrer Menschenrechtsverpflichtung auf die folgenden Themen (in alphabetischer Reihenfolge), soweit sie nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte haben können und die nach Umfang, Tragweite und Abhilfemöglichkeiten für unser Geschäft am wichtigsten sind:

- Kinderarbeit
- Verbraucher:innen- und Produktsicherheit
- Korruption
- Umweltprobleme mit Auswirkungen auf die Menschenrechte
- Zwangsarbeit
- Arbeitsbedingungen
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Der gesamte Prozess der Identifizierung, Bewertung und Priorisierung potenzieller Menschenrechtsfragen umfasste die Konsultation von über dreissig internen und externen Stakeholdern aus verschiedenen Sektoren, Funktionen und Regionen. Auf der Grundlage dieses Prozesses wurden elf Menschenrechtsthemen als die relevantesten identifiziert, die nach einer weiteren Analyse auf der Grundlage der potenziellen Schwere der Auswirkungen jedes Themas und des Einflusses des Unternehmens zu den oben erwähnten wesentlichen Menschenrechtsthemen führten.

Diese wesentlichen Menschenrechtsfragen werden in regelmässigen Abständen durch systematische Risiko- und Folgenabschätzungen im Einklang mit den UNGPs neu bewertet.

Auch wenn wir nicht einem Menschenrecht mehr Bedeutung beimessen als einem anderen, verpflichten wir uns, wenn es um die Rechte der Kinder geht: (i) das Recht der Kinder zu respektieren, frei von Kinderarbeit zu sein, (ii) sichere Arbeit für Kinder über dem geltenden Mindestalter zuzulassen, wenn es eine solche Arbeit gibt, und (iii) zu versuchen, die höheren Standards zu befolgen, wo und wann immer dies machbar ist, wenn die lokalen Gesetze weniger streng sind als die Richtlinien von Dätwyler und die international anerkannten Menschenrechte und Arbeitsstandards.

### **3 Beendigung, Verhinderung oder Abschwächung negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte**

Basierend auf den identifizierten menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen und im kontinuierlichen Dialog mit internen und externen Stakeholdern definiert und implementiert Dätwyler geeignete Massnahmen, um negative menschenrechtliche Auswirkungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu beenden, zu verhindern oder abzuschwächen. Ein wichtiger Schritt in diesem Prozess ist die angemessene Umsetzung von Menschenrechtsstandards im gesamten Unternehmen und die schrittweise Verankerung dieser Standards in den verschiedenen Geschäftsprozessen.

Im nächsten Geschäftsjahr werden wir uns auf Folgendes konzentrieren:

- Weitere schrittweise Einbettung von Menschenrechtsthemen in unsere internen Prozesse
- Durchführung von Schulungen für die Organisation, um das Bewusstsein für die Menschenrechte weiter zu stärken
- Durchführung einer Risikobewertung der Lieferanten, um diejenigen zu identifizieren, bei denen ein erhöhtes Menschenrechtsrisiko besteht
- Durchführung einer Risikobewertung des eigenen Betriebs, um diejenigen zu identifizieren, bei denen ein erhöhtes Menschenrechtsrisiko besteht
- Weitere Verfeinerung unserer Beschwerde- und Whistleblowing-Kanäle

### **4 Einbettung und Integration der Achtung der Menschenrechte**

Um menschenrechtsbezogene Präventions- und Abhilfemassnahmen weiter zu verbreiten, werden diese, soweit möglich, schrittweise in die Prozesse, Schulungen und Dokumente des Unternehmens integriert.

Als erste Prioritäten haben wir uns auf Folgendes konzentriert und dies umgesetzt: Veröffentlichung unserer Menschenrechtsrichtlinie auf der Website des Unternehmens, Verbreitung der Menschenrechtsrichtlinie in allen unseren globalen Einheiten, erste Schulungen und Kommunikation, Aktualisierung unseres Verhaltenskodex und des Verhaltenskodex für Lieferanten.

## 5 **Leistung verfolgen und kommunizieren**

Dätwyler verpflichtet sich, in ihrem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht über den Fortschritt ihrer Bemühungen zu berichten, die identifizierten und priorisierten Menschenrechtsthemen und -massnahmen anzugehen.

Zur Überwachung und Verfolgung der Wirksamkeit unserer definierten Massnahmen zur Risikominderung verwenden wir ein Managementsystem mit spezifischen Leistungsindikatoren, das uns einen klaren Überblick über die erzielten Fortschritte ermöglicht.

Zu den Leistungsindikatoren gehören die Anzahl der Prozesse und Dokumente, in denen Menschenrechtsfragen berücksichtigt werden, die Anzahl der Lieferanten, die auf Menschenrechtsrisiken geprüft werden, die Anzahl der Standorte, die auf Menschenrechtsrisiken geprüft werden, und die Anzahl der Schulungen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

## 6 **Zugang zu Beschwerden und Rechtsmitteln**

Dätwyler legt grossen Wert darauf, eine Kultur der Integrität und der gemeinsamen Verantwortung zu leben. Jede/r, der/die ein berechtigtes Anliegen hat, kann sich frei und ohne Angst vor Vergeltungsmassnahmen mündlich oder schriftlich an die zuständige Führungskraft wenden oder sich über unsere Compliance- und Whistleblowing-Hotline melden. Dieses System zur Meldung von Misständen gewährleistet Anonymität und Datenschutz und ist in 10 Sprachen verfügbar.

Unser Verhaltenskodex, unsere Menschenrechtsrichtlinie und andere interne Unterlagen und Schulungen enthalten ebenfalls detaillierte Beschreibungen unserer Meldewege.

Wenn Dätwyler negative Auswirkungen auf die Menschenrechte feststellt, die sich aus der Geschäftstätigkeit oder aus Verknüpfungen mit der Geschäftstätigkeit ergeben, verpflichtet sich das Unternehmen, rechtzeitig und transparent Massnahmen zu ergreifen, um diese in fairer und gerechter Weise im Einklang mit den UNGPs zu beheben. Stellt Dätwyler Auswirkungen fest, die in direktem Zusammenhang mit ihren Geschäftsbeziehungen stehen, wird sie, soweit möglich, ihren Einfluss geltend machen, um Lieferanten und Geschäftspartner zur Achtung der Menschenrechte zu bewegen.

# TCFD-Bericht

Dätwyler berichtet zum ersten Mal über klimabezogene Risiken und Chancen gemäss den TCFD-Richtlinien (Task Force on Climate-related Financial Disclosures). Der Bericht zu Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement, Kennzahlen und Zielen zeigt auf, wie Dätwyler physische und transitorische Risiken und Chancen, die durch den Klimawandel verursacht werden und finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen haben können, identifiziert und behandelt.

## Unternehmensführung

Die Organisationsstruktur von Dätwyler basiert auf einer klaren Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Die Steuerung der Nachhaltigkeit - und insbesondere der Klimathematik - ist konzernweit in die Corporate-Governance-Struktur und in alle strategischen Aufgaben integriert.

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die ESG-Strategie und -Berichterstattung von Dätwyler und beaufsichtigt die Konzernleitung. Der Nachhaltigkeitsbericht mit den Klimazielen von Dätwyler wird dem Verwaltungsrat als integraler Bestandteil des Geschäftsberichts zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Spezifische klimarelevante Themen können an jeder Verwaltungsratssitzung diskutiert werden.

Während der Verwaltungsrat für die Aufsicht zuständig ist, sorgt die Dätwyler Konzernleitung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, einschliesslich der klimarelevanten Themen. Der CEO beaufsichtigt die Entwicklung und Umsetzung der Klimastrategie sowie die jährliche Risikobewertung. Dazu verwaltet er die jährlichen Budgets für Klimaschutzaktivitäten, setzt klimabezogene Anreize für die Mitarbeitenden und überwacht die Fortschritte bei den klimabezogenen Unternehmenszielen: Im Jahr 2020 hat der CEO das Ziel des Unternehmens, bis 2030 klimaneutral (Scope 1 & 2) zu werden, initiiert und den Fahrplan zur Erreichung dieses Ziels definiert und überwacht.

Der CEO wird durch die Chief Sustainability Officer unterstützt. Der CEO und die CSO halten wöchentliche Sitzungen ab, um ESG-bezogene Themen zu erörtern, darunter auch klimarelevante Fragen.

Die Chief Sustainability Officer, eine 2022 neu geschaffene Funktion in der Konzernleitung, ist für die Koordination und Umsetzung aller Nachhaltigkeitsaktivitäten zuständig. Insbesondere leitet sie die Entwicklung und Umsetzung des Klimaschutzplans sowie die Integration von klimabezogenen Themen in die Strategie. Die CSO bewertet auch die Vorschläge für neue Schlüsselergebnisse, die von allen Mitarbeitenden des Unternehmens eingereicht werden können.

Bei der Integration in das Unternehmen wird die CSO durch das Nachhaltigkeits-Fokusteam und die globale Nachhaltigkeitsmanagerin von Dätwyler unterstützt, die das Nachhaltigkeitsmanagement in allen Standorten koordiniert und von einem/einer dedizierten EHS-Beauftragten an jedem einzelnen Standort unterstützt wird. Die spezifischen klimabezogenen Verantwortlichkeiten der Nachhaltigkeitsmanagerin liegen in der Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen, der Überwachung des Fortschritts in Bezug auf die klimabezogenen Unternehmensziele und dem Management des Engagements der Wertschöpfungskette in Bezug auf klimabezogene Themen.

Ausführlichere Informationen über das Nachhaltigkeitsteam und die Unternehmensintegration finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht.

 [Nachhaltigkeitsbericht 2023](#)

Um das Bewusstsein für die Nachhaltigkeitsschwerpunkte zu fördern, hat der Verwaltungsrat beschlossen, einen Nachhaltigkeitsindikator in das variable Anreizmodell aufzunehmen. Die Messgrößen für die Nachhaltigkeit machen 20% aus und werden für die Mitglieder der Konzernleitung und für alle anspruchsberechtigten Mitarbeitenden ab 2022 angewendet. Im Einklang mit der Gesamtstrategie des nachhaltigen, profitablen Wachstums wird der variable Anreiz anhand von drei Leistungsindikatoren mit unterschiedlicher Gewichtung gemessen. Innerhalb des Nachhaltigkeitsparameters macht die Treibhausgasreduktion 50% aus. Mit der Berücksichtigung dieses klimarelevanten Parameters motiviert Dätwyler die Mitarbeitenden, das Klimaziel für den Dätwyler Betrieb zu erreichen: den klimaneutralen Betrieb bis 2030.

# Strategie

## Klimaschutzplan

Dätwyler hat einen Klimaschutzplan, der die Analyse und den Umgang mit den in diesem TCFD-Bericht zusammengefassten klimabezogenen Risiken und Chancen sowie den Fokus auf einen klimaneutralen Betrieb 2030, Ökodesign, ressourcenschonende Produktion und eine nachhaltige Lieferkette beinhaltet. Dätwyler hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 für den eigenen Betrieb (Scope 1 und 2) Klimaneutralität zu erreichen. Dieses Ziel basiert hauptsächlich auf dem von SBTi definierten 1.5°C-Reduktionspfad, der die Umsetzung von Massnahmen zur Beschaffung von erneuerbarer Energie, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Investition in die eigene Produktion von erneuerbarer Energie beinhaltet. Mit diesen Massnahmen sollen die Treibhausgasemissionen trotz des prognostizierten Geschäftswachstums drastisch reduziert werden. Zudem wird sich Dätwyler über die Wertschöpfungskette hinaus für die weiterhin anfallenden Emissionen engagieren, um Klimaneutralität zu erreichen. Dätwyler hat auch die Scope 3 Emissionen quantifiziert, die hauptsächlich mit dem Einkauf von Materialien bei Lieferanten für die Produktion und mit vor- und nachgelagerten Transporten durch Dritte zusammenhängen.

Dätwyler pflegt einen regelmässigen Austausch mit Aktionären und Investoren und nutzt alle bestehenden Kontaktpunkte, um auf die ESG-Strategie und den Klimaschutzplan hinzuweisen. Dabei sammelt sie die Rückmeldungen und Inputs von Investoren und integriert sie - wo möglich - in die ESG-Strategie. Grundlage für den regelmässigen Dialog mit Aktionären und Investoren ist der integrierte Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht. Dieser stellt die Grundzüge der ESG-Strategie und des Klimaschutzplans dar und berichtet über die Fortschritte bei deren Umsetzung in quantitativer und qualitativer Form.

## **Klimabedingte physische und transitorische Risiken**

Gemäss den TCFD-Richtlinien wird zwischen physischen Risiken und transitorischen Risiken und -chancen unterschieden. Physische Risiken entstehen durch direkte Klimaereignisse und haben somit Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Dätwyler. Transitorische Risiken hingegen ergeben sich aus der Dekarbonisierung der Wirtschaft oder aus den daraus resultierenden rechtlichen, sozialen, wirtschaftlichen oder technologischen Rahmenbedingungen. Dätwyler bewertete die Risiken und Chancen in beiden Kategorien und teilte sie in kurzfristige (1-3 Jahre), mittelfristige (3-10 Jahre) oder langfristige (10-30 Jahre) Risiken ein. Zudem wurden sie entlang der Wertschöpfungskette und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit charakterisiert. Diese identifizierten Risiken sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst.

<b>Risiko</b>	<b>Charakterisierung</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Steigende Kosten für Rohmaterialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorübergehendes Risiko</li> <li>- Vorgelagert</li> <li>- Kurzfristig</li> </ul>	Erhöhte indirekte (Betriebs-)Kosten: Dätwyler benötigt sehr spezifische Materialien. Aufgrund sich ändernder Vorschriften oder der Unterbrechung globaler Lieferketten könnten die Kosten für Rohstoffe steigen, was ein finanzielles Risiko darstellen würde. Zudem könnte die Verfügbarkeit von Rohstoffen aufgrund geopolitischer Umstände eingeschränkt sein (z. B. synthetischer Kautschuk).
<b>Technologie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorübergehendes Risiko</li> <li>- Nachgelagert</li> <li>- Mittelfristig</li> </ul>	Die Substitution bestehender Produkte und Dienstleistungen durch emissionsärmere Optionen könnte zu sinkenden Einnahmen aufgrund einer geringeren Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen führen.
<b>Temperaturschwankungen</b> (Luft, Süßwasser, Meerwasser)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physikalisches Risiko</li> <li>- Betrieb</li> <li>- Mittelfristig</li> </ul>	Durch die höheren Temperaturen benötigt der Einsatz von Kühlwasser (in der Produktion der Business Unit Food & Beverage) mehr Energie und könnte zu höheren Betriebskosten führen. Auch Wasserknappheit wird zu einem klimabedingten Risiko für den Betrieb von Dätwyler.
<b>Dürre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physisches Risiko</li> <li>- Betrieb</li> <li>- Kurzfristig</li> </ul>	Die Trockenheit wird die globale Wassersicherheit beeinträchtigen. Für Dätwyler wird die Wasserknappheit insbesondere ein Risiko für die Produktionsstandorte von Healthcare darstellen, wo die indirekten Betriebskosten steigen könnten.
<b>Preisbildungsmechanismen für Kohlenstoffdioxid</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorübergehendes Risiko</li> <li>- Betrieb</li> <li>- Mittelfristig</li> </ul>	Klimaregulierungen, welche die Treibhausgasemissionen der Dätwyler Produktionsanlagen verteuern, stellen ein Risiko für erhöhte Betriebskosten dar.

## **Strategische Elemente zur Reaktion auf klimabedingte Risiken für das Dätwyler Geschäft**

Die identifizierten Klimarisiken bestätigen die strategischen Handlungsfelder von Dätwyler und unterstreichen die Bedeutung der weiteren Schritte.

Im Hinblick auf die steigenden Rohstoffkosten haben sich die breite Lieferantenbasis und das Know-how in den Dätwyler Einkaufsteams bewährt. Das globale Einkaufsteam von Dätwyler stellt den lokalen Beschaffungsteams in den einzelnen Standorten weltweit standardisierte Richtlinien und Lieferantenmanagementprozesse zur Verfügung. Das Unternehmen hat zudem begonnen, Lieferanten zu ermutigen, nachhaltigere Materialien vorzuschlagen, um bestehende Produkte vollständig zu ersetzen oder in Neuentwicklungen zu verwenden. Mehrere Vorschläge sind bereits eingegangen, und das Ziel ist es, bis 2030 jährlich fünf Ersatzprodukte zu identifizieren.

Um das Fokusthema Ökodesign zu unterstützen, will Dätwyler den Anteil an lokal beschafften Materialien erhöhen. Nach der Ermittlung der Anzahl bestehender lokaler Lieferanten wurde Verpackungsmaterial als erster Schwerpunkt ausgewählt und lokale Beschaffungsziele entwickelt. Dieser Ansatz wird nun auch auf direkt bezogene Rohstoffe ausgeweitet. Diese Strategie wird auch die Risiken für die Kontinuität der Lieferkette des Unternehmens verringern.

Der Übergang zur Elektromobilität ist ein Risiko für die heutigen Produkte von Dätwyler, aber auch eine klimarelevante Chance, unser tiefes Verständnis des Mobilitätssektors zu nutzen und hochwertige Komponenten für die Bremssysteme von Elektrofahrzeugen zu entwickeln. Sie stärkt zudem das Engagement von Dätwyler in der Entwicklung von effizienten, systemkritischen Dichtungstechnologien. Basierend auf den globalen Ambitionen zur Treibhausgasreduktion gehen die aktuellen Trends in der Automobilindustrie in Richtung Elektromobilität, sind aber hinsichtlich der eingesetzten Technologiekonzepte noch sehr unterschiedlich. Da es eine Vielzahl von Oberflächen gibt, die effektiv abgedichtet werden müssen, ist eine breite Palette von Dichtungslösungen erforderlich. Dätwyler hat verschiedene Möglichkeiten entwickelt - unter anderem Gummi-, Randverbund- und Steckerdichtungen -, die solide Alternativen zu Anwendungen mit Verbrennungsmotoren darstellen.

Um der Gefahr einer Dürre zu begegnen, werden in den Produktionsstandorten Massnahmen zur Verbesserung der Wassereffizienz durchgeführt. Dabei geht es nicht nur darum, bei gleichbleibender Qualität und Sauberkeit weniger Wasser im Waschprogramm zu verwenden, sondern auch Massnahmen zur Wiederverwendung des Abwassers zu definieren.

Mit dem Treibhausgas-Reduktionsplan kann Dätwyler mögliche Kohlenstoffsteuern reduzieren. Das Hauptziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 so weit wie möglich zu reduzieren. Zehn Produktionsstandorte decken ihren Strombedarf bereits zu 100% mit erneuerbarer Energie - meist aus Wasser, Wind und Photovoltaik -, die vom lokalen Stromversorger bereitgestellt wird. Acht Produktionsstandorte produzieren Solarstrom für den Eigenverbrauch. Damit unterstützt das Unternehmen aktiv die Klimaziele der Vereinten Nationen und macht sich unabhängiger von der Kohle-, Öl- und Atomindustrie.

## Klimabezogene Chancen

Neben den Risiken hat Dätwyler auch klimabezogene Chancen identifiziert, die einen wesentlichen finanziellen oder strategischen Einfluss auf das Geschäft haben können.

Chance	Charakterisierung	Beschreibung
<b>Zugang zu neuen Märkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorübergehende Chance</li> <li>- Nachgelagert</li> <li>- Mittelfristig</li> </ul>	<p>Durch die Umstellung auf Elektrofahrzeuge und Elektromobilität ergeben sich für Dätwyler neue Geschäftsmöglichkeiten: Durch das Angebot von Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Elektromobilität kann Dätwyler neue und aufstrebende Märkte erschliessen, was den Umsatz steigern könnte.</p>
<b>Entwicklung von neuen Produkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorübergehende Chance</li> <li>- Nachgelagert</li> <li>- Langfristig</li> </ul>	<p>Durch die Entwicklung neuer innovativer Produkte, die den Bedarf an fossilen Brennstoffen im Herstellungsprozess von Elastomeren reduzieren, könnte Dätwyler neue und aufstrebende Märkte erschliessen, was zu höheren Einnahmen führen würde.</p>
<b>Ressourceneffizienz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorübergehende Chance</li> <li>- Betrieb</li> <li>- Mittelfristig</li> </ul>	<p>Der Einsatz effizienterer Produktions- und Vertriebsprozesse könnte die betriebliche Effizienz steigern und sich positiv auf das EBIT auswirken.</p>

## **Strategische Elemente zur Stärkung der klimabezogenen Chancen für das Dätwyler Geschäft**

Der Wandel zur Elektromobilität ist für Dätwyler eine Chance: Dätwyler will verstärkt Komponenten und Produkte für den Zukunftsmarkt Elektromobilität entwickeln. Zu den Zielbereichen gehören Dichtungselemente für elektrohydraulische Bremsen, Sensoren, Steckverbinder und Gehäuse in Zweikomponententechnik und elektroaktive Polymere.

Für die Entwicklung neuer Produkte bieten sich die bereits bestehenden Prinzipien des Ökodesigns an. Die Gestaltung von Produkten auf der Grundlage dieser Prinzipien optimiert die Umweltverträglichkeit der Produkte unter Beibehaltung ihrer funktionellen Eigenschaften. Neben der Einsparung von Materialien, der Reduzierung von prozessbedingten Abfällen und der Verwendung von wiederverwendbaren oder recycelbaren Verpackungen und Boxen hilft dieser Ansatz den Entwicklern auch, den sozialen Nutzen zu durchdenken und gleichzeitig wirtschaftliche Faktoren zu überdenken. Der Bereich, auf den Dätwyler am meisten Einfluss hat, ist die Materialentwicklung, insbesondere neue Materialien. In Anlehnung an das Ökodesign arbeitet Dätwyler derzeit an einer Reihe von Projekten, die den Bedarf an fossilen Brennstoffen im Herstellungsprozess von Elastomeren reduzieren könnten.

Um die Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen, strebt Dätwyler an, effizienter zu werden und den Umsatz zu steigern, ohne die Umwelt zu belasten. Der Einkauf von erneuerbarer Energie und die Eigenproduktion von Strom werden einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung leisten. Darin liegt eine grosse Chance, die Ausgaben für Energie zu reduzieren und die Einsparungen in die Forschung und die Entwicklung neuer Materialien zu investieren.

## **Risikomanagement**

Dätwyler hat die klimabezogenen Risiken fest in den Risikomanagementprozess zur Identifikation und Bewertung integriert. Der Leiter der Internen Revision ist für die gruppenweite Koordination zuständig, während die Letztverantwortung für die Beurteilung der Risiken beim Verwaltungsrat liegt.

Im Rahmen eines fortlaufenden Prozesses zur Sicherstellung der Geschäftskontinuität werden die Risiken konzernweit kontinuierlich identifiziert und bewertet. Ein offener Austausch wird auf allen Ebenen des Unternehmens gefördert und ist Teil der Unternehmenskultur. Das Management jeder Funktion oder jedes Geschäftsbereichs ist für die wesentlichen Risiken verantwortlich, informiert die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat über mögliche Entwicklungen und erfasst die Erkenntnisse in einer Risikomanagement-Software.

Der CFO der Dätwyler Gruppe und der Leiter der internen Revision überwachen den Risikomanagementprozess durch aktiven Austausch und vierteljährliche Sitzungen mit den Business Areas. In regelmässigen Besprechungen zwischen der Leitung der Business Areas und der Konzernleitung werden die Risiken diskutiert, wobei sichergestellt ist, dass einheitliche Bewertungsansätze angewendet und gleichartige Risiken in den Business Areas der Gruppe gleich behandelt werden. Die Konsolidierung der Risiken und die jährliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgen durch den CFO und den Leiter der internen Revision.

Das institutionalisierte und systematische Risikomanagement von Dätwyler teilt die Risiken in vier Kategorien ein: strategische, operative, finanzielle und Compliance-Risiken. Nachhaltigkeitsrisiken werden je nach Auswirkung auf Gruppen-, Business Units- und Standortebeine in eine oder mehrere dieser Risikokategorien eingeordnet. Zurzeit konzentriert sich Dätwyler auf den Ausbau des Nachhaltigkeitsrisikomanagements mit den Schwerpunkten Klimawandelrisiken und Risiken in der Lieferkette.

Nachdem die einzelnen Risiken identifiziert und bewertet wurden, ist das Management der Business Area oder der Business Unit dafür verantwortlich, eine Reihe von Massnahmen zu entwickeln, um das Risiko des Eintretens und den potenziellen Schaden zu reduzieren. Die Umsetzung dieser Massnahmen wird im Rahmen des kontinuierlichen Risikomanagementprozesses überwacht und bei der nächsten Risikobewertung berücksichtigt.

Klimabezogene Risiken werden mithilfe des «Business Continuity Planning» (BCP) des Unternehmens bewertet und gemildert. Das Dätwyler BCP legt Risikomanagementprozesse und -verfahren fest, die darauf abzielen, Unterbrechungen von geschäftskritischen Diensten zu verhindern und die volle Funktionsfähigkeit der Organisation so schnell und reibungslos wie möglich wiederherzustellen. Der BCP-Prozess an den Produktionsstandorten umfasst wichtige ESG-Risiken wie den Klimawandel. Der Prozess berücksichtigt verschiedene unvorhersehbare Ereignisse, wie Naturkatastrophen, Brände, Krankheitsausbrüche, Cyberangriffe und andere externe Bedrohungen. Das zugrunde liegende Risikomanagement an den Standorten basiert auf ISO 31000 und umfasst regelmässige Audits.

## **Messgrössen und Ziele**

Dätwyler legt im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung seit vielen Jahren umfassende Kennzahlen und Ziele zur Nachhaltigkeit und zu den Treibhausgasemissionen offen. Die klimarelevanten Kennzahlen und Ziele von Dätwyler sind im Kapitel Umwelt des Nachhaltigkeitsberichts zu finden.

# GRI-Inhaltsindex

Datwyler hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 berichtet. Für den Content Index - Essentials Service hat GRI-Services geprüft, dass der GRI-Index in einer Weise dargestellt wurde, die den Anforderungen an die Berichterstattung gemäss den GRI-Standards entspricht, und dass die Informationen im Index übersichtlich dargestellt und für die Stakeholder zugänglich sind. Der Content Index – Essentials Service wurde auf Basis der englischen Version des Geschäftsberichts 2023 durchgeführt.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021  
Anwendbarer GRI-Branchenstandard: keiner



**CONTENT INDEX  
ESSENTIALS SERVICE**

**2024**

## 1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

### GRI 2 ALLGEMEINE ANGABEN 2021

2-1	Organisationsprofil	<p><u>Über uns</u></p> <p>Dätwyler Holding AG 6460 Altdorf Schweiz</p> <p><u>Corporate Governance</u></p> <p><u>Standorte</u></p>
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Wenn nicht anders angegeben, entsprechen die im Nachhaltigkeitsbericht behandelten Unternehmen denen der konsolidierten Unternehmen, die im <u>Finanzbericht 2023</u> (Seite F36) aufgeführt sind.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	<p>01.01.2023 - 31.12.2023</p> <p>Veröffentlichungsdatum dieses Berichts: 7. Februar 2024</p> <p>Kontakt: Sabrina Gérard, Chief Sustainability Officer (CSO)</p> <p>Leiterin der Group Function Sustainability and Operational Excellence, <a href="mailto:sabrina.gerard@datwyler.com">sabrina.gerard@datwyler.com</a></p>
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine
2-5	Externe Prüfung	<p>Informationen zur begrenzten Sicherheit bei ausgewählten KPIs: <u>Transparenz</u></p> <p>Zuverlässigkeitserklärung zur begrenzten Sicherheit ausgewählter Nachhaltigkeitsinformationen: <u>Prüfbericht</u></p>

---

## 2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen

### GRI 2 ALLGEMEINE ANGABEN 2021

---

2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<u>Business Areas</u> <u>Geschäftsmodell</u>
2-7	Angestellte	<u>Mitarbeitendenstruktur (Tabelle)</u>
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	<u>Zusammensetzung der Belegschaft</u>

---

### 3. Unternehmensführung

#### GRI 2 ALLGEMEINE ANGABEN 2021

---

2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	<u>4.3 Interne Organisation</u>  <u>ESG Führung</u>
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	<u>4.3 Interne Organisation</u>
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	<u>Mitglieder des Verwaltungsrats</u>
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	<u>ESG Führung</u>
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<u>ESG Führung: Dätwyler Verwaltungsrat</u>
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung	Wie im Schweizerischen Obligationenrecht vorgeschrieben, wird der nicht-finanzielle Bericht vom Verwaltungsrat genehmigt  <u>Erklärung des Verwaltungsrats</u>
2-15	Interessenkonflikte	<u>Bedeutende Aktionäre und Aktionärsstruktur</u>
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Bei Dätwyler werden kritische Anliegen durch den CEO, CFO oder CSO unverzüglich an den Verwaltungsrat (VR) gemeldet.  <u>Übermittlung kritischer Anliegen</u>
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Jährlich werden für die Mitglieder des Verwaltungsrats Sitzungen zum Wissensaustausch organisiert, um das kollektive Wissen, die Fähigkeiten und die Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu verbessern.

Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

---

2-18            Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans            Jedes Jahr ergreift der Verwaltungsratsvorsitzende die Initiative, um die Fähigkeiten der Verwaltungsratsmitglieder anhand eines unabhängigen Bewertungsfragebogens zu beurteilen, in dem z. B. Führung, Kultur, Rollenklarheit, Teamarbeit, Verantwortlichkeit, Entscheidungsfindung, Kommunikation und Verwaltungsratsarbeit bewertet werden.

Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

---

2-19            Vergütungspolitik            Grundsätze und Philosophie der Vergütungen

---

2-20            Verfahren zur Festlegung der Vergütung            Festsetzungsverfahren für das Vergütungssystem  
Ergebnisse der letzten Generalversammlung

---

Das Verhältnis der jährlichen Gesamtentschädigung für die höchstbezahlte Person der Organisation (CEO) zur durchschnittlichen jährlichen Gesamtentschädigung aller Mitarbeitenden (ohne die höchstbezahlte Person) im Jahr 2023 betrug 49.7. Für die Berechnung des Verhältnisses wurden die im Vergütungsbericht 2023 (Tabelle 3) ausgewiesene Gesamtvergütung des CEO (CHF 2'239'287) und der im Finanzbericht 2023 (Seite F18, Anmerkung 5) ausgewiesene Gesamtpersonalaufwand (CHF 376.7 Mio.) verwendet. Das Vergütungsmodell für den CEO besteht aus einem festen Grundgehalt, einem variablen Anreiz, einem langfristigen Anreizplan sowie Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung und Vergünstigungen. Der gesamte Personalaufwand einschliesslich Löhnen und Gehältern, Sozialleistungen und sonstigen Personalkosten wurde durch die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitäquivalente (8'303, wie im Nachhaltigkeitsbericht 2023 berichtet) geteilt (Tabelle freiwillige Abgänge). Die Veränderung des Verhältnisses zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters der Organisation (CEO) und dem durchschnittlichen prozentualen Rückgang der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeitenden (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im Jahr 2023 betrug – 1.2. Das bedeutet, dass die Vergütung des CEO im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 sank, während die durchschnittliche Vergütung aller Beschäftigten stieg.

---

## 4. Strategie, Richtlinien und Praktiken

### GRI 2 ALLGEMEINE ANGABEN 2021

---

2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	<u>Vorantreiben der Nachhaltigkeit trotz eines schwierigen Umfelds</u>  <u>3.2 Bestrebung</u>  <u>Unser Engagement für Nachhaltigkeit (Video)</u>  <u>Brief an die Aktionäre</u>
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Bereits 2009 sind wir dem UN Global Compact beigetreten und haben uns zur Einhaltung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitspraktiken, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verpflichtet. Dieser Kodex schreibt vor, dass die Unternehmen und Mitarbeitende der Gruppe die nationalen Gesetze, die Menschenrechte, die persönliche Würde und die Privatsphäre jedes Einzelnen respektieren müssen. Der Verhaltenskodex regelt auch den Umgang mit Geschäftspartnern und Konkurrenten und verbietet strikt jegliche Sonderbehandlung, Bestechung oder Korruption.  <u>3.2 Bestrebung</u>  <u>Unser Engagement für Nachhaltigkeit (Video)</u>  <u>Compliance und Ethik</u>
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	<u>3.2 Bestrebung</u>  <u>Unser Engagement für Nachhaltigkeit (Video)</u>  <u>Compliance und Ethik</u>
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<u>Übermittlung kritischer Anliegen</u>
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	<u>Ein fairer und verantwortungsvoller Partner</u>

---

2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	<u>Compliance-Berichtsprozess</u>
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Dätwyler unterstützt UN Global Compact; Carbon Disclosure Project; EcoVadis; Global Reporting Initiative; Alliance to zero

## 5. Einbindung von Stakeholdern

### GRI 2 ALLGEMEINE ANGABEN 2021

2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<u>Offener Dialog</u>
2-30	Tarifverträge	57.5 % aller Beschäftigten fallen unter Kollektivverträge (oder Tarifverträge).

## WESENTLICHE THEMEN

### Bewertung der Wesentlichkeit und Liste der wesentlichen Themen

#### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<u>3.3 Fokusthemen</u>
3-2	Liste der wesentlichen Themen	<u>3.3 Fokusthemen</u>

# Wirtschaft

---

## Profitables Wachstum fördern

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<a href="#"><u>Brief an die Aktionäre</u></a>
-----	------------------------------------	---

### GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG 2016

---

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	<a href="#"><u>1 Highlights</u></a> <a href="#"><u>6.1 Kennzahlen</u></a>
-------	---	--

---

# Umwelt

---

## Klimaneutraler Betrieb 2030

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<a href="#"><u>Klimaneutraler Betrieb 2030: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u></a>
-----	------------------------------------	---

### GRI 302 ENERGIE 2016

---

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<a href="#"><u>5-Jahresvergleich des Energieverbrauchs</u></a>
-------	---	--

302-3	Energieintensität	<a href="#"><u>5-Jahresvergleich des Energieverbrauchs</u></a>
-------	-------------------	--

302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	<a href="#"><u>5-Jahresvergleich des Energieverbrauchs</u></a>
-------	------------------------------------	--

## GRI 305 EMISSIONEN 2016

---

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO<sub>2</sub>eq)</u>	✓
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO<sub>2</sub>eq)</u>	✓
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO<sub>2</sub>eq)</u>	✓
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO<sub>2</sub>eq)</u>	

---

## Ökodesign

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Ökodesign: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	---

---

## Ressourcenschonende Produktion

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Ressourcenschonende Produktion: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	--

### GRI 303 WASSER UND ABWASSER 2018

---

303-3	Wassernentnahme	<u>5-Jahres-Vergleich der Wassernentnahme</u>
-------	-----------------	---

## **GRI 306 ABFALL 2020**

---

306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	<u>Abfallentsorgung</u>
306-3	Angefallener Abfall	<u>5-Jahres-Vergleich der Abfallentsorgung</u>
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	<u>5-Jahres-Vergleich der Abfallentsorgung</u>
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	<u>5-Jahres-Vergleich der Abfallentsorgung</u>

---

## **Nachhaltige Lieferkette**

### **GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021**

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Nachhaltige Lieferkette: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	---

### **GRI 308 UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN 2016**

---

308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Die Lieferantenbasis von Dätwyler ist recht stabil. Im Jahr 2023 wurden sechs neue Lieferanten in das Überwachungsprogramm aufgenommen. Dabei wurde überprüft, ob sie den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben und ob sie über ein ISO 14001 oder ISO 50001 Zertifikat verfügen.  <u>Überwachung und Entwicklung</u>
-------	---	---

### **GRI 414 SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN 2016**

---

414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Die Lieferantenbasis von Dätwyler ist recht stabil. Im Jahr 2023 wurden sechs neue Lieferanten in das Überwachungsprogramm aufgenommen. Dabei wurde überprüft, ob sie den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben und ob sie über ein ISO 45001 Zertifikat verfügen.  <u>Überwachung und Entwicklung</u>
-------	--	--

## DÄTWYLER KPI

---

Dätwyler KPI	Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten (ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001) zertifiziert sind	<u>Überwachung und Entwicklung</u>	
--------------	--	------------------------------------	---

## GRI 305 EMISSIONEN 2016

---

305-3	Andere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<u>Scope 3 Analyse</u>
-------	---	------------------------

---

## Soziales

---

### Bevorzugter Arbeitgeber

## GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Bevorzugter Arbeitgeber: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	---

## GRI 401 BESCHÄFTIGUNG 2016

---

401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<u>Mitarbeitendenstruktur (Tabelle)</u>
-------	--	---

## DÄTWYLER KPI

---

Dätwyler KPI	Engagement der Mitarbeitenden	<u>Mitarbeitendenbefragungen</u>	
--------------	-------------------------------	----------------------------------	---

**GRI 403 SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ 2018**

---

403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

---

403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

---

403-4 Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

---

403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind  
Neun von 27 Produktionsstandorten sind nach ISO 45001 zertifiziert. Mehr als die Hälfte aller Dätwyler Mitarbeitenden arbeiten an diesen neun Standorten.  
Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

---

---

403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Auch wenn die Produktion von Elastomerbauteilen nicht mit grossen Arbeitsplatzrisiken verbunden ist, gibt es einzelne Tätigkeiten, die ein erhöhtes Unfallrisiko bergen. Diese Risiken betreffen vor allem die Beschäftigten in der Produktion. Typische Arbeitsplatzrisiken sind der Umgang mit Messern und anderen scharfen Gegenständen (Schnittverletzungen), der Umgang mit heissen Oberflächen (Verbrennungen) und der Umgang mit Maschinen und Geräten (Einklemmen oder Anstossen). Diese Risiken werden im Rahmen des Gesundheits- und Sicherheitsmanagements bewertet, und die Mitarbeitenden sind aufgefordert, etwaige Sicherheitsbeobachtungen zu melden. Geeignete Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden werden geprüft und umgesetzt.
-------	------------------------------	--

Im Berichtsjahr ereigneten sich 144 Arbeitsunfälle, die zu 1'668 Abwesenheitstagen führten. Die Quote der Arbeitsunfälle lag bei 1.80, bezogen auf 200'000 Arbeitsstunden. Dabei wurden alle Unfälle berücksichtigt, nicht nur diejenigen, die zu Ausfalltagen oder einer über die erste Hilfe hinausgehenden medizinischen Behandlung führten.

Fehlzeiten (Tabelle)

---

403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	<u>Fehlzeiten (Tabelle)</u>
--------	------------------------------	-----------------------------

### **DÄTWYLER KPI**

---

Dätwyler KPI	Unfallsschweregrad	<u>Fehlzeiten (Tabelle)</u>
--------------	--------------------	-----------------------------



## **GRI 404      AUS- UND WEITERBILDUNG 2016**

---

404-2      Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe      Lernen und Entwicklung

---

404-3      Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten      Leistungsmanagement

---

## **Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden**

### **GRI 3      WESENTLICHE THEMEN 2021**

---

3-3      Management der wesentlichen Themen      Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kunden: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz

## **GRI 416      KUNDENGESUNDHEIT UND-SICHERHEIT 2016**

---

416-2      Verstösse im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit      Kundengesundheit und -sicherheit und Chemical Compliance

---

## **Menschenrechte und Chancengleichheit**

### **GRI 3      WESENTLICHE THEMEN 2021**

---

3-3      Management der wesentlichen Themen      Menschenrechte und Chancengleichheit: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz

## **GRI 405      DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT 2016**

---

405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	<u>Chancengleichheit</u>  <u>Steigende Diversität in Dätwylers Verwaltungsrat und Konzernleitung</u>  <u>Mitarbeitendenstruktur (Tabelle)</u>
-------	--	---

## **GRI 406      NICHTDISKRIMINIERUNG 2016**

---

406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Keine
-------	---	-------

---

## **Engagement für Nachhaltigkeit**

### **GRI 3      WESENTLICHE THEMEN 2021**

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Engagement für Nachhaltigkeit: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	---

---

## **Unternehmensführung**

### **Transparenz**

### **GRI 3      WESENTLICHE THEMEN 2021**

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Transparenz</u>
-----	------------------------------------	--------------------

---

## Compliance und Ethik

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3 Management der wesentlichen Themen Compliance und Ethik

### GRI 205 ANTIKORRUPTION 2016

---

205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen ✔  
Wir haben keine bestätigten Fälle von Korruption. Uns liegen keine Fälle vor, in denen Mitarbeitende aufgrund von Korruption entlassen oder disziplinarisch bestraft wurden oder Verträge mit Geschäftspartnern nicht verlängert oder gekündigt wurden. Wir haben keine Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Korruptionsvorwürfen.  
Compliance und Ethik

### GRI 206 WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN 2016

---

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung Compliance-Berichtsprozess

### GRI 408 KINDERARBEIT 2016

---

408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit Menschenrechte und Chancengleichheit: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz  
Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

### GRI 409 ZWANGS- ODER PFLICHTARBEIT 2016

---

409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit Menschenrechte und Chancengleichheit: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz  
Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

---

## Führung durch Vorbild

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Führung durch Vorbild</u>
-----	------------------------------------	------------------------------

---

## Verpflichtungen

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Verpflichtung</u>
-----	------------------------------------	----------------------

---

## Weitere wesentliche Themen

### Digitalisierung beschleunigen

### GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	Bessere Lösungen, nahtlose Erlebnisse und nachhaltiger Erfolg durch die Kraft der <u>Digitalisierung</u> .
-----	------------------------------------	--

---

## Agilität steigern

### GRI 3      WESENTLICHE THEMEN 2021

---

3-3	Management der wesentlichen Themen	Durch <u>Agilität</u> erhöhen wir Geschwindigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, indem wir unsere Mitarbeitende befähigen.
-----	------------------------------------	--

---

 Geprüft durch KPMG

### **3.8 Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zu ausgewählten Nachhaltigkeitsinformationen**

# Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit betreffend ausgewählter Nachhaltigkeitsinformationen der Dätwyler Holding AG

## An den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Wir haben auftragsgemäss ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen der Dätwyler Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) im Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 (nachfolgend «Nachhaltigkeitsinformationen») einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Unsere unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit umfasst Leistungskennzahlen in den Bereichen «Treibhausgas (CO<sub>2</sub>eq)-Emissionen (Scope 1 und 2) und Intensität der Treibhausgasemissionen», «Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten zertifiziert sind», «Engagement der Mitarbeitenden», «Unfallschweregrad» und «Anzahl der bestätigten Korruptionsvorfälle» für das Geschäftsjahr 2023, welche mit einem Häkchen ☑ markiert sind.

Der Gegenstand unseres Auftrages erstreckt sich nicht auf Informationen, die sich auf frühere Zeiträume oder auf andere Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2023 beziehen. Ebenso sind Verweise aus den Nachhaltigkeitsinformationen oder dem Nachhaltigkeitsbericht 2023, einschliesslich aller Bilder, Audiodateien oder eingebetteter Videos, nicht Gegenstand unseres Auftrages.

## Unsere Schlussfolgerung zur betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen, welche unter *'Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung'* beschrieben sind, und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsinformationen in den Bereichen «Treibhausgas (CO<sub>2</sub>eq)-Emissionen (Scope 1 und 2) und Intensität der Treibhausgasemissionen» und «Anzahl der bestätigten Korruptionsvorfälle» nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der GRI Sustainability Reporting Standards (GRI SRS) bzw. die Nachhaltigkeitsinformationen in den Bereichen «Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten zertifiziert sind», «Engagement der Mitarbeitenden» und «Unfallschweregrad» nicht in Übereinstimmung mit den selbstentwickelten Kriterien aufgestellt wurden.

Diese Schlussfolgerung erstreckt sich nicht auf Informationen, die sich auf frühere Zeiträume oder auf andere Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2023 beziehen. Ebenso bezieht sich diese Schlussfolgerung nicht auf Verweise aus den Nachhaltigkeitsinformationen oder dem Nachhaltigkeitsbericht 2023, einschliesslich aller Bilder, Audiodateien oder eingebetteter Videos.

## Verständnis, wie Dätwyler Holding AG die Nachhaltigkeitsinformationen aufbereitet hat

Die GRI SRS wurden für die themenspezifischen Angaben in den Bereichen «Treibhausgas (CO<sub>2</sub>eq)-Emissionen (Scope 1 und 2) und Intensität der Treibhausgasemissionen» und «Anzahl der bestätigten Korruptionsvorfälle» als Berichtskriterien verwendet. Für die Bereiche «Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten zertifiziert sind», «Engagement der Mitarbeitenden» und «Unfallschweregrad» wurden die selbstentwickelten Kriterien, wie sie unter den Kapiteln «Einbettung von ESG, um Nachhaltigkeit der Lieferkette zu verbessern», «Mitarbeitendenbefragungen» sowie «Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement» im Nachhaltigkeitsbericht offengelegt sind, angewendet. Daher gilt es, die Nachhaltigkeitsinformationen zusammen mit diesen Berichtskriterien zu lesen und zu verstehen.



### **Inhärente Grenzen bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen**

Aufgrund der inhärenten Beschränkungen jeder internen Kontrollstruktur ist es möglich, dass Fehler oder Unregelmässigkeiten in den Nachhaltigkeitsinformationen auftreten und nicht aufgedeckt werden können. Unser Auftrag ist nicht darauf ausgerichtet, alle Schwachstellen der internen Kontrollen bei der Aufstellung der Nachhaltigkeitsinformationen aufzudecken, da der Auftrag nicht kontinuierlich während des gesamten Zeitraums ausgeführt wurde und die durchgeführten Prüfungshandlungen auf einer Testbasis durchgeführt wurden.

### **Dätwyler's Verantwortlichkeiten**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für:

- Die Auswahl oder Festlegung geeigneter Berichtskriterien für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vorschriften für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsinformationen;
- Die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen in Übereinstimmung mit den intern definierten Kriterien für die Leistungskennzahlen;
- Die Konzeption, die Umsetzung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen für Informationen, die für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen relevant sind, sodass diese frei von wesentlichen Falschaussagen sind, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

### **Unsere Verantwortlichkeiten**

Wir sind verantwortlich für:

- Die Planung und Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit darüber, ob die Nachhaltigkeitsinformationen frei von wesentlichen Fehlaussagen sind, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern;
- Die Abgabe einer Schlussfolgerung mit begrenzter Sicherheit auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und erlangten Nachweise; und
- Die Berichterstattung über unsere Schlussfolgerung an den Verwaltungsrat von Dätwyler Holding AG.

Da wir beauftragt sind, eine unabhängige Schlussfolgerung über die vom Verwaltungsrat erstellten Nachhaltigkeitsinformationen abzugeben, ist es uns nicht gestattet, an der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen mitzuwirken, da dies unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte.

### **Verwendete Standards**

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) *Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen*, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt.

### **Unabhängigkeit und Qualitätssicherung**

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des *International Code of Ethics for Professional Accountants (including Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex) eingehalten. Der IESBA Kodex legt fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

Unser Unternehmen wendet International Standard on Quality Management 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, das Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.



Unsere Arbeit wurde von einem unabhängigen und multidisziplinären Team durchgeführt, das sich aus Wirtschaftsprüfern und Nachhaltigkeitsexperten zusammensetzt. Die Verantwortung für unsere Schlussfolgerung liegt allein bei uns.

### **Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung**

Wir sind verpflichtet, unsere Arbeit so zu planen und durchzuführen, dass sie sich mit den Bereichen befasst, in denen wir festgestellt haben, dass eine wesentliche Fehldarstellung der Nachhaltigkeitsinformationen wahrscheinlich ist. Die von uns durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgten auf der Grundlage unseres pflichtgemässen Ermessens. Die Durchführung unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit in Bezug auf die Nachhaltigkeitsinformationen umfasste unter anderem:

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen zur Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung, einschliesslich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitenden, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der ausgewählten Angaben verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Einschätzung der Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung und Überprüfung ausgewählter Kalkulationen;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben für die im Prüfungsumfang enthaltenen Nachhaltigkeitsinformationen;
- Einschätzung der Konsistenz der für Dätwyler anwendbaren Angaben mit anderen Angaben und Kennzahlen sowie der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen des Nachhaltigkeitsbericht 2023.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

KPMG AG

Silvan Jurt  
Zugelassener Revisionsexperte

Manuel Odoni  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 5. Februar 2024

# 4 Corporate Governance

Als Unternehmen, das der langfristigen Wertschöpfung verpflichtet ist, verfügt Dätwyler über klare Führungs- und Kontrollgrundsätze, welche den Anforderungen des Corporate-Governance-Gedankenguts gerecht werden. Diese sind in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement der Dätwyler Holding AG festgelegt. Nachstehend sind sie gemäss der entsprechenden SIX-Swiss-Exchange-Richtlinie aufgeführt.

Auf Themen, die in den Anhängen zur Konzernrechnung und zur Jahresrechnung sowie im Vergütungsbericht detailliert erläutert sind, wird entsprechend verwiesen.

Werden zu einem Punkt der SIX-Richtlinie keine

Angaben gemacht, so ist dieser für Dätwyler nicht anwendbar oder aber der entsprechende Sachverhalt besteht bei Dätwyler nicht oder trifft nicht zu.

Stand 31. Dezember 2023



## Unterkapitel

- 4.1 Konzernstruktur / Aktionariat
- 4.2 Kapitalstruktur
- 4.3 Interne Organisation
- 4.4 Risikomanagement / Compliance
- 4.5 Verwaltungsrat und Konzernleitung
- 4.6 Vergütungen / Beteiligungen / Darlehen
- 4.7 Mitwirkungsrecht Aktionäre
- 4.8 Revisionsstelle
- 4.9 Informationspolitik

## 4.1 Konzernstruktur und Aktionariat

Dätwyler fokussiert auf hochwertige, systemkritische Elastomerkomponenten und verfügt über führende Positionen in attraktiven globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, Connectors, General Industry und Food & Beverage.

Dank anerkannten Kernkompetenzen und Technologieführerschaft bietet das Unternehmen seinen Kunden in den bearbeiteten Märkten einen Mehrwert. Dabei konzentriert sich Dätwyler auf Märkte, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen.

# Bedeutende Aktionäre und Aktionärsstruktur

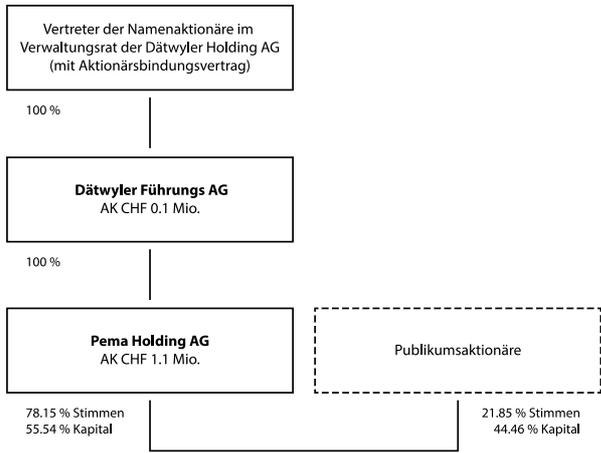
Die Aktionärsstruktur von Dätwyler ist eine Folge der Nachfolgeregelung der Familie Dätwyler von 1990. Oberstes Ziel der Familie war es, die langfristige Selbstständigkeit des Unternehmens zu sichern.

Nach dem Börsengang 1986 hatte sich der Anteil von Peter und Max Dätwyler auf rund 50% des Kapitals und knapp 80% der Stimmen reduziert. Diesen Eigentumsanteil am Unternehmen brachten sie ohne Entschädigung in die durch sie gegründete Pema Holding AG ein (PeMa = Peter und Max). Diesen Vermögenswert und die damit einhergehenden Stimmrechte kontrolliert heute der Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG treuhänderisch und ohne wirtschaftliche Berechtigung.

Er tut dies über die von den Brüdern Dätwyler 1990 ebenfalls gegründete Dätwyler Führungs AG. Die Verwaltungsräte der Dätwyler Holding AG sind zugleich Verwaltungsräte der Pema Holding AG und besitzen das Aktienkapital der Dätwyler Führungs AG von CHF 0.1 Mio. zu gleichen Teilen.

Ein Aktionärsbindungsvertrag stellt sicher, dass austretende Verwaltungsräte ihre Aktien der Dätwyler Führungs AG zum Nominalwert und ohne finanziellen Gewinn an ihre Nachfolger weitergeben. Die Verwaltungsräte haben auch keinen Anspruch auf die Dividendenzahlungen der Dätwyler Holding AG. Diese verbleiben in der Pema Holding AG und können wieder in die Dätwyler Holding AG investiert werden.

Gemäss Aktionärsbindungsvertrag darf die Pema Holding AG nur in Dätwyler und in von ihr abgespaltene Firmen investieren. Sie hat daher keinen Interessenkonflikt mit anderen Beteiligungen und ist vollständig in Übereinstimmung mit den Interessen der Publikumsaktionäre. Der Verkauf der Mehrheit der Stimmen kann nur mit einem qualifizierten Mehr beschlossen werden. Und auch dies nur, sofern die Dätwyler Holding AG als selbstständiger Konzern nicht mehr wirtschaftlich erfolgreich weitergeführt werden könnte. In diesem Fall müssten die Dätwyler Führungs AG und die Pema Holding AG liquidiert und der Erlös müsste der Dätwyler Stiftung überwiesen werden.



### Aktionärsstruktur

Die Pema Holding AG ist vergleichbar mit einer Unternehmerfamilie, welche eine Kapital- und Stimmenmehrheit an einer börsenkotierten Gesellschaft hält. Durch die im Aktionärsbindungsvertrag festgelegte Beschränkung auf die Dätwyler Holding AG ermöglicht die Pema Holding AG einen Managementansatz, welcher der langfristigen Wertschöpfung verpflichtet ist. Die Vertreter der Publikumsaktionäre im Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG sind nicht Mitglied der Verwaltungsräte der Pema Holding AG und der Dätwyler Führungs AG. Diese Nachfolgeregelung der Familie Dätwyler erfolgte 1990 unter Verzicht auf wesentliche Vermögenswerte und ist einzigartig.

Derzeit ist die Pema Holding AG im Besitz sämtlicher 22 Mio. Namenaktien sowie von 5'041'465 der insgesamt 12.6 Mio. Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Dies entspricht 78.15% der Stimmrechte bzw. 55.54% des Kapitals. Dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG sind keine weiteren Aktionäre oder stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte übersteigt. Im Berichtsjahr sind keine Offenlegungsmeldungen eingegangen.

## Konzernstruktur und -gesellschaften

Dätwyler hat die Markt- und Produktionsaktivitäten in den zwei Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions zusammengefasst. Diese beiden Markteinheiten werden durch die drei Serviceeinheiten Technology & Innovation, Sustainability & Operational Excellence sowie Finance & Shared Services unterstützt. Mit dieser Organisationsstruktur stärkt Dätwyler den Marktfokus, die Kernkompetenzen und die Agilität des Unternehmens.



## Organisationsstruktur

Zusätzliche Informationen zur Konzernstruktur sind an den folgenden Stellen des Geschäftsberichts und auf unserer Website verfügbar:

- Segmentberichterstattung (Finanzbericht 2023, Seite F17)
- Übersicht über die Konzern- und Beteiligungsgesellschaften (Finanzbericht 2023, Seite F36)
- Weltweite Standorte

Zum Konsolidierungskreis der Dätwyler Holding AG gehören keine kotierten Gesellschaften. Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen bestehen keine.

## 4.2 Kapitalstruktur

### Zusammensetzung des Aktienkapitals

Per **31. Dezember 2023**, in CHF

22'000'000 Namenaktien à CHF 0.01 nom.	220'000
12'600'000 Inhaberaktien à CHF 0.05 nom.	630'000
Ordentliches Aktienkapital total	850'000
Genehmigtes Aktienkapital	keines
Bedingtes Aktienkapital	keines
Partizipationsscheine	keine
Genussscheine	keine
Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen	keine
Opting-out- bzw. -up-Bestimmungen	keine

Sämtliche Aktien sind voll liberiert sowie stimm- und dividendenberechtigt, wobei jede Aktie unabhängig von ihrem Nennwert zu einer Stimme berechtigt. Angaben zu Veränderungen des Eigenkapitals für die Jahre 2023 und 2022 sind im Eigenkapitalnachweis im Finanzbericht 2023 (Seite F09) beschrieben.

Kapitalveränderungen für die Jahre 2022 und 2021 sind im Eigenkapitalnachweis im Finanzbericht 2022 (Seite F09) beschrieben.

## Wandelanleihen und Optionen

Dätwyler hatte per 31. Dezember 2023 keine Wandelanleihen oder Optionen ausstehend.

Es bestehen zwei ordentliche Anleihen (Finanzbericht 2023, Seite F28, Erläuterung 18, Anleihen)

- Per 15. Juni 2022 wurde eine 2.1%-Anleihe über CHF 240 Mio. mit Laufzeit bis 15. Juni 2027 begeben.
- Per 30. Mai 2018 wurde eine 0.625%-Anleihe über CHF 150 Mio. mit Laufzeit bis 30. Mai 2024 begeben.

## 4.3 Interne Organisation

### Die Rolle des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat bildet das oberste Entscheidungs-, Führungs- und Kontrollorgan von Dätwyler. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf und maximal elf Mitgliedern. Am 31. Dezember 2023 bestand der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern. Die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten ist von der Funktion des Chief Executive Officer (CEO) getrennt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder von diesen beeinflusste Unternehmungen und Organisationen nehmen im Konzern keine Exekutivfunktionen wahr und stehen in keiner geschäftlichen Beziehung zur Dätwyler Gruppe. Der aktuelle Verwaltungsratspräsident Paul Hälg hat von 2004 bis 2016 als CEO die Dätwyler Gruppe geführt.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats waren nie in exekutiven Funktionen für die Dätwyler Gruppe tätig. Kreuzverflechtungen mit anderen kotierten Gesellschaften liegen keine vor. Bei der Berufung von Verwaltungsratsmitgliedern wird darauf geachtet, dass die für Dätwyler wichtigen Kompetenzen bezüglich Branchen, Technologien und Märkten angemessen vertreten sind.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden für die Amtsdauer von jeweils einem Jahr gewählt. Sie können mehrmals gewählt werden; es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Nach Vollendung des 70. Altersjahrs treten die Verwaltungsräte an der nächstfolgenden Generalversammlung zurück. Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl wenigstens eines Vertreters im Verwaltungsrat zu. Das Durchschnittsalter der amtierenden Verwaltungsräte beträgt 62 Jahre, die durchschnittliche Amtszeit 7 Jahre.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats wird periodisch – in der Regel alle fünf Jahre – einer Amtszeitüberprüfung unterzogen. Diese wird vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss vorbereitet und im gesamten Verwaltungsrat diskutiert.

### Hauptaufgaben und Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Seine Hauptaufgaben definieren sich aufgrund von Art. 716a des Schweizerischen Obligationenrechts. Zur effizienten Erfüllung dieser Aufgaben hat der Verwaltungsrat gemäss Organisations- und Geschäftsreglement der Dätwyler Holding AG die Möglichkeit, aus seiner Mitte Ausschüsse zur Behandlung klar abgegrenzter Themenbereiche zu bilden: Zurzeit bestehen die zwei Ausschüsse Audit Committee und Nominierungs- und Vergütungsausschuss.

Der Verwaltungsrat trifft sich gemäss Organisationsreglement jährlich zu mindestens fünf ordentlichen Sitzungen, die zwischen einem halben und einem ganzen Tag dauern. Der jährliche Strategieworkshop dauert zwei Tage und dient der Überprüfung der Strategie und deren Weiterentwicklung. Der Strategieworkshop ist üblicherweise mit dem Besuch eines Standorts verbunden. Falls nötig, werden ausserordentliche Verwaltungsratssitzungen abgehalten.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Seine Beschlüsse fasst er mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende stimmt mit, bei Stimmgleichheit hat er den Stichentscheid. Beschlüsse können auch auf dem Zirkulationsweg oder im Rahmen einer Telefonkonferenz gefasst werden. Im Jahr 2023 traf sich der Verwaltungsrat jeweils vollzählig zu sechs Sitzungen. CEO und CFO und die weiteren Mitglieder der Konzernleitung waren bei jeder Sitzung für die sie betreffenden Traktanden anwesend. Externe Fachspezialisten wurden 2023 keine beigezogen.

## **Sitzungsteilnahme 2023**

Paul Hälg	6/6
Hanspeter Fässler	6/6
Jens Breu	6/6
Claude Cornaz	6/6
Jürg Fedier	6/6
Martin Hirzel	6/6
Gabi Huber	6/6
Judith Van Walsum	6/6

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrats zusammen mit dem CEO und dem CFO erarbeitet. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann die Aufnahme eines Traktandums bzw. eine ausserordentliche Sitzung verlangen. Als Sekretär des Verwaltungsrats amtiert der CFO. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten frühzeitig vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung der einzelnen Traktanden ermöglichen.

Der Präsident des Verwaltungsrats bestimmt je nach traktandierten Themen Mitglieder der Konzernleitung, die an den Sitzungen des Verwaltungsrats Auskunft geben und mit beratender Stimme teilnehmen. Der Verwaltungsrat operiert als Einheit und fasst Entscheide wenn immer möglich einstimmig. Ergibt sich keine Einstimmigkeit, muss das Sitzungsprotokoll namentlich aufführen, wer wie stimmte.

Einmal im Jahr, in der Regel am Jahresende, führt der Verwaltungsrat eine Selbstevaluation seiner Arbeit und derjenigen seiner Ausschüsse durch. Dazu füllt jedes Mitglied einen standardisierten Fragebogen aus, welcher unter anderem Themen wie Strategie, Diskussionskultur, Sitzungsorganisation und Kompetenzen der Mitglieder abdeckt. Im Weiteren führt der Verwaltungsratspräsident mit jedem Mitglied jährlich ein separates strukturiertes Gespräch durch. Die Auswertung der Fragebögen sowie die Erkenntnisse aus den Einzelgesprächen werden im Gremium besprochen. Verbesserungspotenziale werden festgehalten und im darauffolgenden Geschäftsjahr umgesetzt. Zusätzlich zur jährlichen Selbstevaluation findet in der Regel als Abschluss jeder Verwaltungratssitzung ein «Private Meeting» ohne Teilnahme der Managementvertreter statt. Dieses dient unter anderem dazu, die Diskussionen und die Entscheidungsfindung der Sitzung zu beurteilen und allfällige Lehren daraus zu ziehen.

## **Arbeitsweise der Ausschüsse**

Die Ausschüsse verfügen über ein schriftliches Reglement, das die Zuständigkeiten festlegt. Das Audit Committee hat zusätzlich zum Reglement in einer Checkliste die Aufgaben und Zuständigkeiten detailliert festgelegt. Grundsätzlich erarbeiten die Ausschüsse Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Gesamtverwaltungsrats. Sie versammeln sich auf Einladung des Vorsitzenden, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal jährlich. Die Sitzungen dauern üblicherweise einen halben Tag. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die externe Revisionsstelle können eine Sitzung der Ausschüsse verlangen. Je nach Traktanden nehmen der CEO, der CFO sowie bei Bedarf ein Vertreter der externen Revisionsstelle oder ein Fachspezialist mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Die Traktanden der Ausschüsse werden von den Vorsitzenden in Absprache mit CEO und CFO festgelegt. Die Mitglieder der Ausschüsse erhalten vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung der einzelnen Traktanden ermöglichen. Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern notwendig. Die Ausschüsse fassen ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Die Ausschüsse halten ihre Entscheide und Empfehlungen in einem Protokoll an den Verwaltungsrat fest und erstatten an der nächstfolgenden Sitzung des Verwaltungsrats Bericht über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit.

# Audit Committee

Das Audit Committee besteht aus mindestens drei Mitgliedern mit Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen, die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte für die Dauer von einem Jahr gewählt werden. Das Audit Committee bestimmt den Vorsitzenden. Mitglieder des Audit Committee sind: Jürg Fedier (Vorsitz), Gabi Huber, Martin Hirzel (Vertreter der Publikumsaktionäre) und Judith van Walsum (Vertreterin der Publikumsaktionäre).

Im Jahr 2023 traf sich das Audit Committee jeweils vollzählig für vier Sitzungen mit CEO und CFO. Die Berichterstattung der internen Revision ist ein Standardtraktandum an den Sitzungen des Audit Committee. Die Vertreter der externen Revisionsstelle nahmen an allen Sitzungen für ausgewählte Traktanden teil. Andere externe Fachspezialisten wurden 2023 nicht beigezogen.

Zuständigkeiten des Audit Committee:

- Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Revisionskonzepts für die Dätwyler Holding AG und die Dätwyler Gruppe
- Stellungnahme zur Jahres- und Konzernrechnung
- Stellungnahme zur Prüfungsplanung und zum Prüfungsergebnis
- Entgegennahme allfälliger Empfehlungen der externen Revisionsstelle und Besprechen dieser Empfehlungen mit der Konzernleitung sowie Zusammenfassung für den Verwaltungsrat
- Vorlage des Antrags der Konzernleitung über die Wahl der externen Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung

## Sitzungsteilnahme 2023

Jürg Fedier	4/4
Gabi Huber	4/4
Martin Hirzel	3/4
Judith van Walsum <sup>1</sup>	3/3

---

1. Im Anschluss an die Generalversammlung 2023 hat der Verwaltungsrat Judith van Walsum als zusätzliches Mitglied in das Audit Committee gewählt.

# Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Die Zuständigkeiten des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht festgehalten.

## Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die Kompetenzen zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind gemäss Art. 20 der Statuten der Dätwyler Holding AG im «Organisationsreglement» geregelt. Dieses wird regelmässig aktualisiert. Es beschreibt einerseits die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats und definiert andererseits die Aufgaben und Kompetenzen der Konzernleitung unter dem Vorsitz des CEO. Zusätzlich zu den von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben weist das Organisationsreglement dem Verwaltungsrat unter anderem folgende Aufgaben zu:

- Festlegung der Grundzüge der Unternehmensstrategie
- Entscheidungen über die Finanzpolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme von neuen oder die Einstellung bestehender Geschäftszweige
- Beschlussfassung über die Begründung neuer oder die Aufgabe bisheriger Standorte
- Beschlussfassung über den Erwerb und die Veräusserung von Beteiligungen
- Beschlussfassung über den Erwerb, die Belastung oder die Veräusserung von Grundeigentum
- Überprüfung des Risikomanagementsystems

Grundsätzlich genehmigt der Verwaltungsrat mit der rollierenden Vorschau die von ihm als sinnvoll erachteten Grossprojekte. Für dringende Investitionen, die nicht in der rollierenden Vorschau enthalten sind, gelten eine stufengerechte Kompetenzregelung und die Pflicht zur Erstellung einer Return-on-Investment-Rechnung. Investitionen über CHF 3 Mio. müssen vom Gesamtverwaltungsrat genehmigt werden.

Die Grundsätze des «Organisationsreglements» werden durch die schriftlichen Dokumente «Kompetenzregelung der Konzernleitung» und «Investitions-Handbuch» für alle Unternehmens- und Sachbereiche detailliert geregelt. Dätwyler pflegt eine konsequent dezentrale Führung innerhalb klarer Vorgaben. Indem die Entscheide auf der tiefstmöglichen Stufe nahe an Markt und Kunden gefällt werden, fördert die Gruppe eine Unternehmerkultur.

# Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat verfügt zur Überwachung und Kontrolle der Konzernleitung über ein internes Kontrollsystem. Dieses stützt sich auf einen institutionalisierten, jährlich wiederkehrenden Führungsprozess und umfasst als wichtigste Elemente die folgenden Instrumente, die dem Gesamtverwaltungsrat zur Verfügung stehen:

- Monatlicher Bericht mit Business-Area- und Konzernkonsolidierung: Ist- und Vorschauwerte inklusive Abweichungsanalysen und schriftlicher Stellungnahme der Business-Area-Leiter zu aktuellen Entwicklungen und potenziellen Risiken
- Halbjahres- und Jahresbericht
- Vierteljährliche Beurteilung und Genehmigung der rollierenden Vorschau für 18 Monate und jährliche Beurteilung und Genehmigung der Mittelfristplanung für drei Jahre
- Jährliche Beurteilung und Genehmigung der aktualisierten Konzern- und Business-Area-Strategien
- Konzernübergreifendes einheitliches Managementsystem mit integrierter Risikoevaluation für strategische Projekte
- Sonderberichte zu bedeutenden Investitionen, Akquisitionen und Kooperationen
- Beizug von Konzernleitungsmitgliedern zu Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse

Zusätzlich zu diesen institutionalisierten Informations- und Kontrollinstrumenten unterhalten der Präsident des Verwaltungsrats und der CEO einen regelmässigen Dialog über alle wichtigen Geschäfte. Der CEO und der CFO haben zudem die Pflicht, den Präsidenten des Verwaltungsrats unverzüglich über wichtige ausserordentliche Ereignisse und Entwicklungen zu informieren.

## Interne Revision

Die interne Revision rapportiert an das Audit Committee und ist administrativ dem CFO unterstellt. Sie erarbeitet jährlich einen risikobasierten Revisionsplan, der durch das Audit Committee genehmigt wird. Das Intervall der Prüfungen vor Ort ist abhängig von der Grösse und der Bedeutung der einzelnen Gesellschaften und liegt zwischen zwei und fünf Jahren. Zur Optimierung der Zusammenarbeit pflegt der Leiter der internen Revision einen regelmässigen Kontakt mit den Vertretern der externen Revision. Dabei werden die Revisionspläne und die Prüfungsschwerpunkte abgestimmt sowie nützliche Informationen ausgetauscht.

Die interne Revision prüft die Einhaltung der Kompetenzregelung, das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement sowie die Effizienz der Strukturen und Prozesse. Ihre Feststellungen und Empfehlungen hält sie in schriftlichen Berichten fest.

Nach Abschluss jeder Revision werden die Feststellungen bewertet und mit dem lokalen Management diskutiert. In Abstimmung mit der internen Revision legt das lokale Management spezifische Korrekturmaßnahmen sowie einen Umsetzungszeitplan fest. Die Führung der Business Areas und das lokale Management geben je eine Stellungnahme ab. Der Bericht (inklusive Korrekturmaßnahmen, Umsetzungszeitplan und Stellungnahmen) geht an die Linienvorgesetzten, die externe Revision, die Konzernleitung sowie an das Audit Committee. Der Leiter der internen Revision präsentiert an den Audit-Committee-Sitzungen jeweils die wesentlichen Feststellungen der Revisionsberichte. Hinweise und Anregungen des Audit Committee und der externen Revision fließen in die Planung sowie in die Prüfaktivitäten ein. Die interne Revision stellt sicher, dass die Beanstandungen aus ihren Prüfungen im vorgegebenen Zeitrahmen abgearbeitet werden, und berichtet darüber an die Konzernleitung und das Audit Committee.

## 4.4 **Risikomanagement und Compliance**

### **Risikomanagement**

Dätwyler ist sich der Bedeutung eines systematischen Risikomanagements für den nachhaltigen Unternehmenserfolg bewusst. Oberste Instanz zur Beurteilung von Risiken ist der Verwaltungsrat. Die konzernweite Koordination des Risikomanagements erfolgt durch den Leiter der internen Revision. Ihm stehen in den beiden Business Areas Risikoverantwortliche zur Verfügung.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses zur Sicherstellung der Geschäftskontinuität werden Risiken im ganzen Konzern laufend identifiziert und beurteilt. Ein offener Meinungs austausch über Chancen und Risiken wird auf allen Unternehmensebenen gefördert und ist Teil der Unternehmenskultur.

Die Leitung der jeweiligen Business Areas ist für bedeutende Risiken verantwortlich und informiert die Konzernleitung und den Verwaltungsrat. Die Erkenntnisse werden in einer Risk-Management-Software festgehalten. Der CFO und der Leiter der internen Revision überwachen den Risikomanagementprozess durch den aktiven Austausch und durch vierteljährliche Besprechungen mit den Business Areas. Insbesondere in den Meetings der Führung der Business Area mit der Konzernleitung werden die Risiken regelmässig besprochen. Durch diese Reviews werden die Sicherstellung von einheitlichen Bewertungsansätzen und die Gleichbehandlung von ähnlichen Risiken über die Business Areas hinweg gewährleistet. Die Konsolidierung der Risiken und die jährliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat werden durch den Leiter der internen Revision vorgenommen.

Der unternehmensweite Risikomanagementprozess wird auch durch einen Geschäftskontinuitätsprozess (Business Continuity Process, BCP) unterstützt, der seit fast 20 Jahren an allen Produktionsstandorten besteht. Die Planung der Geschäftskontinuität legt Risikomanagementprozesse und -verfahren fest, die darauf abzielen, Unterbrechungen von geschäftskritischen Diensten zu verhindern und die volle Funktionsfähigkeit der Organisation so schnell und reibungslos wie möglich wiederherzustellen. Die zugrunde liegenden Geschäftskontinuitätspläne berücksichtigen verschiedene unvorhersehbare Ereignisse, wie Naturkatastrophen, Brände, Krankheitsausbrüche, Cyberangriffe und andere externe Bedrohungen. Das zugrunde liegende Risikomanagement an den Standorten basiert auf ISO 31000 und umfasst regelmässige Audits. Der BCP-Prozess an den Produktionsstandorten umfasst wichtige Nachhaltigkeitsrisiken wie den Klimawandel, die Rahmenbedingungen in der Lieferkette und den Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften.

Dätwyler unterteilt die erfassten Risiken grundsätzlich in vier Kategorien: strategische Risiken, operative Risiken, finanzielle Risiken und Compliance-Risiken. Die strategischen Risiken umfassen die Risiken der Branche und des Markts, der externen Anspruchsgruppen, der sozialen und ökologischen Entwicklungen, der Unternehmensführung sowie von Katastrophenereignissen. Auch die Risiken von kriminellen Cyber-Angriffen bewertet und reduziert Dätwyler regelmässig im Rahmen der strategischen Risiken. Die operativen Risiken ihrerseits umfassen die Risiken entlang der Wertschöpfungskette, die Risiken aus der Investitionstätigkeit sowie die personellen und kulturellen Risiken. In der Kategorie finanzielle Risiken werden das Marktrisiko, das Liquiditäts- und Kreditrisiko, die Kapitalstruktur sowie die Beachtung von Steuer- und Rechnungslegungsregulierungen zusammengefasst.

Unter Compliance-Risiken werden schliesslich die Risiken aus Gesetzen, Vorschriften und anderen Regulierungen verstanden. Dazu gehören auch bestehende und neue Regulierungen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Die Bewertung der Risiken erfolgt nach der Eintretenswahrscheinlichkeit und der potenziellen Schadenssumme. Nach der Identifikation und der Bewertung der einzelnen Risiken ist es Aufgabe der Führung der Business Areas, für jedes Risiko eine Reihe von Massnahmen zur Reduktion der Eintretensgefahr und des Schadenspotenzials zu erarbeiten. Die Umsetzung dieser Massnahmen wird im Rahmen des kontinuierlichen Risikomanagementprozesses kontrolliert und bei der nächsten Evaluation der Risiken berücksichtigt.

Globale Nachhaltigkeitsrisiken wie Klimawandel und andere Risiken aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance werden sowohl auf Konzernebene als auch auf Ebene der Business Areas und Produktionsstandorte je nach ihren strategischen, operativen, finanziellen oder Compliance-Auswirkungen der zutreffenden Risikokategorie zugeordnet.

Weitere Informationen zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken sind im [Nachhaltigkeitsbericht](#) dieses Geschäftsberichts verfügbar.

## **Verhaltenskodex und Whistleblowing-Hotline**

Dätwyler unterstreicht den hohen Anspruch an ethisch einwandfreie Geschäftspraktiken mit Null-Toleranz-Zielen: Das Unternehmen will in keine Korruptionsfälle involviert sein und will keine gerechtfertigten Gerichtsfälle gegen Tochterunternehmen. Die Grundlage dazu bilden der Verhaltenskodex sowie Regelungen zur Betrugsprävention und zur Geldwäscheprävention. Der Verhaltenskodex ist Teil der Arbeitsverträge aller Mitarbeitenden, und jeder Mitarbeitende soll den Inhalt des Kodexes kennen. Jeder Mitarbeitende ist dazu verpflichtet, Umstände zu melden, die auf einen Verstoss gegen den Verhaltenskodex schliessen lassen. Als Ansprechpartner steht der direkte Vorgesetzte, der zuständige Geschäftsführer, die zuständige Personalabteilung oder der Group Compliance Officer (aktuell der Group Chief Financial Officer) zur Verfügung. Zusätzlich stellt die Dätwyler Gruppe ihren Mitarbeitenden mit der Whistleblowing-Hotline seit 2009 eine weltweit kostenlose Möglichkeit zur Meldung von Verstössen gegen den Verhaltenskodex zur Verfügung. Eine formale Whistleblower-Policy, die den Anforderungen der EU-Whistleblower-Verordnung sowie den nationalen Anforderungen entspricht, formalisiert den Whistleblower-Prozess.

Die Whistleblowing-Hotline ist an allen Standorten ausgehängt, ist gut eingeführt und wird regelmässig während der internen Revisionen überprüft. Die Meldungen gelangen direkt zur Internen Revision. Jede Meldung wird vertraulich und entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt und gewissenhaft geprüft. Die Mehrheit der Meldungen hält der detaillierten Überprüfung nicht stand oder kann durch die Vermittlung des Group Compliance Officers lokal gelöst werden. Im Berichtsjahr enthielten sieben Meldungen konkrete Hinweise. Dabei muss es sich nicht zwingend um Verstösse gegen den Code of Conduct handeln. Die Hinweise beziehen sich auch auf lokale Führungsprobleme, welche mittels besserer Prozesse oder Strukturen beseitigt werden können. Dätwyler nutzt die Erkenntnisse aus diesen Vorfällen zur Optimierung und Weiterentwicklung von Prozessen und Richtlinien. Zur Förderung einer ethisch korrekten Zusammenarbeit bietet Dätwyler auch ihren Lieferanten eine Compliance-E-Mailadresse, welche ebenfalls von der Internen Revision der Gruppe bearbeitet wird. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Meldungen.

## **Compliance-Berichtsprozess**

Dätwyler verfügt über einen standardisierten Compliance-Berichtsprozess, welcher schriftlich festgehalten und im Intranet für Management und Mitarbeitende verfügbar ist. Die Managementteams der einzelnen Tochtergesellschaften sind verantwortlich für die Befolgung und Umsetzung des Verhaltenskodexes sowie der nationalen Gesetze und Standards. Alle Mitarbeitenden absolvieren einmal pro Jahr eine Online-Schulung mit integriertem Test zum Verhaltenskodex und zu Compliance-Themen.

Zudem bestätigen die Geschäftsführer aller Tochtergesellschaften dem Group Compliance Officer (aktuell der Group Chief Financial Officer) jährlich mit ihrer Unterschrift, dass alle neu eingetretenen Mitarbeitenden den Verhaltenskodex erhalten und die Grundsätze verstanden haben, dass allfällige Verstösse gegen den Verhaltenskodex gemeldet worden sind, dass die für die Einhaltung des Verhaltenskodexes notwendigen Prozesse und Abläufe regelmässig überprüft und angepasst werden sowie dass sie die für ihren Verantwortungsbereich wesentlichen Risiken im Bereich «Compliance & Fraud» kennen und mit entsprechenden Prozessen und Kontrollen überwachen. Basierend auf dem Compliance-Berichtsprozess wurden gegen Dätwyler auch 2023 keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, wettbewerbswidriger Kartell- oder Monopolbildung erhoben. Zudem war Dätwyler auch im Berichtsjahr mit keinen wesentlichen Bussgeldern oder nicht monetären Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften konfrontiert. Die Compliance-Bestätigungen der Tochtergesellschaften werden von der Internen Revision im Rahmen ihrer Inspektionen auf ihre Korrektheit kontrolliert.

## 4.5 Verwaltungsrat und Konzernleitung

### Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Verwaltungsräte der Dätwyler Holding AG sind – mit Ausnahme der Vertreter der Publikumsaktionäre – auch Verwaltungsräte der Pema Holding AG und der Dätwyler Führungs AG. Bei der Pema Holding AG handelt es sich um die Mehrheitseigentümerin der Dätwyler Holding AG. Siehe bedeutende Aktionäre und Aktionärsstruktur.

Gemäss Art. 14 der Statuten der Dätwyler Holding AG ist die Anzahl Tätigkeiten, die Mitglieder des Verwaltungsrats in vergleichbaren Funktionen wie Verwaltungsrat, Beirat und Geschäftsleitung bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausüben dürfen, wie folgt beschränkt: vier Mandate in börsenkotierten Unternehmen und zehn Mandate in nicht kotierten Unternehmen.



**Dr. Paul Hälg**

1954, CH

Präsident – *gewählt bis 2024*



**Dr. Hanspeter Fässler**

1956, CH

Vizepräsident / Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses – *gewählt bis 2024*



**Jens Breu**

1972, CH

Verwaltungsrat / Vertreter der Publikumsaktionäre  
/ Mitglied im Nominierungs- und  
Vergütungsausschuss – *gewählt bis 2024*



**Claude R. Cornaz**

1961, CH

Verwaltungsrat / Mitglied im Nominierungs- und  
Vergütungsausschuss – *gewählt bis 2024*



## Jürg Fedier

1955, CH

Verwaltungsrat / Vorsitzender des Audit  
Committee – *gewählt bis 2024*



## Martin Hirzel

1970, CH

Verwaltungsrat / Vertreter der Publikumsaktionäre  
/ Mitglied im Audit Committee – *gewählt bis 2024*



## Dr. Gabi Huber

1956, CH

Verwaltungsrätin / Mitglied im Audit Committee –  
*gewählt bis 2024*

☞ Detaillierte Portraits des  
aktuellen Verwaltungsrats

## Dr. Judith van Walsum

1964, NL

Verwaltungsrätin / Vertreterin der  
Publikumsaktionäre / Mitglied im Audit Committee  
– *gewählt bis 2024*

## Veränderungen im Verwaltungsrat im Berichtsjahr

An der ordentlichen Generalversammlung 2023 gab es keine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. Alle Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte wurden für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr gewählt.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

An der ordentlichen Generalversammlung 2024 stehen alle bestehenden Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte für eine Wiederwahl zur Verfügung. Zusätzlich wird Dirk Lambrecht zur Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Dirk Lambrecht wird per 31. März 2024 von seiner Funktion als Dätwyler CEO zurücktreten (Ad hoc-Mitteilung vom 5. Oktober 2023).

## Mitglieder der Konzernleitung

Gemäss Art. 19 der Statuten der Dätwyler Holding AG ist die Anzahl der Tätigkeiten, die Mitglieder der Konzernleitung in vergleichbaren Funktionen wie Verwaltungsrat oder Beirat bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausüben dürfen, wie folgt beschränkt: zwei Mandate in börsenkotierten Unternehmen und fünf Mandate in nicht kotierten Unternehmen.



### Dirk Lambrecht

1960, DE/CH

Chief Executive Officer (CEO)  
Head of Business Area Industrial Solutions / Chief  
Operating Officer (COO)



### Walter Scherz

1977, CH

Chief Financial Officer (CFO)  
Head of Group Function Finance & Shared Services



**Dirk Borghs**

1963, BE

Chief Operating Officer (COO)  
Head of Business Area Healthcare Solutions



**Sabrina Gérard**

1968, BE

Chief Sustainability Officer (CSO)  
Head of Group Function Sustainability and  
Operational Excellence



## **Dr. Frank Schön**

1975, DE/CH

Chief Technology Officer (CTO)  
Head of Group Function Technology & Innovation

☞ Detaillierte Portraits der  
aktuellen Konzernleitung

### **Veränderungen in der Konzernleitung im Berichtsjahr**

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine Veränderung in der Konzernleitung.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Dirk Lambrecht wird nach sieben Jahren per 31. März 2024 von seiner Funktion als Dätwyler CEO zurücktreten. Als Nachfolger hat der Dätwyler Verwaltungsrat Volker Cwielong per 1. April 2024 zum neuen CEO ernannt (Ad hoc-Mitteilung vom 5. Oktober 2023).

### **Managementverträge**

Es bestehen keine Managementverträge mit externen Einzelpersonen oder Gesellschaften zur Erfüllung von Führungsaufgaben der Dätwyler Gruppe.

## **4.6 Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen**

Die Informationen zu Vergütungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht festgehalten. Die Informationen zu den Aktienanteilen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung befinden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG (Finanzbericht 2023, Seite F49 und F50).

## 4.7 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre entsprechen, vorbehältlich des nachfolgend dargestellten Grundsatzes «One share, one vote», den Regelungen im Schweizer Aktienrecht. Statutarische Quoren, die vom Gesetz abweichen, bestehen keine.

### **Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen**

Es bestehen keine Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen. Gemäss Statuten der Dätwyler Holding AG berechtigt an der Generalversammlung jede Aktie, unabhängig von ihrem Nennwert, zu einer Stimme. Vertreter von Aktionären haben sich mit schriftlicher Vollmacht auszuweisen. Keiner Vollmacht bedürfen gesetzliche Vertreter von Aktionären. Aktionäre, die an der Teilnahme der Generalversammlung verhindert sind, können zudem einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen und instruieren. Dafür steht auch eine elektronische Lösung zur Verfügung. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung für die nächste ordentliche Generalversammlung gewählt.

### **Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung**

Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands sind in den Statuten der Dätwyler Holding AG gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (Art. 699 f.) geregelt. Aktionäre, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich unter Angabe ihrer Anträge die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren wird jeweils vorgängig im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» publiziert.

## Eintragungen im Aktienbuch

Als Aktionär und Träger sämtlicher Rechte aus den Namenaktien wird von der Gesellschaft anerkannt, wer bis mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung im Aktienbuch eingetragen ist.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up. Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung kennt die Dätwyler Holding AG nicht.

## 4.8 Revisionsstelle

KPMG hält das Mandat zur Prüfung der Konzernrechnung seit der Generalversammlung 2018. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils auf ein Jahr gewählt. Der leitende Revisor ist seit 2018 im Amt. Der ordentliche Rotationsrhythmus des leitenden Revisors beträgt gemäss Schweizerischem Obligationenrecht sieben Jahre. Ein Teil der Konzerngesellschaften wird durch andere Wirtschaftsprüfer geprüft.

### Honorare 2023 an die Revisionsstelle und an andere Wirtschaftsprüfer

in CHF

	Revisionsstelle	Andere Wirtschaftsprüfer
Revisionsdienstleistungen, total	642'000	228'000
Zusätzliche Dienstleistungen, total	47'000	209'000
└ Steuerberatung	2'000	205'000
└ Rechtsberatung	–	4'000
└ Sonstige Dienstleistungen	45'000	–

Vertreter der externen Revisionsstelle nehmen für gewisse Traktanden an allen Sitzungen des Audit Committee teil. Im Jahr 2023 waren es vier Sitzungen. An jeder Sitzung präsentiert die externe Revisionsstelle einen schriftlichen Bericht über den Stand ihrer Arbeiten. Zentrales Element des Reportings der Revisionsstelle bildet der jährliche Prüfbericht mit Empfehlungen zuhanden des Audit Committee.

Aufsichtsorgan der externen Revisionsstelle ist der Gesamtverwaltungsrat. Er nimmt jährlich eine Beurteilung der Revisionsstelle vor. Die Kriterien dazu umfassen:

- Fachliche Kompetenz
- Leistungsumfang und -qualität der schriftlichen Berichte und der mündlichen Stellungnahmen
- Praktische Umsetzbarkeit der Empfehlungen
- Prioritätensetzung
- Transparente und effektive Kommunikation und Koordination
- Termintreue
- Unabhängigkeit
- Honorierung

Dazu stützen sich die Mitglieder des Verwaltungsrats auf ihre Kompetenzen und Erfahrungen aus ähnlichen Aufgaben in anderen Unternehmen, auf die Berichterstattung der Revisionsstelle sowie auf die Stellungnahme des Audit Committee. Die Zuständigkeiten des Audit Committee sind im Kapitel Interne Organisation festgehalten.

## 4.9 Informationspolitik

Dätwyler unterhält mit allen Interessengruppen einen offenen Dialog. Im Interesse ihrer Aktionäre pflegt Dätwyler insbesondere die Beziehungen zu Investoren und Banken sowie Medienvertretern. Die Kommunikation erfolgt durch Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Generalversammlung sowie mindestens eine jährliche Medien- und Analystenkonferenz. In Form von Medienmitteilungen und auf ihrer Website [datwyler.com](https://www.datwyler.com) informiert Dätwyler zeitnah über alle wichtigen Projekte gemäss den Vorschriften der Ad-hoc-Publizität der SIX Swiss Exchange.

Die Ad-hoc-Mitteilungen sind im [Archiv](#) auf der Website verfügbar. Auf der Website können sich interessierte Personen auch in den Verteiler für die Ad-hoc-Mitteilungen eintragen lassen. Kontaktdetails sowie ein Finanzkalender mit den wichtigen Terminen sind ebenfalls auf der Website verfügbar. Publikationsorgan von Dätwyler ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt». Mitteilungen und Einladungen an Namenaktionäre erfolgen schriftlich.

## **Handelssperrzeiten**

Dätwyler verfügt über ein Insiderreglement, in welchem unter anderem die generellen Sperrzeiten für den Handel mit Dätwyler Aktien oder mit anderen Dätwyler Wertschriften während der Erarbeitung des Geschäftsberichts und des Halbjahresberichts geregelt sind. Die Handelssperrzeiten gelten für alle Mitarbeitenden, die an der Erarbeitung des Geschäftsberichts und des Halbjahresberichts beteiligt sind, sowie generell für alle, die Einblick in die entsprechenden Zahlen oder Systeme haben. Durch den Zugang zu vertraulichen Informationen werden diese Mitarbeitenden zu Insidern. Neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind dies Mitarbeitende aus den Bereichen Finanzen, IT und Kommunikation. Die generellen Handelssperrzeiten gelten jeweils vom 1. Januar bis zum Tag der Veröffentlichung des Geschäftsberichts und vom 1. Juli bis zum Tag der Veröffentlichung des Halbjahresberichts.

Im Berichtsjahr galten die Handelssperrzeiten daher vom 1. Januar 2023 bis am Morgen des 8. Februars 2023 und vom 1. Juli 2023 bis am Morgen des 24. Julis 2023. Die betroffenen Mitarbeitenden werden jedes Jahr zwei Mal per Mail mit einem Schreiben des Chief Financial Officers an die gesetzlichen Grundlagen, an die generellen Handelssperrzeiten und an ihre Pflichten als Insider erinnert. Im Fall von strategischen Projekten, welche das Potenzial haben, den Kurs der Dätwyler Aktie wesentlich zu beeinflussen, müssen die beteiligten Mitarbeitenden eine spezifische Geheimhaltungsvereinbarung inklusive Handelssperrzeiten unterzeichnen. Das Nichtbeachten der Handelssperrzeiten hat disziplinarische Konsequenzen bis hin zur Entlassung. Ausnahmen von den Handelssperrzeiten werden grundsätzlich keine gewährt.

# 5 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht legt die Vergütungsprinzipien und den Governance-Rahmen in Bezug auf die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung von Dätwyler fest. Zudem informiert er über die einzelnen Vergütungspläne und über die Vergütungen für das Jahr 2023.

Der Vergütungsbericht entspricht dem Schweizer Obligationenrecht, insbesondere dem vierten Abschnitt "Vergütungen bei Gesellschaften, deren Aktien an einer Börse kotiert sind", der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse.

	<b>Unterkapitel</b>
5.1	<u>Governance-Rahmen</u>
5.2	<u>Vergütungsstruktur Verwaltungsrat</u>
5.3	<u>Vergütungsstruktur Konzernleitung</u>
5.4	<u>Berichtsjahr</u>
5.5	<u>Ausblick</u>
5.6	<u>Bericht der Revisionsstelle</u>

## 5.1 Governance-Rahmen zur Vergütung

### Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss besteht in der Regel aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich einzeln durch die Generalversammlung gewählt werden. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss bestimmt den Vorsitzenden.

Per Ende 2023 setzte sich der Nominierungs- und Vergütungsausschuss wie folgt zusammen: Hanspeter Fässler (Vorsitz), Jens Breu (Vertreter der Publikumsaktionäre) und Claude R. Cornaz. Im Jahr 2023 traf sich der Nominierungs- und Vergütungsausschuss jeweils vollzählig zu drei Sitzungen.

### Sitzungsteilnahme 2023

Hanspeter Fässler	3/3
Jens Breu	3/3
Claude Cornaz	3/3

## **Zuständigkeiten des Nominierungs- und Vergütungsausschusses:**

- ① Grundsatzfragen des Personalwesens (z. B. Talentmanagement, Nachfolgeplanung etc.) der Dätwyler Gruppe
- ① Besetzung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung unter Berücksichtigung der Geschlechterrichtwerte gemäss Schweizer Gesetz
- ① Festlegung der maximalen Gesamtvergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zur Genehmigung durch die Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung
- ① Festlegung der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Maximalbetrags und unter Beachtung von Art. 21b der Statuten
- ① Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Konzernleitung
- ① Festlegung der erfolgsabhängigen Zahlungen an die Mitglieder der Konzernleitung im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Maximalbetrags und unter Beachtung von Art. 21c der Statuten
- ① Überwachung der Lohnstruktur und Lohnentwicklung
- ① Überwachung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Hinblick auf die Einhaltung der Bestimmungen betreffend die Anzahl Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Dätwyler Konzerns (Art. 14 Ziff. 5 und 19 Ziff. 3 der Statuten) und Ergreifen allenfalls notwendiger Massnahmen
- ① Beachtung der Vorschriften bezüglich Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
- ① Erstellung des Vergütungsberichts

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss verfügt über ein schriftliches Reglement, das die Zuständigkeiten festlegt. Dieser Ausschuss befasst sich im Allgemeinen mit den Vorarbeiten für die Anträge und Entscheidungen des Gesamtverwaltungsrats. Eine Kompetenz zur Umsetzung besteht nur im Rahmen der bereits von der Generalversammlung respektive dem Verwaltungsrat im Grundsatz genehmigten Vergütungen und soweit dies in den Statuten oder in einem Reglement ausdrücklich vorgesehen ist. Der Ausschuss tritt bei Bedarf, mindestens aber einmal jährlich auf Einladung des Vorsitzenden zusammen. Der Verwaltungsratspräsident und der CEO nehmen auf Einladung und in beratender Funktion an den Sitzungen teil, der HR-Verantwortliche der Dätwyler Gruppe führt das Protokoll.

An der Besprechung der Traktanden zu seinen Leistungen und Vergütungen nimmt der CEO nicht teil. Die Mitglieder des Ausschusses erhalten vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung der einzelnen Traktanden ermöglichen. Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern notwendig. Der Ausschuss fasst seine Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss hält seine Entscheide und Empfehlungen in einem Protokoll an den Verwaltungsrat fest und erstattet an der nächstfolgenden Sitzung des Verwaltungsrats Bericht über die Ergebnisse seiner Tätigkeit.

## Genehmigungsstufen

	<b>Empfehlung</b>	<b>Überprüfung</b>	<b>Genehmigung</b>
<b>Vergütungsprinzipien (Statuten)</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
<b>Vergütungsmodelle für Verwaltungsrat und Konzernleitung</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss		Verwaltungsrat
<b>Vergütungsbericht</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (konsultative Abstimmung)
<b>Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
<b>Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss		Verwaltungsrat
<b>Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung der Konzernleitung</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
<b>Vergütung des CEOs</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss		Verwaltungsrat
<b>Individuelle Vergütung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung</b>	CEO	Nominierungs- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat

## Festsetzungsverfahren für das Vergütungssystem

Das Vergütungssystem wird normalerweise in Abständen von drei Jahren durch den Nominierungs- und Vergütungsausschuss überprüft, um der Entwicklung des Geschäftsumfelds Rechnung zu tragen.

Die Vergütungspolitik der Dätwyler Gruppe misst sich an den üblichen Normen für ähnliche Positionen in vergleichbaren Unternehmen. Das Festsetzungsverfahren für die Bestandteile und den Umfang der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung beruht auf Vergleichsanalysen anhand von Vergütungsumfragen und Offenlegungen in den Jahresberichten vergleichbarer Unternehmen.

Zu den vergleichbaren Unternehmen zählen internationale Industrieunternehmen mit ähnlicher geografischer Reichweite, ähnlichem Ertragsvolumen, ähnlicher Komplexität, ähnlicher Kapitalisierung und ähnlicher Mitarbeiterzahl, die an der SIX Swiss Exchange kotiert sind. Es sind dies: ALSO, Belimo, Bucher Industries, DKSH, Dormakaba, Emmi, Forbo, Galenica, Georg Fischer, Idorsia, Landis+Gyr, OC Oerlikon, SFS Group, Siegfried, Sulzer, Tecan und VAT Group.

Die Generalversammlung genehmigt jährlich die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gemäss Art. 21b der Statuten und der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr gemäss Art. 21c der Statuten.

Der Umfang der Vergütungen des Verwaltungsrats bemisst sich nach der Vertretung in den einzelnen Ausschüssen. Er wird jährlich durch den Nominierungs- und Vergütungsausschuss im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Maximalbetrags und unter Beachtung von Art. 21b der Statuten festgelegt und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben an den entsprechenden Sitzungen des Verwaltungsrats ein Mitspracherecht.

Die effektive, leistungsabhängige Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung wird jährlich vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Maximalbetrags und unter Beachtung von Art. 21c der Statuten festgelegt und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Gesellschaft ist gemäss Art. 21a Ziff. 5 der Statuten ermächtigt, Mitgliedern der Konzernleitung, die während einer Periode, für welche die Vergütung der Konzernleitung bereits genehmigt ist, zusätzliche Aufgaben übernehmen, oder Personen, die neu in die Konzernleitung eintreten, einen Zusatzbetrag in der Höhe von maximal 50% des geltenden Gesamtbetrags der geltenden maximalen Gesamtvergütung der Konzernleitung auszurichten, sofern der für die betreffende Periode bereits genehmigte maximale Gesamtbetrag für deren Vergütung nicht ausreicht.

Der Vergütungsbericht wird der Generalversammlung in einer Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt.

# Grundsätze und Philosophie der Vergütungen

Die Vergütungsphilosophie, wie sie in den Statuten festgelegt ist, deckt sich mit der auf ein nachhaltiges profitables Wachstum ausgerichteten Geschäftsstrategie und fördert und unterstützt die vier Werte der Dätwyler Gruppe:

- Wir sind Unternehmer.
- Wir streben nach Höchstleistungen.
- Wir schaffen Wert für unsere Kunden.
- Wir pflegen einen respektvollen Umgang.

Die Rahmenbedingungen für die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze sind in den Statuten festgehalten.

## ➔ **Leistungsorientierte Bezahlung**

Der variable Lohnanteil für die Konzernleitungsmitglieder ist eine Vergütung für die kollektive Leistung des Unternehmens.

## ➔ **Nachhaltigkeitsleistung als Vergütungskriterium**

Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsleistungen bei der Berechnung des variablen Lohnanteils fördert Dätwyler ein verantwortungsvolles Verhalten.

## ➔ **Langfristige Wertschöpfung als Zielvorgabe**

Ein Teil der Vergütungen erfolgt im Interesse einer langfristigen Ausrichtung und einer Abstimmung auf die Interessen der Aktionäre in Form von gesperrten Aktien für den Verwaltungsrat und in Form von sogenannten «Performance Share Units» für die Konzernleitung. Zudem umfasst der variable Lohnanteil für die Konzernleitung keine übermässigen Hebeleffekte und verleitet daher nicht zu unangemessen riskantem Verhalten.

## ➔ **Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt**

Der Umfang der Vergütungen entspricht der üblichen Praxis des Wettbewerbs und soll das Gewinnen, die Bindung und die Entwicklung der besten Talente sicherstellen.

## ➔ **Fairness und Transparenz**

Die Vergütungsprogramme sind klar, transparent und fair.

## 5.2 Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats

Für die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind die mit ihrer jeweiligen Funktion verbundenen Verantwortungen und zeitlichen Anforderungen massgebend. Diese Vergütungen umfassen ein Basishonorar für jedes Verwaltungsratsmitglied sowie Zusatzhonorare für Sonderaufgaben wie das Präsidium und den Einsitz in Ausschüssen. Bei Ausübung mehrerer Funktionen werden die Zusatzhonorare kumuliert.

Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen die ihnen zustehenden Vergütungen in Form eines festen, in bar entrichteten Honorars sowie der Zuteilung von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG mit einer Sperrfrist von fünf Jahren. Die Anzahl der zugeteilten Inhaberaktien ermittelt sich aus dem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von 20 Handelstagen vor dem Zuteilungstermin. Bei Todesfall oder Invalidität eines Verwaltungsratsmitglieds können die Aktien gegebenenfalls vorzeitig entsperrt werden, falls der Programmteilnehmer bzw. die von ihm begünstigten Personen dies wünschen. Anderweitige vorzeitige Entsperrungen sind ausgeschlossen.

### Vergütungsmodell für die Verwaltungsratsmitglieder

	<b>Barmittel</b> (CHF)	<b>Gesperrte Aktien</b> (CHF)
<b>Basishonorar</b>		
Für die Tätigkeit im Verwaltungsrat	30'000	150'000
<b>Zusatzhonorar</b>		
Für Sonderaufgaben		
└ VR-Präsident	100'000	180'000
└ VR-Vizepräsident		50'000
└ Präsidium von Ausschüssen	40'000	
└ Einsitz in Ausschüssen	20'000	

Die Bestandteile und der Umfang der Vergütung für den Verwaltungsrat basieren auf Vergleichsanalysen mit einer Gruppe von vergleichbaren internationalen Industrieunternehmen mit ähnlicher geografischer Reichweite, ähnlichem Ertragsvolumen, ähnlicher Komplexität, ähnlicher Kapitalisierung und ähnlicher Mitarbeiterzahl, die an der SIX Swiss Exchange kotiert sind. Es sind dies: ALSO, Belimo, Bucher Industries, DKSH, Dormakaba, Emmi, Forbo, Galenica, Georg Fischer, Idorsia, Landis+Gyr, OC Oerlikon, SFS Group, Sulzer, Siegfried, Tecan und VAT Group.

Für die Übernahme besonderer Aufgaben sowie für die Teilnahme an den Sitzungen eines temporären zusätzlichen Ausschusses (mit Ausnahme des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses) können die Mitglieder des Verwaltungsrats eine zusätzliche Entschädigung erhalten. Sowohl die besondere Aufgabe und der zusätzliche Ausschuss als auch die entsprechende Entschädigung müssen vom Verwaltungsrat im Voraus festgelegt werden.

Die Auszahlung der Honorare und die Zuteilung der Aktien erfolgen jeweils im Juni und beziehen sich auf das laufende Amtsjahr. Sie unterliegen den üblichen Sozialabgaben, begründen aber keine Pensionsansprüche. Abgesehen von der Vergütung der effektiven Reisekosten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats keine separaten Vergütungen für geschäftliche Aufwendungen.

## 5.3 **Struktur der Vergütung der Konzernleitung**

Die Vergütung der Konzernleitung wird anhand des Umfangs und der Verantwortungsbereiche der einzelnen Funktionen festgelegt; sie besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen Lohnanteil, einem langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie Nebenleistungen wie Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerten Vorteilen.

# Vergütungsmodell für die Konzernleitung

	Instrument	Zweck
<b>Fixes Grundgehalt</b>	Monatliche Barzahlungen	Vergütung für die Ausübung der Funktion und die zur Ausübung der Rolle erforderlichen Qualifikationen
<b>Variabler Lohnanteil</b>	Jährliche Barzahlung	Vergütung für die kollektive Unternehmensleistung im Berichtsjahr (Umsatz-, Gewinn- und Nachhaltigkeitskriterien)
<b>Langfristiger Beteiligungsplan</b>	Jährliche Zuteilung von Performance Share Units mit dreijähriger Vesting-Periode	Förderung nachhaltiger Ergebnisse und langfristige Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre
<b>Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber und Nebenleistungen</b>	Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerte Vorteile	Schutz vor Risiken und Abdeckung von Geschäftsaufwendungen

## Fixes Grundgehalt

Die Höhe des fixen Grundgehalts hängt vom Umfang der Funktion sowie von den Qualifikationen und der Erfahrung ab, die erforderlich sind, um die Funktion auszufüllen. Das Marktumfeld ist ebenfalls massgebend. Die fixen Grundgehälter sollen sich im Umfang der Vergütung für ähnliche Funktionen bei vergleichbaren Unternehmen bewegen.

## Variabler Lohnanteil

Der variable Lohnanteil ist eine Vergütung für die kollektive Leistung des Unternehmens über den Zeitraum von einem Jahr. Der variable Lohnanteil hat eine Obergrenze von 180% des jährlichen fixen Grundgehalts für den CEO und individuell zwischen 50% und 100% für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung.

In Abstimmung mit der übergeordneten Strategie des nachhaltigen profitablen Wachstums wird der variable Lohnanteil auf der Basis von drei Leistungsindikatoren mit unterschiedlicher Gewichtung gemessen:

- Nettoumsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr, relativ zu einer Vergleichsgruppe von Unternehmen (Gewichtung 40%)
- EBIT-Verbesserung (Gewinn vor Zinsen und Steuern) im Vergleich zum Vorjahr, relativ zur gleichen Vergleichsgruppe von Unternehmen (Gewichtung 40%)
- Nachhaltigkeits-Messgrößen (Gewichtung 20%)

Der Vergleich der beiden Leistungsindikatoren Nettoumsatzwachstum und EBIT-Verbesserung mit den Leistungen von ähnlichen Unternehmen wird von einer unabhängigen Beratungsfirma durchgeführt. Die Vergleichsgruppe setzt sich aus Industrieunternehmen zusammen, welche vergleichbare Produkte, Technologien, Kunden, Lieferanten oder Investoren haben und daher ähnlichen Marktzyklen ausgesetzt sind wie Dätwyler. Sie ist für alle Mitglieder der Konzernleitung identisch.

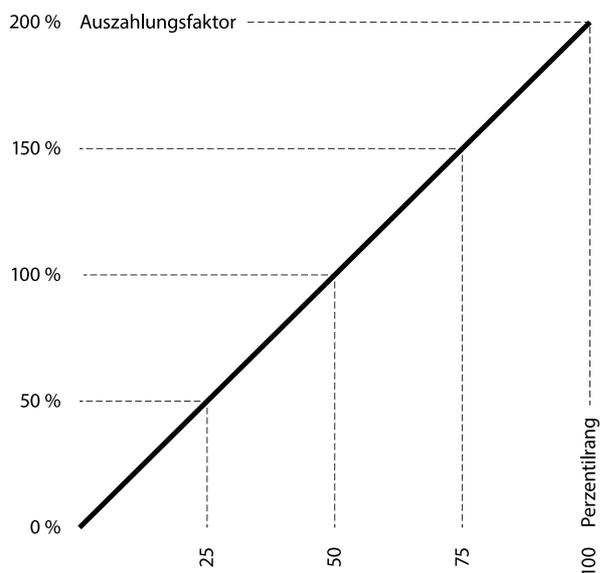
Durch die Leistungsmessung relativ zu Vergleichsunternehmen sollen die Effekte von Marktzyklen und externen Faktoren neutralisiert werden, welche die Leistung des Unternehmens beeinflussen, aber ausserhalb des Einflussbereichs des Managements liegen. Mit der Neutralisierung der externen Marktzyklen kann die echte Leistung des Unternehmens besser bewertet werden.

Die Leistungsindikatoren Nettoumsatzwachstum und EBIT-Verbesserung bestimmen zusammen 80% des variablen Lohnanteils. Um für diese beiden Leistungsindikatoren den Zielbetrag einer 100%-Auszahlung zu erreichen, muss bei beiden Indikatoren der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden.

Die maximale Auszahlung von 200% kann nur erreicht werden, wenn Dätwyler beim Nettoumsatzwachstum und bei der EBIT-Verbesserung alle Vergleichsunternehmen schlägt. Sollte Dätwyler bei beiden Indikatoren schlechter abschneiden als alle Vergleichsunternehmen, gibt es für diese beiden Leistungsindikatoren keine Auszahlung. Die Berechnung von Werten zwischen der schlechtesten Rangierung (0%), dem Median (100%) und der besten Rangierung (200%) erfolgt linear.

Der Nachhaltigkeits-Leistungsindikator bestimmt 20% des variablen Lohnanteils. Die Messgrößen für den Nachhaltigkeits-Leistungsindikator werden aus den zwölf Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet. Sie können vom Verwaltungsrat jährlich neu festgesetzt und gewichtet werden.

Für alle Nachhaltigkeits-Messgrößen gibt es einen Schwellenwert, der für eine Berücksichtigung mindestens erreicht werden muss, sowie einen Maximalwert, ab welchem der Beitrag zur Zielerreichung nicht mehr zunimmt. Die Messgrößen für den Nachhaltigkeits-Leistungsindikator können nicht mit den Unternehmen der Vergleichsgruppe verglichen werden. Indem Dätwyler Nachhaltigkeits-Messgrößen für den variablen Lohnanteil für alle berechtigten Mitarbeitenden berücksichtigt, fördert das Unternehmen das Bewusstsein für die Nachhaltigkeits-Fokusthemen.



Auszahlungskurve für die Leistungsindikatoren Nettoumsatzwachstum und EBIT-Verbesserung

## Überblick über die Leistungsziele und deren Gewichtung zur Berechnung des variablen Lohnanteils

Zielwerte in % des jährlichen fixen Grundgehalts	CEO	COO, CFO, CTO, CSO
Nettoumsatzwachstum relativ zu Vergleichsunternehmen	36 %	10 % – 20 %
EBIT-Verbesserung relativ zu Vergleichsunternehmen	36 %	10 % – 20 %
Nachhaltigkeits-Messgrößen	18 %	5 % – 10 %
Total (Ziel)	90 %	25 % – 50 %
Total (Maximum)	180 %	50 % – 100 %

## Vergleichsgruppe von Unternehmen zur Messung der kollektiven Leistung

In folgenden Fällen kann der Verwaltungsrat die beiden Leistungsindikatoren bereinigen: Währungseffekte, einmalige Effekte wie Sonderkosten oder Verkäufe von Immobilien sowie strukturelle Veränderungen wie Akquisitionen oder Devestitionen, welche den Nettoumsatz im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10% beeinflussen. Im Fall eines negativen Nettoergebnisses behält sich der Verwaltungsrat das Recht vor, vom oben erwähnten Berechnungsansatz abzuweichen.

Das Modell zur Berechnung des variablen Lohnanteils mit drei kollektiven Leistungsindikatoren inklusive Nachhaltigkeits-Messgrößen und einheitlicher Vergleichsgruppe gilt für alle Mitarbeitenden des Unternehmens, welche Anrecht auf einen variablen Lohnanteil haben. Damit fördert Dätwyler die agile Zusammenarbeit über Hierarchiestufen und Abteilungen hinweg und beschleunigt die Umsetzung von Kundenanfragen und Entwicklungsprojekten. Zusätzlich fokussiert Dätwyler durch das Konzept der Objectives and Key Results (OKR) die Tätigkeiten aller Mitarbeitenden auf eine klar definierte Zahl von übergeordneten Unternehmenszielen.

Vergleichsgruppe:

- Aluflexpack
- Amcor
- Amgen
- Amphenol
- Aptargroup (Food & Beverages)
- Aptargroup (Pharma)
- Aptiv
- Atrion Corp.
- Becton Dickinson & Company (Life Sciences)
- Becton Dickinson & Company (Medical)
- Bridgestone Corporation
- Carlisle (Interconnect Technologies)
- Continental (ContiTech)
- Gerresheimer
- Hexpol AB
- Hirose Electric
- Johnson Control
- Nipro Corporation
- Parker-Hannifin (Diversified Industrial)
- Sanofi

- Stoneridge
- TE Connectivity
- Trelleborg
- Valeo
- Vitesco Technologies
- West Pharmaceutical
- ZF Friedrichshafen

## **Langfristiger Beteiligungsplan**

Seit dem Geschäftsjahr 2018 hat Dätwyler die früher gültige Aktienzuteilung für die Konzernleitung durch einen langfristigen Beteiligungsplan ersetzt. Mit diesem wird die Leistung relativ zu Vergleichsunternehmen gemessen. Damit sollen die Effekte von Marktzyklen und externen Faktoren neutralisiert werden, welche die Leistung des Unternehmens beeinflussen, aber ausserhalb des Einflussbereichs des Managements liegen. Mit der Neutralisierung der externen Marktzyklen kann die echte Leistung des Unternehmens besser bewertet werden.

Der langfristige Beteiligungsplan basiert auf sogenannten Performance Share Units (PSU). Eine PSU steht für ein bedingtes Anrecht, Aktien des Unternehmens zu erhalten. Voraussetzung dazu ist die Erfüllung bestimmter Bedingungen während der dreijährigen Vesting-Periode. Die Vesting-Bedingungen umfassen sowohl die Erreichung der vorher festgelegten Leistungsziele (Leistungsbedingungen) als auch die ununterbrochene Weiterbeschäftigung am Ende der Vesting-Periode (Dienstbedingung).

Als Grundlage für die Zuteilung der PSU wurde für jedes Mitglied der Konzernleitung ein Zielbetrag für den langfristigen Beteiligungsplan bestimmt. Dieser Zielbetrag orientiert sich an den relevanten Vergütungsbenchmarks.

Am Zuteilungstag (1. Januar) wird der Zielbetrag auf Grundlage des durchschnittlichen Schlusskurses der zwanzig Börsentage vor Zuteilung in die jeweilige Anzahl von PSU umgerechnet. Neben der Bedingung des Verbleibs im Unternehmen unterliegen die PSU folgenden Leistungsbedingungen während der dreijährigen Vesting-Periode:

- relatives Nettoumsatzwachstum, mit einem Drittel gewichtet,
- relatives ROCE-Wachstum, mit einem Drittel gewichtet, und
- relativer Total Shareholder Return (TSR), mit einem Drittel gewichtet.

Die Leistung von Dätwyler wird jährlich für alle drei Kennzahlen mit derjenigen einer Gruppe von vergleichbaren Unternehmen verglichen. Die Vergleichsgruppe ist eine Zusammenfassung von vergleichbaren Unternehmen, die bereits für die Berechnung des jährlichen variablen Lohnanteils berücksichtigt werden.

## **Vergleichsgruppe**

Die Vergleichsgruppe wird vom Verwaltungsrat vor der jährlichen PSU-Zuteilung bestätigt und kann bei Bedarf von diesem angepasst werden.

Die Vergleichsgruppe besteht aus folgenden Unternehmen:

- Aluflexpack
- Amcor
- Amgen
- Amphenol
- Aptargroup
- Aptiv
- Atrion Corp.
- Becton Dickinson & Company
- Bridgestone Corporation
- Carlisle
- Continental
- Gerresheimer
- Hexpol AB
- Hirose
- Johnson Control
- Nipro Corporation
- Parker-Hannifin
- Sanofi
- Stoneridge
- TE Connectivity
- Trelleborg
- Valeo
- Vitesco Technologies
- West Pharmaceutical
- ZF Friedrichshafen

## Belohnung von langfristigem Erfolg

Mit dem langfristigen Beteiligungsplan wird ein bedeutender Teil der Vergütung der Konzernleitung mit dem langfristigen Unternehmenserfolg verknüpft. Damit wird die Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre gefördert. Die relative Leistung von Dätwyler wird als Perzentilrang ausgedrückt, welcher einen Auszahlungsfaktor zwischen 0% und 200% bedingt:

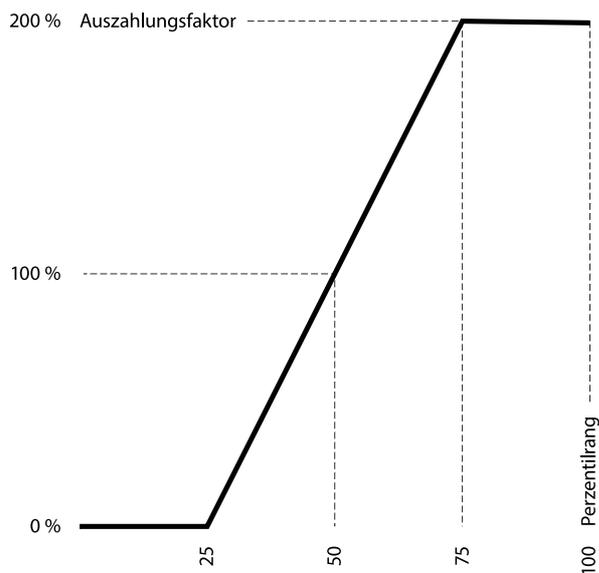
- Perzentilrang < 25% der Vergleichsgruppe (Grenzwert): 0% Auszahlung;
- Perzentilrang im Median der Vergleichsgruppe: 100% Auszahlung;
- Perzentilrang > 75% der Vergleichsgruppe (Deckel): 200% Auszahlung;
- lineare Interpolation zwischen diesen Punkten.

Der kombinierte Auszahlungsfaktor ist ein gewichteter Durchschnitt der Auszahlungsfaktoren für das relative Umsatzwachstum (mit einem Drittel gewichtet), das relative ROCE-Wachstum (mit einem Drittel gewichtet) und den relativen TSR (mit einem Drittel gewichtet) über die dreijährige Vesting-Periode. Die relative Leistungserreichung und der kombinierte Auszahlungsfaktor werden von einem unabhängigen externen Beratungsunternehmen berechnet.

Weist Dätwyler während des letzten Jahres der dreijährigen Vesting-Periode aus dem laufenden Geschäft einen negativen Gewinn nach Steuern (d. h. einen Verlust) aus oder geht der Verwaltungsrat davon aus, dass den Aktionären keine angemessene Dividende ausgezahlt werden kann, behält sich der Verwaltungsrat das Recht vor, festzulegen, ob und in welchem Masse die PSU für diesen Zeitraum unabhängig vom erzielten kombinierten Auszahlungsfaktor verfallen.

Im Falle eines Austritts verfallen im Normalfall die PSU, mit Ausnahme von Pensionierung, Tod, Invalidität oder eines Kontrollwechsels beim Unternehmen. In diesen Fällen werden die PSU aufgrund des erreichten Auszahlungsfaktors anteilmässig, für die Anzahl Monate bis zum Austritt, in Aktien konvertiert.

Im Todesfall erfolgt die anteilmässige Auszahlung im Zeitpunkt des Austritts (beschleunigtes Vesting), in den anderen Fällen gibt es keine Beschleunigung. Für PSU oder Aktien, die im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans gewährt werden, gelten Rückforderungsvorbehalte (Clawbacks) und Malus-Bestimmungen, falls Dätwyler Buchungs-/Bilanzkorrekturen vornehmen muss. Im Fall, dass Betrug oder Missverhalten seitens des Teilnehmenden die Buchungskorrektur veranlasst hat, hat Dätwyler das Recht, sämtliche dem Teilnehmenden übertragenen und zugeteilten PSU und Aktien verfallen zu lassen (Malus-Bestimmung) und/oder zurückzufordern (Rückforderungsvorbehalt).



*Auszahlungskurve für den langfristigen Beteiligungsplan*

Die Gesamtzahl der Aktien, die dem Teilnehmenden nach der Vesting-Periode übertragen werden, berechnet sich wie folgt:

$$\boxed{\text{Zahl der dem Teilnehmenden ursprünglich zugeteilten PSU}} \times \boxed{\text{Kombinierter Auszahlungsfaktor (0-200\%)}} = \boxed{\text{Zahl übertragener Aktien}}$$

## Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber

Mitglieder der Konzernleitung gehören den regulären Sozial- und Vorsorgeplänen des jeweiligen Landes an, in denen ihre Arbeitsverträge abgeschlossen wurden. Die Sozial- und Vorsorgeleistungen werden im Wesentlichen in staatliche Sozialversicherungen, in Pensionspläne und in Kranken- und Unfallversicherungen einbezahlt. Damit sollen den Mitarbeitenden oder ihren Angehörigen angemessene Leistungen bei Altersrücktritt, Invalidität, Tod, Unfall oder Krankheit gewährt werden.

Mitglieder der Konzernleitung mit einem Schweizer Arbeitsvertrag gehören der regulären Vorsorgeeinrichtung der Dätwyler Gruppe für alle Mitarbeitenden in der Schweiz an. Die Vorsorgeeinrichtung umfasst einen Basisplan für Jahresverdienste von bis zur sechsfachen maximalen Altersrente der Schweizer Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und einen Zusatzplan für die über diesen Betrag hinausgehenden Beträge. Der Zusatzplan ist auf den zehnfachen oberen Grenzbetrag gemäss Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) begrenzt. Die Planleistungen gehen über die gesetzlichen Vorgaben des BVG hinaus und decken sich mit der üblichen Marktpraxis anderer Industrieunternehmen in der Schweiz.

## **Nebenleistungen**

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten keine besonderen Nebenleistungen. Sie haben Anspruch auf einen Firmenwagen und steuerlich genehmigte Repräsentationsspesen gemäss den für alle Mitarbeitenden auf Kaderebene geltenden Spesenregelungen. Da die Repräsentationsspesen einen Spesenersatz darstellen, sind sie in den Vergütungstabellen nicht enthalten.

## **Arbeitsverträge**

Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung schreiben eine Kündigungsfrist von sechs bis zwölf Monaten vor; für den CEO gilt eine Kündigungsfrist von zwölf Monaten. Diese Verträge enthalten keine Abfindungsbestimmungen bei Kündigungen; Kontrollwechselklauseln sind ebenfalls ausgeschlossen.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung enthalten eine sogenannte «Clawback»-Klausel. Diese ermöglicht es dem Unternehmen, Vergütungen, soweit gemäss anwendbarem schweizerischem Recht und den Statuten erforderlich, im bereits ausgerichteten Umfang zurückzufordern, sofern und soweit die Vergütung vor der Genehmigung durch die Generalversammlung ausgerichtet wurde und die nächste Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrats nicht genehmigt.

## **5.4 Vergütungen im Berichtsjahr 2023**

Die Vergütungen an die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen Organen nahestehende Personen sind nachstehend ersichtlich. Die Erläuterungen dazu sind nach den Tabellen verfügbar. Die Tabellen 1 bis 4 wurden von der Revisionsstelle geprüft.

## Vergütungen Verwaltungsrat 2023 (Amtsjahr)

Tabelle 1, in CHF

Name	Funktion	Fixes Grundgehalt brutto	Aktienbeteiligung <sup>2</sup> Anzahl	Aktienbeteiligung <sup>2</sup> Marktwert	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	Total Vergütungen
Paul Hälg <sup>1</sup>	Präsident	130'000	1'487	330'203	26'543	486'746
Hanspeter Fässler	Vizepräsident	70'000	901	200'076	14'941	285'017
Jens Breu	Mitglied	50'000	676	150'113	13'588	213'701
Claude R. Cornaz	Mitglied	50'000	676	150'113	13'588	213'701
Jürg Fedier	Mitglied	70'000	676	150'113	12'196	232'309
Martin Hirzel	Mitglied	50'000	676	150'113	13'588	213'701
Gabi Huber	Mitglied	50'000	676	150'113	10'711	210'824
Judith van Walsum	Mitglied	50'000	676	150'113	13'588	213'701
<b>Total für Verwaltungsrat</b>		<b>520'000</b>	<b>6'444</b>	<b>1'430'957</b>	<b>118'744</b>	<b>2'069'701</b>

1. Höchste Vergütung

2. Die Aktien wurden am 1. Juni 2023 zugeteilt. Der ausgewiesene Marktwert entspricht dem Durchschnittskurs von CHF 222.06 im Zeitfenster vom 17. April bis 15. Mai 2023.

## Vergütungen Verwaltungsrat 2022 (Amtsjahr)

Tabelle 2, in CHF

Name	Funktion	Fixes Grundgehalt brutto	Aktienbeteiligung <sup>2</sup> Anzahl	Aktienbeteiligung <sup>2</sup> Marktwert	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	Total Vergütungen
Paul Hälgi <sup>1</sup>	Präsident	130'000	1'092	330'194	22'360	482'554
Hanspeter Fässler	Vizepräsident	70'000	662	200'172	12'410	282'582
Jens Breu	Mitglied	50'000	497	150'280	11'555	211'835
Claude R. Cornaz	Mitglied	50'000	497	150'280	11'555	211'835
Jürg Fedier	Mitglied	70'000	497	150'280	10'301	230'581
Martin Hirzel	Mitglied	50'000	497	150'280	11'555	211'835
Gabi Huber	Mitglied	50'000	497	150'280	8'817	209'097
Judith van Walsum	Mitglied	30'000	497	150'280	9'851	190'131
Total für Verwaltungsrat		500'000	4'736	1'432'046	98'406	2'030'452

1. Höchste Vergütung

2. Die Aktien wurden am 1. Juni 2022 zugeteilt. Der ausgewiesene Marktwert entspricht dem Durchschnittskurs von CHF 302.38 im Zeitfenster vom 19. April bis 16. Mai 2022.

Die fixe Vergütung des Verwaltungsrats blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Das fixe Grundgehalt der einzelnen Verwaltungsräte ist abhängig von der Einsitznahme in den beiden Ausschüssen (vgl. dazu Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats).

Die Aktienbeteiligung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Jahr 2023 wurde vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss festgelegt und vom Verwaltungsrat im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Maximalbetrags und unter Beachtung von Art. 21b der Statuten genehmigt.

Die Zuteilung der Inhaberaktien per 1. Juni 2023 basierte auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs von CHF 222.06 im Zeitfenster vom 17. April bis 15. Mai 2023. Durch den im Vergleich zum Vorjahr deutlich tieferen Aktienkurs hat sich die Zahl der zugeteilten Aktien im Berichtsjahr erhöht. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer fünfjährigen Sperrfrist.

## Vergütungen Konzernleitung 2023

Tabelle 3, in CHF

Name	Funktion	Fixes Grundgehalt brutto	Variable Lohnanteile brutto <sup>3</sup>	Performance Share Units <sup>4</sup> Anzahl	Performance Share Units <sup>4</sup> Zuteilungswert	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	Nebenleistungen	Total Vergütungen
Dirk Lambrecht <sup>1</sup>	CEO	655'000	554'850	3'475	650'103	368'644	10'690	2'239'287
Total Konzernleitung <sup>2</sup>		1'760'421	921'521	6'336	1'185'339	953'188	83'922	4'904'391

- Höchste Vergütung
- Im Berichtsjahr 2023 umfasste die Konzernleitung fünf Mitglieder.
- Erste Schätzung zum Publikationstermin des Geschäftsberichts.
- Die Performance Share Units des langfristigen Beteiligungsplans wurden am 1. Januar 2023 basierend auf dem Kurs der Dätwyler Inhaberaktie von CHF 187.08 zugeteilt (durchschnittlicher Schlusskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin).

## Vergütungen Konzernleitung 2022

Tabelle 4, in CHF

Name	Funktion	Fixes Grundgehalt brutto	Variable Lohnanteile brutto <sup>3</sup>	Performance Share Units <sup>4</sup> Anzahl	Performance Share Units <sup>4</sup> Zuteilungswert	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	Nebenleistungen	Total Vergütungen
Dirk Lambrecht <sup>1</sup>	CEO	655'000	620'446	1'680	650'244	368'456	10'440	2'304'586
Total Konzernleitung <sup>2</sup>		1'538'726	957'143	2'894	1'120'058	836'041	50'588	4'502'556

1. Höchste Vergütung
2. Ein Mitglied ist am 1. November 2022 in die Konzernleitung befördert worden. Per 31. Dezember 2022 umfasste die Konzernleitung fünf Mitglieder.
3. Die im Berichtsjahr 2023 ausbezahlten und das Geschäftsjahr 2022 betreffenden variablen Lohnanteile der Konzernleitung waren um total CHF 386'509 höher als die im Geschäftsbericht 2022 publizierte Schätzung, wobei der Zielerreichungsgrad höher als erwartet ausgefallen ist. Die Sozialversicherungsbeiträge wurden ebenfalls entsprechend angepasst.
4. Die Performance Share Units des langfristigen Beteiligungsplans wurden am 1. Januar 2022, basierend auf dem Kurs der Dätwyler Inhaberaktie von CHF 387.05, zugeteilt (durchschnittlicher Schlusskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin).

## Vergütungen an die Konzernleitung

Das fixe Grundgehalt der fünfköpfigen Konzernleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 1'760'421. Das entspricht 14.4% mehr als im Vorjahr, in welchem die Konzernleitung während zehn Monaten nur aus vier Mitgliedern bestand. Der variable Lohnanteil der Konzernleitung wurde für das Berichtsjahr 2023 nach dem Modell berechnet, welches unter Variabler Lohnanteil im Detail beschrieben ist.

Dabei wurden das Nettoumsatzwachstum und die EBIT-Verbesserung mit einer Vergleichsgruppe von ähnlichen Unternehmen verglichen. Auf Basis der verfügbaren Umsatz- und Gewinnzahlen für die ersten neun Monate des Berichtsjahrs hat Dätwyler für die Berechnung des variablen Lohnanteils beste Schätzungen getroffen. Das Unternehmen geht davon aus, dass es für das Gesamtjahr beim Nettoumsatzwachstum 58.6% und bei der EBIT-Verbesserung 24.9% der Vergleichsgruppe übertreffen wird. Im Modell mit einem Zielwert von 100% und einem maximalen Auszahlungsfaktor von 200% pro Leistungsindikator entsprechen diese Werte einem Auszahlungsfaktor von 117.2% für das Nettoumsatzwachstum und einem Auszahlungsfaktor von 49.8% für die EBIT-Verbesserung.

Für den Nachhaltigkeits-Leistungsindikator hatte der Verwaltungsrat für das Jahr 2023 die folgenden drei Messgrößen festgelegt: Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) im Verhältnis zum Umsatz, Reduktion des Unfallschweregrads sowie Kundenzufriedenheit. Diese Messgrößen können nicht mit jenen von den Unternehmen der Vergleichsgruppe verglichen werden. Es handelt sich aber ebenfalls um Schätzungen basierend auf Neunmonatszahlen per Ende September 2023. Bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen wird Dätwyler im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich eine Reduktion von 8 Tonnen pro Million Umsatz erreichen. Bei einem Höchst- und Tiefstwert von -16 respektive 0 Tonnen pro Million Umsatz ergibt sich ein Auszahlungsfaktor von 100% . Für die Berechnung werden akquisitions- und währungsbereinigte Werte verwendet.

Beim Unfallschweregrad wird Dätwyler voraussichtlich einen Wert von 0.14 erreichen. Bei einem definierten Höchst- und Tiefstwert von 0 respektive 0.33 resultiert ein Auszahlungsfaktor von 116%. Zur Evaluierung der Kundenzufriedenheit hat Dätwyler im vierten Quartal 2023 eine Umfrage durchgeführt. Für die Berechnung des effektiv auszubezahlenden variablen Lohnanteils werden die Werte dieser Kundenumfrage berücksichtigt. Für die beste Schätzung des variablen Lohnanteils in diesem Geschäftsbericht wurde die Kundenzufriedenheit aus der letzten Umfrage verwendet. Der damalige Wert des Net Promoter Scores belief sich auf 57. Bei einem definierten Höchst- und Tiefstwert für den Net Promoter Score von 70 respektive 32.5 ergibt dies einen Auszahlungsfaktor von 148%.

Unter Berücksichtigung der Gewichtung der drei Leistungsindikatoren (Nettoumsatzwachstum (40%), EBIT-Verbesserung (40%) und Nachhaltigkeit (20%)) ergibt sich ein aggregierter provisorischer Auszahlungsfaktor von 90%. Demnach beläuft sich der provisorische Wert für den variablen Lohnanteil der Konzernleitung auf CHF 921'521. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer leichten Reduktion um 3.7%.

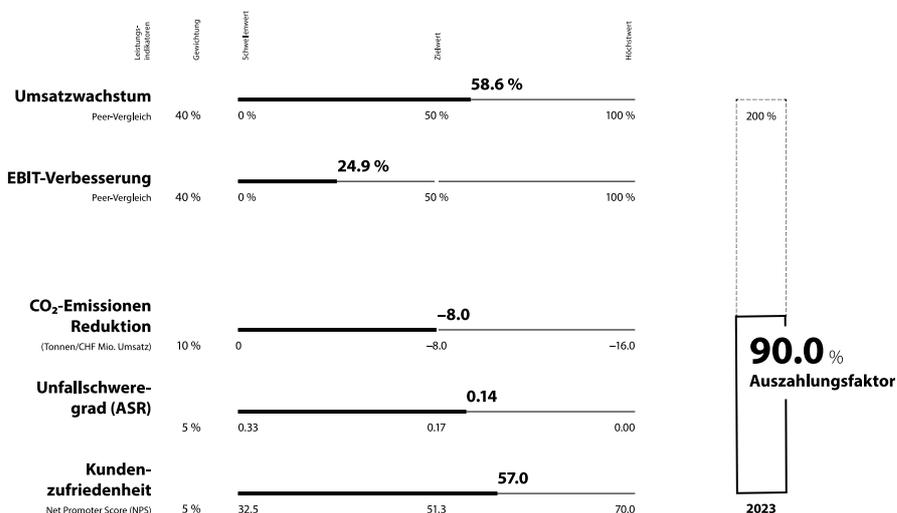
Die Werte zum Nettoumsatzwachstum und zur EBIT-Verbesserung relativ zu den Vergleichsgruppen von ähnlichen Unternehmen wurden von einem unabhängigen externen Spezialisten ermittelt.

Die definitiven Werte werden vom gleichen Spezialisten aufgrund der veröffentlichten Jahresberichte der Vergleichsunternehmen vor dem Auszahlungstermin der kollektiven Leistungskomponente im April 2024 ermittelt. Der effektiv ausbezahlte Wert des variablen Lohnanteils wird im Vergütungsbericht des Folgejahres ausgewiesen.

Im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans wurden den Mitgliedern der Konzernleitung am 1. Januar 2023 6'336 Performance Share Units (PSU) im Wert von CHF 1'185'339 zugeteilt. Basis dafür bildete der durchschnittliche Schlusskurs der Dätwyler Inhaberaktie von CHF 187.08 an den 20 Handelstagen vor dem Zuteilungstermin. Durch den grösseren Teilnehmerkreis und den im Vergleich zum Vorjahr deutlich tieferen Aktienkurs ergab sich im Berichtsjahr eine deutlich höhere Zahl von zugeteilten PSUs.

In der Rubrik Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber sind sämtliche Aufwendungen für Pensionspläne und Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers enthalten. Die Nebenleistungen enthalten den Anteil Privatgebrauch am Geschäftsfahrzeug und die Kinderzulagen.

Die Gesamtvergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung liegen unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen von CHF 2.1 Mio. und von CHF 7.0 Mio., welche von den Aktionären an den ordentlichen Generalversammlungen 2022 und 2023 für das Geschäftsjahr 2023 genehmigt wurden.



## Langfristige Beteiligungspläne

Für die am 31. Dezember 2023 amtierenden Konzernleitungsmitglieder

Plan	Teilnehmer	Zuteilungsdatum PSU	Leistungsperiode	Vesting-Datum PSU	Anzahl PSU Zuteilung	Wert der PSU in CHF Zuteilungsdatum	Auszahlungsfaktor in % der Zuteilung	Anzahl Aktien (Vesting)	Wert der Aktien in CHF Vestingdatum
LTIP 2020	(KL inkl. CEO)	01.01.2020	2020–2022	31.12.2022	6'234	1'115'387	164%	10'625	2'122'875
LTIP 2021	(KL inkl. CEO)	01.01.2021	2021–2023	31.12.2023	4'523	1'115'598	Noch festzulegen	Noch festzulegen	Noch festzulegen
LTIP 2022	(KL inkl. CEO)	01.01.2022	2022–2024	31.12.2024	2'948	1'141'023	Noch festzulegen	Noch festzulegen	Noch festzulegen
LTIP 2023	(KL inkl. CEO)	01.01.2023	2023–2025	31.12.2025	6'336	1'185'339	Noch festzulegen	Noch festzulegen	Noch festzulegen

Die Anzahl der im Frühjahr 2023 zugeteilten Aktien für den langfristigen Beteiligungsplan 2020–2022 wurde nach dem Modell berechnet, welches unter Langfristiger Beteiligungsplan im Detail beschrieben ist. In der Leistungsperiode 2020–2022 hat Dätwyler bei den drei Leistungsbedingungen im Vergleich mit einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen die folgenden Resultate erreicht:

- Relatives Nettoumsatzwachstum: 79.1% der Unternehmen der Vergleichsgruppe übertroffen
- Relatives ROCE-Wachstum: 45.3% der Unternehmen der Vergleichsgruppe übertroffen
- Relativer Total Shareholder Return: 71.5% der Unternehmen der Vergleichsgruppe übertroffen

Basierend auf diesen Resultaten belief sich der Auszahlungsfaktor auf 164%. Den am 31. Dezember 2023 amtierenden Mitgliedern der Konzernleitung waren am 1. Januar 2020 insgesamt 6'234 PSUs im Wert von CHF 1'115'387 zugeteilt worden. Durch den Auszahlungsfaktor erhöhten sich die ursprünglich zugeteilten PSUs zum Vesting-Datum vom 31. Dezember 2022 auf 10'625 Aktien im Wert von CHF 2'122'875.

Da von den Unternehmen der Vergleichsgruppe zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts erst die Neunmonatszahlen vorliegen, wird die Aktienzuteilung aus dem langfristigen Beteiligungsplan im Folgejahr rapportiert. So können Schätzungen vermieden werden. Die PSUs aus dem langfristigen Beteiligungsplan werden jeweils im Jahr der ursprünglichen Zuteilung als Vergütung berücksichtigt und ausgewiesen.

## **Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Im Berichtsjahr erhielt ein früheres Mitglied der Konzernleitung, welches inzwischen in Pension ist, 816 Aktien im Wert von CHF 163'037 aus dem langfristigen Beteiligungsplan 2020–2022. Weitere Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung wurden im Berichtsjahr keine ausgerichtet. Ebenso wenig wurden nicht marktübliche Vergütungen nahestehenden Personen gegenwärtiger oder ehemaliger Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährt.

## **Darlehen und Kredite**

Es wurden keine Darlehen und/oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung oder Ihnen nahestehende Personen gewährt.

## **Aktienanteile Verwaltungsrat und Konzernleitung**

Per Ende 2023 hielten die Verwaltungsräte insgesamt 80'671 Dätwyler Inhaberaktien und die Mitglieder der Konzernleitung 27'780 Dätwyler Inhaberaktien. Die Aktienanteile der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind in der Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG gemäss Artikel 734d des Schweizer Obligationenrechts detailliert aufgeführt (Finanzbericht 2023, Seite F49, Erläuterung 2.16).

## **Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in anderen Unternehmen**

Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck gemäss Artikel 734e des Schweizer Obligationenrechts sind nachfolgend aufgeführt.

## Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats in anderen Unternehmen

Per 31. Dezember 2023

### Dr. Paul Hälg

└ Mitglied des Verwaltungsrats Delegierter	Aranos AG	
└ Mitglied des Verwaltungsrats	Dätwyler IT Infra AG	
└ Verwaltungsratspräsident	Sika AG	börsennotiert
└ Mitglied des Verwaltungsrats	Sonceboz Automotive SA	

### Dr. Hanspeter Fässler

└ Verwaltungsratspräsident	ANYbotics AG	
└ Vize Verwaltungsratspräsident	Axpo Holding AG	
└ Verwaltungsratspräsident	Dätwyler IT Infra AG	
└ Verwaltungsratspräsident	Drone Harmony AG	
└ Verwaltungsratspräsident	Gravis Robotics AG	
└ Mitglied des Verwaltungsrats	Hatebur Umformmaschinen AG	
└ Mitglied des Verwaltungsrats	So Real Digital Twins AG	

### Jens Breu

└ CEO	SFS Group AG	börsennotiert
-------	--------------	---------------

### Claude R. Cornaz

└ Vize Verwaltungsratspräsident	Cornaz AG-Holding	
└ Vize Verwaltungsratspräsident	H. Goessler AG	
└ Verwaltungsratspräsident	Vetropack Holding AG	börsennotiert

### Jürg Fedier

└ Mitglied des Verwaltungsrats	Ascom Holding AG	börsennotiert
└ Mitglied des Verwaltungsrats	OC Oerlikon Corporation AG	börsennotiert

### **Martin Hirzel**

└ Mitglied des Verwaltungsrats	Bucher Industries AG	börsennotiert
└ Mitglied des Verwaltungsrats	IPZ Property AG	
└ Mitglied des Verwaltungsrats	Lantal Textiles AG	
└ Mitglied des Verwaltungsrats	Ronal AG	
└ Mitglied des Verwaltungsrats	Testex AG	

### **Dr. Gabi Huber**

└ Vize Verwaltungsratspräsident	UBS Switzerland AG	
└ Mitglied des Verwaltungsrats	Credit Suisse (Schweiz) AG	

### **Dr. Judith van Walsum**

└ CFO	Roche Diabetes Care GmbH	
-------	--------------------------	--

CEO = Chief Executive Officer

CFO = Chief Financial Officer

## **Funktionen der Mitglieder der Konzernleitung in anderen Unternehmen**

Per 31. Dezember 2023

<b>Dirk Lambrecht</b>	Mitglied des Verwaltungsrats	Dätwyler IT Infra AG
<b>Walter Scherz</b>	Verwaltungsratspräsident	Comed AG
<b>Dirk Borghs</b>	Mitglied des Verwaltungsrats	Target Foods NV
<b>Sabrina Gérard</b>	Verwaltungsratspräsidentin	Mentor Management Consulting BV
<b>Dr. Frank Schön</b>	–	–

## 5.5 Vergütungen: Ausblick

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung 2024 die folgenden maximalen Gesamtbeträge für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 und für die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025:

- Verwaltungsrat: CHF 2'350'000, davon CHF 650'000 für die Entschädigung in bar sowie CHF 1'700'000 für die Zuteilung der Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.
- Konzernleitung: CHF 6'300'000, davon CHF 4'500'000 für die Entschädigungen in bar (fixes Grundgehalt CHF 1'850'000, variabler Lohnanteil CHF 1'700'000, Vorsorge- und Nebenleistungen CHF 950'000) sowie CHF 1'800'000 für den maximalen Wert der Performance Share Units, welche im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans zugeteilt werden.

Für den Nachhaltigkeits-Leistungsindikator, welcher 20% des variablen Lohnanteils ausmacht, hat der Verwaltungsrat für das Jahr 2024 die folgenden drei Messgrössen festgelegt:

- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) im Verhältnis zum Umsatz (10% des variablen Lohnanteils)
- Reduktion des Unfallschweregrads (5% des variablen Lohnanteils)
- Mitarbeitendenzufriedenheit (5% des variablen Lohnanteils)

Für alle drei Messgrössen gibt es einen Schwellenwert, der für eine Berücksichtigung mindestens erreicht werden muss, sowie einen Maximalwert, ab welchem der Beitrag zur Zielerreichung nicht mehr zunimmt.

Die drei Messgrössen für den Nachhaltigkeits-Leistungsindikator werden nicht mit den Unternehmen der Vergleichsgruppe verglichen. Indem Dätwyler Nachhaltigkeits-Messgrössen für den variablen Lohnanteil für alle berechtigten Mitarbeitenden berücksichtigt, fördert das Unternehmen das Bewusstsein für die Nachhaltigkeits-Fokusthemen.

## 5.6 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Dätwyler Holding AG, Altdorf

## Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Dätwyler Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 734a-734f OR in den Tabellen 1 bis 4 im Abschnitt «Vergütungen im Berichtsjahr 2023» sowie auf die Abschnitte «Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung», «Darlehen und Kredite», «Aktienanteile Verwaltungsrat und Konzernleitung» und «Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in anderen Unternehmen» des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Tabellen 1 bis 4 im Abschnitt «Vergütungen im Berichtsjahr 2023» sowie die Abschnitte «Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung», «Darlehen und Kredite», «Aktienanteile Verwaltungsrat und Konzernleitung» und «Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in anderen Unternehmen» im Vergütungsbericht. Ebenfalls von dieser Definition ausgeschlossen sind die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften

Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG



Toni Wattenhofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Melanie Gamma  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 5. Februar 2024

# 6 Finanzbericht

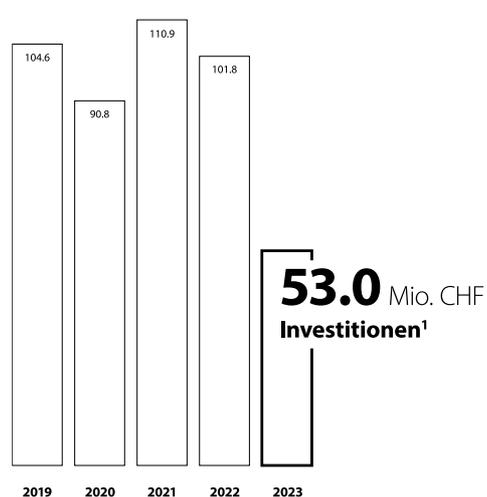
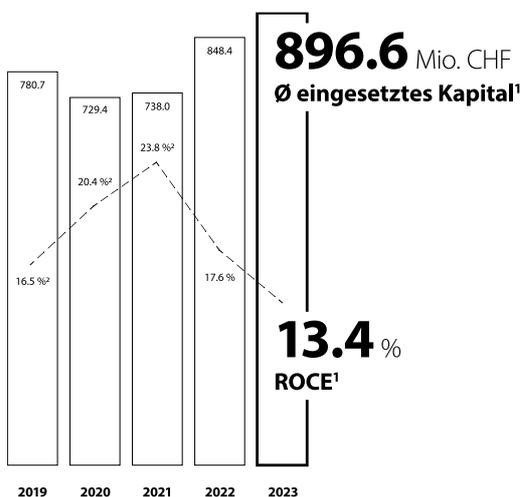
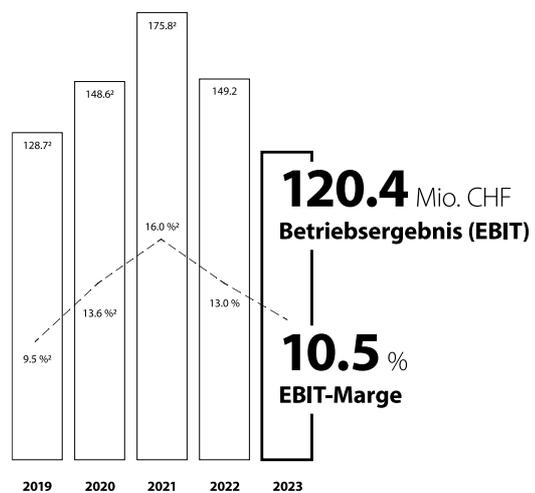
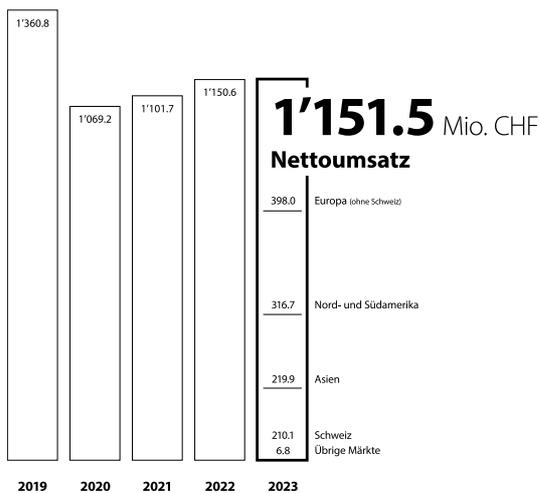
In diesem Kapitel finden Sie den vollständigen Finanzbericht mit Konzernrechnung und Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG, die Alternativen Leistungskennzahlen sowie Finanzkennzahlen zum Unternehmen und zur Aktie über die vergangenen fünf Jahre.

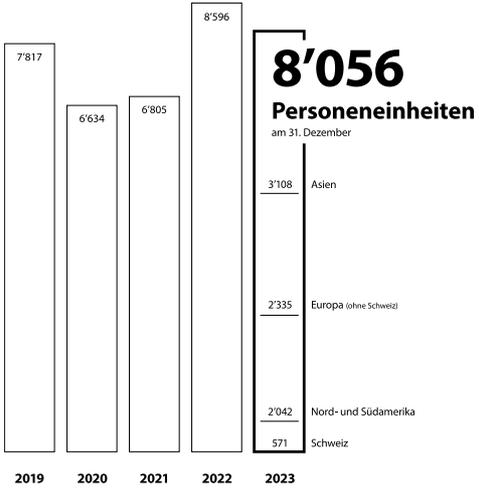
 **Unterkapitel**

- 6.1 Kennzahlen
- 6.2 Investoren-Informationen
- 6.3 Konzernrechnung
- 6.4 Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG

## 6.1 Kennzahlen

Ausgewiesen, 12 Monate endend am **31. Dezember**, in Mio. CHF





	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Nettoumsatz</b>	1'151.5	1'150.6	+0.1 %
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	200.6	225.0	-10.8 %
└ in % des Nettoumsatzes	17.4 %	19.6 %	n/a
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	120.4	149.2	-19.3 %
└ in % des Nettoumsatzes (EBIT-Marge)	10.5 %	13.0 %	n/a
<b>Nettoergebnis</b>	66.8	104.8	-36.3 %
└ in % des Nettoumsatzes	5.8 %	9.1 %	n/a
<b>ROCE<sup>1</sup></b>	13.4 %	17.6 %	n/a
<b>Durchschnittlich eingesetztes Kapital<sup>1</sup></b>	896.6	848.4	+5.7 %
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto</b>	194.9	118.6	+64.3 %
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto</b>	-58.2	-701.5	-91.7 %
<b>Free Cash Flow<sup>1</sup></b>	136.7	-582.9	n/a
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto</b>	-109.7	466.8	n/a
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel<sup>1</sup></b>	27.0	-116.1	n/a
<b>Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen</b>	122.5	101.3	+20.9 %
<b>Investitionen<sup>1</sup></b>	53.0	101.8	-47.9 %
<b>Bilanzsumme</b>	1'200.8	1'299.0	-7.6 %
<b>Eigenkapital</b>	386.2	403.6	-4.3 %

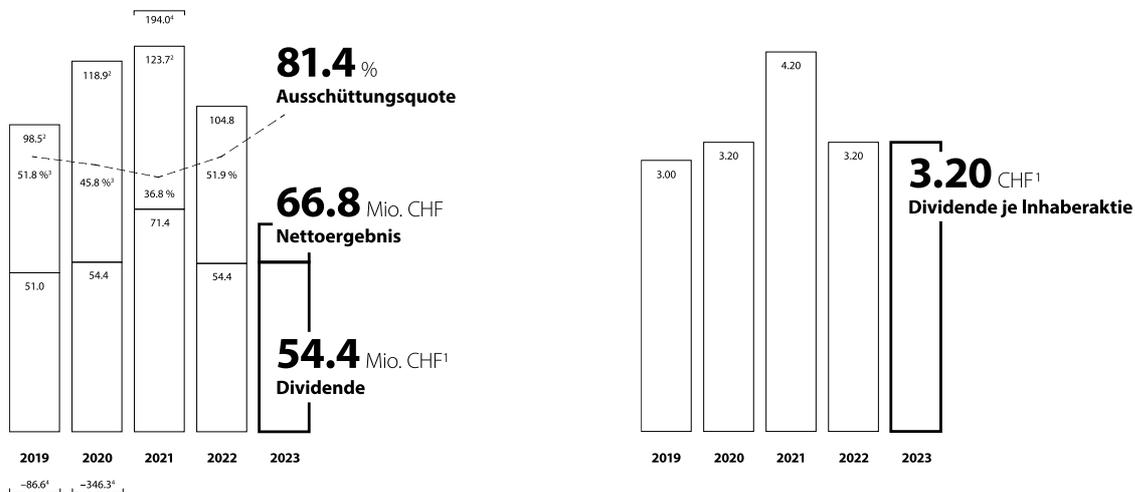
	2023	2022	Veränderung
└ in % der Bilanzsumme	32.2 %	31.1 %	n/a
<b>Anzahl Mitarbeitende</b> am 31. Dezember	8'178	8'698	-6.0 %
<b>Personeneinheiten</b> am 31. Dezember	8'056	8'596	-6.3 %

1. Die Dätwyler Gruppe verwendet gewisse finanzielle Kennzahlen, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Die Definitionen dieser alternativen Kennzahlen (APM) sind im Finanzbericht 2023 (Seite F58–F59) erläutert.
2. Bereinigt um die Auswirkungen des Gewinns/Verlusts aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften

## 6.2 Informationen für Investoren

### Dividende- und Aktieninformationen

12 Monate (ungeprüft) endend am **31. Dezember**, in CHF



	2023	2022
<b>Nettoergebnis je Inhaberaktie</b>	3.93	6.16
<b>Dividende je Inhaberaktie</b>	3.20 <sup>1</sup>	3.20
<b>Ausschüttungsrendite per 31. Dezember</b>	1.6 %	1.7 %
<b>Kurs je Inhaberaktie (höchst/tiefst)</b>	250.50 / 154.20	410.00 / 150.00

1. Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung
2. Fortgeführte Geschäftsbereiche
3. In Bezug auf das Nettoergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche
4. Ausgewiesenes Nettoergebnis

## 6.3 Konzernrechnung

- Lagebericht Konzernrechnung
- Erfolgsrechnung, konsolidiert
- Bilanz, konsolidiert
- Geldflussrechnung, konsolidiert
- Eigenkapitalnachweis, konsolidiert F09 Anhang zur Konzernrechnung
- Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## 6.4 Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Anhang zur Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

# DÄTWYLER FINANZBERICHT 2023

## Konzernrechnung

Lagebericht Konzernrechnung	F02
Erfolgsrechnung, konsolidiert	F06
Bilanz, konsolidiert	F07
Geldflussrechnung, konsolidiert	F08
Eigenkapitalnachweis, konsolidiert	F09
Anhang zur Konzernrechnung	F10
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	F37

# Lagebericht Konzernrechnung

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

2023 erzielte die Dätwyler Gruppe einen Nettoumsatz von CHF 1'151.5 Mio. (Vorjahr CHF 1'150.6 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 0.1%. Der Effekt der im Vorjahr akquirierten Gesellschaften betrug CHF 55.0 Mio. oder 4.8%. Der negative Wechselkurseinfluss durch die Konsolidierung in Schweizer Franken betrug -4.4%. Bereinigt um diese Faktoren ergab sich eine organische Abnahme von 0.3%.

### Veränderung Nettoumsatz

in Mio. CHF	2023	%	2022	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	55.0	4.8%	-26.2	-2.4%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-50.4	-4.4%	-23.7	-2.2%
Organische Veränderung	-3.7	-0.3%	98.8	9.0%
<b>Total Veränderung Nettoumsatz</b>	<b>0.9</b>	<b>0.1%</b>	<b>48.9</b>	<b>4.4%</b>

Die Bruttogewinnmarge reduzierte sich auf 20.9% (Vorjahr 22.2%). Der Bruttogewinn wurde durch negative Währungsumrechnungseffekte um -5.6% sowie durch höhere Rohmaterialpreise um 1.8% negativ beeinflusst. Die übrige organische Veränderung des Bruttogewinns betrug -2.1%.

### Veränderung Bruttogewinn

in Mio. CHF	2023	%	2022	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	9.3	3.6%	-23.5	-8.4%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-14.3	-5.6%	-7.8	-2.8%
Einfluss Rohmaterialeinkauf	-4.7	-1.8%	-30.5	-10.9%
Übrige organische Veränderung	-5.3	-2.1%	37.8	13.5%
<b>Total Veränderung Bruttogewinn</b>	<b>-15.0</b>	<b>-5.9%</b>	<b>-24.0</b>	<b>-8.6%</b>

2023 betrug das Betriebsergebnis (EBIT) 120.4 Mio. (Vorjahr CHF 149.2 Mio.) und die EBIT-Marge 10.5% (Vorjahr 13.0%), wobei diese Veränderung wie folgt zustande kam:

### Veränderung Betriebsergebnis

in Mio. CHF	2023	%	2022	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	4.3	2.9%	-78.2	-33.4%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	-6.6	-4.4%	-5.9	-2.5%
Übrige organische Veränderung	-26.5	-17.8%	-0.9	-0.4%
<b>Total Veränderung Betriebsergebnis</b>	<b>-28.8</b>	<b>-19.3%</b>	<b>-85.0</b>	<b>-36.3%</b>

Im Betriebsergebnis ist der Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) enthalten.

Das Finanzergebnis zeigt bei höherem Zinsaufwand von CHF 14.6 Mio. (Vorjahr CHF 8.4 Mio.) einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Aufwandüberschuss von CHF 28.7 Mio. (Vorjahr CHF 12.3 Mio.). Die Ertragssteuerbelastung reduzierte sich auf CHF 24.9 Mio. (Vorjahr CHF 32.1 Mio.). Die Steuerquote stieg auf 27.2% (Vorjahr 23.4%). Der gewichtete durchschnittliche Ertragssteuersatz der Gruppe liegt bei 22.5% (Vorjahr 22.1%). Als Nettoergebnis resultierte ein Betrag von CHF 66.8 Mio. (Vorjahr CHF 104.8 Mio.).

## KONSOLIDIERTE BILANZ DER DÄTWYLER GRUPPE

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF -98.2 Mio. auf CHF 1'200.8 Mio. (Vorjahr CHF 1'299.0 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich auf CHF 227.2 Mio. (Vorjahr CHF 250.3 Mio.) und die Vorräte nahmen auf CHF 166.7 Mio. (Vorjahr CHF 209.0 Mio.) ab. Mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF 81.6 Mio. (Vorjahr CHF 95.6 Mio.) nahm das Nettoumlaufvermögen um -14.1% auf CHF 312.3 Mio. (Vorjahr CHF 363.7 Mio.) ab. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 21.1 Mio. zu.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF -17.4 Mio. auf CHF 386.2 Mio. (Vorjahr CHF 403.6 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 32.2% (Vorjahr 31.1%). Als wesentliche Veränderungen des Eigenkapitals resultierten das Nettoergebnis von CHF 66.8 Mio. (Vorjahr CHF 104.8 Mio.), die Dividendenzahlung von CHF -54.4 Mio. (Vorjahr CHF -71.4 Mio.), die Verrechnung von Goodwill von CHF -0.5 Mio. (Vorjahr CHF -552.6 Mio.) sowie negative Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF -27.7 Mio. (Vorjahr CHF -22.3 Mio.) auf dem Eigenkapital der ausländischen Tochtergesellschaften.

Die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF -101.9 Mio. auf CHF 52.0 Mio. (Vorjahr CHF 153.9 Mio.). Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen beliefen sich Ende des Berichtsjahres auf CHF 122.5 Mio. (Vorjahr CHF 101.3 Mio.). Unter Berücksichtigung der Anleihen von CHF 389.6 Mio. (Vorjahr CHF 389.5 Mio.) sowie der von der Pema Holding gewährten Darlehen von CHF 198.0 Mio. (Vorjahr CHF 154.0 Mio.) beläuft sich die Net-Debt-Position auf CHF 517.1 Mio. (Vorjahr CHF 596.1 Mio.).

Das Umlaufvermögen nahm um -4.8% auf CHF 574.7 Mio. (Vorjahr CHF 603.9 Mio.) ab. Das Anlagevermögen reduzierte sich um -9.9% auf CHF 626.1 Mio. (Vorjahr CHF 695.1 Mio.).

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

Mit dem Nettoergebnis von CHF 66.8 Mio. (Vorjahr CHF 104.8 Mio.) resultierte ein Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 194.9 Mio. (Vorjahr CHF 118.6 Mio.) netto. Mit diesem Mittelfluss wurden Investitionen in Sachanlagen in der Höhe von CHF 51.8 Mio. (Vorjahr CHF 90.0 Mio.) bezahlt. Dies entspricht einer Investitionsquote (Investitionen in % des Nettoumsatzes) von 4.5% (Vorjahr 7.8%). Die Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten betrug CHF 93.7 Mio. netto (Vorjahr Aufnahme CHF 148.8 Mio. netto). Darlehen im Umfang von CHF 44.0 Mio. (Vorjahr CHF 154.0 Mio.) wurden durch die Pema Holding AG gewährt. Im weiteren war im Vorjahr eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert worden. Aus den Geldzu- und -abflüssen resultierte eine Nettoveränderung der flüssigen Mittel von CHF 27.0 Mio. (Vorjahr CHF -116.1 Mio.). Dies führte zu einem Bestand an flüssigen Mitteln von CHF 122.4 Mio. (Vorjahr CHF 101.3 Mio.).

## WEITERE ANGABEN

Die Kommentierung der wesentlichen Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres findet sich im Aktionärsbrief und im Kapitel Business Areas des Geschäftsberichts.

### Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 8'303 (Vorjahr 8'104).

### Risikobeurteilung

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gruppe führt der Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG mindestens einmal jährlich eine systematische Risikobeurteilung durch. Der Verwaltungsrat hat an der Sitzung vom 29. September 2023 den Bericht des Managements zum gruppenweiten Risikomanagement zur Kenntnis genommen und die darin vorgeschlagenen Massnahmen gutgeheissen.

### Finanzielles Risikomanagement

Die Dätwyler Gruppe ist durch ihre weltweite Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Die Art dieser Risiken hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Das gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübte finanzielle Risikomanagement der Gruppe ist darauf ausgerichtet, potenziell negative Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis, die sich durch die unvorhersehbare Entwicklung der Finanzmärkte ergeben können, zu minimieren. Dazu werden zur wirtschaftlichen Absicherung von Risiken und Positionen auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

### Liquiditätsreserven

in Mio. CHF	2023	2022
Flüssige Mittel	122.4	101.3
Geldmarktanlagen	0.1	–
Unbenutzte Kreditlimiten	313.5	341.6
<b>Total Liquiditätsreserven</b>	<b>436.0</b>	<b>442.9</b>

### Liquiditätsüberschuss

in Mio. CHF	2023	2022
Flüssige Mittel	122.4	101.3
Geldmarktanlagen	0.1	–
Abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	–5.9	–10.7
<b>Liquiditätsüberschuss</b>	<b>116.6</b>	<b>90.6</b>

### Bestellungs- und Auftragslage

Der Bestelleingang betrug CHF 1'082.6 Mio. (Vorjahr CHF 1'107.9 Mio.) und der Bestellsbestand belief sich am Jahresende auf CHF 400.8 Mio. (Vorjahr CHF 485.4 Mio.).

### Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit bezieht sich auf diverse Projekte für Kunden bzw. Produkte.

**Aussergewöhnliche Ereignisse**

Die erfolgten Akquisitionen und Verkäufe von Tochtergesellschaften sind in Erläuterung 31 im Anhang zur Konzernrechnung, die übrigen Änderungen im Konsolidierungskreis in Erläuterung 2 im Anhang zur Konzernrechnung offengelegt.

**Zukunftsansichten**

Die Einschätzungen zu den Zukunftsansichten sind im Aktionärsbrief und im Kapitel Business Areas des Geschäftsberichts beschrieben.

## Erfolgsrechnung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
<b>Nettoumsatz</b>	<sup>3</sup>	<b>1'151.5</b>	<b>1'150.6</b>
Herstellkosten der verkauften Produkte		-911.3	-895.4
<b>Bruttogewinn</b>		<b>240.2</b>	<b>255.2</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwand		-41.5	-35.7
Marketing- und Vertriebsaufwand		-32.6	-34.4
Verwaltungsaufwand		-66.9	-56.9
Sonstige betriebliche Erträge	<sup>4</sup>	21.6	21.2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-0.4	-0.2
<b>Betriebsergebnis</b>	<sup>3</sup>	<b>120.4</b>	<b>149.2</b>
Finanzergebnis	<sup>8</sup>	-28.7	-12.3
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>91.7</b>	<b>136.9</b>
Ertragssteuern	<sup>9</sup>	-24.9	-32.1
<b>Nettoergebnis</b>		<b>66.8</b>	<b>104.8</b>
<b>Nettoergebnis je Inhaberaktie (in CHF)</b>	<sup>24</sup>	<b>3.93</b>	<b>6.16</b>

Für beide Jahre ergeben sich keine Verwässerungseffekte für das Nettoergebnis je Aktie.  
Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F36 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Bilanz, konsolidiert

## Aktiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	10	122.4	101.3
Geldmarktanlagen	10	0.1	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	227.2	250.3
Vorräte	12	166.7	209.0
Sonstige Forderungen	13	43.7	29.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14.6	13.9
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>574.7</b>	<b>603.9</b>
Sachanlagen	14	536.7	607.5
Immaterielle Anlagen: Software	15	31.4	31.8
Latente Ertragssteueraktiven	22	56.1	53.8
Sonstige Finanzanlagen	16	1.9	2.0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>626.1</b>	<b>695.1</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'200.8</b>	<b>1'299.0</b>

## Passiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	81.6	95.6
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	17	5.9	10.7
Kurzfristige Anleihen	18	150.0	–
Kurzfristige Rückstellungen	21	11.9	13.1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	31.2	40.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		34.2	30.6
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>314.8</b>	<b>190.2</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	17	46.1	143.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Pema Holding AG	32	198.0	154.0
Langfristige Anleihen	18	239.6	389.5
Langfristige Rückstellungen	21	4.3	5.5
Latente Ertragssteuerrückstellungen	22	9.1	8.6
Pensionsverpflichtungen	6	2.5	2.9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20	0.2	1.5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>499.8</b>	<b>705.2</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>814.6</b>	<b>895.4</b>
Aktienkapital	23	0.9	0.9
Eigene Aktien	25	–	–
Kapitalreserven		205.1	205.1
Verrechneter Goodwill	15	–838.7	–838.2
Gewinnreserven		1'157.8	1'147.0
Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen		–138.9	–111.2
<b>Eigenkapital</b>		<b>386.2</b>	<b>403.6</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'200.8</b>	<b>1'299.0</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F36 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## Geldflussrechnung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
<b>Nettoergebnis</b>		<b>66.8</b>	<b>104.8</b>
Ertragssteueraufwand	9	24.9	32.1
Abschreibungen und Amortisationen	7	80.2	75.8
Aktien- und langfristiger Beteiligungsplan		2.7	2.2
Währungsdifferenzen und sonstige fondsunwirksame Aufwendungen		36.5	9.9
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen, netto		-0.1	-0.0
Veränderung langfristige Rückstellungen und Pensionsverbindlichkeiten		0.3	1.1
Zinsertrag	8	-0.8	-0.3
Zinsaufwand	8	14.6	8.4
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>225.1</b>	<b>234.0</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.7	-45.1
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-15.1	-1.9
Veränderung Vorräte		29.7	-38.9
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-8.9	8.1
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		4.0	-3.1
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		-1.8	-1.8
Erhaltene Zinsen		0.8	0.3
Bezahlte Zinsen		-14.9	-4.7
Bezahlte Ertragssteuern		-30.7	-28.3
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto</b>		<b>194.9</b>	<b>118.6</b>
Ausgaben zum Erwerb von:			
– Sachanlagen		-51.8	-90.0
– Immateriellen Anlagen		-7.7	-10.2
– Earnout Zahlungen (Vorjahr akquirierte Beteiligungen)		-0.5	-661.8
– Finanzanlagen		-0.1	-0.3
– Geldmarktanlagen		-0.1	-
Einnahmen aus Veräusserung von:			
– Sachanlagen		2.0	0.8
– Geldmarktanlagen		-	60.0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto</b>		<b>-58.2</b>	<b>-701.5</b>
Rückzahlung/Aufnahme kurz- und langfristiger Bankverbindlichkeiten	17	-93.7	1.0
Aufnahme langfristiger Bankverbindlichkeiten	17	-	147.8
Aufnahme Anleiheobligation	18	-	239.4
Aufnahme Darlehen Pema Holding AG	32	44.0	154.0
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-1.4	1.5
Erwerb eigener Aktien		-4.2	-5.5
Dividendenzahlung an Aktionäre		-54.4	-71.4
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto</b>		<b>-109.7</b>	<b>466.8</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>27.0</b>	<b>-116.1</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	10	101.3	219.6
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln		-5.9	-2.2
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	10	<b>122.4</b>	<b>101.3</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F36 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## Eigenkapitalnachweis, konsolidiert

in Mio. CHF								
	Erläuterungen	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Verrechneter Goodwill	Gewinn- reserven	Kumulative Währungsum- rechnungs- differenzen	Total Eigen- kapital
<b>Stand 1. Januar 2022</b>		<b>0.9</b>	<b>-</b>	<b>205.1</b>	<b>-285.6</b>	<b>1'116.8</b>	<b>-88.9</b>	<b>948.3</b>
Nettoergebnis		-	-	-	-	104.8	-	104.8
Dividenden		-	-	-	-	-71.4	-	-71.4
Erwerb eigener Aktien	25	-	-5.5	-	-	-	-	-5.5
Aktienbeteiligungsplan	26	-	1.1	-	-	-	-	1.1
Langfristiger Beteiligungsplan	26	-	4.4	-	-	-3.2	-	1.2
Verrechnung Goodwill	15	-	-	-	-552.6	-	-	-552.6
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	-	-22.3	-22.3
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>		<b>0.9</b>	<b>-</b>	<b>205.1</b>	<b>-838.2</b>	<b>1'147.0</b>	<b>-111.2</b>	<b>403.6</b>
Nettoergebnis		-	-	-	-	66.8	-	66.8
Dividenden		-	-	-	-	-54.4	-	-54.4
Erwerb eigener Aktien	25	-	-4.2	-	-	-	-	-4.2
Aktienbeteiligungsplan	26	-	1.4	-	-	-	-	1.4
Langfristiger Beteiligungsplan	26	-	2.8	-	-	-1.6	-	1.2
Verrechnung Goodwill	15	-	-	-	-0.5	-	-	-0.5
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	-	-27.7	-27.7
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>		<b>0.9</b>	<b>-</b>	<b>205.1</b>	<b>-838.7</b>	<b>1'157.8</b>	<b>-138.9</b>	<b>386.2</b>

Aktienkapital Holding: CHF 850'000 (Vorjahr CHF 850'000).

Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen: aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften in Fremdwährungen.

Total Eigenkapital: im Eigenkapital sind per 31. Dezember 2023 gesetzliche Reserven von CHF 279.3 Mio. (Vorjahr CHF 259.0 Mio.) enthalten, wovon CHF 30.4 Mio. (Vorjahr CHF 31.0 Mio.) nicht ausschüttbar sind.

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F36 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Anhang zur Konzernrechnung

## I / ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### Darstellungsbasis

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Dätwyler Gruppe. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Im Berichtsjahr haben sich die Rechnungslegungsgrundsätze der Swiss GAAP FER nicht geändert. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Ab dem 1. Januar 2024 tritt der neue «Swiss GAAP FER 30 – Konzernrechnung» in Kraft. Die Anpassungen in FER 30 spezifizieren im Wesentlichen die Bilanzierung und Behandlung von schrittweisen Anteilerwerben, Goodwill und Währungsumrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter. Gemäss der neuen Fachempfehlung sind bisher bei einer akquirierten Tochtergesellschaft nicht erfasste, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante, immaterielle Vermögenswerte zu identifizieren und zu bilanzieren. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von FER 30 werden die neuen Bestimmungen zum Goodwill nicht retrospektiv umgesetzt. Die Dätwyler Gruppe wendet diesen Standard nicht vorzeitig an.

Der Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 5. Februar 2024 zuhänden der Generalversammlung vom 14. März 2024 verabschiedet.

### Verwendung von Schätzwerten

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. Die wesentlichen Ermessensspielräume betreffen die Bewertung der Vorräte und die Bemessung der Rückstellungen.

### Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung beinhaltet die Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG, Altdorf (Schweiz), und aller Tochtergesellschaften, die während des Berichtsjahres wirtschaftlich zum Konzern gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Dätwyler Holding AG standen. Dies trifft bei der Dätwyler Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Tochtergesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt und uneingeschränkt im Eigentum der Dätwyler Holding AG befanden. Eine Übersicht der in der Konzernrechnung enthaltenen Gesellschaften wird in Erläuterung 34 offengelegt.

### Konsolidierungsmethode

Der Bilanzstichtag der Dätwyler Holding AG, sämtlicher Tochtergesellschaften wie auch der Konzernrechnung ist der 31. Dezember mit Ausnahme der indischen Beteiligungen (31. März).

Für alle konsolidierten Tochtergesellschaften wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden zu 100% übernommen. Anteile von Minderheiten werden separat als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -nettoergebnisses ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird der bilanzierte Beteiligungsbuchwert der in die Konzernrechnung einbezogenen Tochtergesellschaft mit dem anteiligen Eigenkapital der entsprechenden Tochtergesellschaft verrechnet.

Konzerninterne Erträge und Aufwendungen sowie konzerninterne Aktiven und Passiven werden gegeneinander verrechnet. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Gesellschaften, bei denen der Konzern massgeblichen Einfluss nehmen kann (in der Regel Beteiligungen mit Stimmrechtsanteilen zwischen 20% und 50%), sind als Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften klassifiziert und werden nach der Equity-Methode bilanziert. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert wurden.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene, neu gegründete oder durch Erhöhung der Beteiligungsquote unter die Leitung und Kontrolle der Konzernleitung kommende Gesellschaften werden vom Tag der Gründung bzw. von der Übernahme der Kontrolle an konsolidiert. Für die Dekonsolidierung von Gesellschaften ist das Datum massgebend, an dem die Kontrolle durch Veräusserung oder durch Reduktion der Beteiligungsquote effektiv abgetreten wird.

### **Fremdwährungsumrechnung**

#### **UMRECHNUNG FÜR DIE KONSOLIDIERUNG**

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden in lokalen Währungen erstellt. Für die Konsolidierung werden die lokalen Abschlüsse in die Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Nachfolgend sind die wichtigsten angewendeten Umrechnungskurse für die Dätwyler Gruppe aufgeführt:

	<b>2023</b>		<b>2022</b>	
	Stichtagskurs 31.12.	Jahresdurchschnittskurs	Stichtagskurs 31.12.	Jahresdurchschnittskurs
100 CNY	11.79	12.71	13.38	14.18
1 EUR	0.93	0.97	0.98	1.00
1 USD	0.84	0.90	0.92	0.95

Die Fremdwährungsumrechnung für die Konzernrechnung basiert für die Bilanz auf Stichtags- und für die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung sowie die übrigen Bewegungsdaten auf Jahresdurchschnittskursen.

Aus der unterschiedlichen Umrechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften entstandene Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral direkt über die Reserven (Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital) verbucht.

#### **UMRECHNUNG IN DEN JAHRESRECHNUNGEN DER EINZELNEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

In den Jahresrechnungen der einzelnen Tochtergesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die aus Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung resultieren, werden als Währungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam verbucht. Darlehen mit Eigenkapitalcharakter in Fremdwährungen bzw. in CHF bei ausländischen Tochtergesellschaften werden erfolgsneutral über das Eigenkapital bewertet.

### **Erfolgsrechnung und Bilanz**

#### **UMSATZREALISATION**

Umsatzerlöse resultieren in den Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions primär aus dem Verkauf von Produkten aus eigener Herstellung sowie aus dem Verkauf von Handelswaren und der Erbringung von Dienstleistungen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von hergestellten Produkten und Handelswaren werden verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen. Dies trifft grundsätzlich bei Lieferung des Gutes ein, je nach vereinbarten Konditionen beispielsweise ab Werk oder beim Eintreffen am Zielort des Kunden. Erträge aus längerfristigen Sukzessiv-Lieferungsverträgen werden im Zeitpunkt der einzelnen Teillieferung, nach Massgabe der gelieferten Menge, verbucht. Dienstleistungserträge werden entsprechend dem Leistungsfortschritt in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

#### **BRUTTOGEWINN**

Die Darstellung der Erfolgsrechnung entspricht dem Format einer Absatzerfolgsrechnung nach Kostenträgern, wobei der Bruttogewinn als Differenz von Nettoumsatz nach Abzug der Herstellkosten der verkauften Produkte resultiert.

#### **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, falls ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nachgewiesen werden kann. Andernfalls werden diese in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, direkt der Erfolgsrechnung belastet.

#### **ERTRAGSSTEUERN**

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt.

Latente Ertragssteuern werden in Form von Steuerverbindlichkeiten bzw. Steueraktiven unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode («Liability Method») für alle temporären Differenzen berücksichtigt. Temporäre Differenzen entstehen aufgrund der unterschiedlichen Bewertung zwischen der Steuerbasis von Aktiven und Verbindlichkeiten und ihrem Wert in der Konzernrechnung. Die gleiche Methode wird auch bei Akquisitionen auf der Differenz vom Verkehrswert des erworbenen Vermögenswertes und der Steuerbasis angewendet. Latente Steueraktiven und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, wenn eine Verrechnung steuerrechtlich möglich und beabsichtigt ist. Für die Berechnung der latenten Steuern werden die am Bilanzstichtag geltenden lokalen Steuersätze unter Berücksichtigung beschlossener Änderungen verwendet.

Latente Steuerguthaben aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen und anderen Bewertungsunterschieden werden aktiviert, soweit deren Verrechnung mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich erscheint.

Steuern, die durch Auszahlung zurückbehaltener Gewinne durch die Tochtergesellschaften entstehen können, hauptsächlich Sockel- und Ertragssteuern bei der Muttergesellschaft, werden zurückgestellt, wenn die Absicht besteht, diese in Form von Dividenden auszuschütten.

#### **FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN**

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von 91 bis 360 Tagen werden ebenfalls zu Nominalwerten bilanziert und in der Bilanz separat ausgewiesen.

#### **FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet.

Die Bewertung zweifelhafter Forderungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigungen sowie aufgrund der zu erwartenden Verluste, die auf Erfahrungswerten basieren. Hinweise auf Wertminderungen liegen vor, wenn Zahlungsverzögerungen von Kunden vorliegen oder eine finanzielle Reorganisation oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Wertberichtigungen auf Forderungen werden separat ausgewiesen. Sie entsprechen der Differenz zwischen dem Buchwert einer Forderung und deren aktuell realisierbarem Wert. Forderungen werden gegen die Wertberichtigung ausgebucht, wenn sie nicht mehr einbringbar sind. Anpassungen der Wertberichtigungen sowie Erträge aus dem Eingang bereits wertberichtigter Forderungen werden erfolgswirksam verbucht.

#### **VORRÄTE**

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Erhaltene Skonti werden mit den Anschaffungskosten der Vorräte verrechnet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Vorräte mit langer Lagerdauer bzw. geringem Lagerumschlag werden angemessen wertberichtigt und nicht mehr verwertbare Vorräte werden vollständig abgeschrieben. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert von Vorräten tiefer ist als deren Einstandspreis bzw. deren Herstellungskosten, werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

#### **SACHANLAGEN**

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Nutzungsrechte an Grundstücken, Gebäude und übrige Sachanlagen zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten, abzüglich der auf den geschätzten Nutzungsdauern basierenden linearen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen, bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zurechenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Anlagen.

Die geschätzten Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauern betragen:

	Jahre
Gebäude	
– Rohbau	20–40
– Innenausbau	20
Installationen, Lagereinrichtungen, Tankanlagen, Silos usw.	10–20
Produktionsanlagen	10–15
Produktionsanlagen: Elektro-/Elektronik-Anteil	5–8
Maschinen	8–10
Formen und Werkzeuge	3

Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Allfällige Wertminderungen werden jedoch berücksichtigt.

Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Renovationskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Bei Grossprojekten mit überjähriger Bauphase werden die effektiv für die Anlagen im Bau angefallenen Finanzierungsaufwendungen aktiviert, alle übrigen Finanzierungsaufwendungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Der Restwert und die Restnutzungsdauer von Sachanlagen werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

#### LEASING

Innerhalb der Dätwyler Gruppe werden vereinzelt Anlagegüter geleast. Dabei wird zwischen Finanzleasing und Operating Leasing unterschieden. Ein Finanzleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber praktisch sämtliche mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen an die Dätwyler Gruppe überträgt. Als Folge davon wird für die entsprechenden Vermögenswerte der Verkehrswert oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Finanzleasingverbindlichkeiten bilanziert. Anlagen in Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer amortisiert. Zahlungen aus Operating Leasing werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

#### IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen enthalten primär Software sowie Lizenzen, Patente und sonstige immaterielle Vermögenswerte, die zu ihren Kosten erfasst und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer linear amortisiert werden. Die Amortisationsdauer für Software beträgt 3 bis 5 Jahre. Einzig die Umsetzungsgrundlagen für die Implementierung des Enterprise Resource Planning Systems werden über 10 Jahre amortisiert.

#### GOODWILL

Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkehrswert der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Bei Veräusserung einer akquirierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf berücksichtigt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des bilanzierten Nettovermögens.

#### **WERTHALTIGKEIT VON ANLAGEVERMÖGEN UND GOODWILL**

Zu jedem Bilanzstichtag wird das Anlagevermögen (insbesondere die Sachanlagen, die immateriellen Anlagen und die Finanzanlagen sowie der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill) einer Beurteilung unterzogen, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen. Falls Anzeichen einer nachhaltigen Wertverminderung vorliegen, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes des jeweiligen Vermögenswertes durchgeführt. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert des Vermögenswertes. Falls der realisierbare Wert eines einzelnen Vermögenswertes nicht bestimmt werden kann, schätzt der Konzern den realisierbaren Wert der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit («Cash Generating Unit»), welcher der Vermögenswert zugeordnet werden kann.

Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes den realisierbaren Wert, wird eine Wertbeeinträchtigung in der Erfolgsrechnung erfasst. Da der Goodwill bereits im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertbeeinträchtigung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

#### **DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Bilanzpositionen werden bei Vertragsabschluss zum Fair Value erfasst und unter den sonstigen Forderungen bzw. unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. In der Folge werden derivative Finanzinstrumente zu jedem Stichtag zum aktuellen Marktwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden von aktuellen Marktpreisen am Bilanzstichtag abgeleitet. Marktwertanpassungen von derivativen Finanzinstrumenten, die zur Absicherung von zukünftigen Geldflüssen dienen, werden bis zur Realisierung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken bedient sich der Konzern Devisentermingeschäften und Fremdwährungsoptionen.

#### **SONSTIGE FINANZANLAGEN**

Die Bilanzposition sonstige Finanzanlagen beinhaltet Darlehen an Dritte und Minderheitsbeteiligungen. Darlehensguthaben und Minderheitsbeteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

#### **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet.

#### **RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen werden für Verpflichtungen vergangener Ereignisse gebildet, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, der zuverlässig bemessen werden kann. Für die im Zusammenhang mit allfälligen Restrukturierungen zu erwartenden Kosten werden Rückstellungen gebildet, wenn ein detaillierter Plan für solche Projekte vorliegt und die Massnahmen genehmigt sind. Bei langfristigen Rückstellungen werden wesentliche Diskontierungseffekte berücksichtigt.

#### **BANKVERBINDLICHKEITEN**

Bankverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Ein allfälliges Disagio wird mit den Bankverbindlichkeiten verrechnet ausgewiesen und linear über die Laufzeit des entsprechenden Bankdarlehens erfolgswirksam im Finanzergebnis aufgelöst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser wenn der Rückzahlungstermin mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag liegt.

#### **ANLEIHEN**

Anleihen werden bei Ausgabe zum Emissionspreis abzüglich Emissionskosten bilanziert. Disagio bzw. Agio sowie Emissionskosten werden über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam im Finanzergebnis ausgewiesen.

#### **DIVIDENDEN**

Dividendenzahlungen an die Aktionäre werden in der Bilanz als Verbindlichkeit in dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Generalversammlung die Dividenden genehmigt.

#### **PERSONALVORSORGE**

Die Personalvorsorgeverpflichtungen der Tochtergesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Schweizer Tochtergesellschaften des Konzerns verfügen über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Konzern von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung, basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung. Gewisse ausländische Tochtergesellschaften verfügen über Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven und erfassen die entsprechende Vorsorgerückstellung direkt in der Bilanz. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden. Zudem bestehen in einzelnen Ländern Vollversicherungen bei Versicherungsgesellschaften, bei denen die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht werden.

#### **AKTIENBETEILIGUNGSPLAN UND LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN**

Der in 2007 eingeführte Aktienbeteiligungsplan besteht seit 2019 nur noch für die Mitglieder des Verwaltungsrats, vgl. Erläuterung 26. Die Zuteilung von Aktien basiert auf einem fixen Geldbetrag. Für die Ermittlung der Anzahl Aktien, welche dem fixen Geldbetrag entspricht, wird der Marktwert berücksichtigt. Die aktienbasierten Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung vollständig dem Personalaufwand belastet, da die Stimm- und Dividendenberechtigung nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten übergeht. Die zugeteilten Aktien sind beim Aktienbeteiligungsplan mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt.

Seit 2018 besteht für das oberste Kader ein langfristiger Beteiligungsplan, der den Planteilnehmern ein bedingtes Recht gewährt, Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG nach Erfüllung bestimmter Bedingungen und nach Ablauf einer Beobachtungsperiode von drei Jahren zu erhalten, wobei dieses Recht bei Austritt eines Planteilnehmers vor Ablauf der dreijährigen Beobachtungsperiode im Normalfall verfällt. Die Anzahl Aktien, die nach Ablauf der Beobachtungsperiode zugeteilt werden, ist von der Kursentwicklung der Aktien sowie von der Erfüllung von drei Leistungsbedingungen im Vergleich zu einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen abhängig.

#### **STEUERUNG DER KAPITALSTRUKTUR**

Die Gruppe ist mit einer soliden Eigenkapitalbasis ausgestattet. Entsprechend ist die Steuerung der Kapitalstruktur auf das Eigenkapital der Gruppe insgesamt ausgerichtet, wobei die folgenden Ziele und Grundsätze relevant sind:

- Die Gruppe finanziert sich soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll mit Eigenkapital, wobei eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% als Richtgrösse gilt.
- Erarbeitete Gewinne werden unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzierungserfordernisse und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu einem Teil als Dividenden an die Eigentümer ausbezahlt. Die bestehende Dividendenpolitik sieht in der Regel eine Pay-out-Ratio von rund 40% des jährlichen Nettoergebnisses der Gruppe vor.

## **2 / VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES**

2023 und im Vorjahr 2022 fanden die unten aufgeführten Veränderungen im Konsolidierungskreis statt, vgl. dazu Erläuterung 31.

### **Transaktionen 2023**

#### **FUSIONEN**

In 2023 fusionierte die Quality Synthetic Rubber GmbH in die Dätwyler Sealing Solutions Deutschland GmbH & Co. KG.

### **Transaktionen 2022**

#### **AKQUISITIONEN**

Q Holdco LLC, mit Hauptsitz in Wilmington, USA (100%) und deren QSR Tochtergesellschaften, vgl. Erläuterung 34

Yantai Xinhui Packing Co. Ltd., mit Sitz in Yantai, China (100%)

CTsystems AG, mit Sitz in Dübendorf, Schweiz (100%)

### 3 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Mio. CHF	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Eliminationen	Total Gruppe
<b>2023</b>				
Umsatz mit Dritten	468.9	682.6	–	1'151.5
Umsatz zwischen Bereichen	0.1	5.6	–5.7	–
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>469.0</b>	<b>688.2</b>	<b>–5.7</b>	<b>1'151.5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>74.4</b>	<b>46.0</b>	<b>–</b>	<b>120.4</b>
Betriebsergebnis in % des Nettoumsatzes	15.9%	6.7%	–	10.5%

in Mio. CHF	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Eliminationen	Total Gruppe
<b>2022</b>				
Umsatz mit Dritten	520.3	630.3	–	1'150.6
Umsatz zwischen Bereichen	–	5.8	–5.8	–
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>520.3</b>	<b>636.1</b>	<b>–5.8</b>	<b>1'150.6</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>106.3</b>	<b>42.9</b>	<b>–</b>	<b>149.2</b>
Betriebsergebnis in % des Nettoumsatzes	20.4%	6.7%	–	13.0%

Die Dätwyler Gruppe ist ein fokussierter Industriezulieferer mit führenden Positionen in globalen und regionalen Marktsegmenten. Die Gruppe ist in die zwei Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions gegliedert.

Das Resultat der zentralen Führungsfunktionen wird nach einem umsatzbasierten Schlüssel auf die beiden Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions verteilt.

Die Business Area Healthcare Solutions bietet in den Märkten Pharma und Medical systemkritische Komponenten für Behälter und Verabreichungssysteme für injizierbare Arzneimittel sowie für Diagnostika an. Die wesentlichen Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in Belgien, Deutschland, Italien, USA, Indien und China.

Die Business Area Industrial Solutions stellt für die Märkte Mobility, Connectors, General Industry sowie Food & Beverage kundenspezifische, systemkritische Komponenten her. Die wesentlichen Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Tschechien, in China, Südkorea, den USA, in Brasilien und in Mexiko.

## Nettoumsatz nach geografischen Regionen

in Mio. CHF	2023	2022
Schweiz	210.1	189.3
Übriges Europa	398.0	402.8
Nord- und Südamerika	316.7	332.4
Asien	219.9	219.3
Übrige Märkte	6.8	6.8
<b>Total Konzern</b>	<b>1'151.5</b>	<b>1'150.6</b>

Der Nettoumsatz nach geografischen Regionen entspricht dem Drittumsatz, der mit Kunden im entsprechenden Wirtschaftsraum erzielt wurde («Sales by Destination»).

## 4 / WEITERE ANGABEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet Warenaufwand von CHF 395.6 Mio. (Vorjahr CHF 411.4 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) sowie Nebenerlöse und Mieterträge.

## 5 / PERSONALAUFWAND

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
Löhne und Gehälter		293.7	279.5
Sozialkosten		66.2	63.2
– Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen		38.6	38.1
– Aufwand für Vorsorgepläne	<sup>6</sup>	10.0	10.0
– Übrige Sozialkosten		17.6	15.1
Sonstige Personalkosten		16.8	16.5
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>376.7</b>	<b>359.2</b>

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG, vgl. Erläuterung 26.

## 6 / PERSONALVORSORGE-EINRICHTUNGEN

### Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in Mio. CHF	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26	Wirtschaft- licher Anteil Gruppe	Wirtschaft- licher Anteil Gruppe	Erfolgsneutrale Veränder- ungen	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im laufenden Jahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	31.12.23	31.12.23	31.12.22				2023	2022
Patronale Fonds Schweiz	0.4	–	–	–	–	–	–	–
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung Schweiz	–	–	–	–	–	4.8	4.8	6.2
Einrichtungen mit Überdeckung Schweiz	–	–	–	–	–	1.6	1.6	–
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung Ausland	–	–	–	–	–	3.0	3.0	3.0
Einrichtungen ohne eigene Aktiven Ausland	–	–2.5	–2.9	–0.3	–0.0	0.6	0.6	0.8
<b>Total</b>	–	<b>–2.5</b>	<b>–2.9</b>	<b>–0.3</b>	<b>–0.0</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>

Erfolgsneutrale Veränderungen: Umrechnungsdifferenzen.

Per Ende 2023 bestanden wie per Ende 2022 keine Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR). Die Schweizer Vorsorgeeinrichtungen berechnen ihre Rentenverpflichtungen mit den statistischen Grundlagen von VZ 2020 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 1.0% bzw. 1.25% (wie im Vorjahr). Der Rentenumwandlungssatz betrug im Berichtsjahr 4.8% bei beiden Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz.

### Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

in Mio. CHF	Schweiz	Ausland	Total
	2023	2023	2023
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten von Gruppengesellschaften	6.4	3.6	10.0
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus AGBR	–	–	–
Total Beiträge	6.4	3.6	10.0
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	–	–	–
<b>Beiträge und Veränderung AGBR</b>	<b>6.4</b>	<b>3.6</b>	<b>10.0</b>
Zunahme/Reduktion wirtschaftlicher Nutzen Gruppe an Überdeckungen	–	–	–
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung Gruppe an Unterdeckungen	–	–0.0	–0.0
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	–	–0.0	–0.0
<b>= Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>6.4</b>	<b>3.6</b>	<b>10.0</b>

in Mio. CHF	Schweiz	Ausland	Total
	2022	2022	2022
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten von Gruppengesellschaften	6.2	3.6	9.8
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus AGBR	–	–	–
Total Beiträge	6.2	3.6	9.8
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	–	–	–
<b>Beiträge und Veränderung AGBR</b>	<b>6.2</b>	<b>3.6</b>	<b>9.8</b>
Zunahme/Reduktion wirtschaftlicher Nutzen Gruppe an Überdeckungen	–	–	–
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung Gruppe an Unterdeckungen	–	0.2	0.2
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	–	0.2	0.2
<b>= Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>6.2</b>	<b>3.8</b>	<b>10.0</b>

## 7 / ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
Abschreibungen auf Sachanlagen	<sup>14</sup>	74.2	70.1
Amortisationen immaterieller Werte	<sup>15</sup>	6.0	5.0
Wertbeeinträchtigungen	<sup>14</sup>	–	0.7
<b>Total Abschreibungen und Amortisationen</b>		<b>80.2</b>	<b>75.8</b>

Die Wertbeeinträchtigungen von CHF 0.7 Mio. im Vorjahr betrafen die Restbuchwerte der Sachanlagen des stillgelegten Werkes in der Ukraine, welche vollständig wertberichtigt wurden.

## 8 / FINANZERGEBNIS

in Mio. CHF	2023	2022
Zinsaufwand Anleihen, Bank- und übrige Darlehen	14.6	8.4
Währungsverlust auf Finanzaktivitäten, netto	29.2	4.7
Finanzspesen	0.7	1.7
<b>Total Zins- und Finanzaufwand</b>	<b>44.5</b>	<b>14.8</b>
Zinsertrag auf Bank- und Darlehensguthaben	–0.8	–0.3
Gewinn aus Marktbewertung von Devisenterminkontrakten	–15.0	–2.2
<b>Total Zins- und Finanzertrag</b>	<b>–15.8</b>	<b>–2.5</b>
<b>Finanzergebnis (Aufwand, netto)</b>	<b>28.7</b>	<b>12.3</b>

## 9 / ERTRAGSSTEUERN

in Mio. CHF	2023	2022
Laufender Ertragssteueraufwand	30.8	33.0
Latenter Ertragssteueraufwand	-5.9	-0.9
<b>Total Ertragssteueraufwand</b>	<b>24.9</b>	<b>32.1</b>

Die effektive Steuerbelastung auf dem Gewinn vor Steuern lässt sich, zieht man den gewichteten durchschnittlichen Steuersatz von 22.5% (Vorjahr 22.1%) der Gruppe heran, wie folgt analysieren:

in Mio. CHF	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	91.7	136.9
Ertragssteuern, berechnet zum gewichteten durchschnittlichen Steuersatz	20.6	30.3
Nichtberücksichtigung von laufenden steuerlichen Verlusten und Neueinschätzung steuerlicher Verlustvorträge	4.3	1.4
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit vorhandenen, bisher nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	0.0	-0.4
Anpassung Steuersätze für latente Steuern	-2.5	1.3
Abweichende steuerliche Behandlung von Aufwendungen und Erträgen	-0.4	-1.7
Nicht rückforderbare Steuern auf gruppeninternen Verrechnungen und Dividenden	2.8	1.1
Steueranpassungen Vorjahre	0.9	0.5
Übrige Effekte	-0.8	-0.4
<b>Total Ertragssteuern (laufende und latente)</b>	<b>24.9</b>	<b>32.1</b>

Die Veränderungen des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes werden durch regional unterschiedlich anfallende steuerbare Ergebnisse verursacht.

Die Dätwyler Gruppe fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Mustervorschriften (OECD Pillar Two). Die entsprechende Gesetzgebung wurde in der Schweiz ab 1. Januar 2024 erlassen. Da die Regelungen zu OECD Pillar Two in der Berichtsperiode noch nicht in Kraft waren, hat die Dätwyler Gruppe noch keine damit verbundene direkte Steuerbelastung.

Die Dätwyler Gruppe ist ab dem 1. Januar 2024 verpflichtet, eine Ergänzungssteuer für die Differenz zwischen ihrem effektiven Steuersatz pro Land und dem Mindeststeuersatz von 15 % zu entrichten. Die quantitativen Auswirkungen der verabschiedeten Rechtsvorschriften sind gegenwärtig noch nicht abschliessend abschätzbar.

## 10 / FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN

in Mio. CHF	2023	2022
Kassenbestände und Bankguthaben	121.8	95.9
Geldmarktanlagen (ursprüngliche Laufzeit bis 90 Tage)	0.6	5.4
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>122.4</b>	<b>101.3</b>
Geldmarktanlagen (ursprüngliche Laufzeit von 91 bis 360 Tage)	0.1	-
<b>Total flüssige Mittel und Geldmarktanlagen</b>	<b>122.5</b>	<b>101.3</b>

## 11 / FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Mio. CHF	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, brutto	228.5	251.6
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.3	-1.4
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, netto</b>	<b>227.2</b>	<b>250.2</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	0.0	0.1
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>227.2</b>	<b>250.3</b>

### Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, brutto

in Mio. CHF	2023	2022
Noch nicht fällig	189.1	213.7
Überfällig 1–30 Tage	25.1	22.7
Überfällig 31–60 Tage	7.5	7.9
Überfällig 61–90 Tage	1.9	2.2
Überfällig 91–180 Tage	3.4	4.0
Überfällig mehr als 180 Tage	1.5	1.1
<b>Total Kundenforderungen Dritte, brutto</b>	<b>228.5</b>	<b>251.6</b>

### Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2023	2022
Stand 1. Januar	1.4	1.1
Bildung von Wertberichtigungen	0.4	0.1
Auflösung von Wertberichtigungen	-0.4	-0.4
Verwendung zur Ausbuchung von Forderungen	0.0	-0.6
Veränderung Konsolidierungskreis	-	1.3
Währungsanpassungen	-0.1	-0.1
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1.3</b>	<b>1.4</b>
Davon Einzelwertberichtigungen	1.1	0.9

## 12 / VORRÄTE

in Mio. CHF	2023	2022
Rohmaterial, brutto	55.8	77.0
Hilfs- und Betriebsmaterial, brutto	28.0	32.1
Halbfabrikate, brutto	23.4	28.8
Fertigfabrikate, brutto	72.9	79.8
Handelswaren, brutto	8.4	12.4
Wertberichtigungen auf Vorräten	-21.8	-21.1
<b>Total Vorräte</b>	<b>166.7</b>	<b>209.0</b>

### 13 / SONSTIGE FORDERUNGEN

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
	Verrechnungs-, Kapital- und Mehrwertsteuer	4.0	6.6
	Laufende Ertragssteuerguthaben	10.5	9.3
	Geleistete Vorauszahlungen, Vorschüsse und Depotguthaben	3.3	3.5
	Aktive Zinsabgrenzungen	0.0	0.1
	Aktive derivative Finanzinstrumente: Devisenterminkontrakte	20.2	6.6
	Übrige Forderungen	5.7	3.3
	<b>Total sonstige Forderungen</b>	<b>43.7</b>	<b>29.4</b>

### 14 / SACHANLAGEN

in Mio. CHF	Erläuterungen	Immobilien	Maschinen und Betriebs- einrichtungen	Büroeinrich- tungen, IT Infrastruktur, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
<b>SACHANLAGEN 2023</b>						
<b>Anschaffungskosten</b>						
	Stand 1. Januar 2023	344.9	805.3	46.6	96.6	1'293.4
	Zugänge	1.7	8.7	2.9	32.0	45.3
	Abgänge	-1.7	-11.8	-2.9	-	-16.4
	Umbuchungen	37.8	51.5	3.3	-92.6	-
	Währungsanpassungen	-24.9	-47.0	-2.8	-3.4	-78.1
	<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>357.8</b>	<b>806.7</b>	<b>47.1</b>	<b>32.6</b>	<b>1'244.2</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
	Stand 1. Januar 2023	-141.5	-511.3	-33.1	-	-685.9
	Abschreibungen	7	-13.6	-55.7	-4.9	-74.2
	Abgänge	1.5	10.9	2.1	-	14.5
	Währungsanpassungen	8.2	27.9	2.0	-	38.1
	<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>-145.4</b>	<b>-528.2</b>	<b>-33.9</b>	<b>-</b>	<b>-707.5</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
	Stand 1. Januar 2023	203.4	294.0	13.5	96.6	607.5
	<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>212.4</b>	<b>278.5</b>	<b>13.2</b>	<b>32.6</b>	<b>536.7</b>

in Mio. CHF						Total Sachanlagen
Erläuterungen	Immobilien	Maschinen und Betriebs- einrichtungen	Büroeinrich- tungen, IT Infrastruktur, Fahrzeuge	Anlagen im Bau		
<b>SACHANLAGEN 2022</b>						
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand 1. Januar 2022	325.8	730.0	43.9	89.5		1'189.2
Zugänge	2.0	16.1	3.1	70.4		91.6
Abgänge	-0.2	-6.2	-0.7	-		-7.1
Umbuchungen	3.7	55.1	1.2	-60.0		-
Veränderung Konsolidierungskreis	21.0	32.5	0.7	3.4		57.6
Währungsanpassungen	-7.4	-22.2	-1.6	-6.7		-37.9
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>344.9</b>	<b>805.3</b>	<b>46.6</b>	<b>96.6</b>		<b>1'293.4</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 1. Januar 2022	-132.2	-476.2	-30.2	-		-638.6
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	<sup>7</sup> -12.5	-53.7	-4.6	-		-70.8
Abgänge	0.0	5.7	0.6	-		6.3
Währungsanpassungen	3.2	12.9	1.1	-		17.2
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>-141.5</b>	<b>-511.3</b>	<b>-33.1</b>	<b>-</b>		<b>-685.9</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Stand 1. Januar 2022	193.6	253.8	13.7	89.5		550.6
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>203.4</b>	<b>294.0</b>	<b>13.5</b>	<b>96.6</b>		<b>607.5</b>

Die Veränderung Konsolidierungskreis beinhaltet die Zugänge aus Akquisitionen, vgl. Erläuterungen 2 und 31.

#### Weitere Angaben zu Sachanlagen

Wie im Vorjahr gab es keine Sachanlagen in Finanzleasing. Sachanlagen im Umfang von CHF 8.4 Mio. (Vorjahr CHF 10.1 Mio.) waren zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten. Die Anlagen im Bau beinhalten Anzahlungen von CHF 7.8 Mio. (Vorjahr CHF 10.5 Mio.). Die Zugänge zu den Sachanlagen beinhalten wie im Vorjahr keine aktivierten Fremdkapitalzinsen. Per Bilanzstichtag bestanden zukünftige Verpflichtungen für Investitionen in Sachanlagen von CHF 8.8 Mio. (Vorjahr CHF 26.3 Mio.).

In den Zugängen sind aktivierte Eigenleistungen im Umfang von CHF 0.5 Mio. enthalten (Vorjahr CHF 0.6 Mio.).

## 15 / IMMATERIELLE ANLAGEN: SOFTWARE

in Mio. CHF	Total
<b>IMMATERIELLE ANLAGEN</b>	
<b>Anschaffungskosten</b>	
Stand 1. Januar 2023	55.3
Zugänge	7.7
Abgänge	-0.8
Währungsanpassungen	-3.5
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>58.7</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>	
Stand 1. Januar 2023	-23.5
Amortisationen	-6.0
Abgänge	0.8
Währungsanpassungen	1.4
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>-27.3</b>
<b>Nettobuchwerte</b>	
Stand 1. Januar 2023	31.8
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>31.4</b>

in Mio. CHF	Total
<b>IMMATERIELLE ANLAGEN 2022</b>	
<b>Anschaffungskosten</b>	
Stand 1. Januar 2022	46.3
Zugänge	10.2
Abgänge	-0.0
Veränderung Konsolidierungskreis	0.2
Währungsanpassungen	-1.4
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>55.3</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>	
Stand 1. Januar 2022	-18.9
Amortisationen	-5.0
Abgänge	-
Währungsanpassungen	0.4
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>-23.5</b>
<b>Nettobuchwerte</b>	
Stand 1. Januar 2022	27.4
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>31.8</b>

In den Zugängen enthalten sind aktivierte Entwicklungskosten von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr keine). Die gesamthaft aktivierten Eigenleistungen betragen CHF 2.7 Mio. (Vorjahr CHF 3.3 Mio.).

### Goodwill aus Akquisitionen

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

### Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand 1. Januar		838.2	285.6
Zugänge aus Veränderung Konsolidierungskreis (Akquisitionen)	<sup>31</sup>	–	552.6
Anpassung aus Earn-out-Vereinbarungen		0.5	–
<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>838.7</b>	<b>838.2</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>			
Stand 1. Januar		–342.1	–241.9
Amortisationen		–129.3	–100.2
Wertbeeinträchtigungen		–	–
<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>–471.4</b>	<b>–342.1</b>
<b>Theoretische Nettobuchwerte</b>			
Stand 1. Januar		496.1	43.7
<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>367.3</b>	<b>496.1</b>

Als theoretische lineare Amortisationsdauer werden in der Regel 5 Jahre verwendet. Die bei der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER per 1. Januar 2009 bestehenden Goodwillpositionen wurden im obigen theoretischen Anlagespiegel fix mit den Stichtagskursen per 1. Januar 2009 umgerechnet. Goodwill aus neuen Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im obigen Anlagespiegel.

### Auswirkungen Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	2023	2022
Betriebsergebnis gemäss Erfolgsrechnung	120.4	149.2
Amortisation Goodwill	–129.3	–100.2
Theoretisches Betriebsergebnis, inkl. Amortisation Goodwill	–8.9	49.0
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	66.8	104.8
Amortisation Goodwill	–129.3	–100.2
Theoretisches Nettoergebnis, inkl. Amortisation Goodwill	–62.5	4.6

## Auswirkungen Bilanz

in Mio. CHF	2023	2022
Eigenkapital gemäss Bilanz	386.2	403.6
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	367.3	496.1
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	753.5	899.7
Eigenkapital gemäss Bilanz	386.2	403.6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	32.2%	31.1%
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	753.5	899.7
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill, in % der Bilanzsumme	48.1%	50.1%

## 16 / SONSTIGE FINANZANLAGEN

in Mio. CHF	2023	2022
Langfristige Darlehen an Dritte	0.5	0.6
Übrige Finanzanlagen	1.4	1.4
<b>Total sonstige Finanzanlagen</b>	<b>1.9</b>	<b>2.0</b>

## 17 / BANKVERBINDLICHKEITEN

in Mio. CHF	2023	2022
Bankkontokorrente	–	–
Kurzfristig fälliger Teil langfristiger Bankdarlehen	5.9	10.7
<b>Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten</b>	<b>5.9</b>	<b>10.7</b>
Langfristige Bankdarlehen	46.1	143.2
<b>Total Bankverbindlichkeiten</b>	<b>52.0</b>	<b>153.9</b>
Anteil der kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten gegen Sicherheiten	5.9	6.7

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in CNY und EUR wurden zu durchschnittlich 4.8% und die langfristigen Bankdarlehen in USD zu durchschnittlich 6.4% verzinst. Für die Akquisition der QSR wurde eine langfristige Kreditvereinbarung von ursprünglich USD 175.0 Mio. eingegangen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden USD 20.0 Mio. und im Geschäftsjahr 2023 weitere USD 100.0 Mio. zurückbezahlt. Der Saldo in Schweizer Franken betrug Ende 2023 noch CHF 46.1 Mio. Bei dieser Kreditvereinbarung sind unterjährig freiwillige Rückzahlungen möglich, aber bis 2027 besteht keine Rückzahlungspflicht. Ferner kann bis Ende 2024 die Laufzeit dieses Darlehens um weitere zwei Jahre verlängert werden. Im Weiteren wurde im Vorjahr zur langfristigen Finanzierung der QSR-Akquisition eine Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert, vgl. Erläuterung 18, sowie von der Pema Holding AG ein langfristiges Darlehen von CHF 154.0 Mio. gewährt, vgl. Erläuterung 32, dessen Saldo sich Ende 2023 auf CHF 198.0 Mio. belief.

## Fälligkeiten der langfristigen Bankverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2023	2022
Innerhalb von 2 Jahren	–	0.1
Innerhalb von 3 Jahren	–	–
Innerhalb von 4 Jahren	46.1	–
Innerhalb von 5 Jahren	–	143.1
Über 5 Jahre	–	–
<b>Total langfristige Bankverbindlichkeiten</b>	<b>46.1</b>	<b>143.2</b>

## 18 / ANLEIHEN

Am 15. Juni 2022 wurde eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert, mit einer Laufzeit von 5 Jahren und jährlichem Zinstermin erstmals am 13. Juli 2023. Diese Anleihe wurde am 13. Juli 2022 zu einem Emissionspreis von 100.035% liberriert. Per 30. Mai 2018 wurde eine 0.625%-Anleihe über CHF 150.0 Mio. mit Laufzeit bis 30. Mai 2024 und Zinstermin jährlich am 30. Mai zu einem Emissionspreis von 100.368% begeben.

## 19 / VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

## 20 / SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
Vorauszahlungen von Kunden		5.3	3.6
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen		3.5	3.0
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		10.2	8.8
Verbindlichkeiten Kapital- und Mehrwertsteuer		0.9	2.1
Verpflichtungen aus Earn-out-Vereinbarungen		1.5	2.7
Passive derivative Finanzinstrumente: Devisenterminkontrakte	<sup>28</sup>	0.3	1.6
Passive Zinsabgrenzungen		3.2	3.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.3	14.8
<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>31.2</b>	<b>40.2</b>

### Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind keine langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten (Vorjahr keine) und keine Verpflichtungen aus Earn-out-Vereinbarungen (Vorjahr CHF 1.4 Mio.) enthalten.

## 21 / RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF	Personal und soziale Sicherheit	Garantien und Schadenfälle	Sonstige	Total
<b>RÜCKSTELLUNGEN 2023</b>				
Stand 1. Januar 2023	14.3	1.3	3.0	18.6
Bildung	22.2	1.7	0.5	24.4
Verwendung	-22.6	-0.9	-1.6	-25.1
Auflösung	-	-0.2	-0.5	-0.7
Währungsanpassungen	-0.8	-0.2	0.0	-1.0
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>13.1</b>	<b>1.7</b>	<b>1.4</b>	<b>16.2</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	9.4	1.7	0.8	11.9
Davon langfristige Rückstellungen	3.7	-	0.6	4.3

in Mio. CHF	Personal und soziale Sicherheit	Garantien und Schadenfälle	Sonstige	Total
<b>RÜCKSTELLUNGEN 2022</b>				
Stand 1. Januar 2022	14.5	0.6	3.8	18.9
Bildung	21.8	0.1	1.6	23.5
Verwendung	-21.6	-0.3	-1.6	-23.5
Auflösung	-	-0.2	-0.6	-0.8
Veränderung Konsolidierungskreis	0.1	1.1	-	1.2
Währungsanpassungen	-0.5	-0.0	-0.2	-0.7
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>14.3</b>	<b>1.3</b>	<b>3.0</b>	<b>18.6</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	10.1	1.3	1.7	13.1
Davon langfristige Rückstellungen	4.2	-	1.3	5.5

### Diskontierung

Langfristige Rückstellungen im Umfang von CHF 0.9 Mio. wurden mit Diskontsatzes zwischen 1.0% und 7.5% abgezinst.

### Personal und soziale Sicherheit

Es handelt sich um Rückstellungen für Urlaub, Überzeit, gesetzliche Kapitalleistungen bei Pensionierung, langfristige Mitarbeiterbindung und ähnliche Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen werden aufgrund effektiver Daten berechnet.

### Garantien und Schadenfälle

Die Dätwyler Gruppe gewährt Garantien im Zusammenhang mit der Leistungserbringung. Sie basieren auf den lokalen Gesetzen bzw. auf vertraglichen Abmachungen sowie auf Erfahrungswerten. Die Rückstellungen für Schadenfälle basieren auf effektiv eingetretenen und gemeldeten Schadenfällen, die in der Regel innert Jahresfrist beglichen werden.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen wegen verlustbringender Verträge.

## 22 / LATENTE ERTRAGSSTEUERAKTIVEN / -RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
<b>Stand 1. Januar:</b>			
Latente Ertragssteueraktiven		53.8	51.0
Latente Ertragssteuerrückstellungen		8.6	9.5
<b>Latente (Ertragssteueraktiven)/Ertragssteuerpassiven, netto</b>		<b>-45.2</b>	<b>-41.5</b>
Latenter Ertragssteueraufwand/(-ertrag)		-5.9	-0.9
Veränderung Konsolidierungskreis	<sup>31</sup>	-	-2.4
Währungsanpassungen		4.1	-0.4
<b>Stand 31. Dezember:</b>			
Latente Ertragssteueraktiven		56.1	53.8
Latente Ertragssteuerrückstellungen		9.1	8.6
<b>Latente (Ertragssteueraktiven)/Ertragssteuerpassiven, netto</b>		<b>-47.0</b>	<b>-45.2</b>

Latente Ertragssteuern werden bei jeder Tochtergesellschaft mit den lokal geltenden Steuersätzen (gewichteter Durchschnitt rund 23.6%, Vorjahr rund 22.1%) berechnet.

### Steuerliche Verlustvorträge

Die insgesamt vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergeben brutto latente Ertragssteueraktiven von CHF 21.8 Mio. (Vorjahr CHF 30.0 Mio.), wovon CHF 19.6 Mio. (Vorjahr CHF 28.7 Mio.) aktiviert wurden. Die latenten Ertragssteueraktiven wurden im Umfang von CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.3 Mio.) durch Wertberichtigung bzw. Nichtaktivierung von Verlustvorträgen beeinflusst.

## 23 / AKTIENKAPITAL

### Zusammensetzung

in CHF	2023	2022
22 Mio. Namenaktien à CHF 0.01 nominal	220'000	220'000
12.6 Mio. Inhaberaktien à CHF 0.05 nominal	630'000	630'000
<b>Total Aktienkapital</b>	<b>850'000</b>	<b>850'000</b>

## Angaben je Titel

	2023	2022
<b>Inhaberaktien</b>		
Nominalwert (CHF)	0.05	0.05
Anzahl ausgegeben	12'600'000	12'600'000
Beantragte/genehmigte Dividende pro Inhaberaktie (CHF)	3.20 <sup>1</sup>	3.20
<b>Namenaktien</b>		
Nominalwert (CHF)	0.01	0.01
Anzahl ausgegeben	22'000'000	22'000'000
Beantragte/genehmigte Dividende pro Namenaktie (CHF)	0.64 <sup>1</sup>	0.64
<b>Dividendenberechtigte Nominalwerte (in CHF)</b>	<b>850'000</b>	<b>850'000</b>
Genehmigtes Aktienkapital	keines	keines
Bedingtes Aktienkapital	keines	keines
Eintragungs-/Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out- bzw. -up-Bestimmungen	keine	keine

<sup>1</sup> Siehe Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

## 24 / NETTOERGEBNIS JE AKTIE

Das Nettoergebnis je Aktie wird mittels Division des Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden dividendenberechtigten Aktien abzüglich des gewichteten Bestandes eigener Aktien ermittelt. Der gewichtete Wert der 22'000'000 Namenaktien entspricht 4'400'000 Inhaberaktien. Der gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Inhaber- und Namenaktien betrug wie im Vorjahr insgesamt 17 Millionen Aktien, wobei der kurzzeitige Erwerb und die anschliessende Zuteilung eigener Aktien, vgl. Erläuterungen 25 und 26, keinen spürbaren Einfluss auf die Berechnung des Nettoergebnisses je Aktie hatten. Das Nettoergebnis je Aktie von CHF 3.93 (Vorjahr CHF 6.16) resultiert damit aus der einfachen Division des Nettoergebnisses von CHF 66.8 Mio. (Vorjahr CHF 104.8 Mio.) geteilt durch die gewichtete Anzahl von 17 Millionen Aktien.

## 25 / EIGENE AKTIEN

Im 2023 wurden in zwei Transaktionen insgesamt 20'320 (Vorjahr 19'152) Aktien von der nahestehenden Pema Holding AG erworben. Im April wurden 13'876 (Vorjahr 14'416) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 199.80 (Vorjahr CHF 307.50) erworben und im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans den Planteilnehmern zugeteilt. Im Juni wurden weitere 6'444 (Vorjahr 4'736) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 220.00 (Vorjahr CHF 230.50) erworben und den Verwaltungsräten im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans zugeteilt, vgl. Erläuterung 26. Per Ende 2023 wurden wie Ende des Vorjahres keine eigenen Aktien gehalten.

## 26 / AKTIENBETEILIGUNGSPLAN UND LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Vergütung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Der in 2007 eingeführte Aktienbeteiligungsplan besteht seit 2019 nur noch für die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Zuteilung von Aktien basiert auf einem fixen Geldbetrag. Für die Ermittlung der Anzahl Aktien, welche dem fixen Geldbetrag entspricht, wird der aktuelle Marktwert berücksichtigt. Die aktienbasierten Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung vollständig dem Personalaufwand belastet, da die Stimm- und Dividendenberechtigung nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten übergeht. Die zugeteilten Aktien sind beim Aktienbeteiligungsplan mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Juni 2023 6'444 (Vorjahr 4'736) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt, vgl. Erläuterung 25. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) und die Kapitalreserven veränderten sich durch diese Transaktion nicht (Vorjahr keine Veränderung der Kapitalreserven).

Seit 2018 besteht für das oberste Kader ein langfristiger Beteiligungsplan, der den Planteilnehmern ein bedingtes Recht gewährt, Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG nach Erfüllung bestimmter Bedingungen und nach Ablauf einer Beobachtungsperiode von drei Jahren zu erhalten, wobei dieses Recht bei Austritt eines Planteilnehmers vor Ablauf der dreijährigen Beobachtungsperiode im Normalfall verfällt. Die Anzahl Aktien, die nach Ablauf der Beobachtungsperiode zugeteilt werden, ist von der Kursentwicklung der Aktien sowie von der Erfüllung von drei Leistungsbedingungen im Vergleich zu einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen abhängig. Der für 2023 anteilige Personalaufwand für den langfristigen Beteiligungsplan beträgt CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.). Die Zuteilung von Aktien im Rahmen dieses Plans erfolgte im April 2023, wobei 13'876 (Vorjahr 14'416) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt wurden, vgl. Erläuterung 25.

## 27 / AKTIONÄRE

Die Pema Holding AG hält per Ende 2023 unverändert sämtliche 22'000'000 Namenaktien sowie 5'041'465 (Ende Vorjahr 5'061'785) der insgesamt 12'600'000 Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Dies entspricht 78.15% (Vorjahr 78.21%) der Stimmrechte bzw. 55.54% (Vorjahr 55.66%) des Kapitals. Das gesamte Aktienkapital der Pema Holding AG wird durch die Dätwyler Führungs AG gehalten, die somit indirekt über die Stimmenmehrheit an der Dätwyler Holding AG verfügt.

Dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte erreicht, bekannt.

## 28 / DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Währungsrisiken auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Konzerndarlehen werden teilweise wirtschaftlich abgesichert. Als Absicherungsinstrumente dienen Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen, die im Allgemeinen eine Laufzeit von weniger als 12 Monaten aufweisen.

### Offene Devisenterminkontrakte

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Positive Wiederbeschaffungswerte	20.2	6.6
Kontraktvolumen	436.3	266.9
Negative Wiederbeschaffungswerte	0.3	1.6
Kontraktvolumen	5.2	101.6

Die Laufzeiten dieser Devisenterminkontrakte dauern bis maximal Juni 2024. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den sonstigen Forderungen (vgl. Erläuterung 13), die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 20) bilanziert.

## 29 / EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen Risiken unter anderem im Zusammenhang mit Rechtsfällen und offenen sowie strittigen Steuereinschätzungen, welche zu möglichen Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten) führen können. Die meisten aktuellen Fälle sind betragsmässig unwesentlich. Falls der Ausgang solcher Fälle unklar bzw. das Risiko nicht quantifizierbar oder ein Mittelabfluss unwahrscheinlich ist, wurden keine Rückstellungen gebildet. Falls der Ausgang abschätzbar bzw. ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wurden Rückstellungen gebildet.

Per Ende 2023 bestanden keine Garantien zugunsten Dritter. Es bestehen keine weiteren Bürgschaften, die sich auf Geschäftsbeziehungen der Dätwyler Gruppe mit Dritten beziehen. Gruppeninterne Garantien und Bürgschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Es bestehen keine Rangrücktrittsvereinbarungen gegenüber Dritten.

Im Vertrag für den Verkauf von Distrelec und Nedis hat die Gruppe im Dezember 2019 übliche vertragliche Gewährleistungen zugunsten der Käufer abgegeben. Diese Gewährleistungen sind in der Regel auf maximal CHF 5.0 Mio. begrenzt und gelten für gewisse Fälle längstens 5 Jahre bzw. bis zur jeweiligen gesetzlichen Verjährung.

## 30 / ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN

### Fälligkeiten der zukünftigen Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasing-, Outsourcing- und langfristigen Mietverträgen

in Mio. CHF	2023	2022
Innerhalb von 1 Jahr	18.2	18.0
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	25.9	32.4
Über 5 Jahre	2.6	3.5
<b>Total zukünftige Verpflichtungen</b>	<b>46.7</b>	<b>53.9</b>

Von den ausgewiesenen zukünftigen Zahlungsverpflichtungen betreffen CHF 17.6 Mio. (Vorjahr CHF 25.2 Mio.) IT-Outsourcing-Verträge für die Jahre 2024 bis 2026. Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen für Operating Leasing beliefen sich auf CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 5.6 Mio.). Es bestehen keine individuell wesentlichen Operating-Leasing-Verträge.

### 31 / AKQUISITION VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Akquisitionen getätigt. Durch Akquisitionen von Tochtergesellschaften wurde der Konsolidierungskreis im Vorjahr wie folgt beeinflusst:

Anfang März 2022 wurde in der Business Area Healthcare Solutions Yantai Xinhui Packing Co. Ltd. in Yantai (Shandong), China, zu 100% erworben. Seit März bis Ende Dezember 2022 erzielten die akquirierten Gesellschaften mit 213 Mitarbeitenden einen Nettoumsatz von CHF 15.1 Mio. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus dieser Transaktion resultierenden Goodwill da.

in Mio. CHF	Verkehrswert per Akquisitionsdatum
Flüssige Mittel	0.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1
Vorräte	2.6
Übriges Umlaufvermögen	0.7
Sachanlagen	20.1
Übriges Anlagevermögen	0.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-14.5
<b>Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven</b>	<b>12.6</b>
Goodwill, inklusive direkt zurechenbarer Kosten	46.3
Total	58.9
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-0.5
<b>Geldabfluss aus Akquisition, netto</b>	<b>58.4</b>

Im Mai 2022 wurde in der Business Area Industrial Solutions QSR mit Hauptsitz in Twinsburg (OH), USA, zu 100% erworben. Seit Mai bis Ende Dezember 2022 erzielten die akquirierten Gesellschaften mit 1'575 Mitarbeitenden einen Nettoumsatz von CHF 112.7 Mio. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus dieser Transaktion resultierenden Goodwill da.

in Mio. CHF	Verkehrswert per Akquisitionsdatum
Flüssige Mittel	5.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.6
Vorräte	37.3
Übriges Umlaufvermögen	5.6
Sachanlagen	37.5
Übriges Anlagevermögen	3.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-27.4
Langfristige Verbindlichkeiten	-0.6
<b>Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven</b>	<b>102.5</b>
Goodwill, inklusive direkt zurechenbarer Kosten	505.2
Total	607.7
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-5.5
<b>Geldabfluss aus Akquisition, netto</b>	<b>602.2</b>

Ende August 2022 wurde in der Business Area Industrial Solutions CTsystems AG in Dübendorf, Schweiz, zu 100% erworben. Die akquirierte Bilanzsumme betrug CHF 1.2 Mio. und beinhaltete einen Goodwill von CHF 1.1 Mio.

## **32 / GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN**

### **Pema Holding AG**

Neben Dividendenzahlungen an die Pema Holding AG von CHF 30.3 Mio. (Vorjahr CHF 39.8 Mio.) und der Verrechnung von Verwaltungskosten von CHF 120'000 (Vorjahr CHF 120'000) für die Administration und die Buchführung durch die Alvest AG, erfolgten 2023 folgende weitere Transaktionen mit der Pema Holding AG bzw. deren Tochtergesellschaften: kein Nettoumsatz (Vorjahr keiner), Warenaufwand von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.), Erträge für IT-Dienstleistungen, die Abgeltung von Markenrechten und übrige Dienstleistungen von insgesamt CHF 8.2 Mio. (Vorjahr CHF 8.1 Mio.) sowie Dienstleistungsaufwand von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.). Die Pema Holding AG gewährte der Dätwyler Holding AG langfristige Darlehen von CHF 198.0 Mio. (Vorjahr CHF 154.0 Mio.), wofür Zinsaufwand von CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) belastet wurde. Von der Pema Holding AG wurden insgesamt 20'320 Aktien (Vorjahr 19'152 Aktien) der Dätwyler Holding AG zum jeweilig aktuellen Börsenkurs erworben, vgl. Erläuterungen 25 und 26. Die mit der Pema Holding AG bzw. deren Tochtergesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind in den Erläuterungen 11 und 19 als Positionen mit Nahestehenden offengelegt.

### **Vorsorgeeinrichtungen**

Die Alvest AG verrechnete den Vorsorgeeinrichtungen Verwaltungskosten von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.).

### **Vergütung Verwaltungsrat und Konzernleitung**

Ausser den im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts offengelegten Vergütungen bestanden in den Jahren 2023 und 2022 keinerlei weitere Beziehungen oder Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie der Konzernleitung.

## **33 / EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sind bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Konzernrechnung am 5. Februar 2024 keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

## 34 / TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die Dätwyler Holding AG hält per 31. Dezember 2023 direkt oder indirekt folgende voll konsolidierte Tochtergesellschaften mit einem Kapital- und Stimmenanteil von jeweils 100%. Es bestehen keine Minderheitsanteile.

		Sitz	Originalwährung	Kapital in Mio. Originalwährung	Healthcare Solutions	Industrial Solutions	Dienstleistungen/Finanzierung
<b>SCHWEIZ</b>	Alvest AG *	Altdorf	CHF	15.000			●
	CTsystems AG	Dübendorf	CHF	0.100		○	
	Dätwyler AG *	Altdorf	CHF	0.100			●
	Dätwyler IT Services AG *	Altdorf	CHF	0.100			●
	Dätwyler Schweiz AG *	Schattdorf	CHF	32.000		○	
	Pohl Immobilien AG	Schattdorf	CHF	1.600	●		
<b>BELGIEN</b>	Datwyler Pharma Packaging Belgium NV *	Alken	EUR	17.688	○		
<b>BRASILIEN</b>	Datwyler do Brasil Ltda.	São Leopoldo	BRL	36.694		○	
<b>CHINA</b>	Datwyler Sealing Technologies (Anhui) Co., Ltd.	Ningguo	USD	5.000		○	
	Datwyler Sealing Technologies (Wuxi) Co., Ltd.	Wuxi	USD	5.000		○	
	Quality Synthetic Rubber (Dongguan) Co., Ltd.	Dongguan	CNY	18.401		○	
	Datwyler Pharma Packaging (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	CNY	99.800	○		
<b>DEUTSCHLAND</b>	Dätwyler Pharma Packaging Deutschland GmbH	Karlsbad	EUR	2.600	○		
	Dätwyler Sealing Solutions Deutschland GmbH & Co. KG	Cleebronn	EUR	2.800		○	
<b>INDIEN</b>	Datwyler IT Services India LLP	Magarpatta, Pune	INR	0.100			●
	Datwyler Pharma Packaging India Private Limited	Kesurdi, Satara	INR	656.233	○		
<b>HONGKONG</b>	Quality Synthetic Rubber (Hong Kong) Limited	Hongkong	USD	0.001		○	
<b>LETTLAND</b>	Datwyler IT Services SIA	Riga	EUR	0.003			●
<b>ITALIEN</b>	Datwyler Pharma Packaging Italy S.r.L.	Milano	EUR	2.000	○		
	Datwyler Sealing Solutions Italy S.p.A.	Viadanica	EUR	1.300		○	
<b>MEXIKO</b>	Datwyler Sealing Technologies México S. DE R.L. DE C.V.	Silao	MXN	82.000		○	
	Q Seals de México S. DE R.L. DE C.V.	Querétaro	MXN	0.003		○	
	Qventas (México) S. DE R.L. DE C.V.	Querétaro	MXN	0.010		○	
<b>SÜDKOREA</b>	Datwyler Korea Inc.	Daegu	KRW	1'131.000		○	
<b>TSCHECHIEN</b>	Datwyler Sealing Technologies CZ s.r.o.	Novy Bydzov	CZK	20.000		○	
<b>UKRAINE</b>	Datwyler Sealing Technologies Ukraine JSC	Malyn	UAH	12.500		○	
<b>USA</b>	Datwyler Parco Holdings Inc.	Wilmington	USD	0.000			●
	Datwyler Pharma Packaging USA Inc.	Pennsauken	USD	0.001	○		
	Datwyler Sealing Solutions USA Inc.	Dayton	USD	0.153		○	
	Double-E LLC	Dallas	USD	0.000		○	
	Lexington Rubber Group Inc.	Wilmington	USD	0.000		○	
	Parco LLC	Ontario	USD	0.000		○	
	Q Holdco LLC	Wilmington	USD	0.000			●
	TAC Materials Inc.	Bedford	USD	0.000		○	

- Produktion und Verkauf  
● Dienstleistung/Finanzierung/Immobilien

\* = direkt durch die Dätwyler Holding AG gehaltene Beteiligung

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Dätwyler Holding AG, Altdorf

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Dätwyler Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten F06 bis F36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt



##### UMSATZERFASSUNG

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## UMSATZERFASSUNG

### Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 CHF 1'151.5 Mio. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs des Konzerns und steht deshalb im Fokus von internen und externen Anspruchsgruppen.

Die Umsätze beinhalten in den Business Areas Industrial Solutions und Healthcare Solutions vorwiegend physische Verkäufe von Produkten aus eigener Herstellung. Der Umsatz wird bei Übertragung von Nutzen und Gefahr in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen verbucht.

Es besteht das Risiko, dass Umsätze absichtlich zu hoch oder zu tief erfasst werden, damit die Geschäftsleitung geplante Ergebnisse erzielt. Dies könnte beispielsweise durch die Manipulation von Eingaben im Rechnungswesen des Konzerns geschehen.

Aus diesen Gründen haben wir die Umsatzerfassung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der Konzernrechnung erfasst wird.

Wir haben die Existenz (Ausgestaltung und Umsetzung) der relevanten Kontrollen geprüft und die im Konzern identifizierten Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung beurteilt und deren Wirksamkeit mittels Stichproben überprüft.

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bezüglich der Umsatzerfassung und im Spezifischen bezüglich Periodenabgrenzung beurteilt.

Unser Vorgehen beinhaltete im Weiteren unter anderem folgende Prüfungshandlungen:

- Wir haben stichprobenweise Verkaufstransaktionen vor und nach dem Bilanzstichtag mit Lieferscheinen und Kundenverträgen abgeglichen. Darauf basierend haben wir die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer und so die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen verifiziert.
- Stichprobenweise haben wir den Bestand der Debitoren per Bilanzstichtag mit Debitorenbestätigungen abgestimmt.
- Stichprobenweise haben wir nach dem Jahresende ausgestellten Gutschriften sowie erhaltene Zahlungseingänge überprüft.
- Ergänzend haben wir auf Stufe der Konzernbereiche sowie auf Stufe diverser Einzelgesellschaften analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassen unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir das Risiko der Ausserkraftsetzung von Kontrollen durch die Geschäftsleitung beurteilt, indem wir allfällige manuelle Buchungen auf Umsatzkonten analysiert haben.



Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze auf Seite F10
- Segmentberichterstattung auf Seite F17

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf



diese Risiken durch sowie erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Toni Wattenhofer'.

Toni Wattenhofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Melanie Gamma'.

Melanie Gamma  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 5. Februar 2024

KPMG AG, Badenerstrasse 172, CH-8036 Zürich

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.



# Dätwyler Holding AG

Erfolgsrechnung	F44
Bilanz	F45
Anhang zur Jahresrechnung	F46
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	F51
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	F52

## Erfolgsrechnung

in CHF	Erläuterungen	2023	2022
Beteiligungsertrag	<sup>2.1</sup>	72'007'976	52'216'836
Ertrag aus Markenrechten	<sup>2.2</sup>	13'757'140	14'287'000
Auflösung Rückstellungen	<sup>2.3</sup>	489'256	66'879
Personalaufwand		-2'055'970	-1'690'949
Übriger betrieblicher Aufwand	<sup>2.4</sup>	-2'151'458	-2'520'694
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>82'046'944</b>	<b>62'359'072</b>
Finanzaufwand	<sup>2.5</sup>	-9'987'693	-6'176'091
Finanzertrag	<sup>2.6</sup>	16'719'416	12'478'817
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>88'778'667</b>	<b>68'661'798</b>
Direkte Steuern		-1'652'241	-1'600'385
<b>Jahresergebnis</b>		<b>87'126'426</b>	<b>67'061'413</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung.

# Bilanz

## Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		751'444	1'150'847
Übrige kurzfristige Forderungen		13'138'782	27'503'996
– Gegenüber Dritten		483'176	595'838
– Gegenüber Konzerngesellschaften		12'655'606	26'908'158
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>13'890'226</b>	<b>28'654'843</b>
Finanzanlagen: Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	2.7	1'190'688'000	1'100'918'600
Beteiligungen	2.8	327'678'918	327'678'918
Immaterielle Anlagen: Markenrechte		1	1
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'518'366'919</b>	<b>1'428'597'519</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'532'257'145</b>	<b>1'457'252'362</b>

## Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2'920'873	3'770'033
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten: Obligationenanleihe 0.625%, fällig 30. Mai 2024	2.9	150'000'000	–
Kurzfristige Rückstellungen		280'000	415'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		1'258'981	1'363'109
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>154'459'854</b>	<b>5'548'143</b>
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Pema Holding AG		198'000'000	154'000'000
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten: Obligationenanleihe, fällig 13. Juli 2027	2.9	240'000'000	390'000'000
Langfristige Rückstellungen		667'646	1'301'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>438'667'646</b>	<b>545'301'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>593'127'500</b>	<b>550'849'143</b>
Aktienkapital	2.10	850'000	850'000
Gesetzliche Kapitalreserve		83'000'000	83'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'000'000	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	2.12	305'263'318	305'263'318
Bilanzgewinn		546'016'327	513'289'901
– Gewinnvortrag		458'889'901	446'228'488
– Jahresergebnis		87'126'426	67'061'413
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>939'129'645</b>	<b>906'403'219</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'532'257'145</b>	<b>1'457'252'362</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung.

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 / BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

### Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

### Bewertung der Verbindlichkeiten / Obligationenanleihe

Die Verbindlichkeiten inkl. Obligationenanleihe werden zum Nominalwert bilanziert.

## 2 / ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Dätwyler Holding AG hat ihren Sitz in Altdorf.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

### 2.1 / BETEILIGUNGSERTRAG

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Gewinnausschüttungen einzelner Tochtergesellschaften.

### 2.2 / ERTRAG AUS MARKENRECHTEN

Das Recht zur Nutzung der Marke Dätwyler wird den Tochter- und Schwestergesellschaften in Rechnung gestellt.

### 2.3 / AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNGEN

In 2019 musste eine Rückstellung wegen verlustbringender Verträge gebildet werden. In 2023 konnte wie im Vorjahr ein Teil dieser Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst werden.

### 2.4 / ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Diese Position enthält die allgemeinen Geschäftskosten der Dätwyler Holding AG. Die Dätwyler Holding AG ist befreit von operativen Kosten, die vollständig der Alvest AG und von dieser wiederum den Tochtergesellschaften belastet werden. Die sogenannten Stewardship Costs (Verwaltungskosten der Dätwyler Holding AG) werden der Dätwyler Holding AG belastet.

### 2.5 / FINANZAUFWAND

Der Finanzaufwand beinhaltet vorwiegend Zinsaufwendungen für Obligationenanleihen, Zinsen an die Pema Holding AG, Fremdwährungseffekte, Kommissionen und Spesen an Banken.

### 2.6 / FINANZERTRAG

Der Finanzertrag beinhaltet vorwiegend verzinsliche Guthaben von Konzerngesellschaften sowie Fremdwährungseffekte.

## 2.7 / LANGFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

Es handelt sich um in Schweizer Franken und in Euro gewährte langfristige Darlehen an Konzerngesellschaften. Die Fremdwährung wird vollumfänglich abgesichert.

## 2.8 / BETEILIGUNGEN

Die direkten und indirekten Beteiligungen der Dätwyler Holding AG sind in Erläuterung 34 im Anhang zur Konzernrechnung offengelegt.

## 2.9 / OBLIGATIONENANLEIHEN

Am 15. Juni 2022 wurde eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio. platziert, mit einer Laufzeit von 5 Jahren und jährlichem Zinstermin erstmals am 13. Juli 2023. Diese Anleihe wurde am 13. Juli 2022 zu einem Emissionspreis von 100.035% liberriert. Per 30. Mai 2018 wurde eine 0.625%-Anleihe über CHF 150.0 Mio. mit Laufzeit bis 30. Mai 2024 und Zinstermin jährlich am 30. Mai zu einem Emissionspreis von 100.368% begeben.

## 2.10 / AKTIENKAPITAL

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
22'000'000 Namenaktien à CHF 0.01 nom.	220'000	220'000
12'600'000 Inhaberaktien à CHF 0.05 nom.	630'000	630'000
<b>Aktienkapital</b>	<b>850'000</b>	<b>850'000</b>

Die Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG sind an der Schweizer Börse kotiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Namen- und jede Inhaberaktie, unabhängig vom Nennwert, zu einer Stimme, mit Ausnahme der eigenen Inhaberaktien.

Sämtliche 22'000'000 Namenaktien sowie 5'041'465 von insgesamt 12'600'000 Inhaberaktien sind im Besitz der Pema Holding AG, Altdorf, womit deren Kapitalanteil 55.54% und der Stimmrechtsanteil 78.15% beträgt.

Dem Verwaltungsrat sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte erreicht.

## 2.11 / BETEILIGUNGSPROGRAMME / EIGENE AKTIEN

Im Berichtsjahr wurden in zwei Transaktionen insgesamt 20'320 (Vorjahr 19'152) Inhaberaktien durch die Alvest AG erworben. Im April wurden 13'876 (Vorjahr 14'416) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 199.80 (Vorjahr CHF 307.50) erworben und im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans des Konzerns den Planteilnehmern zugeteilt. Im Juni wurden weitere 6'444 (Vorjahr 4'736) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 220.00 (Vorjahr CHF 230.50) erworben und den Verwaltungsräten im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans mit einem Gesamtwert von CHF 1'417'680 (Vorjahr CHF 1'091'648 ) zugeteilt, vgl. Vergütungsbericht. Per Ende 2023 und 2022 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

## 2.12 / FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN

Die freiwilligen Gewinnreserven stellen eine freie, zur Verfügung der Generalversammlung stehende Reserve dar.

## **2.13 / BÜRGSCHAFTEN, GARANTIEVERPFLICHTUNGEN UND PFANDBESTELLUNGEN ZUGUNSTEN DRITTER**

Es wurden unter solidarischer Haftung verschiedenen Konzerngesellschaften Garantien im Umfang von USD 55.0 Mio. (Vorjahr USD 155.0 Mio.) und Kreditlimiten in der Höhe von CHF 17.9 Mio. (Vorjahr CHF 18.1 Mio.) gewährt, welche im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) benutzt sind. Darüber hinaus sind per Bilanzstichtag keine Garantien ausstehend (Vorjahr CHF 3.1 Mio. für Mietverpflichtungen).

## **2.14 / SOLIDARHAFTUNG**

Die Gesellschaft ist seit 1. Januar 2009 Mitglied der Mehrwertsteuergruppe unter der Nummer CHE-116.346.605 MWST; Gruppenträgerin ist die Alvest AG, Altdorf. Die Gesellschaft haftet für den Zeitraum ihrer Zugehörigkeit zu dieser Gruppe solidarisch gemäss Art. 15 Abs. 1 lit. c MWStG.

## **2.15 / EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen Risiken unter anderem im Zusammenhang mit Rechtsfällen und offenen sowie strittigen Steuereinschätzungen, welche zu möglichen Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten) führen können. Die meisten aktuellen Fälle sind betragsmässig unwesentlich. Falls der Ausgang solcher Fälle unklar bzw. das Risiko nicht quantifizierbar oder ein Mittelabfluss unwahrscheinlich ist, werden keine Rückstellungen gebildet. Falls der Ausgang abschätzbar bzw. ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet.

## 2.16 / AKTIENANTEILE VERWALTUNGSRAT UND KONZERNLEITUNG

Per 31. Dezember 2023 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung und ihnen nahestehende Personen die folgende Anzahl an Beteiligungspapieren der Gesellschaft:

### Aktienanteile Verwaltungsrat 2023

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2024	2025	2026	2027	2028
Hälg, Paul J.	Präsident	37'539	0.108494	2'168	2'016	1'125	1'092	1'487
Fässler, Hanspeter	Vizepräsident	14'586	0.042156	1'511	1'406	682	662	901
Breu, Jens	Mitglied	3'588	0.010370	986	917	512	497	676
Cornaz, Claude R.	Mitglied	4'377	0.012650	986	917	512	497	676
Fedier, Jürg	Mitglied	7'677	0.022188	986	917	512	497	676
Hirzel, Martin	Mitglied	1'685	0.004870	0	0	512	497	676
Huber, Gabi	Mitglied	10'046	0.029035	986	917	512	497	676
van Walsum, Judith	Mitglied	1'173	0.003390	0	0	0	497	676

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.

Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

### Aktienanteile Konzernleitung 2023

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2024	2025	2026	2027	2028
Lambrecht, Dirk	CEO	22'160	0.064046	0	0	0	0	0
Scherz, Walter	CFO	2'850	0.008237	0	0	0	0	0
Borghs, Dirk	COO	1'623	0.004691	0	0	0	0	0
Gérard, Sabrina	CSO	0	-	0	0	0	0	0
Schön, Frank	CTO	1'147	0.003315	0	0	0	0	0

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.

Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

## Aktienanteile Verwaltungsrat 2022

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2023	2024	2025	2026	2027
Hälg, Paul J.	Präsident	36'052	0.104197	1'736	2'168	2'016	1'125	1'092
Fässler, Hanspeter	Vizepräsident	13'685	0.039552	1'210	1'511	1'406	682	662
Breu, Jens	Mitglied	2'912	0.008416	0	986	917	512	497
Cornaz, Claude R.	Mitglied	3'701	0.010697	789	986	917	512	497
Fedier, Jürg	Mitglied	7'001	0.020234	789	986	917	512	497
Hirzel, Martin	Mitglied	1'009	0.002916	0	0	0	512	497
Huber, Gabi	Mitglied	9'370	0.027081	789	986	917	512	497
van Walsum, Judith	Mitglied	497	0.001436	0	0	0	0	497

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.

Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

## Aktienanteile Konzernleitung 2022

Name und Vorname	Funktion	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteile in %	davon mit Sperrfrist belegt bis				
				2023	2024	2025	2026	2027
Lambrecht, Dirk	CEO	15'802	0.045671	0	0	0	0	0
Scherz, Walter	CFO	1'290	0.003728	250	0	0	0	0
Borghs, Dirk	COO	63	0.000182	0	0	0	0	0
Gérard, Sabrina	CSO	0	–	0	0	0	0	0
Schön, Frank	CTO	0	–	0	0	0	0	0

Art der Aktie: Inhaberaktie, CHF 0.05 nom.

Stimmrechtsanteil je Inhaberaktie: 0.00000289%

## 2.17 / WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

### Fortschreibung des Bilanzgewinnes

in CHF	2023	2022
Gewinnvortrag	458'889'901	446'228'488
Jahresergebnis	87'126'426	67'061'413
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>546'016'327</b>	<b>513'289'901</b>

### Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	2023 Antrag des Verwaltungsrats	2022 Beschluss der Generalversammlung
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>546'016'327</b>	<b>513'289'901</b>
Ausschüttung einer Bardividende:	-54'400'000	-54'400'000
– Namenaktien: CHF 0.64 (Vorjahr CHF 0.64)	-14'080'000	-14'080'000
– Inhaberaktien: CHF 3.20 (Vorjahr CHF 3.20)	-40'320'000	-40'320'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>491'616'327</b>	<b>458'889'901</b>

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Dätwyler Holding AG, Altdorf

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten F44 bis F50) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Melanie Gamma  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 5. Februar 2024

KPMG AG, Badenerstrasse 172, CH-8036 Zürich

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

# Informationen für Investoren

5-Jahres-Übersicht	F56
Aktienangaben	F57
Alternative Kennzahlen (APM)	F58

# 5-Jahres-Übersicht

## Dätwyler Gruppe

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'151.5</b>	<b>1'150.6</b>	<b>1'101.7</b>	<b>1'069.2</b>	<b>1'360.8</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	0.1	4.4	3.0	-21.4	-0.1
<b>EBITDA<sup>1,2</sup></b>	<b>200.6</b>	<b>225.0</b>	<b>241.8</b>	<b>211.0</b>	<b>197.1</b>
<b>Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen</b>	<b>80.2</b>	<b>75.8</b>	<b>66.0</b>	<b>62.4</b>	<b>68.4</b>
in % des Nettoumsatzes	7.0	6.6	6.0	5.8	5.0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	5.8	14.8	5.8	-8.8	11.2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>120.4</b>	<b>149.2</b>	<b>234.2</b>	<b>-315.9</b>	<b>-40.3</b>
in % des Nettoumsatzes	10.5	13.0	21.3	-29.5	-3.0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-19.3	-36.3	n/a	683.9	-123.7
<b>Nettoergebnis</b>	<b>66.8</b>	<b>104.8</b>	<b>194.0</b>	<b>-346.3</b>	<b>-86.6</b>
in % des Nettoumsatzes	5.8	9.1	17.6	-32.4	-6.4
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-36.3	-46.0	n/a	299.9	-171.6
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto</b>	<b>194.9</b>	<b>118.6</b>	<b>183.5</b>	<b>185.3</b>	<b>174.8</b>
in % des Nettoumsatzes	16.9	10.3	16.7	17.3	12.8
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	64.3	-35.4	-1.0	6.0	7.3
<b>Free Cash Flow<sup>1</sup></b>	<b>136.7</b>	<b>-582.9</b>	<b>160.4</b>	<b>115.7</b>	<b>73.2</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>626.1</b>	<b>695.1</b>	<b>630.5</b>	<b>609.2</b>	<b>629.8</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-9.9	10.2	3.5	-3.3	-6.7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>574.7</b>	<b>603.9</b>	<b>630.5</b>	<b>497.7</b>	<b>531.9</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-4.8	-4.2	26.7	-6.4	-16.8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'200.8</b>	<b>1'299.0</b>	<b>1'261.0</b>	<b>1'106.9</b>	<b>1'161.7</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>386.2</b>	<b>403.6</b>	<b>948.3</b>	<b>735.1</b>	<b>675.1</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-4.3	-57.4	29.0	8.9	-18.4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	32.2	31.1	75.2	66.4	58.1
<b>Fremdkapital</b>	<b>814.6</b>	<b>895.4</b>	<b>312.7</b>	<b>371.8</b>	<b>486.6</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-9.0	186.3	-15.9	-23.6	-0.2
- Davon kurzfristiges Fremdkapital	314.8	190.2	143.7	199.6	303.0
- Davon langfristiges Fremdkapital	499.8	705.2	169.0	172.2	183.6
<b>Investitionen<sup>1</sup></b>	<b>53.0</b>	<b>101.8</b>	<b>110.9</b>	<b>90.8</b>	<b>104.6</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-47.9	-8.2	22.1	-13.2	-24.2
<b>Personalaufwand</b>	<b>376.7</b>	<b>359.2</b>	<b>321.1</b>	<b>300.8</b>	<b>375.9</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	4.9	11.9	6.7	-20.0	6.1
<b>Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)</b>	<b>8'178</b>	<b>8'698</b>	<b>6'909</b>	<b>6'748</b>	<b>7'995</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-6.0	25.9	2.4	-15.6	-3.7

<sup>1</sup> Die Dätwyler Gruppe verwendet gewisse finanzielle Kennzahlen, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Die Definitionen dieser alternativen Kennzahlen (APM) sind auf den Seiten F60 bis F62 erläutert.

<sup>2</sup> EBITDA: In 2021/2020 vor Gewinn/Verlust aus Verkauf von Tochtergesellschaften, in 2019 vor Wertbeeinträchtigungen.

## Dätwyler Holding AG

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
Finanz- und Beteiligungsertrag	88.7	64.7	77.1	20.2	22.5
Jahresergebnis	87.1	67.1	126.6	317.2	-359.3
Eigenkapital	939.1	906.4	910.7	838.5	572.3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	61.3	62.2	85.6	79.7	66.4
Aktienkapital	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Ausschüttung	54.4 <sup>1</sup>	54.4	71.4	54.4	51.0

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

# Aktienangaben

		2023	2022	2021	2020	2019
<b>Börsenkurse SIX (Extremwerte)</b>						
Inhaberaktie höchst	CHF	250.50	410.00	408.50	263.50	189.60
Inhaberaktie tiefst	CHF	154.20	150.00	250.50	125.60	123.00
<b>Handelsvolumen</b>						
Anzahl Titel		2'761'027	3'532'073	2'586'728	6'079'477	4'831'200
Wert	in Mio. CHF	532	849	810	1'107	741
<b>Bruttodividende</b>						
Inhaberaktie	CHF	3.20 <sup>1</sup>	3.20	4.20	3.20	3.00
Namenaktie	CHF	0.64 <sup>1</sup>	0.64	0.84	0.64	0.60
<b>Nettoergebnis je Aktie</b>						
Inhaberaktie	CHF	3.93	6.16	11.41	-20.37	-5.09
Namenaktie	CHF	0.79	1.23	2.28	-4.07	-1.02
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto je Aktie</b>						
Inhaberaktie	CHF	11.46	6.98	10.79	10.90	10.28
Namenaktie	CHF	2.29	1.40	2.16	2.18	2.06
<b>Price-Earnings-Ratio (Mittel)</b>						
		<b>49.0</b>	<b>39.0</b>	<b>27.4</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>
<b>Eigenkapital je Aktie</b>						
Inhaberaktie	CHF	23	24	56	43	40
Namenaktie	CHF	5	5	11	9	8
<b>Börsenkapitalisierung</b>						
zu Jahresdurchschnittskursen	in Mio. CHF	3'276	4'086	5'323	3'096	2'607
in % des Eigenkapitals		848	1'012	561	421	386
am 31. Dezember	in Mio. CHF	3'318	3'128	6'834	4'369	3'169
in % des Eigenkapitals		859	775	721	594	469

Die Statuten der Dätwyler Holding AG enthalten keine Bestimmungen zum Opting-out oder Opting-up gemäss Schweizer Börsengesetz.

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

## Alternative Kennzahlen (APM = ALTERNATIVE PERFORMANCE MEASURES)

### ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN (EBITDA)

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
<b>Nettoumsatz</b>		1'151.5	1'150.6
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		120.4	149.2
EBIT-Marge		10.5%	13.0%
Abschreibungen und Amortisationen	7	80.2	75.8
<b>EBITDA</b>		<b>200.6</b>	<b>225.0</b>
EBITDA-Marge		17.4%	19.6%

### RENDITE DES EINGESETZTEN KAPITALS (ROCE)

Zur Berechnung des ROCE wird das Betriebsergebnis (EBIT) durch das durchschnittlich eingesetzte Kapital dividiert, vgl. die folgende Darstellung:

in Mio. CHF	2023	2022
<b>EBIT</b>	120.4	149.2
EBIT-Marge	10.5%	13.0%
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	896.6	848.4
<b>Rendite des eingesetzten Kapitals</b>	<b>13.4%</b>	<b>17.6%</b>

### DURCHSCHNITTLICH EINGESETZTES KAPITAL (CE)

Das durchschnittlich eingesetzte Kapital wird bei Dätwyler als Durchschnitt von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten, Sachanlagen ohne Anlagen im Bau, immateriellen Anlagen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berechnet. Die Ermittlung der Durchschnitte erfolgt als Summe der Bilanzwerte per 31. Dezember, 30. Juni sowie 31. Dezember des Vorjahres, geteilt durch 3, wie auf der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF	31.12.2023	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227.2	249.9	250.3	250.0	169.7
Vorräte	166.7	199.4	209.0	214.6	143.4
Sachanlagen ohne Anlagen im Bau	504.1	542.8	510.9	507.3	461.1
Immaterielle Anlagen	31.4	33.1	31.8	29.1	27.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-81.6	-89.7	-95.6	-95.5	-68.3
<b>Eingesetztes Kapital (CE)</b>	<b>847.8</b>	<b>935.5</b>	<b>906.4</b>	<b>905.5</b>	<b>733.3</b>
<b>Durchschnittlich eingesetztes Kapital</b>	<b>896.6</b>		<b>848.4</b>		

Das durchschnittlich eingesetzte Kapital per 31. Dezember 2023 wird als Summe des eingesetzten Kapitals per 31. Dezember 2023, 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022, geteilt durch 3, berechnet, was CHF 896.6 Mio. ergibt. Analog resultiert der Durchschnitt per 31. Dezember 2022 als Durchschnitt der Werte per 31. Dezember 2022, 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021. Der für die Business Areas Healthcare Solutions sowie Industrial Solutions dargestellte ROCE wird entsprechend berechnet.

in Mio. CHF	Healthcare Solutions		Industrial Solutions	
	2023	2022	2023	2022
<b>EBIT</b>	<b>74.4</b>	<b>106.3</b>	<b>46.0</b>	<b>42.9</b>
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	466.8	443.9	422.7	399.2
<b>Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE)</b>	<b>15.9%</b>	<b>23.9%</b>	<b>10.9%</b>	<b>10.7%</b>

## INVESTITIONEN

Investitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen und immateriellen Anlagen wie in den Tabellen der Erläuterungen 14 und 15 der Konzernrechnung ausgewiesen (im Gegensatz zur Geldflussrechnung auf Seite F08, wo nur die bezahlten Investitionsausgaben dargestellt werden).

in Mio. CHF	Erläuterungen	Healthcare Solutions		Industrial Solutions		Dätwyler Gruppe	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
Investitionen in Sachanlagen	<sup>14</sup>	19.8	53.8	25.4	37.6	45.3	91.6
Investitionen in immaterielle Anlagen	<sup>15</sup>	2.2	4.4	5.4	5.6	7.7	10.2
<b>Total Investitionen</b>		<b>22.0</b>	<b>58.2</b>	<b>30.8</b>	<b>43.2</b>	<b>53.0</b>	<b>101.8</b>

## FREE CASH FLOW UND NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

Der Free Cash Flow entspricht dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Nettoausgaben für Investitionstätigkeit entsprechend der Darstellung in der Geldflussrechnung auf Seite F08.

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	194.9	118.6	183.5	185.3	174.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	-58.2	-701.5	-23.1	-69.6	-101.6
<b>Free Cash Flow</b>	<b>136.7</b>	<b>-582.9</b>	<b>160.4</b>	<b>115.7</b>	<b>73.2</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	-109.7	466.8	-113.0	-132.7	-49.2
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>27.0</b>	<b>-116.1</b>	<b>47.4</b>	<b>-17.0</b>	<b>24.0</b>

## Impressum

Herausgegeben, bearbeitet und gestaltet von:

### **Dätwyler Holding AG**

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf, Schweiz

T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28

[info@datwyler.com](mailto:info@datwyler.com), [www.datwyler.com](http://www.datwyler.com)

Beratung und Unterstützung beim Nachhaltigkeitsbericht: [Sustainserv GmbH](#) 

## Haftungsausschluss

Der Geschäftsbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung des Konzerns bezüglich Marktbedingungen, Konjunktorentwicklung und zukünftiger Ereignisse. Die vorausschauenden Aussagen sind aber wirtschaftlichen, regulatorischen und politischen Risiken, Unsicherheiten, Einflussfaktoren und Annahmen unterworfen, auf welche Dätwyler keinen Einfluss hat. Unvorhersehbare Ereignisse können daher zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in diesem Geschäftsbericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Geschäftsbericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen und Dätwyler kann keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden. Dätwyler ist nicht verpflichtet und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Geschäftsbericht ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Dätwyler Wertpapieren.

Dieser Geschäftsbericht liegt in [deutscher](#) und [englischer](#) Sprache vor. Verbindlich ist die deutsche Version.

Alle erwähnten Markennamen sind rechtlich geschützt.